

Informations- und Dokumentationssystem Umwelt

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge - bibliographischer Auszug aus ULIDAT und UFORDAT -

**Umwelt
Bundes
Amt**
für Mensch und Umwelt



Bearbeiter: Erika Dörner, Astrid Schubert

Umweltbundesamt, Bismarckplatz 1, 14193 Berlin
Fachgebiet Z 2.5: Literatur-, Forschungs- und Rechtsdokumentation Umwelt
Telefon: 030/8903-2423, Telefax: 030/8903-2102
e-mail: wolf-dieter.batschi@uba.de
Internet: <http://www.umweltbundesamt.de>
Alle Rechte vorbehalten

Vorbemerkungen

Der vorliegende Auszug „Anlagensicherheit und Störfallvorsorge“ aus der Umweltliteraturdatenbank ULIDAT und der Umweltforschungsdatenbank UFORDAT enthält alle Nachweise, die bis 9. April 2003 zu diesem Thema eingespeichert wurden.

Die Beiträge aus der ULIDAT werden aus Zeitschriften, Serien, Konferenzberichten, Monographien, Forschungsberichten und Grauer Literatur zusammengestellt. Sie enthalten neben den bibliographischen Angaben eine Inhaltsangabe der betreffenden Veröffentlichung; diese besteht aus den Schlagworten (Deskriptoren), der Umweltklassifikation (s. Anhang) und ggf. einem Abstract.

Die Beiträge aus der UFORDAT entstehen durch regelmäßigen Datenaustausch mit Datenbanken finanzierender und fördernder Stellen sowie systematische Fortschreibung durch Fragebogenerhebung. Die einzelnen Beiträge enthalten Angaben zur Laufzeit des Vorhabens, zu dem Projektleiter, den durchführenden und finanzierenden Institutionen sowie Schlagworte, ggf. eine Kurzbeschreibung und die Umweltklassifikation.

Hinweise für die Benutzung

Die Dokumentation „Anlagensicherheit und Störfallvorsorge“ besteht aus Nachweisen der Umweltliteraturdatenbank ULIDAT und der Umweltforschungsdatenbank UFORDAT. Die ULIDAT-Nachweise sind nach dem Erscheinungsjahr absteigend sortiert, die UFORDAT-Nachweise nach Laufzeit, durchführender Institution und Umweltbereich. Das Schlagwortregister (Deskriptorenregister) ermöglicht einen gezielten Zugriff auf die Literatur bzw. das Forschungsvorhaben.

Es enthält Deskriptoren aus dem Geo- oder Umweltthesaurus des Umweltbundesamtes; gesucht werden kann auch nach Autorendeskriptoren (Freie Deskriptoren). Im Register wird die Seite angegeben, auf der der Deskriptor zu finden ist.

Am Schluss der Dokumentation steht die Umweltklassifikation.

Literaturbeschaffung

Für die Beschaffung der Originalliteratur empfiehlt sich neben Buchhandel und Bibliotheken die Anfrage bei der auf dem Gebiet Technik und deren Grundlagen spezialisierte Universitätsbibliothek und technische Informationsbibliothek (UB/TIB) Hannover (Welfengarten 1B, 30167 Hannover).

UBA - Datenbanken

Die Datenbanken werden entgeltpflichtig über die folgenden aufgeführten Hosts online angeboten:

Umweltliteraturdatenbank ULIDAT

ULIDAT enthält Hinweise auf überwiegend deutschsprachige Umweltfachliteratur zu den Sachgebieten Luft, Abfall, Boden, Natur und Landschaft/räumliche Entwicklung, Verkehr, Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft/Nahrungsmittel, Wasser, Lärm/Erschütterungen, Umweltchemikalien/Schadstoffe, Strahlung, Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen, Umweltökonomie Ökologie, Umweltpolitik, Umweltrecht, Umwelterziehung, Umweltinformatik, Gentechnik.

Umweltforschungsdatenbank UFORDAT

UFORDAT enthält Angaben zu laufenden und abgeschlossenen Forschungs- Entwicklungs- Demonstrations- und Investitionsvorhaben sowie zu Forschungsinstituten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Vorhaben erstrecken sich auf dieselben Sachgebiete wie ULIDAT.

(Umweltrechtsdatenbanken URDB/URIS)

Seit Mitte April 2000 werden die Umweltrechtsdatenbanken (URDB) in Kooperation mit dem Erich Schmidt Verlag (ESV), Berlin, weitergeführt. Der ESV bietet die Daten in seinem Umweltrechtsinformationssystem (URIS) im Internet (<http://www.umweltonline.de/aktuell>) und auf CD-ROM an.

Hosts der UBA-Datenbanken (Stand: April 2003)

STN International

Postfach 24 65
76012 Karlsruhe
Tel.:07247/808-555
Fax: 07247/808-259
<http://www.fiz-Karlsruhe.de/>
e-mail:helpdesk@fiz-karlsruhe.de
(ULIDAT,UFORDAT)

FIZ Technik

Postfach 60 05 47
60335 Frankfurt/M.
Tel.: 069/4308-111
Fax: 069/4308-215
<http://www.fiz-technik.de/>
e-mail:kundenberatung@fiz-technik.de
(ULIDAT,UFORDAT)

Für alle Fragen im Zusammenhang mit einem online-Anschluss stehen Ihnen die Hosts zur Verfügung.

Die Datenbanken ULIDAT, UFORDAT und URDB lagen seit 1997 auch als gemeinsames Offline-Produkt des Umweltbundesamtes und der Bundesdruckerei auf der „Umwelt-CD“ vor.
Die letzte Ausgabe aus dieser Zusammenarbeit ist die Ausgabe IV/2000.

Ein Zugriff kann auch über das WWW (<http://isis.uba.de:3001>) oder im Kontext mit anderen Umweltdaten über das Umweltinformationsnetz Deutschland (GEIN=German Environmental Information Network, <http://www.gein.de>) erfolgen.

Literatur zu Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht

Titel: Konzept zur Verhinderung von Stoerfaelen gemaess Paragraph 8 StoerfallV des Werkes A der Firma B. Anlage 1

erschienen: o.A.

Umfang: 12 : :

http://www.umweltbundesamt.de/uba-infodaten/daten/stoerfall3.PDF

Titelübers.: Strategy for the prevention of disruptive incidents as per section 8 StoerfallIV of the work A of the company B. system 1 <en. >

Freie Deskriptoren: Betriebsbereiche; Gefahrenpotentiale; Schadensbegrenzungen

Umwelt-Deskriptoren: Störfall; Entscheidungshilfe; Planungsverfahren; Anlagensicherheit; Anlagenbetrieb; Gefahrenabwehr; Alarmplan; Unternehmenspolitik; Sicherheitsmaßnahme; Sicherheitstechnik; Gefahrenvorsorge; Anlagenüberwachung; Planungshilfe; Schadensvermeidung; Risikomindehung; Gefahrstoff; Störfallvorsorge; Schadensvorsorge; Katastrophenplan; Schutzvorrichtung; Schutzmaßnahme; Störfall-Verordnung; Rechtsvorschrift

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Roßmaier, Wolfgang [Technischer Ueberwachungsverein Sueddeutschland Bau und Betrieb]

Titel: Schadensfall in einer Sondermüllverbrennungsanlage : Schadensvermeidung durch Anwendung des erhöhten Prüfdrucks bei der Wasserdruckprüfung / Wolfgang Roßmaier

Körperschaft: Technischer Ueberwachungsverein Sueddeutschland Bau und Betrieb [Affiliation]

Umfang: 4 Abb.; 2 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Titelübers.: Case of loss in a special refuse combustion plant. Damage avoidance by application of the increased test pressure during the water pressure check <en. >

In: Technische Ueberwachung. 44 (2003), 3, S. 15-18

Freie Deskriptoren: Nachbrennkammern; Sicherheitsauslass; Schadenshergang; Dampfkesselan-

lagen; Überhitzersicherheitsventile; Fallrohre; Kesselstaub; Fußbläserdüsen; Wanddickenverluste; Prüfdruck; Rohrwanddicken; Wasserdruckprüfungen

Umwelt-Deskriptoren: Abfallverbrennungsanlage; Sonderabfall; Abgasreinigung; Drehofen; Schadensverursachung; Fallbeispiel; Abhitzekessel; Abgasableitung; Rauchgas; Schadenseintritt; Ventil; Dampferzeuger; Explosion; Wasserdampf; Elektrofilter; Sachschaden; Abfallverbrennung; Schadstoffemission; Metalloxid; Schadensbewertung; Technische Aspekte; Anlagensicherheit; Störfall; Anlagenüberwachung; Anlagenbetrieb; Störfallvorsorge; Unfallverhütung; Schadensvorsorge; Schadensvermeidung; Rohrleitung; Instandsetzung; Prüfverfahren; Bewertungskriterium; Technische Regel; Kessel; Sicherheitsmaßnahme; Betriebsorganisation; Brennkammer; Staubemission; Abgasemission; Betriebsstörung

Klassifikation: AB70 Abfall: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

LU14 Luft: Verunreinigungen durch gewerbliche Anlagen und Massnahmen - Emissionen aus Industrie und Gewerbe (Kraftwerke, Raffinerien, Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungsgewerbe, Landwirtschaft, ...)

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: In einer Sondermüllverbrennungsanlage mit einem Abhitzedampferzeuger riss ein rauchgasbeheiztes Fallrohr während der Dampfdrucksteigerung zur Funktionsprüfung des Überhitzersicherheitsventils auf. Anlass war die äußere Prüfung des Kessels durch den Sachverständigen. Der durch Nachverdampfung entstehende Überdruck führte zu Schäden am Kessel und am Elektrofilter. Er öffnete auch den Sicherheitsauslass für Rauchgase auf der Nachbrennkammer, der dann zum Schutz des Kessels und der Rauchgasreinigungsanlage bis zum Erlöschen des Feuers im Drehrohrofen geöffnet blieb. Dabei gelangten Schadgase, Kessel- und Elektrofilterasche in die Umgebung. Ursächlich für das Versagen des Fallrohrs war die unbemerkte Wanddickenverminderung um über 75 Prozent durch Einwirkung des Blasstrahls eines Fußbläasers in nur acht Monaten. Nach der Kesselreparatur erfolgte eine Wasserdruckprüfung mit dem 1,98- fachen zulässigen Betriebsüberdruck, in deren Verlauf weitere, vorher nicht feststellbare

Fehlstellen an Kesselrohren entdeckt werden können.

Medienart: [computerlesbares Material] Non-Books

Datenträger: Computerdatei(en) im Fernzugriff

Urheber: Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Dienststelle Berlin, Pressereferat

Titel: Bundesumweltministerium fordert von Betreibern: Industrieanlagen muessen besser gesichert werden

erschienen: Bonn : Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Selbstverlag), 30.03.2003

Umfang: 2790 Byte; 1 S.

Fußnoten: Titel von Bezugswerken: Störfallkommission: SFK-GS-38 Leitfaden 'Maßnahmen gegen Eingriffe Unbefugter' der ad hoc-Arbeitsgruppe EINGRIFFE UNBEFUGTER

Gesamtwerk: (BMU-Pressemittelungen ; 40/03)

Freie Deskriptoren: Zugangsbeschränkung; Terrorismusabwehr; Sicherung sicherungsrelevanter Anlagen; Sicherungsrelevante Anlagen; Anlagensicherung

Umwelt-Deskriptoren: Industrieanlage; Störfallvorsorge; Anlagensicherheit; Chemische Industrie; Industrie; Anlagenbetreiber; Sicherheitsmaßnahme; Vollzugsdefizit

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

Kurzfassung: Das Bundesumweltministerium hat die Betreiber von Industrieanlagen in Deutschland aufgefordert, unverzüglich die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen für ihre Anlagen konsequent umzusetzen. Maßstab dafür ist der von der Störfall-Kommission des Bundes (SFK) ausgearbeitete Leitfaden 'Maßnahmen gegen Eingriffe Unbefugter', dessen Empfehlungen zur Sicherung von Industrieanlagen seit Anfang vergangenen Jahres vorliegen. Dies geht aus Schreiben des Bundesumweltministeriums vom Wochenende an den Verband der Chemischen Industrie (VCI) sowie die Innenministerien der Länder und die Obersten Immissionsschutzbehörden der Länder, die für den Vollzug zuständig sind, hervor. Das Bundesumweltministerium hat damit unmittelbar auf Informationen reagiert, dass es offenbar unbefugten Personen problemlos gelungen ist, Betriebsgelände, auf denen sich gefährliche Industrieanlagen befinden, zu betreten. Den Informationen zufolge wird darüber der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) in der kommenden Woche be-

richten. Entgegen den Zusicherungen aus der Industrie, alle notwendigen Sicherungsmaßnahmen ergriffen zu haben, bestehen offenbar Defizite bei der Umsetzung des unter Mitwirkung der Industrie erarbeiteten Leitfadens. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Spannungssituation nicht akzeptabel. Das Bundesumweltministerium fordert daher alle Beteiligten, vor allem die Betreiber dieser Anlagen auf, hier umgehend für Abhilfe zu sorgen.

Computerdatei: Adr.+ Fernzogr.<http://www.bmu.de/presse/2003/pm040.php>

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Bock, Franz-Josef

Titel: Die Beherrschung exothermer chemischer Reaktionen - ein wichtiges Element der Anlagensicherheit / Franz-Josef Bock

Umfang: 3 Abb.; 13 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Titelübers.: The control of exothermic chemical reactions - an important item of the plant safety <en. >

In: Technische Ueberwachung. 44 (2003), 3, S. 33-38

Freie Deskriptoren: Thermische-Gefahren; Thermische-Stabilitäten; Exotherme-Reaktionen; TRAS-410; Durchgehende-Reaktionen; Grenztemperaturen; Wärmeabfuhr; Differentialthermoanalysen; Runaway; Thermische-Instabilitäten; Reaktionswärme; Adiabatische-Bedingungen; Differential-Scanning-Calorimetry

Umwelt-Deskriptoren: Chemische Reaktion; Technische Regel; Anlagensicherheit; Sicherheitstechnik; Kenngröße; Störfall-Verordnung; Genehmigungsbedürftige Anlage; Störfallvorsorge; Gefahrenabwehr; Anlagenbetreiber; Sekundärreaktion; Enthalpie; Thermodynamik; Physikalische Kenngröße; Chemische Kenngröße; Schadstoffverhalten; Gefahrstoff; Chemikalien; Gaserzeugung; Wärmeerzeugung; Reaktionstemperatur; Risikofaktor; Abbauvorgang; Verfahrenstechnik; Kontinuierliches Verfahren; Diskontinuierliches Verfahren; Temperaturerhöhung; Siedepunkt; Chemisches Verfahren; Risikoanalyse; Isotherme; Szenario; Kalorimetrie; Chemische Umwandlung; Wärmeenergie

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Der folgende Beitrag beschäftigt sich mit dem stofflichen Gefahrenpotenzial bei exothermen chemischen Reaktionen. Es werden grundlegende Untersuchungsmöglichkeiten zur Beherrschung thermischer Gefahren aufgezeigt. Dabei

bildet die Technische Regel für Anlagensicherheit 'Erkennen und Beherrschen exothermer chemischer Reaktionen' (TRAS 410) die Basis für die Ermittlung der sicherheitstechnischen Kenndaten von Stoffen.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Konferenzschrift

Katalog-Signatur: TE100217

Titel: 6. Fachtagung Anlagen-, Arbeits- und Umweltsicherheit : Köthen, 07./08. November 2002 ; Tagungsband / K. O. Schaller [Veranstalter]

Körperschaft: Hochschule Anhalt, Abteilung Koethen Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Gesellschaft fuer Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen [Hrsg.]

erschienen: Düsseldorf, 2002

Umfang: getr. Zählung : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Proceedings of the 6th Specialist Meeting on Plant Security, Occupational and Environmental Safety <en.>

Land: Deutschland

Kongress: 6. Fachtagung Anlagen-, Arbeits- und Umweltsicherheit

Freie Deskriptoren: Unfallvorsorge; Betriebssicherheit; Betreiberverantwortung

Umwelt-Deskriptoren: Anlagensicherheit; Arbeitssicherheit; Tagungsbericht; Schutzmaßnahme; Umweltschutzmaßnahme; Störfall; Störfallabwehr; Störfallvorsorge; Sicherheitsmaßnahme; Industrieanlage; Chemische Industrie; Verfahrenstechnik; Leckage; Explosionsschutz; Rißerkennung; Sicherheitsanalyse; Risikoanalyse; Immissionsschutz; Störfall-Verordnung; Anlagenüberwachung; Betriebserfahrung; Risikofaktor; Ergonomie; Management; Informationsmanagement; Risikokommunikation; Nachweispflicht; Informatik; Verfahrens-optimierung; Frühwarnsystem; Simulation; Modellierung; Mensch; Unfallverhütung; Unfallverhütungsvorschrift; Schutzvorschrift; Explosionsgefahr; Kontrollmaßnahme; Kontrollsysteem; Schwachstellenanalyse; Chemieanlage

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

LU54 Luft: Emissionsminderungsmassnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

Medienart: [Aufsatz]

Titel: 39. Sitzung der Störfall-Kommission : Ergebnisse

Fußnoten: Informationen im Internet unter www.sfk-taa.de

Titelübers.: 39th Session of the Disruption Commission. Results <en.>

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit). (2002), 3, S. 226-227

Freie Deskriptoren: Störfallkommission; Terroranschlag; Eingriff-Unbefugter

Umwelt-Deskriptoren: Störfall; Anlagensicherheit; Risikofaktor; Industrieanlage; Sicherheitsmaßnahme; Sicherheitsleistung; Risikoanalyse; Standortbewertung; Gefahrstoff; Schadstoffemission; Anlagenbetreiber; Anlagenüberwachung; Störfallvorsorge; Gefahrenabwehr; Alarmplan; Schutzmaßnahme; Risikominderung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

CH60 Chemikalien/Schadstoffe: planerisch-methodische Aspekte von Vorsorge- und Abwehrmassnahmen (Stoerfallvorsorge, Planinhalte, Erfu ellung gesetzlicher Vorgaben, ...)

Medienart: [computerlesbares Material] Non-Books

Datenträger: Computerdatei(en) im Fernzugriff

Titel: 2001 Assessment of Chemical Safety in the United States / Mary Kay O'Connor Process Safety Center

erschienen: Texas, 2002

Umfang: 215283 Byte; 40 S.

Fußnoten: Angaben zum Erscheinungsvermerk: Texas Engineering Experiment Station, The Texas A&M University System, Chemical Engineering Department 3574 TAMU - College Station, TX 77843-3574 - <http://process-safety.tamu.edu> - Phone 979/845-3489

Nummer: MKOPSC Report 2002-01 (Reportnummer)

Freie Deskriptoren: Betriebssicherheit

Umwelt-Deskriptoren: Anlagensicherheit; Chemieanlage; Anlieger; Bestandsaufnahme; Risikokommunikation; Risikowahrnehmung; Chemikalien; Anlagenbetrieb; Störfall; Störfallvorsorge; Sicherheitsmaßnahme

Geo-Deskriptoren: USA

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

Kurzfassung: Chemical Safety in the United States 2001 Assessment Report is a report on the status of chemical safety in the United States. Specifically, this report discusses: · The feasibility of using existing federal incident databases to measure chemical safety in the United States; · Defines indicators and metrics for measuring chemical safety; · Reports on public trust and community interaction through a survey; and · Provides recommendations for improving chemical safety in the United States. Using those goals as a starting point, the Center prepared three reports of the research conducted during 2000 and 2001. These reports are: Feasibility of Using Federal Incident Databases to Measure and Improve Chemical Safety; Defining Indicators and Metrics for Measuring Improvements in Chemical Safety; and Measuring and Understanding Public Trust and Awareness to Prevent Chemical Incidents. The 2001 Assessment Report on Chemical Safety in the United States is a summary of the research efforts by the Center. The process industries, governmental agencies, labor unions, and the general public should use the information in this report to gauge progress in improving chemical safety and to actively participate in the development and implementation of recommendations for improving chemical safety. This report was prepared by the Center researchers and staff with guidance from the Round-table and National Chemical Safety Program (NCSP) Steering Committee.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Kraus, Alexander [Universitaet Dortmund, Fachbereich Chemietechnik, Arbeitsgruppe Physikalisch-Chemische Verfahrenstechnik] Schecker, H. G. [Universitaet Dortmund, Fachbereich Chemietechnik, Arbeitsgruppe Physikalisch-Chemische Verfahrenstechnik]

Titel: Wissensbasierte Systeme zur Identifikation und Beurteilung von Gefahren und Risiken in Prozessanlagen / Alexander Kraus ; H. G. Schecker

Körperschaft: Universitaet Dortmund, Fachbereich Chemietechnik, Arbeitsgruppe Physikalisch-Chemische Verfahrenstechnik [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.; 9 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Titelübers.: Knowledge-Based Systems for the Identification and Evaluation of Hazards and Risks in Processing Facilities <en.>

In: Chemie-Ingenieur-Technik. 74 (2002), H. 1/2, S. 121-126

Freie Deskriptoren: Wissensbasierte-Systeme; Staubexplosionen; Gasentladungen

Umwelt-Deskriptoren: Schutzmaßnahme; Planungshilfe; Sicherheitstechnik; Verfahrenstechnik; Informationssystem; Unfallverhütung; Risikoanaly-

se; Anlagensicherheit; Werkzeug; Explosions- schutz; Störfallvorsorge; Gefahrenabwehr; Sicher- heitsanalyse; Staub; Aufladung; Klein- und Mittel- betriebe; Expertensystem; Explosionsgefahr

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Ab- wehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde- rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung

Kurzfassung: Die Identifikation und die Beurteilung von Gefahren und Risiken in verfahrenstechnischen Anlagen ist gekennzeichnet durch eine Vielzahl an interdisziplinären Aufgabenstellungen. Sicherheitstechnische Kennzahlen von gefährlichen Stoffen, Prozess- und Anlagenparameter sowie organisatorische Randbedingungen müssen bei der Gefahrenidentifikation und -beurteilung berücksichtigt werden. Die daraus abgeleiteten Ergebnisse werden zur Auslegung geeigneter Schutzmaßnahmen herangezogen. Sicherheitstechnische Aspekte müssen bei der Planung von Prozessen, bei Inbetriebnahme und laufendem Betrieb sowie bei einer fachgerechten Entsorgung von Stoffen und Anlagen beachtet werden. Es existiert eine Reihe von rechnergestützten Hilfsmitteln, die zur Bearbeitung von verschiedenen Aufgaben bei sicherheitstechnischen Fragestellungen eingesetzt werden. Diese Hilfsmittel unterstützen den Benutzer überwiegend dadurch, dass sie die Fähigkeiten von Rechnern nutzen, aufwändige Berechnungen schnell durchzuführen oder eine große Anzahl von Datensätzen zu verwalten. Eine umfassende Unterstützung bei der Identifikation und der Beurteilung von Gefahren wird mit derartigen Hilfsmitteln jedoch nicht erzielt. Das Wissen im Bereich Sicherheitstechnik ist geprägt durch Erfahrungen und bereichsübergreifendes Wissen. Für die Umsetzung von derartigem so genannten heuristischen Wissen ist die Anwendung von Methoden der wissensbasierten Programmierung notwendig, da eine Abbildung mit Programmen, die auf Algorithmen basieren, nicht möglich ist. Es werden spezielle Wissensrepräsentationsformen verwendet, die in Form von Entscheidungsregeln in ein rechnergestütztes System implementiert werden können. Ziele beim Einsatz von wissensbasierten Systemen sind die Erhöhung der Verfügbarkeit des Expertenwissens und eine konsequente Anwendung, des implementierten Wissens bei der Durchführung von Sicherheitsbetrachtungen. Mit der Bereitstellung von praxistauglichen Rechnersystemen sollen Benutzer mit sicherheitstechnischen Grundkenntnissen in die Lage versetzt werden, Gefahren zu identifizieren und zu bewerten. Unfälle aus Unkenntnis über potenzielle oder bestehende Gefahren sollen so vermieden werden.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Müller, Torsten [Fraunhofer-Gesellschaft zur Foerderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut fuer Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT] Hübner, Jochen [Fraunhofer-Gesellschaft zur Foerderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut fuer Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT]

Titel: Wissensbasierte Informationstechnologien in der Anlagensicherheit - Beispiel: LAGERguide / Torsten Müller ; Jochen Hübner

Körperschaft: Fraunhofer-Gesellschaft zur Foerderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut fuer Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 4 Lit.

Titelübers.: Knowledge-based information technologies in industrial plant safety - the example of LAGERguide <en.‑>

Kongress: 6. Fachtagung Anlagen-, Arbeits- und Umweltsicherheit

In: 6. Fachtagung Anlagen-, Arbeits- und Umweltsicherheit : Köthen, 07./08. November 2002 ; Tagungsband / K. O. Schaller [Veranstalter]. - Düsseldorf, 2002. (2002), 4 ungez. S. TE100217

Umwelt-Deskriptoren: Lagerung; Gefahrstoff; Anlagensicherheit; Abfalllagerung; Informatik; Störfallvorsorge; Risikominderung; Sicherheitstechnik; Informationsgewinnung; Benutzervorteil; Stand der Technik; Informationsvermittlung; Informationssystem

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde- rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UA70 Umweltinformatik

CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitaetssicherung, Modellierungsverfahren, ...)

Kurzfassung: Für die Lagerung von gefährlichen Stoffen und Abfällen ist eine Vielzahl an gesetzlichen und untergesetzlichen Normen zu beachten. Für Lagerbetreiber, die sich nur sporadisch mit dieser Thematik auseinandersetzen, ist die Durchdringung des komplexen Regelwerks und die Informationsermittlung meist zeit- und arbeitsintensiv. Durch den Einsatz geeigneter Hilfsmittel kann dieser Prozess jedoch erheblich beschleunigt werden. Eine Lösung stellt der Einsatz wissensbasierter Systeme dar, die den Anwender anhand einer von Experten aufbereiteten Navigation zu den problemspezifischen Informationen führen. Ein Beispiel für ein solches wissensbasiertes System ist der am Fraunhofer-Institut UMSICHT entwickelte Leitfaden LAGERguide (Wegweiser für die Lagerung von

Abfällen und Gefahrstoffen), der dem Anwender über eine grafische Oberfläche interaktiv die relevanten Anforderungen und Maßnahmen nach dem Stand der (Sicherheits-)Technik für die Gefahrstoff- und Abfalllagerung vermittelt.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Gerlitz, Bettina

Titel: Umweltrecht im Betrieb : Aktuelles aus Rechtsprechung und Gesetzgebung zum betrieblichen Umweltschutz / Bettina Gerlitz

Titelübers.: Environmental Law in the Operation. Current Situation from Administrative Decisions and Legislation for Operational Environmental Protection <en.‑>

In: UWF - UmweltWirtschaftsForum. 10 (2002), H. 4, S. 82-83

Freie Deskriptoren: Ökologische-Modernisierung; Seveso-II-Richtlinie; Koalitionsvertrag; Industrieunfall; Störfallkommission; Terroranschlag; Terrorismus; Chemikalienpolitik; REACH-System; Registrierungspflicht; Chemikalienweißbuch

Umwelt-Deskriptoren: Umweltrecht; Rechtsprechung; Gesetzgebung; Betrieblicher Umweltschutz; Nachhaltige Entwicklung; Bundesregierung; Regierungspolitik; Legislaturperiode; Verbraucherschutz; Umweltpolitik; Klimaschutz; Umweltplanung; Emissionsminderung; Treibhausgas; Energieeinsparung; Abfallrecht; Produktverantwortung; Abfallverordnung; Abfallverwertung; Umweltgesetzbuch; Wasserrecht; EU-Richtlinie; Novellierung; Störfallvorsorge; Industrie; Unfallverhütung; Gefahrenabwehr; Explosivstoff; Chemische Industrie; Kernkraftwerk; Anlagensicherheit; Chemieanlage; Industrieanlage; Arbeitssicherheit; Altstoff (ChemG); Chemikalien; Zulassungsverfahren; Vorsorgeprinzip; Gesundheitsvorsorge; Abfallwirtschaft; Umweltpolitische Instrumente; Gefahrstoff

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UR00 Allgemeines Umweltrecht

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

AB53 Abfall: Verwertung

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

EN50 Energiesparende und rohstoffsichende Techniken und Massnahmen

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Günther, Kathleen [Technische Fachhochschule Wildau] Nowak, Thomas [Technische Fachhochschule Wildau] Seibt, Thomas [Technische Fachhochschule Wildau]

Titel: Umsetzung des Überwachungssystems des Paragr. 16 der 12. BImSchV nach betriebswirtschaftlichen Methoden im Amt für Immissionschutz Schwedt/Oder / Kathleen Günther ; Thomas Nowak ; Thomas Seibt ; Kerstin Tschiedel

Person: Tschiedel, Kerstin [Mitarb.]

Körperschaft: Technische Fachhochschule Wildau [Affiliation] Technische Fachhochschule Wildau [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.; 6 Lit.

Titelübers.: Implementation of the controlling system according to section number 16 of the 12. BImSchV by business management methods within the Agency for Immission Protection in Schwedt/Oder <en.>

In: 6. Fachtagung Anlagen-, Arbeits- und Umweltsicherheit : Köthen, 07./08. November 2002 ; Tagungsband / K. O. Schaller [Veranstalter]. - Düsseldorf, 2002. (2002), 5 ungez. S. TE100217

Umwelt-Deskriptoren: Anlagenüberwachung; Immissionsschutz; Zusammenarbeit; Fachhochschule; Gewährleistung; Anlagensicherheit; Management; Berufsausbildung; Immissionsschutzverordnung; Störfallvorsorge; Immissionsbelastung; Risikominderung

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

LU54 Luft: Emissionsminderungsmassnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

UW70 Umweltoekonomie: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

Kurzfassung: Im Zuge der Novellierung des Störfallrechts für Betriebsbereiche wurde im Amt für Immissionsschutz Schwedt/Oder ein neues Überwachungssystem entwickelt. In Zusammenarbeit mit Absolventen der Technischen Fachhochschule Wildau wurde das Überwachungssystem nach Paragraph 16 der 12. BImSchV einer wirtschaftswissenschaftlichen Analyse unterzogen. Gemeinsam mit den Mitarbeitern ist ein Prozess zur Gewährleistung von Anlagensicherheit nach Managementgesichtspunkten bewertet und prozessorientiert verbessert worden.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Fritzemeier, Bernd

Titel: Überspannungsschutzkonzept für Windenergieanlagen : Ausfallkosten verhindern / Bernd Fritzemeier

Umfang: 5 Abb.; 6 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Titelübers.: Overvoltage-Protection Concept for Wind Energy Installations. Preventing Malfunction Costs <en.>

In: ew. 101 (2002), H. 20, S. 66-69

Freie Deskriptoren: Überspannungsschutzkonzepte; Ausfallkosten; Rotorblatt; Rotornaben; Blitzeinschlag; Blitzschutzzonen; Rotorblattverstellungen; Maschinenhaus; Turmfuß

Umwelt-Deskriptoren: Windenergieanlage; Anlagensicherheit; Blitz; Sicherheitstechnik; Sicherheitsmaßnahme; Störfallvorsorge; Elektrizität; Schutzmaßnahme; Regeltechnik; MSR-Technik; Sensor; Schadensvorsorge

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Massnahmen

Kurzfassung: Windenergieanlagen (WEA) sind aufgrund ihrer exponierten Lage sowie Bauhöhe durch Blitzentladungen besonders gefährdet. Die GE Wind Energy, Salzbergen, stellt Windenergieanlagen der Leistungsklasse bis 3,6 MW her. Es sind Pitchanlagen, d.h., sie verfügen über eine Rotorblattverstellung. Diese Anlagen haben eine hohe Funktionssicherheit bzw. Verfügbarkeit und damit geringe Stillstandzeiten. Für den Anlagenschutz setzt das Unternehmen auch Blitz- und Überspannungsschutzgeräte von Phoenix Contact ein. Normen wie die IEC 61400-24 (1) und die Richtlinien des Germanischen Lloyd (2) bilden die Basis für die Auslegung des Schutzkonzepts bei WEA.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Universitätsschrift

Katalog-Signatur: UR100204

Autor: Neuser, Uwe

Titel: Störfallprävention : der Beitrag rechtlicher Instrumente zur Steuerung der Störfallrisiken bei Industrieanlagen / Uwe Neuser

erschienen: Baden-Baden : Nomos Verlagsgesellschaft, 2002

Umfang: 336 S. : div. Lit.

Ausgabe: 1. Aufl.

Fußnoten: Literaturverz. v. S. 320-336 Zugl.: Kas sel, Univ., GH, Diss., 2001

Titelübers.: Disruptive Incident Prevention. The Contribution of Legal Instruments to the Control of Disruptive Incident Risks at Industrial Installations <en.>

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-7890-7800-X

Gesamtwerk: (Forum Umweltrecht ; 43)

Freie Deskriptoren: Sicherheitsgewährleistungen; Sicherheitspflichten

Umwelt-Deskriptoren: Industrieanlage; Umweltrecht; Störfall; Risikoanalyse; Gefahrenvorsorge; Anlagensicherheit; Genehmigungsbedürftige Anlage; Schutzpflicht; Immissionsschutzrecht; Technisches Regelwerk; Kommunikation; Behörde; Stand der Technik; Management; Ökonomische Instru

mente; Umwelthaftung; Umweltschutzabgabe; Strafrecht; Zuständigkeit; IVU-Richtlinie (EU); Gesetzgebung; Technikrecht; Haftpflicht; Haftungsrecht; Vorsorgeprinzip; Zielkonflikt; Risikominde rung; Sicherheitsvorschrift; Störfallvorsorge; Störfallabwehr; Zwölfe BImSchV; Sicherheitstechnik

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UR02 Umweltverwaltungsrecht

UR50 Immissionsschutzrecht

UW50 Umweltoekonomische Instrumente

UR04 Umweltprivatrecht

UR03 Umweltstrafrecht

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Störfallbetriebe in Industrieparks : Ergebnisse eines abgeschlossenen Forschungsvorhabens

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Titelübers.: Hazardous Companies in Industrial Parks <en.>

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit). (2002), H. 7, S. 507-508

Freie Deskriptoren: Seveso-II-Richtlinie; Industrieparks; Störfallbetriebe; Sicherheitsverantwortung; Rechtsträger; Betreibergesellschaften

Umwelt-Deskriptoren: Störfall-Verordnung; Industriegebiet; Gesetzesvollzug; Umweltbehörde; Umweltrecht; Rechtspflicht; Anlagensicherheit; EU-Richtlinie; Behörde; Anlagenbetreiber; Störfallvorsorge; Gefahrenabwehr; Industriestandort; Zuständigkeit; Haftungsrecht

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UR53 Immissionsschutz in besonderen Bereichen

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Ziel des Vorhabens, das vom Umweltbundesamt im Rahmen des Umweltforschungsplans des Bundesumweltministeriums in Auftrag gegeben und von der Gerling Risiko Consulting GmbH (Projektleiter Prof. Dr. Jochum) durchgeführt wurde, war es, die Adressaten von Pflichten nach den Vorschriften der neuen Störfall-Verordnung zu identifizieren und industrieparkspezifische Lösungsmodelle auszuarbeiten.

Vorhaben: 00066438 Unterstuetzung des Vollzugs der novellierten europaeischen Stoerfallrichtlinie - Seveso II Richtlinie - Teilvorhaben 3: Erarbeitung von rechtlichen Kriterien zur Regelung der Sicherheitsverantwortung in Industrieparks (29948325)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Heinze, Anke [Technische Universität Cottbus]

Titel: Sicherheitskonzept und Sicherheitsmanagementsystem nach der neuen Störfall-Verordnung / Anke Heinze

Körperschaft: Technische Universität Cottbus [Affiliation]

Umfang: 2 Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Security strategy and Sicherheitsmanagementsystem according to the new disruptive incident prescription <en.>

In: Umwelt- und Planungsrecht. 22 (2002), 2, S. 53-58

Freie Deskriptoren: Sicherheitsmanagementsysteme; Sicherheitskonzepte; Seveso-II-Richtlinie; Bagatellregelung; Stoffkategorien; Notfallplanungen; Gefahrenpotentiale

Umwelt-Deskriptoren: Störfall-Verordnung; Sicherheitsmaßnahme; Novellierung; Umweltschutzmaßnahme; Arbeitssicherheit; Unfallverhütung; Risikominderung; Bundesimmissionsschutzgesetz; Genehmigungsbedürftige Anlage; Gefahrstoff; Überwachungsbedürftige Anlage; Störfallabwehr; Bewertungsverfahren; Unternehmenspolitik; Störfallvorsorge; Betriebsorganisation; Anlagensicherheit

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH60 Chemikalien/Schadstoffe: planerisch-methodische Aspekte von Vorsorge- und Abwehrmassnahmen (Stoerfallvorsorge, Planinhalte, Erfuellung gesetzlicher Vorgaben, ...)

UR50 Immissionsschutzrecht

Kurzfassung: Im Mai 2000 ist die neue Störfall-Verordnung (StörfallVO), die als untergesetzliche 12. BImSchV dem Bereich Immissionsschutz zugeordnet ist, in Kraft getreten. Im Beitrag wird das Konzept der Störfallverhinderung und die Rolle des Sicherheitsmanagements erläutert. Im Unterschied zum BImSchG gilt die neue StörfallVO für Betriebsbereiche. Unter bestimmten Voraussetzung kann sie aber immer noch auf genehmigungsbedürftige Anlagen angewendet werden, die ein hohes Gefährdungspotential aufweisen. Die Auswirkungen für die Praxis sind noch nicht vorhersehbar. In die Stoffliste der StörfallVO wurden darüber hinaus neue gefährliche Stoffe aufgenommen. Die bislang aufgeführten Stoffe mit den Eigenschaften 'brennbar' oder 'entzündlich' werden damit ergänzt. Die integrierte Bagatelleregelung für gefährliche Stoffe erleichtert in vielen Fällen die Arbeit. In Zukunft bleiben Mengen, die höchstens zwei Prozent der relevanten Mengenschwelle enthalten, bei der Berechnung unberücksichtigt. Paragraf acht erregt dagegen mehr Unmut. Hier handelt es sich um ein 'Konzept zur Verhinderung von Störfällen'. Der nicht besonders umfassende und präzise formulierte Text ermöglicht eine Umsetzung nur wenn die Unternehmen schon über ein installiertes und funktionierendes Sicherheitsmanagementsystem verfügen. Durch das Sicherheitsmanagement sollen u.a. Ge-

fahren von Störfällen ermittelt und bewertet werden, Änderungen sicher durchgeführt und Notfälle geplant werden. Außerdem ist eine systematische Überprüfung und Bewertung angedacht. Der Rahmen zur Errichtung und zum Aufbau eines Sicherheitsmanagementsystems ist weit gesteckt. Sobald die Sicherheitsmanagementsysteme aber erst einmal installiert und dokumentiert sind ist die Erstellung eines Konzeptes zur Störfallverhinderung nicht mehr unlösbar. Denn hier geht es allein um die Zusammenfassung und Beschreibung der wichtigsten Kernelemente und Abläufe des Sicherheitsmanagements im Falle des Auftretens von Störfällen. Der Aufbau eines Sicherheitsmanagementsystems ist sowohl als Einzellösung aber auch als Erweiterung bereits vorhandener Managementsysteme machbar. In einer Übersicht wird dargestellt welche Elemente ein solches System enthält und die erforderlichen Schritte zur Umsetzung. Im Prinzip kann die Erstellung eines Konzeptes zur Störfallverhinderung als eine komprimierte schriftliche Dokumentation erfolgen in der möglichst alle Betriebsbereiche integriert sein sollten.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Kempkens, Wolfgang

Titel: Renaissance am Kap : Ein Reaktor, den Deutsche entwickelt und dann aufgegeben haben, wird jetzt in Südafrika gebaut / Wolfgang Kempkens

Umfang: 2 Abb.

Titelübers.: Renaissance on the Cape <en.>

In: Wirtschaftswoche. (2002), H. 29, S. 78

Freie Deskriptoren: Hamm-Uentrop; Kugelhau- fenreaktoren; Koeberg

Umwelt-Deskriptoren: Kernenergie; Kernreaktor; Hochtemperaturreaktor; Störfallvorsorge; Reaktorsicherheit; Risikominderung; Elektrizitätserzeugung; Prototyp; Stillegung; Kernschmelze; Kühlung; Kühlmittel; Helium; Kernspaltung; Wärmetransport; Anlagenbau; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Wärmeerzeugung; Schadenvorsorge; Gefahrenabwehr; Sicherheitstechnik; Anlagensicherheit

Geo-Deskriptoren: Südafrika; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN10 Energieträger und Rohstoffe, Nutzung und Verbrauch der Ressourcen

SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmaßnahmen

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Frilling, Markus [Universität Duisburg, Fachbereich 6, Technische Chemie] Schönbucher, Axel [Universität Duisburg, Fachbereich 6, Technische Chemie]

Titel: Modellierung und Simulation komplexer Reaktionen zur sicheren Betriebsführung und

Verfahrensoptimierung im Semibatchreaktor /
Markus Frilling ; Axel Schönbucher

Körperschaft: Universität Duisburg, Fachbereich 6, Technische Chemie [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 5 Lit.

Titelübers.: Modelling and simulation of complex reactions for the safe operational control and process optimization within the semi- batch reactor <en.>

Kongress: 6. Fachtagung Anlagen-, Arbeits- und Umweltsicherheit

In: 6. Fachtagung Anlagen-, Arbeits- und Umweltsicherheit : Köthen, 07./08. November 2002 ; Tagungsband / K. O. Schaller [Veranstalter]. - Düsseldorf, 2002. (2002), 4 ungez. S. TE100217

Freie Deskriptoren: Semibatchreaktoren

Umwelt-Deskriptoren: Verfahrensoptimierung; Simulation; Selektivität; Reaktionstemperatur; Modellierung; Reaktionskinetik; Sicherheitstechnik; Kenngröße; Betriebsparameter; Temperaturverteilung; Temperaturabhängigkeit; Anlagensicherheit; Störfallvorsorge; Industrieanlage; Chemieanlage

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffminde- rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung

Kurzfassung: Die Optimierung einer komplexen Reaktion stellt eine Herausforderung dar. Bei Singlereaktionen ist es durch analytische Optimierungslösungen möglich, optimale Betriebsbedingungen zu finden. Je komplexer das System wird, desto schwieriger ist es, eine Funktion mit einer eindeutigen Optimierungslösung aufzustellen. Bei komplexen Reaktionen ist es daher zweckmäßig, ein reaktionskinetisches Modell aufzustellen und das Reaktionsnetzwerk zu simulieren. Zur Verfahrensoptimierung wird die Simulation mit einer Parameteroptimierung kombiniert. Nach Festlegung der gewünschten Zielgrößen (z.B. hohe Selektivität, hohe Produktionsrate) und der sicherheitstechnischen Grenzgrößen (Maximaldruck $p(ind=max)$, maximale Temperaturdifferenz Kühlmantel/Reaktionsmasse $T(ind=max)$) wird für die varierten Parameter (z.B. Dosierzeit, Dosiermenge, Reaktionstemperatur) eine vollständige Optimierung bezüglich der varierten Parameter durchgeführt. Hierdurch können Bedingungen gefunden werden, bei denen ein sicherer Betrieb mit hoher Produktionsrate bei guten Selektivitäten möglich ist.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Köberle, Erwin [Fachverband Biogas] Rilling, Norbert [Fachverband Biogas]

Titel: Klare Vorgaben statt Regelwirrwarr : Neufassung der Sicherheitsregeln für Biogasanlagen beschlossen / Erwin Köberle ; Norbert Rilling

Körperschaft: Fachverband Biogas [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.

Titelübers.: Clear Specifications Instead of Rule Confusion. Revised Version of the Safety Rules for Biogas Facilities Concluded <en.>

In: Neue Energie (Bundesverband WindEnergie). 12 (2002), H. 11, S. 80- 81

Freie Deskriptoren: Fachverband-Biogas; Sicherheitsregeln; Explosionsschutzzonen; Kanaldeckel; Befüllöffnungen; Gasleitungen; Druckfestigkeit; Gasverbrauchseinrichtungen; Gasabblasen; Kiestopf

Umwelt-Deskriptoren: Biogasanlage; Sicherheitsvorschrift; Anlagenbau; Anlagenbetrieb; Anlagensicherheit; Sicherheitstechnik; Novellierung; Explosionsschutz; Gasspeicher; Biogas; Abstandsregelung; Schutzvorschrift; Lüftung; Bemessung; Gärung; Behältersystem; Schutzmaßnahme; Bioreaktor; Armatur; Belastbarkeit; Sicherheitsmaßnahme; Rohrleitung; Werkstoff; Emission; Technische Regel; Gefahrenvorsorge; Gefahrenabwehr; Neuanlage; Nachrüstung; Altanlage; Störfallvorsorge; Brennbarkeit; Brennbare Gase

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Massnahmen

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Der Fachverband Biogas (FvB) hat sich nun auf neue Sicherheitsregeln für den Bau und Betrieb von Biogasanlagen geeinigt. Mit dem Papier sollen Unklarheiten beseitigt, Inhalte klarer strukturiert werden. Außerdem sind Sicherheitsmängel und -lücken einzuschränken. Vor allem soll das Regelwerk aber den tatsächlich vorhandenem Gefährdungspotenzial von Biogasanlagen gerecht werden. Inzwischen sind die Sicherheitsregeln Grundlage der sicherheitstechnischen Beurteilung von Biogasanlagen. Im Unterschied zu früheren Fassungen sind nun Unterschiede der Explosionschutz-(Ex)-Zonen und der Schutzabstände eingetreten. In Abhängigkeit von der Größe eines Gasspeichers können die Schutzabstände bis zu 20 m betragen. Im Bereich einer Biogasanlage sind mindestens sechs Meter Abstand einzuhalten - beispielsweise zwischen dem Raum mit dem Blockheizkraftwerk (BHKW) und dem Gasspeicher. Außerdem wird der Schutz gegen Erstickung erhöht. Für unterirdische Bedienstände und Schächte ist eine fest installierte Lüftung zwingend vorgeschrieben. Auch sind die Schächte und Behälter nun mit größeren Querschnitten anzulegen. Standardkanaldeckel sind nicht mehr zulässig. Als Schutz gegen Hineinstürzen sind hohe Trichter oder Abdækungen in Gärbehältern vorgesehen. Mit den neuen Regeln soll eine höhere vorbeugende Sicherheit bei den Anlagen erreicht werden. Sie sind allerdings

nur bei neueren Anlagen anzuwenden. Nachrüstungen bei Altanlagen umfassen lediglich das zweite Magnetventil vor dem BHKW.

Medienart: [computerlesbares Material] Non-Books

ArtInhalt: Jahresbericht, Tätigkeitsbericht von Institutionen

Datenträger: Computerdatei(en) im Fernzugriff

Titel: **Jahresbericht 2001 / Umweltbundesamt (UBA)**

Körperschaft: Umweltbundesamt (Berlin) [Hrsg.]

erschienen: Berlin, 2002

Umfang: 204 S.

Titelübers.: Annual Report 2001 / Federal Environmental Agency (UBA) <en.>

Freie Deskriptoren: Produktpolitik; Chemikaliensicherheit

Umwelt-Deskriptoren: Gesundheit; Bodenschutz; Gewässerschutz; Störfallvorsorge; Nachhaltigkeitsprinzip; Gentechnik; Pflanzenzucht; Umweltpolitik; Umweltbehörde; Bundesbehörde; Zuständigkeit; EU-Umweltpolitik; Anlagensicherheit; Internationale Zusammenarbeit; Nachhaltige Entwicklung; Umweltbewußtsein; Klimaschutz; Konsumverhalten; Trinkwasser; Beschäftigungseffekt; Biotechnologie; Stofffluss; Kreislaufwirtschaft; Umweltplanung; Ökologie; Umweltfreundliche Technik; Umweltfreundliches Produkt; Wasserschutz; Kommunikation; Gesundheitsvorsorge; Institutionalisierung; Aufbauorganisation

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

LU50 Luft: Atmosphärensenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmassnahmen

WA50 Wasser: Vermeidung, Minderung oder Beseitigung von Belastungen (Gewässerschutz)

AB50 Abfall: Behandlung und Vermeidung/ Minderung

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Der Jahresbericht 2001 des Umweltbundesamtes (UBA) ist erschienen. Auf rund 200 Seiten bietet er einen Querschnitt durch umweltpolitische Handlungsfelder. Themenschwerpunkte sind der Weg zur Nachhaltigkeit (Seite 14), Warenströme und Grüne Gentechnik (Seite 28), Klimaschutz (Seite 37), Gesundheit (Seite 45) und Bodenschutz (Seite 54). Weitere Kapitel widmen sich dem Gewässerschutz (Seite 61), dem produktbezogenen Umweltschutz (Seite 67), der Störfallvorsorge (Sei-

te 80) und der Chemikaliensicherheit (Seite 85). Neben den Schwerpunktkapiteln informiert der Jahresbericht in einem zweiten Teil ausführlich über die Forschungsaktivitäten des Amtes und präsentiert wichtige Arbeitsergebnisse

Computerdatei: Adr.+ Fernzugr.<http://www.umweltdaten.de/medien/ubajb01.pdf>

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Jahresbericht, Tätigkeitsbericht von Institutionen

Katalog-Signatur: UM040033/2001

Titel: Jahresbericht 2001 / Umweltbundesamt (UBA) / Thomas Hagbeck [Red.]

Person: Hagbeck, Thomas [Red.] [Umweltbundesamt (Berlin)]

Körperschaft: Umweltbundesamt (Berlin) [Affiliation] Umweltbundesamt (Berlin) [Hrsg.]

erschienen: Berlin, 2002

Umfang: 204 S. : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.; Organisationsübersicht

Titelübers.: Annual Report 2001 / Federal Environmental Agency (UBA) <en.>

Land: Deutschland

Gesamtwerk: (Jahresbericht / Umweltbundesamt ; 2001)

Freie Deskriptoren: Jahresbericht-UBA-2001; Umweltkommunikation; Umweltbundesamt

Umwelt-Deskriptoren: Umweltbehörde; Aufbauorganisation; Kommunikation; Nachhaltige Entwicklung; Gentechnik; Naturschutz; Klimaschutz; Umweltpolitik; Umweltschutzmaßnahme; Bodenschutz; Gewässerschutz; Integrierte Umweltschutztechnik; Anlagensicherheit; Störfallvorsorge; Umweltverträglichkeit; Umweltmedizin; Gesundheitsvorsorge; Gesundheit; Wasserhygiene; Lufthygiene; Ökologie; Zulassungsverfahren; Produktkennzeichnung; Betrieblicher Umweltschutz; Krankheitserreger; Umweltbelastung; Immissionsschutz; Emissionsüberwachung; Umweltprogramm; Information der Öffentlichkeit; Umweltinformation; Meßprogramm; Immissionsüberwachung; Monitoring; Bundesbehörde

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

UA20 Umweltpolitik

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

BO50 Boden: Schutzmassnahmen (technisch, administrativ, planerisch)

LU50 Luft: Atmosphärenschatz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmassnahmen

WA50 Wasser: Vermeidung, Minderung oder Be seitigung von Belastungen (Gewässerschutz)

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

CH40 Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Hoechstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Gutekriterien, Qualitätszielen, Chemiepolitik, ...

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Graf, H. [Bayer, Werk Leverkusen] Schoft, H. [Bayer, Werk Leverkusen]

Titel: Interaktive Anlagensimulation bei Schulungen im Bereich der Verfahrens- und Anlagensicherheit / H. Graf ; H. Schoft

Körperschaft: Bayer, Werk Leverkusen [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 3 Lit.

Titelübers.: Interactive plant simulation at trainings in the area of technology and plant safety <en.>

Kongress: 6. Fachtagung Anlagen-, Arbeits- und Umweltsicherheit

In: 6. Fachtagung Anlagen-, Arbeits- und Umweltsicherheit : Köthen, 07./08. November 2002 ; Tagungsband / K. O. Schaller [Veranstalter]. - Düsseldorf, 2002. (2002), 4 ungez. S. TE100217

Freie Deskriptoren: Betriebssicherheit; Bayer-Leverkusen

Umwelt-Deskriptoren: Anlagenbetrieb; Simulation; Didaktik; Anlagensicherheit; Chemieanlage; Fortbildung; Chemische Industrie; Lernziel; Arbeitssicherheit; Risikominderung; Risikofaktor; Betriebserfahrung; Störfallvorsorge

Geo-Deskriptoren: Leverkusen

Klassifikation: UA50 Umwelterziehung, Foerderung des Umweltbewusstseins, Umweltschutzberatung

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Eine solide Grundlage für einen sicheren Anlagenbetrieb bietet nicht nur ein sicheres Anlagendesign, sondern ebenso ein gut ausgebildetes und motiviertes Produktionsteam. Daher sind Schulungen in diesem Bereich sehr wichtig. Viele Probleme bei solchen Schulungen kreisen um die Frage, wie der Lerninhalt effizient organisiert werden soll. Eine gute Antwort auf dieses Problem geben sog. Schulungssimulatoren. Solche Simulatoren werden eingesetzt, um die eigene Anlage und deren Verhalten bei bestimmungsgemäßem und nicht bestimmungsgemäßem Betrieb besser kennenzulernen. Obwohl jedoch die technischen Möglichkeiten vorhanden sind, werden Schulungssimulatoren in der Praxis wegen des sehr hohen Aufwandes für die spezifische Abbildung einer Anlage selten

verwendet. Dennoch können Simulatoren erfolgreich mit vertretbarem Aufwand eingesetzt werden, um für die Sicherheit zu sensibilisieren. Bei der Bayer AG Leverkusen wird ein solcher Simulator im Fortbildungsbereich für Betriebsmeister, Betriebsingenieure und -leiter benutzt. Durch die Interaktivität der Simulationen mit den Zuhörern und durch die verbesserte Didaktik wird ein gründlicheres Prozeßverständnis erreicht. Nach ca. 3-jährigem Einsatz des Simulators in solchen Schulungen hat sich diese Vorgehensweise sehr bewährt.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht

Katalog-Signatur: UM100185/02-31

Titel: Industriepark und Störfallrecht / Christian Jochum [Mitverf.] ; Thomas Friedenstab [Mitverf.] ; Gerald Spindler [Mitverf.] ; Joerg Peter [Mitverf.] ; Andrea Sundermann-Rosenow [Red.]

Weitere Titel: Zugl.: UBA-FB 000324 Erarbeitung von Kriterien zur Regelung der Sicherheitsverantwortung bei Störfallbetrieben in Industrieparks

Person: Jochum, Christian [Mitverfasser] [Gerling Risiko Consulting] Friedenstab, Thomas [Mitverfasser] [Gerling Risiko Consulting] Spindler, Gerald [Mitverfasser] [Gerling Risiko Consulting] Peter, Joerg [Mitverfasser] [Gerling Risiko Consulting] Sundermann-Rosenow, Andrea [Red.]

Körperschaft: Gerling Risiko Consulting [Affiliation] Gerling Risiko Consulting [Affiliation] Umweltbundesamt (Berlin) [Auftraggeber] Umweltbundesamt (Berlin) [Hrsg.]

erschienen: Berlin : UBA Berlin (Selbstverlag), 2002

Umfang: XI, 343 S.

Titelübers.: Industrial Parks and the Law of Hazardous Incidents. Criteria for Regulation of Safety Responsibilities with Establishments Governed by the Law of Hazardous Incidents in Industrial Parks <en.>

Land: Deutschland

Nummer: 29948325 (Förderkennzeichen) 48 (Forschungsthemennummer)

Gesamtwerk: (Texte (Umweltbundesamt Berlin) ; 31/02)

Freie Deskriptoren: Industrieparks; Chemieparks

Umwelt-Deskriptoren: Industrie; Öffentliches Recht; Behörde; Richtlinie; Störfallvorsorge; Anlieger; Zusammenarbeit; Immissionsschutzverordnung; Gewerbegebiet; Gefahrstoff; Infrastruktur; Anlagenbetreiber; Feuerwehr; Brandschutz; Zwölfte BImSchV; Störfall-Verordnung; Gefahrenvorsorge; Rechtsvorschrift; Rechtsgrundlage; Vierte BImSchV; Anlagengenehmigung; Zivilrecht; Wasserrrecht; Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz; Chemikaliengesetz; Zuständigkeit; Schutzmaßnah-

me; Verwaltungsvorschrift; Anlagensicherheit; Chemische Industrie; Chemieanlage

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Weitere Deskriptoren: industrial-park; chemical-park; infrastructural-unit-company; cumulative-hazard; operator; establishment; works-fire-series; 12th-ordinance-for-the-implementation-of-the-German-Federal-; Immision-Act; hazardous-incident-ordinance

Klassifikation: UR53 Immissionsschutz in besonderen Bereichen

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UR02 Umweltverwaltungsrecht

UR40 Abfallrecht

UR30 Gewaesserschutzrecht

Kurzfassung: Die zunehmende Komplexität der Industrie- und Chemieparks mit der engen Nachbarschaft und dem stofflichen sowie energetischen Verbund gefährlicher Anlagen verschiedener Betreiber führt zu neuen Problemen im öffentlichen Recht. Der Betriebsbereich ist gefahrenbezogen nach der räumlichen Nähe zu qualifizieren. Die Anordnungsmöglichkeiten der Behörde im Rahmen der erforderlichen Kooperation von sog. Domino-Betrieben sind außerordentlich begrenzt, insbesondere mit erheblichen Unsicherheiten hinsichtlich der Bestimmung der erforderlichen Informationen behaftet. Seveso II-Richtlinie und 12. BImSchV können eine hinreichende Berücksichtigung der Gesamtgefahr nicht über einen gesamtverantwortlichen Betreiber erreichen. Insbesondere folgt im Grundsatz der Betreiberbegriff den zivil-/ gesellschaftsrechtlichen Vorgaben, d.h. dass jede Gesellschaft jeweils als ein Betreiber anzusehen ist, soweit nicht ausnahmsweise Sonderkonstellationen gegeben sind. Richtlinie und Verordnung sind sich aber dessen bewusst und halten eine adäquate Lösung bereit. Es besteht insbesondere kein Bedarf einer chemieparkspezifischen Modifikation - jedenfalls im Störfallrecht. Auch scheint der Begriff 'Chemiepark' zu unscharf, um hieran besondere Regelungen zu knüpfen. Die Berücksichtigung des 'Domino-Effektes' eröffnet die Möglichkeit weitergehender Anforderungen an die Störfallvorsorge. Aber auch sie sind betreiberbezogen und lassen dem Betreiber Gestaltungsspielraum. Betreiber können freiwillig eine engere Koordination eingehen, als es die Verordnung verlangt. Je intensiver die (freiwillige / 'gebotene') Kooperation der Betreiber ist, desto eher bietet sich die Einschaltung der Infrastrukturgesellschaft an. Das Beispiel der Werkfeuerwehr zeigt dabei auch, dass das geltende Recht nicht immer den besonderen Gegebenheiten im Chemiepark gerecht wird. Insgesamt führen die genannten Maßnahmen den Chemiepark zu einer 'relativen Einheit',

die sich auch dem öffentlich-rechtlichen Zwang zur Koordination, vor allem aber der Einsicht in ihre Notwendigkeit verdankt.

Kurzfassung: The increasing complexity of industrial and chemical parks leads to new problems in public law. This complexity results from the proximity of dangerous installations belonging to different operators and their compound system of substances and energy. The term 'establishment' has to be defined according to hazard and proximity. The powers of the competent authorities to require measures which ensure the necessary cooperation between operators of so-called 'domino-establishments' are extraordinarily restricted. It is doubtful to what extent the competent authorities are empowered to require information. The Seveso-II- Directive respectively the Hazardous Incident Ordinance (12th Ordinance for the implementation of the German Federal Immission Control Act) which implements the directive cannot be construed in such a way that a joint operator responsible for the cumulative hazard is to be recognised. The construction of the term 'operator' in public environmental law has to follow private, esp. company law. This means that in standard cases the starting point is to regard each company at an industrial park as an operator. There are only few exceptions. However, the directive and the 12th ordinance are aware of this and offer adequate solutions. Thus, there is no need to modify the law of hazardous incidents (the German equivalent to major accidents) to deal with chemical parks. Moreover, if one would think of such a modification the term chemical park is too vague to be a legal term. Dealing with the 'domino-effect' the competent authorities are empowered to specific requirements to prevent hazardous incidents. However, the requirements are directed to the single operator who is, to a high extent, free in choosing the respective measures. Operators are free to cooperate more intensively than required by the 12th ordinance. If voluntary cooperation increases, an infrastructural-unit/company should be created and used by park members. Nonetheless, the example of works fire services shows that current laws are not always able to deal with the characteristics of a chemical park. On the whole, the above mentioned measures lead to a 'relative unity' of the chemical park. This unity is, to some extent, due to public law requirements to cooperate, but to a higher extent to the understanding that such a unity is simply necessary.

Vorhaben: 00066438 Unterstuetzung des Vollzugs der novellierten europaeischen Stoerfallrichtlinie - Seveso II Richtlinie - Teilvorhaben 3: Erarbeitung von rechtlichen Kriterien zur Regelung der Sicherheitsverantwortung in Industrieparks (29948325)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Stephan, Ursula Strobel, Ute Heins, Bernd [Industriegewerkschaft Bergbau-Chemie-Energie] Jochum, Christian [Gerling Consulting Gruppe]

Titel: Human-Factor-Strategie zur Verbesserung der Anlagensicherheit / Ursula Stephan ; Ursula Strobel ; Bernd Heins ; Christian Jochum

Körperschaft: Industriegewerkschaft Bergbau-Chemie-Energie [Affiliation] Gerling Consulting Gruppe [Affiliation]

Umfang: 6 Lit.

Titelübers.: Human-factor strategy for the improvement of industrial plant safety <en.>

Kongress: 6. Fachtagung Anlagen-, Arbeits- und Umweltsicherheit

In: 6. Fachtagung Anlagen-, Arbeits- und Umweltsicherheit : Köthen, 07./08. November 2002 ; Tagungsband / K. O. Schaller [Veranstalter]. - Düsseldorf, 2002. (2002), 7 S. TE100217

Freie Deskriptoren: Human-Factor-Strategie

Umwelt-Deskriptoren: Anlagensicherheit; Risikofaktor; Unfallverhütung; Sicherheitsanalyse; Störfallvorsorge; Risikominderung; Gefahrenvorsorge; Mensch

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Kappelmaier, Rudolf [Wacker-Chemie, Werk Burghausen]

Titel: Human-Factors - Nutzen und Grenzen / Rudolf Kappelmaier

Körperschaft: Wacker-Chemie, Werk Burghausen [Affiliation]

Umfang: 2 Tab.; 1 Lit.

Titelübers.: Human factors - benefits and limitations <en.>

Kongress: 6. Fachtagung Anlagen-, Arbeits- und Umweltsicherheit

In: 6. Fachtagung Anlagen-, Arbeits- und Umweltsicherheit : Köthen, 07./08. November 2002 ; Tagungsband / K. O. Schaller [Veranstalter]. - Düsseldorf, 2002. (2002), 6 ungez. S. TE100217

Freie Deskriptoren: Human-Factors

Umwelt-Deskriptoren: Anlagenbetrieb; Sicherheitstechnik; Risikofaktor; Schwachstellenanalyse; Industrieanlage; Sicherheitsanalyse; Anlagensicherheit; Kontrollmaßnahme; Störfall; Störfallvorsorge; Arbeitssicherheit; Regelungslücke; Bewertungsverfahren; Bewertungskriterium; Risikoanalyse; Zuverlässigkeit; Schadensminderung; Mensch; Chemieanlage

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde

rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

Kurzfassung: Sicherer Anlagenbetrieb ist nur bei funktionierendem Zusammenspiel zwischen Technik/Anlage und diese bedienenden Mitarbeitern möglich. Diesen Gesichtspunkt stellt das Thema 'Human-Factors' in den Vordergrund. Aus betrieblicher Sicht sind dabei zwei Aspekte wesentlich: 1. Die Unterscheidung, wo 'Human-Factors' unter wirtschaftlichem und wo unter sicherheitstechnischem Blickwinkel relevant ist. 2. Die Betrachtung der beteiligten Mitarbeiter als Gruppe, da Anlagen und Einrichtungen stets von allen Mitarbeitern bedient werden müssen. Im folgenden Beitrag wird daher an Hand definierter Handlungsebenen gezeigt, wo Handlungen/Eingriffe der Mitarbeiter erforderlich und welcher Art diese sind. Es wird die Grenze zwischen rein wirtschaftlichen Betreiberinteressen und von rechtlichen Regelungen erfassbaren sicherheitstechnisch bedeutsamen Bereichen aufgezeigt. Diese Grenze hat auch Einfluss auf die gewählten Sicherheitskonzepte. Ziel aller entsprechenden Maßnahmen muss dabei sein, zu verhindern, dass Mitarbeiter im Verlauf einer Störungskette zum Wahrnehmungs-, Entscheidungs- oder Handlungsgenpass werden sondern sicherstellen, dass sie ihre Funktion als Sicherheitsreserve aktiv einbringen können.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Müller, Norbert

Titel: Hürdenlauf : Wasser gefährdende Stoffe / Norbert Müller

Umfang: 2 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Titelübers.: Hurdle Race. Water Pollutants <en.>

In: Gefahrgut. (2002), 3, S. 16-18

Freie Deskriptoren: Gewässerschutzbeauftragter; Hessische-Anlagenverordnung; Rückhaltevermögen; Löschwasser-Rückhalteanlagen; UN-Codierung

Umwelt-Deskriptoren: Wasserschadstoff; Gefahrstoff; Gefahrguttransport; Güterumschlag; Rechtsvorschrift; Bundesrecht; Landesrecht; Wasserrecht; Wasserhaushaltsgesetz; Gewässerschutz; Lagerung; Verpackung; Betreiberpflicht; Anlagenbetreiber; Anlagenüberwachung; Überwachungspflicht; Umladestation; Wassergesetz; Anzeigepflicht; Anlagensicherheit; Störfallvorsorge; Begriffsdefinition; Verkehrsmittel; Kennzeichnungspflicht; Ordnungswidrigkeit; Bußgeld; Emissionsminderung; Flüssiger Stoff; Sicherheitsmaßnahme; Schutzmaßnahme; Baurecht; Brandschutz; Brauchwasser; Transportverpackung; Behältersystem

Geo-Deskriptoren: Hessen

Klassifikation: WA50 Wasser: Vermeidung, Minderung oder Beseitigung von Belastungen (Gewässerschutz)

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UR32 Wasserreinhaltungsrecht

Kurzfassung: An Anlagen, in, an oder auf denen Ladegefäße mit Wasser gefährdenden Stoffen beladen und entladen werden, werden Anforderungen formaler und materieller Art gestellt, die qualitativ nur unbedeutend unter den Anforderungen an eine 'echte' Lagerung liegen; das Ausmaß der Anforderungen hängt von Art und Menge der umgeschlagenen Wasser gefährdenden Stoffe ab. Da aber nach den geltenden Bestimmungen die WGK weder auf den umgeschlagenen Gebinden noch in den Transportdokumenten vermerkt sein muss, ist die Identifizierung der WGK für den Anlagenbetreiber in der Praxis schwierig (nur über Sicherheitsdatenblatt oder VwVwV), wenn nicht unmöglich. Hier muss sich der Gesetzgeber noch etwas einfallen lassen, um den Rechtsunterworfenen einen Vollzug überhaupt erst zu ermöglichen.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Wurzbacher, Karin

Titel: Größter bekannt gewordener Störfall in Deutschland : Atomkraftwerk Brunsbüttel / Karin Wurzbacher

Umfang: 2 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Titelübers.: The Largest Known Disruption in Germany. Atomic Power Plant Brunsbüttel <en.>

In: Umweltnachrichten - Informationsbrief des Umweltinstitut Muenchen. 17 (2002), H. 95, S. 4-5

Freie Deskriptoren: Atomkraftwerk-Brunsbüttel; Atomausstieg; Wasserstoffexplosionen; Knallgas; Sicherheitsbehälter

Umwelt-Deskriptoren: Störfall; Zuverlässigkeit; Anlagensicherheit; Kernkraftwerk; Störfallvorsorge; Meldepflichtiges Ereignis; Kernreaktor; Kerntechnische Anlage; Risikokommunikation; Stillegung; Gesundheitsgefährdung; Siedewasserreaktor; Leichtwasserreaktor; Rohrleitung; Leckage; Strahlenbelastung; Strahlenexposition; Strahlendosis; Mensch; Explosion; Szenario; Sicherheitsmaßnahme; Wasserstoff; Sauerstoff; Radiolyse; Ionisierende Strahlung; Strahlenwirkung; Chemische Umwandlung; Druckbehälter; Kontrollmaßnahme; Genehmigung; Wirtschaftliche Aspekte; Schadensermittlung; Reaktorsicherheit; Strahlenschutz; Anlagenüberwachung; Sicherheitstechnik; Anlagengenehmigung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmaßnahmen

Kurzfassung: Nach dem jüngsten und vermutlich bisher gravierendsten Störfall in der Bundesrepublik bleibt das Atomkraftwerk Brunsbüttel auf unbestimmte Zeit abgeschaltet. Mit einer Wasserstoffexplosion - so wird vermutet - nahe des Reaktordruckbehälters ist der Meiler knapp an einem schwerwiegenden Störfall vorbeigekommen. Erst wenn der Vorfall rückhaltlos aufgeklärt ist und die Zweifel an der Zuverlässigkeit des Betreibers ausgeräumt sind, kann ein Wiederanfahren genehmigt werden. Darüber sind sich das Bundesumweltministerium und die Landesaufsichtsbehörde in Kiel einig.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Hoß, Rainer [Infraserv - Hoechst, Arbeitsschutz und Anlagensicherheit] Scholz, Andreas [Infraserv - Hoechst, Arbeitsschutz und Anlagensicherheit]

Titel: Erstellung von Sicherheitsberichten nach der neuen Störfall- Verordnung - Erfahrungen aus dem Industriepark Frankfurt-Höchst / Rainer Hoß ; Andreas Scholz

Körperschaft: Infraserv - Hoechst, Arbeitsschutz und Anlagensicherheit [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 1 Tab.; 3 Lit.

Titelübers.: Elaboration of safety reports according to the novel Hazardous Incidence Ordinance - experiences from the Industrial Park Frankfurt-Höchst' <en.>

Kongress: 6. Fachtagung Anlagen-, Arbeits- und Umweltsicherheit

In: 6. Fachtagung Anlagen-, Arbeits- und Umweltsicherheit : Köthen, 07./08. November 2002 ; Tagungsband / K. O. Schaller [Veranstalter]. - Düsseldorf, 2002. (2002), 4 ungez. S. TE100217

Freie Deskriptoren: Frankfurt-Höchst; Industrieparks; Sicherheitsberichte

Umwelt-Deskriptoren: Aufsichtsbehörde; Störfall-Verordnung; Chemieanlage; Sicherheitsmaßnahme; Sicherheitsanalyse; Betriebsorganisation; Störfallvorsorge; Anlagensicherheit; Industrieanlage; Risikoanalyse; Risikofaktor; Schwachstellenanalyse; Arbeitssicherheit

Geo-Deskriptoren: Frankfurt-Main

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung

Kurzfassung: Für die Erstellung der Sicherheitsberichte wurde ein Mustersicherheitsbericht erarbeitet. Dieser sieht einen zweigeteilten Aufbau mit einem allgemeinen Teil und einem oder mehreren anla-

genbezogenen Teilen des Sicherheitsberichts vor. Die Gliederung des Sicherheitsberichtes entspricht den Anforderungen des Anhangs II der Störfallverordnung, wobei versucht wurde, bewährte Instrumente aus den bisherigen Sicherheitsanalysen einzubringen. Im allgemeinen Teil werden die anlagenübergreifenden Themen und insbesondere das Sicherheitsmanagement ausführlich beschrieben. Durch die mit der zuständigen/lokalen Aufsichtsbehörde abgestimmten Definitionen für die sicherheits-relevanten Teile des Betriebsbereichs (SRB) wurde die Dokumentationsdichte der Sicherheitsberichte gegenüber den Sicherheitsanalysen nach bisherigem Störfallrecht deutlich vergrößert.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht

Katalog-Signatur: UM100185/02-29

Autor: Rhein, Hans-Bernhard [Umweltkanzlei Rhein]

Titel: Ermittlung von Substitutionspotenzialen von chemischen Verfahrenstechniken durch bio-/gentechnische Verfahren zur Risikovorsorge / Hans-Bernhard Rhein ; Silke Katzer [Mitarb.] ; Bernd Hitzmann [Mitarb.] ; Dirk Schnitzmeier [Mitarb.] ; Roland Ulber [Mitarb.] ; Martin Mieschendahl [Red.]

Person: Katzer, Silke [Mitarb.] [Umweltkanzlei Rhein] Hitzmann, Bernd [Mitarb.] Schnitzmeier, Dirk [Mitarb.] Ulber, Roland [Mitarb.] Mieschendahl, Martin [Red.]

Körperschaft: Umweltkanzlei Rhein [Affiliation] Umweltbundesamt (Berlin) [Hrsg.] Umweltbundesamt (Berlin) [Auftraggeber]

erschienen: Berlin : UBA Berlin (Selbstverlag), 2002

Umfang: 115 S., Anh. : 11 Abb.; 11 Tab.; 92 Lit.

Fußnoten: Bezug: Vorauszahlung von 10 Euro auf das Konto Nr. 432765-104, Postbank Berlin (BLZ 10010010), Fa. Werbung und Vertrieb, Ahornstr. 1-2, D-10787 Berlin unter Nennung der Texte-Nummer (29/ 02) sowie des Namens und der Anschrift des Bestellers

Titelübers.: Identification of substitutional potentials of chemical production procedures by the use of biotechnical/genetic methods for risk prevention <en.>

Land: Deutschland

Nummer: 36301027 (Förderkennzeichen)

Gesamtwerk: (Texte (Umweltbundesamt Berlin) ; 29/02)

Freie Deskriptoren: Risikovergleiche; Biokatalyse; Ranking

Umwelt-Deskriptoren: Biotechnologie; Risikovorsorge; Richtlinie; Gutachten; Störfallvorsorge; Chemische Industrie; Arbeitsplatz; Störfall-Verordnung; Propenoxid; Risikoanalyse; Gentechnik; Gefahrstoff; Substituierbarkeit; Gefahrenvor-

sorge; Anlagensicherheit; Verfahrenstechnik; Butanol; Chemisches Verfahren

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Seveso

Weitere Deskriptoren: biotechnology; genetic-engineering; risk-prevention; risk-comparison; Seveso-II-Directive; regulations-for-prevention-of-major-accident; danger; incident-materials; chemical-production-procedures; substitution-potentials; biocatalysis; acrylamide; propylene-oxide; n-butanol; L-phenylalanine; business-area; current-developments; chemical-industry; short-distance-area-of-chemical-plants; working-place

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

GT72 Gentechnische und biotechnische Methoden und Verfahren (ausser

GT30 und GT50)

Kurzfassung: Durch die gewöhnlich milden Reaktionsbedingungen lassen biotechnische Verfahren zur Herstellung von chemischen Produkten gegenüber den klassischen Herstellungsprozessen geringere Gefahren durch Freisetzung gefährlicher Stoffe erwarten. Eine Betrachtung zur diesbezüglichen Vorteilhaftigkeit der Biotechnologie u.a. auch zur Risikovorsorge im Bereich von Anlagen und Betriebsbereichen im Sinne der Seveso-II-Richtlinie ist bislang nicht bekannt. Das Gutachten gibt zunächst eine aktuelle Übersicht aller in Betracht kommenden biotechnischen Verfahren, die zumindest eine labortechnische Substitutionsrelevanz erkennen lassen. Die Verfahrensschemata der biotechnischen Verfahren werden denen der klassischen Prozesse und Prozessbedingungen gegenübergestellt. Unter Beachtung der Grenzrisikodefinition einer ernsten Gefahr in der Störfallverordnung wird anhand der Identifizierung aller Störfallstoffe in den substituierbaren Herstellungsprozessen die Bedeutung zur Störfallvorsorge mit Hilfe eines Rankings ermittelt. Vier ausgewählte Produktbeispiele - Acrylamid, Propylenoxid, n- Butanol und LPhenylalanin - werden exemplarisch einer Risikobewertung und einem Risikovergleich der biotechnischen und klassischen Verfahrensalternativen unterzogen. Unter Einbeziehung aktueller Entwicklungen und Perspektiven in der chemischen Industrie erfolgt eine Bewertung des Substitutionspotentials hinsichtlich Risikovorsorge im Sinne des deutschen Störfallrechts. Das Gutachten formuliert einen weitergehenden Erkenntnisbedarf unterhalb einer ernsten Gefahr i.S. des Störfallrechts im Bereich der Minderung einer unmittelbaren Gefahrenwirkung am Arbeitsplatz und im Nahbereich von Anlagen durch Einsatz von Biotechnik.

Kurzfassung: Biotechnical processes have less expected danger potentials through release of hazardous materials due to the usually mild reaction conditions during manufacture of products which is opposite to classical chemical processes. A consideration of this advantageousness aspect of the biotechnology and risk-prevention in the production area or plants in the sense of the Seveso-II- Directive is not known yet. The certificate gives an actual overview of all biotechnical methods coming in consideration, which have at least a laboratory substitution relevance. The chemical processes are compared with biotechnical processes with respect to their process conditions. Analysing the threshold-risk- definition of a severed danger with respect to german regulations for prevention major-accident the significants of the prevention of majoraccidents has been identified by evaluation of all-listed major-accident substances using a developed ranking method. Four products - acrylamide, propylene oxide, n-butanol and L- phenylalanine - were selected as examples for the comparision and evaluation of the risks during their chemical or biotechnical production procedures. Considering current developments and perspectives in chemical industry an evaluation has been done of the substitution potential regarding risk prevention in the sense of the German regulation to prevent major-accidents. The certificate identifies a further demand of knowledge below a severed danger in respect to the disturbance-right in the sense of a decrease of an immediate danger-effect at the working place and in the short distance area of chemical plants by application of biotechnological methods.

Vorhaben: 00075797 Gutachten: 'Ermittlung von Substitutionspotentialen von chemischen Verfahrenstechniken durch bio-/gentechnische Verfahren zur Risikovorsorge' (36301027)

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Entwicklung eines Dokumentationskonzepts zum Stand der Sicherheitstechnik nach der Störfall-Verordnung : Ergebnisse eines abgeschlossenen Forschungsvorhabens

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.: Internet: www.umweltbundesamt.de Internet: www.umweltbundesamt.de

Titelübers.: Development of a Documentation Strategy on the State of Safety Engineering According to the Hazardous Incidence Ordinance <en.>

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit). (2002), 2, S.127-128

Freie Deskriptoren: Stand-der-Sicherheitstechnik; Dokumentationssysteme

Umwelt-Deskriptoren: Informationssystem; Datenbank; Verfahrenstechnik; Sicherheitstechnik;

Störfall-Verordnung; Stand der Technik; Unbestimmter Rechtsbegriff; Störfallvorsorge; Dokumentationswesen; Anlagensicherheit; Informationsvermittlung; Betriebsorganisation; Sicherheitsmaßnahme

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Im Rahmen des Vorhabens wurde ein Informationssystem weiterentwickelt, das helfen soll, den Arbeitsaufwand für die Ermittlung von Hintergrundinformationen zu erleichtern und die Information über bereits erstellte Sicherheitskonzepte nachhaltig zu verbessern. Hierzu wurden ausgewählte Sicherheitskonzepte in einer Datenbank erfasst. Das Forschungsvorhaben selbst war als ein Verbundforschungsprojekt zur Unterstützung der sicherheitstechnischen Bewertung von Lager- und Produktionsanlagen konzipiert und umfasste die Teilprojekte: a) Stückgutlager; b) Ammoniakkälteanlagen; c) Gaslagerung; d) Lager für Flüssigkeiten; e) Diskontinuierliche verfahrenstechnische Produktionsanlagen; f) Kontinuierliche verfahrenstechnische Produktionsanlagen; g) Informationstechnische Begleitung und Softwareentwicklung

Vorhaben: 00076327 Einfuehrung eines Informationsnetzwerkes zum Stand der Sicherheitstechnik nach Stoerfallverordnung (20148308)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Hübner, Jochen [Fraunhofer-Gesellschaft zur Foerderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut fuer Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT] Maxein, Gerhard

Titel: DUBAnet - Ein Informationsnetzwerk zur betriebsspezifischen Erfüllung gesetzlicher Organisationspflichten zum Arbeits- und Umweltschutz sowie zur Aufrechterhaltung der Zertifizierung von Managementsystemen / Jochen Hübner ; Gerhard Maxein

Körperschaft: Fraunhofer-Gesellschaft zur Foerderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut fuer Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 3 Lit.

Titelübers.: DEBAnet - an information network for the operational-specific meeting of legal organization requirements for work and environmental safety as well as for the maintaining of the certification of management systems <en.>

Kongress: 6. Fachtagung Anlagen-, Arbeits- und Umweltsicherheit

In: 6. Fachtagung Anlagen-, Arbeits- und Umweltsicherheit : Köthen, 07./08. November 2002 ; Ta-

gungsband / K. O. Schaller [Veranstalter]. - Düsseldorf, 2002. (2002), 4 ungez. S. TE100217

Freie Deskriptoren: DUBAnet; Informationsnetzwerk

Umwelt-Deskriptoren: Stand der Technik; Genehmigungsbedürftige Anlage; Industrieanlage; Informationssystem; Zertifizierung; Management; Arbeitsschutzrecht; Gesundheitsvorsorge; Bundesimmissionsschutzgesetz; Netzwerk; Sicherheitsanalyse; Anlagensicherheit; Störfallvorsorge; Nachweispflicht; Arbeitssicherheit; Früherkennung; Ablauforganisation; Informationsgewinnung; Informationsvermittlung; Informationsmanagement; Risikokommunikation; Anlagenüberwachung

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UA70 Umweltinformatik

CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitaetssicherung, Modellierungsverfahren, ...)

Kurzfassung: Seit Inkrafttreten des Arbeitsschutzgesetzes 1996 sind Arbeitgeber aller gewerblichen Tätigkeitsbereiche verpflichtet, unter Bereitstellung der erforderlichen Mittel für eine geeignete Organisation ihres Unternehmens zu sorgen, um die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei der Arbeit durch Maßnahmen nach dem Stand der Technik zu verbessern. Für Unternehmen mit genehmigungsbedürftigen Anlagen, mit einem Betriebsbereich im Sinne des BImSchG oder einem Umwelt- bzw. Qualitätsmanagementsystem kommen weitere Organisationspflichten hinzu. Die Erfüllung dieser Pflichten wird von Behörden und Auditoren geprüft und überwacht. Werden gesetzliche Verstöße festgestellt, können sie gerichtlich geahndet werden. Auf Basis neuer Informations- und Kommunikationstechnologien wurde deshalb mit dem Informationsnetzwerk DUBAnet ein lebendes Informationssystem entwickelt, das Gewinnung und Verbreitung sicherheitsrelevanter Informationen vereint und die Fachinhalte weitgehend eigenständig dem fortschreitenden Stand der Technik anpasst.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Roller, G. [Fachhochschule Bingen]

Titel: Auswirkungsbegrenzende Sicherheitsabstände bei Flüssiggasanlagen : Ein Beitrag zur Auslegung des Paragraph 3 Abs.3 StörfallVO. Zugleich Besprechung von VHG Kassel, Urteil vom 23. Januar 2001 - 2 UE 2899/96 / G. Roller

Körperschaft: Fachhochschule Bingen [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Titelübers.: Damage limitation safe distances for liquid gas systems <en.>

In: Zeitschrift fuer Umweltrecht. 13 (2002), 1, S. 29-34

Freie Deskriptoren: Sicherheitsabstand

Umwelt-Deskriptoren: Sicherheitsmaßnahme; Flüssiggas; Anlagensicherheit; Störfall; Gefahrenabwehr; Störfall-Verordnung; Umweltauswirkung; Bundesimmissionsschutzgesetz; Gefahrstoff; Störfallvorsorge; Landesbehörde

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Hessen

Klassifikation: UR80 Gefahrstoffrecht

UR53 Immissionsschutz in besonderen Bereichen
CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Speziell für den Fall von Flüssiggasanlagen ist vom Hessischen Verwaltungsgerichtshof (VGH) zu den Sicherheitsabständen im Rahmen der Störfallvorsorge Stellung genommen worden. Der maßgebliche Paragr. 3 der Störfall-Verordnung unterscheidet die störfallverhindernden Maßnahmen (Abs. 1) und die auswirkungsbegrenzenden Maßnahmen (Abs. 3), denen grundsätzlich auch in Form von Sicherheitsabständen nachgekommen werden kann. Der in Hessen bislang üblichen Praxis einer pauschalen Festlegung von auswirkungsbegrenzenden Sicherheitsabständen tritt der Hessische VGH nunmehr entgegen, indem er eine jeweilige Einzelfallbeurteilung verlangt. Die Schaffung einer entsprechenden Bundesrechtsverordnung ist somit angeraten, um den Verwaltungsaufwand begrenzen zu können. Im Rahmen der Einzelfallbeurteilung bei der Festlegung auswirkungsbegrenzender Sicherheitsabstände sind eventuell auch vorgenommene störfallverhindernde Maßnahmen mit einzubeziehen, trotz, auch vom VGH betontem, grundsätzlich eigenständigem Anwendungsbereich von Abs. 1 und Abs. 3. Dies ist damit zu rechtfertigen, dass auch störfallverhindernde Maßnahmen unter Umständen eine auswirkungsbegrenzende Wirkung zukommen kann. Bei der Frage der gerichtlichen Kontrolle spricht der VGH hier den Genehmigungsbehörden einen weiten Beurteilungsspielraum zu, begründet mit sicherheitstechnischen Erwägungen, welche auch im Immissionsschutzrecht zu einer weiterschreitenden Einschränkung der Kontrolle behördlicher Entscheidungen führen. Diese Entwicklung erscheint nicht unproblematisch.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Wurzbacher, Karin

Titel: Auf der Jagd nach der Betriebsgenehmigung : Forschungsreaktor Garching FRM II / Karin Wurzbacher

Umfang: 3 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Titelübers.: Hunting for the Operating License. Research Reactor Garching FRM II <en.>

In: Umweltnachrichten - Informationsbrief des Umweltinstitut Muenchen. 17 (2002), H. 95, S. 6-11

Freie Deskriptoren: Forschungsreaktor-Garching-FRM-II; Technische-Universität-München; Mängellisten; Betriebshandbuch; Chemische-Betriebsparameter; Moderatortank; Meldeschwellen; Störfallfestigkeit; Anfahrneutronenquellen; Internationale-Atomenergie-Organisation-IAEO; EURATOM; Atomwaffenfähiges-Material; Internationale-Spaltstoffüberwachung; Nichtrückholbarkeit; Atomare-Terrorangriffe; Verfahrensverschleppung; Anreicherungsgrade; Spaltstoffe; Gefährdungspotentiale

Umwelt-Deskriptoren: Umweltbehörde; Genehmigungsbehörde; Betriebsgenehmigung; Anlagensicherheit; Kernkraftwerk; Forschungsprogramm; Kontrollmaßnahme; Sicherheitsmaßnahme; Zuverlässigkeit; Gutachten; Reaktorsicherheitskommission; Anlagenüberwachung; Strahlenschutzkommission; Störfallvorsorge; Strahlenwirkung; Strahlenbelastung; Sicherheitstechnik; Brennelement; Kernbrennstoff; Versuchsanlage; Reaktor; Reaktorsicherheit; Internationaler Vergleich; Risikomindehung; Risikokommunikation; Schadensvermeidung; Uran; Störfall; Zwischenlagerung; Endlagerung; Atomgesetz; Abfallbehandlung; Radioaktiver Abfall; Sonderabfall; Umweltverträglichkeitsprüfung; Abfallbeseitigung; Kettenreaktion; Reaktionsmechanismus

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Bayern

Klassifikation: SR40 Strahlung: Höchstwerte, Richtwerte, Zielvorstellungen

SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmaßnahmen

AB54 Abfall: Beseitigung

Kurzfassung: Das Bundesumweltministerium (BMU) wird einen Probebetrieb des neuen Forschungsreaktors (FRM II) in Garching so lange nicht genehmigen, bis der Freistaat Bayern offene Fragen zur Sicherheit beantwortet hat. Bei einem bundesaufsichtlichen Gespräch in Berlin sagte der bayerische Umweltminister zu, bis zum 1. Mai dieses Jahres einen verbesserten Genehmigungsentwurf vorzulegen. Der mögliche Zeitpunkt für eine Betriebsgenehmigung hängt davon ab, wie konsequent die Mängelliste des BMU abgearbeitet wird.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Arbeitshilfe zur Erstellung und Prüfung des Konzepts zur Verhinderung von Störfällen

nach Paragraph 8 der Störfall- Verordnung : Ergebnisse eines abgeschlossenen Forschungsvorhabens

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.: Bezug über das Internet: www.umweltbundesamt.de; Ausleihe aus der Bibliothek des Umweltbundesamtes, PF 330022, D-14191 Berlin, Fax: 030/89032154

Titelübers.: Aid for the construction and check of the strategy for the prevention of disruptive incidents according to section 8 of the disruptive incident prescription <en.>

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit). (2002), 1, S. 52

Freie Deskriptoren: Arbeitshilfen; Anlagentypen; Gefahrenpotenziale

Umwelt-Deskriptoren: Störfall-Verordnung; Behörde; Novellierung; Störfallvorsorge; Störfallabwehr; Betreiberpflicht; Anlagensicherheit; Industrieanlage; Risikofaktor; Fallbeispiel; Risikomindehung; Gefahrenabwehr; Prüfverfahren; Betriebsorganisation; Sicherheitsmaßnahme

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LU54 Luft: Emissionsminderungsmassnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Am 3. Mai 2000 ist die novellierte Störfall-Verordnung in Kraft getreten: Eine wesentliche Neuregelung der Novelle ist die Forderung in Paragraph 8 nach einem 'Konzept zur Verhinderung von Störfällen', mit dem eine weitere Optimierung der Sicherheit im Rahmen organisatorischer Regelungen zur Verhinderung und Begrenzung von Störfällen erreicht werden soll. Dieses Konzept hat der Betreiber vor Inbetriebnahme schriftlich auszuarbeiten, umzusetzen und gegebenenfalls zu dokumentieren oder für die zuständigen Behörden verfügbar zu halten.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Wienhold, Lutz

Titel: Zeitgemaesse Anforderungen an die Handlungskompetenz von Sicherheitsingenieuren (II) / Lutz Wienhold

Umfang: 8 Abb.

Titelübers.: Requirements according to time on the action jurisdiction of security engineers (II) <en.>

In: Arbeitsschutz Aktuell : Fachzeitschrift fuer Sicherheitstechnik, Gesundheitsschutz und menschengerechte Arbeitsgestaltung. - Berlin. - 0863-3924. 12 (2001), (2), 56-62 UBA ZZ AR 24

Freie Deskriptoren: Sicherheitsingenieure; Arbeitssystemgestaltungen; Putzereien; Systemansatz; Arbeitsschutzexperten

Umwelt-Deskriptoren: Arbeitssicherheit; Wirtschaftlichkeit; Ökologie; Emissionsminderung; Abfallvermeidung; Gesundheitsvorsorge; Brandschutz; Fallbeispiel; Gießerei; Umweltschutzmaßnahme; Betrieblicher Umweltschutz; Störfallvorsorge; Störfall; Anlagensicherheit; Vorsorgeprinzip; Explosionsschutz; Ressourcenerhaltung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UW22 Umweltoekonomie: einzelwirtschaftliche Aspekte

Kurzfassung: Zeitgemaesser Arbeitsschutz erfordert die integrative Betrachtung komplexer Arbeitssysteme. Das veraendert grundlegend die Anforderungen an den Sicherheitsingenieur, weg von einem nur technisch Sachverstaendigen. Notwendig sind eine umfassende Handlungskompetenz und die Orientierung an Werten. Die mangelnde Arbeitsschutzkompetenz herkoemmlicher Ingenieure ist unveraendert. Sie findet sich daher auch bei vielen Fuehrungskraeften, obwohl diese Verantwortung im Arbeitsschutz tragen. Das fordert vom Arbeitsschutzexperten eine couragierte Vermittlung seiner Fachbelange. Arbeitsschutz existiert nicht fuer sich allein. Er markiert nur eine Anforderung an Arbeitssysteme. Gleichzeitig darf Arbeitsschutz nicht als 'Loesung' von Einzelaspekten betrachtet werden. Dafuer steht die Triade: Technik, Organisation und Personal, die praktisch zuwenig beachtet wird. Ausgehend von der Arbeitsaufgabe muss der Arbeitsschutzexperte seine Belange in Gesamtzusammenhaenge einordnen. Seine Konzepte muss er an die richtigen Stellen leiten und durch Ueberzeugungsarbeit durchsetzen. Dafuer muss er angrenzende Themen kompetent beurteilen koennen. Diese Integration darf aber nicht zu Lasten des Arbeitsschutzes gehen. Dafuer geeignet sind sinnvolle Ziele. Ziele motivieren, sind flexibel und erlauben eine konstruktive Zusammenarbeit. Ziele sind besser handhabbar als fertige Konzepte, die zudem die Verantwortlichkeiten unnoetig verzerren. Durch Ziele kann der Arbeitsschutz Synergien mit anderen betrieblichen Feldern realisieren. Die notwendige Handlungskompetenz umfasst: Fachkompetenz, Methodenkompetenz und Sozialkompetenz. Dabei geht es weniger um Wissensanhaeufung. Vielmehr ist Bildung gefordert, also die Faehigkeit Wissen sinnvoll anzuwenden. Nur so kann der Arbeitsschutzexperte sich initiativ einbringen, Probleme vorwegnehmen und Loesungen anbieten. Notwendig ist eine Selbstkompetenz als die eigene Grund-

einstellung zum Arbeitsschutz. Liebe zur Tätigkeit ist erforderlich um erfolgreich zu arbeiten. Damit verbunden ist die Orientierung an allgemeingültigen Werten, wie der Würde des Menschen.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Fleisch, J.

Titel: Verglasungseinrichtung Karlsruhe (VEK) - Meilenstein zum vollständigen Rückbau und zur Entsorgung der WAK / J. Fleisch

Umfang: 8 Abb.; 7 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Titelübers.: Vitrification Facility Karlsruhe (VEK)

- A Milestone for the Complete Dismantling of the WAK Plant <en.>

In: Nachrichten (Forschungszentrum Karlsruhe). 33 (2001), 3, S. 227- 234

Freie Deskriptoren: Kokillen; Verglasungseinrichtung; Verfahrensbeschreibungen

Umwelt-Deskriptoren: Rückbau; Stillegung; Anlagenbetrieb; Wiederaufbereitungsanlage; Uran; Plutonium; Radioaktiver Abfall; Endlagerung; Schutzmaßnahme; Abfalllagerung; Energieversorgung; Sicherheitsmaßnahme; Genehmigungsbedürftige Anlage; Forschungseinrichtung; Bauvorhaben; Strahlenschutz; Glasschmelze; Schmelztechnik; Abgasreinigung; Anlagensicherheit; Strahlenexposition; Hochradioaktiver Stoff; Abfallverfestigung; Verglasung; Abfallbehandlungsanlage; Gebäude; Anlagenbau; Anlagenbeschreibung; Gefahrenvorsorge; Bautechnik; Betriebsdaten; Störfallvorsorge

Geo-Deskriptoren: Karlsruhe

Klassifikation: AB54 Abfall: Beseitigung

SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmaßnahmen

SR60 Strahlung: Planerische Aspekte zum Strahlenschutz

AB50 Abfall: Behandlung und Vermeidung/ Minde rung

Kurzfassung: Auf dem Gelände des Forschungszentrums Karlsruhe wurde von 1971 bis 1990 die Wiederaufbereitungsanlage Karlsruhe (WAK) betrieben. Bei dem angewandten Verfahren zur Wiederaufarbeitung wurden Uran und Plutonium von den radioaktiven Spaltprodukten und den restlichen Aktiniden abgetrennt. Diese Spaltprodukte und Aktiniden liegen in Form einer salpetersauren, wässrigen Lösung (engl. Highly Active Waste Concentrate, HAWC), vor. Es wurden während der Betriebsdauer der WAK ca. 70 m³ HAWC erzeugt, welches in Edelstahltanks in der LAVA (Lagerungs- und Verdampfungsanlage für hochradioaktive Abfälle) auf dem Gelände der WAK derzeit sicher gelagert werden.

Kurzfassung: In the scope of the decommissioning and dismantling activities of the German Pilot Re-processing Plant Karlsruhe (WAK) approximately

70 m³ of highly radioactive, liquid waste (HLW) actually stored in two tanks on site will be conditioned in the new vitrification facility VEK into a stable waste form suitable for disposal in a final repository. The plant is based on the liquid-fed ceramic melter process and benefits from the R and D progress made in the field of the melter technology. Civil work and component manufacturing are running since April 1999. Simultaneously full- scale non-radioactive tests were carried out covering the melter, its remote-handling and the off-gas technology. The commissioning of the active plant is scheduled for 2004.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Umweltverträglichkeitsprüfung für das Atomkraftwerk Temelin. Im Rahmen einer Gesamt-Umweltverträglichkeitsprüfung für das AKW Temelin wurde ein Öffentlichkeitsbeteiligungsverfahren durchgeführt

Umfang: 1 Abb.; Zusammenfassung übernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags; Internet: www.bmu.de/atomkraft

Titelübers.: Environmental compatibility gaging for the nuclear power station Temelin. In the context of a complete environmental compatibility gaging for the nuclear power station Temelin public participation proceedings were executed <en.>

In: Umwelt (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (2001), (6), 432-433 UBA ZZ UM 02

Freie Deskriptoren: Gesamt-UVP; UVP-Verfahren; Temelin-Atomkraftwerk; Öffentliches-Beteiligungsverfahren; Unfallmanagement; Notfallschutzmaßnahmen; Melk-Protokoll; Dokumentationen

Umwelt-Deskriptoren: UVP-Gesetz; Anliegerstaat; Bürgerbeteiligung; Kernkraftwerk; Umweltverträglichkeitsprüfung; Umweltpolitik; Internationale Zusammenarbeit; Störfallvorsorge; Reaktorsicherheit; Sicherheitsmaßnahme; Unfallverhütung; Strahlenschutz; Anlagensicherheit; Internationale Übereinkommen

Geo-Deskriptoren: Tschechische Republik; EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland; Österreich

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmaßnahmen

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

Kurzfassung: Die Durchführung von Verfahren zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erfolgt in der Tschechischen Republik nach dem UVP-Gesetz von 1992 für UVP-pflichtige Vorhaben, die nach Inkrafttreten dieses Gesetzes beantragt

werden. Das Atomkraftwerk Temelin wurde bereits 1986 genehmigt. Für die Durchführung eines UVP-Verfahrens besteht daher keine Rechtsgrundlage. Das jetzt laufende Verfahren wird von den tschechischen Stellen freiwillig durchgeführt. Die derzeitige umfassende Prüfung der Umweltauswirkungen des Atomkraftwerks Temelin beruht auf einer schriftlichen Vereinbarung zwischen Ministerpräsident Zeman (Tschechische Republik) und Bundeskanzler Schüssel (Österreich) unter Beteiligung des Europäischen Kommissars Verheugen im Dezember vergangenen Jahres, dem sog. 'Protokoll von Melk'. Hinsichtlich des dabei zu beachtenden Verfahrens soll sich die UVP an den geltenden EU-Richtlinien orientieren, insbesondere hinsichtlich der Beteiligung der Nachbarstaaten.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht

Katalog-Signatur: UBA UM100185/01-12

Autor: Hermann, Begona Dulsen, Uwe Kaempf, Klaus [Prognos - Europäisches Zentrum für Wirtschaftsforschung und Strategieberatung] Mueller, Rainer Tschiedel, Kerstin

Titel: Strategien zur Verhinderung von Fehlbedienungen in verfahrenstechnischen Anlagen : Materialienband: Leitfaden zur Berücksichtigung der Human-Factor-Aspekte in verfahrenstechnischen Anlagen / Begona Hermann ; Uwe Dulsen ; Klaus Kaempf ; Rainer Mueller ; Kerstin Tschiedel

Körperschaft: Prognos - Europäisches Zentrum für Wirtschaftsforschung und Strategieberatung [Affiliation] Umweltbundesamt (Berlin) [Hrsg.] Umweltbundesamt (Berlin)

erschienen: Berlin : UBA Berlin (Selbstverlag), 2001

Umfang: GETR. PAG. : Bezug: Vorauszahlung von 15,- DM auf das Konto Nr. 432765-104 Postbank Berlin (BLZ 10010010), Firma Werbung und Vertrieb, Ahornstr. 1-2, D-10787 Berlin unter Nennung der Texte- Nummer (12/01) und der Anschrift des Bestellers

Titelübers.: Strategies for the prevention of being missing operations in processing systems <en.>

Nummer: 29894309 (Förderkennzeichen)

Gesamtwerk: (Texte (Umweltbundesamt Berlin) ; 12/01)

Freie Deskriptoren: Fehlbedienungen; Leistungsgrenzen; Checklisten; Informationsverarbeitung; Informationsaufnahmen; Informationsumsetzung; Unternehmenskultur; Anlagenplanungen; Kernkraftwerk-Biblis

Umwelt-Deskriptoren: Verfahrenstechnik; Anlagenbetrieb; Anthropogener Faktor; Schadensvermeidung; Mensch; Störfallvorsorge; Informationsgewinnung; Kommunikation; Risikowahrnehmung; Planung; Kontrollsystem; Strahlenschutz; Gefah-

renvorsorge; Kernkraftwerk; Fallbeispiel; Anlagensicherheit; Vorsorgeprinzip

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Biblis

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

CH60 Chemikalien/Schadstoffe: planerisch-methodische Aspekte von Vorsorge- und Abwehrmassnahmen (Störfallvorsorge, Planinhalte, Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, ...)

SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht

Katalog-Signatur: UBA UM100185/01-11

Autor: Hermann, Begona Dulsen, Uwe Kaempf, Klaus [Prognos - Europäisches Zentrum für Wirtschaftsforschung und Strategieberatung] Mueller, Rainer Tschiedel, Kerstin

Titel: Strategien zur Verhinderung von Fehlbedienungen in verfahrenstechnischen Anlagen : Abschlussbericht / Begona Hermann ; Uwe Dulsen ; Klaus Kaempf ; Rainer Mueller ; Kerstin Tschiedel

Körperschaft: Prognos - Europäisches Zentrum für Wirtschaftsforschung und Strategieberatung [Affiliation] Umweltbundesamt (Berlin) [Hrsg.] Umweltbundesamt (Berlin)

erschienen: Berlin : UBA Berlin (Selbstverlag), 2001

Umfang: 184 : Bezug: Vorauszahlung von 20,- DM auf das Konto Nr. 432765- 104 Postbank Berlin (BLZ 10010010), Firma Werbung und Vertrieb, Ahornstr. 1-2, D-10787 Berlin unter Nennung der Texte-Nummer (11/ 01) und der Anschrift des Bestellers

Titelübers.: Strategies to Prevent Operational Errors in Chemical Plants <en.>

Nummer: 29894309 (Förderkennzeichen)

Gesamtwerk: (Texte (Umweltbundesamt Berlin) ; 11/01)

Freie Deskriptoren: Fehlbedienungen; Bedienkonzeption; Leistungsgrenzen; Integriertes Managementsystem

Umwelt-Deskriptoren: Anthropogener Faktor; Verfahrenstechnik; Anlagenbetrieb; Störfallvorsorge; Anlagensicherheit; Störfall; Chemische Industrie; Mensch; Schadensverursachung; Betriebsstörung; Arbeitsplatz; Schutzvorrichtung; Management; Rechtsverordnung; Richtlinie; Chemieanlage; Regel der Technik; Sicherheitsanalyse; Szenario; Betriebsgefahr; Sicherheitstechnik; Begriffsdefinition; Sicherheitsmaßnahme; Betriebsorganisation;

Schadensvorsorge; Automatisierung; Unfallverhütung

Weitere Deskriptoren: human-factor; operational-safety; operational-error; operating-concept; accident; chemical-plants; chemical-industry

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Mit hoherer Zuverlässigkeit automatischer Anlagensteuerungen steigt der Anteil menschlicher Fehlhandlungen als Stoerfallursache in verfahrenstechnischen Anlagen. Daraus resultiert eine zunehmende relative Bedeutung menschlicher Zuverlässigkeit für die Vermeidung bzw. Beherrschung von nicht-bestimmungsgemäßen Betriebszuständen. Der Bereich technischer Zuverlässigkeit ist inzwischen weitgehend optimiert worden; als wichtiger Handlungsbereich zur Verbesserung der Anlagensicherheit verbleibt noch die systematische Optimierung der menschlichen Zuverlässigkeit. Im Rahmen des Forschungsprojekts wurden Vorschläge zur besseren Berücksichtigung des 'Human Factors' erarbeitet. Hierzu wurden Methoden zur Darstellung der an einen Bediener gestellten Anforderungen (zum Vergleich mit den objektiven Leistungsgrenzen des Menschen) entwickelt und anhand konkreter Anlagen getestet. Es wurden bestehende Vorschriften, Regeln und Instrumente (z.B. Sicherheitsmanagementsysteme) zur Berücksichtigung des Human Factor analysiert und Vorschläge zu deren Weiterentwicklung erarbeitet. Als Hilfsmittel für die betriebliche Praxis wurde ein 'Leitfaden zur Berücksichtigung der Human Factor-Aspekte in verfahrenstechnischen Anlagen' entwickelt.

Kurzfassung: As a consequence of the improved reliability of automatic plant regulating systems, the relative importance of operational errors as an incident cause is increasing, resulting in a growing relative importance of human reliability for the avoidance or control of unforeseen operating conditions. Technical reliability has been further improved in recent years. Therefore, systematic optimisation of human reliability remains a pending issue to improve the safety of plants. In the course of this research project, recommendations for an improved consideration of human factor were derived. In order to achieve this goal, new methods to represent the requirements to be met by operators (compared with the objective human limits) were developed and tested at existing plants. Existing regulations, rules, and instruments (e. g. safety management systems) aimed at taking into account the human factor were analysed and recommendations for their further development were derived. A 'Guide for the consideration of human factor-related

aspects in chemical plants' was elaborated as an aid for the corporate practice.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA LU750119/(3)

Autor: Uth, Hans-Joachim [Umweltbundesamt (Berlin)]

Titel: Stoerfall-Verordnung : mit Seveso-II-Richtlinie ; Kommentar, Texte, Materialien / Hans-Joachim Uth

Körperschaft: Umweltbundesamt (Berlin) [Affiliation]

erschienen: Koeln : Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft, 2001

Umfang: 337 : div. Abb.; div. Tab.; Anhang

Ausgabe: 3., erw. Aufl.; Rechtsstand: Mai 2000

Titelübers.: Disruption Ordinance <en.>

ISBN/Preis: 3-88784-989-2

Freie Deskriptoren: Seveso-Richtlinie; Sicherheitsberichte

Umwelt-Deskriptoren: Sicherheitsmaßnahme; Anlagenbetrieb; Behörde; Betreiberpflicht; Umweltgefährdung; Katastrophenschutz; Betriebsorganisation; Mensch; Industrie; Gefahrstoff; Störfall; Störfallvorsorge; Schadstoff; Rechtsangleichung; EU-Richtlinie; Störfall-Verordnung; Kommentar (Rechtskommentar); Risikoanalyse; Immissionschutzverordnung; Genehmigungsverfahren; Internationales Recht; Rechtsvorschrift; Gefahrenvorsorge; Anlagensicherheit; Immissionsschutzrecht; Zwölftes BImSchV; Risikominderung; Verwaltungsvorschrift; Fünfte BImSchV; Neunte BImSchV; Gefahrenabwehr; Unfallverhütung; Richtlinie; Schutzmaßnahme; Kontrollsysteem; Kontrollmaßnahme

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UR53 Immissionsschutz in besonderen Bereichen

UR84 Stoffliches Arbeitsschutzrecht

UR07 Europäisches Umweltgemeinschaftsrecht

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlägige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natürliche Quellen, ...)

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UR50 Immissionsschutzrecht

Kurzfassung: Die Bundesregierung hat am 3. Mai 2000 die neue Stoerfall- Verordnung (12. BImSchV), die die sogenannte Seveso-II-Richtlinie (96/82/EG) der EG in nationales Recht umsetzt, in Kraft gesetzt. Die Verordnung dient der Sicherheit von Mensch und Umwelt vor Stoerfaellen in Industriebetrieben mit Gefahrstoffen. Gegeneuber der alten Stoerfall-Verordnung gibt es einige bemer-

kenswerte Neuerungen: - Ansatzpunkt der Regelungen ist nicht mehr die einzelne Anlage, sondern der in der Regel aus mehreren Anlagen bestehende Betriebsbereich und das Vorhandensein bestimmter Gefahrstoffe; - die Verordnung erfasst neue Kategorien gefährlicher Stoffe, wie umweltgefährliche Stoffe; - die Verordnung betont organisatorische Betreiberpflichten, wie die Erarbeitung eines Konzeptes zur Verhinderung von Stoerfaellen und die Einrichtung eines Sicherheitsmanagementsystems, - die Verordnung sieht konkrete Behoerdenpflichten vor, wie die Einrichtung von Ueberwachungssystemen mit regelmaessigen Vor-Ort- Inspektionen. Da der Bund nicht die verfassungsrechtliche Vollkompetenz zur Umsetzung der Seveso-II-Richtlinie besitzt, sind weitere Rechtsvorschriften auf Laenderebene erfasst worden. Dies betrifft Regelungen fuer den nicht-gewerblichen Bereich und fuer nicht-wirtschaftliche Unternehmungen sowie Vorschriften im Bereich des Katastrophenschutzes. Das vorliegende Buch gibt neben der Dokumentation der einschlaegigen Vorschriften zur Stoerfallvorsorge eine Uebersicht der Entwicklung der neuen Stoerfall-Verordnung mit ihren Bezuegen zur Seveso-II-Richtlinie sowie die Erlaeuterung der komplexen rechtlichen und begrifflichen Zusammenhaenge, unter besonderer Beruecksichtigung der stofflichen Fragen. Der Autor betreut als langjaehriger wissenschaftlicher Mitarbeiter im Umweltbundesamt den Bereich Anlagensicherheit, Stoerfallvorsorge und Umgang mit umweltgefaehrden Stoffen. Er ist Mitglied in einschlaegigen nationalen und internationalen Fachausschuessen und Autor zahlreicher Buch- und Zeitschriftenveroeffentlichungen zum Thema Anlagensicherheit und Stoerfallvorsorge.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Störfälle rechtzeitig vermeiden : Maschinenüberwachung durch Körperschallanalyse

Umfang: 3 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Titelübers.: Avoiding Disruptions in Time. Maschine Monitoring Through Mechanical Vibration Analysis <en.>

In: Chemie-Anlagen und Verfahren. 34 (2001), 12, S. 44-45

Freie Deskriptoren: Maschinenüberwachungen; Körperschallanalysen; Vibrosys; OPS-Automation

Umwelt-Deskriptoren: Pumpe; Maschine; Anlagenüberwachung; Kontinuierliches Verfahren; Meßprogramm; Störfall; Anlagensicherheit; Technische Überwachung; Körperschall; Leckage; Störfallvorsorge; Störfallabwehr; Umweltgefährdung; Meßverfahren; Schallmessung; Chemische Industrie; On-Line-Betrieb; Sensor; Vibration; Kunststoffolie; Materialschaden; Kalibrierung

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

LE30 Lärm / Erschütterungen: Methoden der Informationsgewinnung (Messverfahren, Bewertungsverfahren, Datengewinnung)

Kurzfassung: Vibrosys ist ein preisgünstiges System für die kontinuierliche Überwachung von Maschinen, Pumpen und technischen Anlagen aller Art. Das auf der Körperschallanalyse basierende intelligente System erkennt Schäden frühzeitig, bevor es zum Ausfall der Maschine oder des Systems kommt. Die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen lassen sich damit rechtzeitig durchführen.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Neue Maßstäbe für den Schutz vor Störfällen : Immissionsschutz

Umfang: 1 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Titelübers.: New standards for the protection from disruptive incidents <en.>

In: Brandenburger Agrar- und Umweltjournal. (2001), 9, S. 30-31

Freie Deskriptoren: Seveso-II-Richtlinie; Sicherheitsnormen

Umwelt-Deskriptoren: Störfallvorsorge; Europäische Union; Industrie; EU-Richtlinie; Management; Unfall; Immissionsschutz; Störfall; Sicherheitsmaßnahme; Gefahrenabwehr; Betriebsorganisation; Anlagenbetrieb; Alarm- und Gefahrenabwehrplanung; Anlagenbetreiber; Explosionsgefahr; Explosivstoff; Technische Überwachung; Überwachungsbehörde; Information der Öffentlichkeit; Sicherheitstechnik; Rechtsangleichung; Störfall-Verordnung; Zwölfe BImSchV; Bundesimmissionsschutzgesetz; Forschungseinrichtung; Chemikalien; Gefahrstoff; Vorsorgeprinzip; Explosionsschutz; Anlagensicherheit; Arbeitssicherheit; Katastrophenschutz; Gewässerschutz; Zusammenarbeit

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Brandenburg (Land); Polen

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschatz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmassnahmen CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UR07 Europaeisches Umweltgemeinschaftsrecht

UR50 Immissionsschutzrecht

WA50 Wasser: Vermeidung, Minderung oder Be seitigung von Belastungen (Gewässerschutz)

Kurzfassung: Seit vorigem Jahr gelten in der Bundesrepublik neue Maßstäbe für die Vermeidung von

schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (Störfälle) sowie für die Begrenzung der Unfallfolgen für Mensch und Umwelt. Damit wird veränderten Vorgaben der Europäischen Union für die Mitgliedstaaten Rechnung getragen. Infolge der jüngsten Ereignisse in Toulouse und in den USA sind weitere Anpassungen des Störfallrechts zu erwarten.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Drewes, Sigrun [Technischer Ueberwachungs-Verein Rheinland/Berlin- Brandenburg]

Titel: Lagerung und Abfuellung wassergefährdender Stoffe. Theorie und Praxis aus Sachverständigensicht / Sigrun Drewes

Körperschaft: Technischer Ueberwachungs-Verein Rheinland/Berlin-Brandenburg [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 3 Tab.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Storage and Filling of Water-Endangering Substances. Theory and Practice from the Perspective of the Specialist <en.>

In: Gefahrgut-Profi : Zeitschrift fuer die Praxis des Gefahrgutbeauftragten. - Koeln. - 0941-6080. 11 (2001), (4), 34- 37 UBA ZZ GE 16

Freie Deskriptoren: Abfuellen; Heizoelverbrauchertankanlagen; F-R-I-Massnahmen; Flaechenbeschaffenheiten; Rueckhaltevolumen; Sekundaerschutz; Auffangwannen; Wassergefahrdungsklassen; Betriebsrohrleitungen; Not-Aus-Armaturen; Grenzwertgeber

Umwelt-Deskriptoren: Anlagenbetreiber; Tankanlage; Heizöl; Anlagensicherheit; Wasserhaushaltsgesetz; Lagerung; Wasserschadstoff; Gewässerschutz; Wasserschutz; Gefahrgeneigte Arbeit; Behältersystem; Betriebsvorschrift; Sicherheitsmaßnahme; Sicherheitstechnik; Schutzmaßnahme; Emissionsminderung; Retention; Infrastruktur; Werkstoff; Verpackung; DIN-Norm; Anlagenbemessung; Tankbehälter; Rohrleitung; Leckage; Tanklager; Besorgnisgrundsatz; Armatur; Betreiberpflicht; Risikoanalyse; Verwaltungsvorschrift; Schadstoffbewertung; Bewertungskriterium; Wasserrecht; Störfallvorsorge; Tankfahrzeug; Schadensverursachung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: WA50 Wasser: Vermeidung, Minderung oder Beseitigung von Belastungen (Gewässerschutz)

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UR32 Wasserreinhaltungsrecht

Kurzfassung: Das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) stellt hohe Sicherheitsansprüche an Hersteller und Betreiber von Anlagen zum Lagern, Abfuellen und Herstellen wassergefährdender Stoffe. Der gefor-

derte hohe Standard betrifft aber nicht nur diejenigen, die mit grossen Mengen umgehen, sondern auch bereits den Privatbesitzer einer Heizoelbrauchtankanlage.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Losert, Oswald

Titel: Lagern und Aufbewahren thermisch sensibler Stoffe / Oswald Losert

Umfang: 4 Abb.; 13 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Substances are stored and keep thermally more sensitively <en.>

In: Technische Ueberwachung : Sicherheit, Zuverlaessigkeit und Umweltschutz in Wirtschaft und Verkehr. - Duesseldorf. - 1434- 9728. 42 (2001), (6), 37-42 x-UBA ZZ TU 04

Freie Deskriptoren: Thermisch-sensible-Stoffe; Thermische-Instabilitäten; Exotherme-Reaktionen; Reaktionsbeschleunigungen; Thermische-Explosionen; Autokatalysen; Sicherheitsdatenblatt; Selbstzersetzliche-Stoffe; Selbstzersetzungen; Selbstentzündungen; Lagerdauer; Lagertemperaturen; Gebindegroessen; Stopperloesungen

Umwelt-Deskriptoren: Lagerung; Kenngröße; Verfahrenstechnik; Gefahrstoff; Gefährliche Güter; Chemische Reaktion; Explosion; Wärmeefluß; Abiotischer Abbau; Polymerisation; Temperaturerhöhung; Risikofaktor; Chemikalien; Produktkennzeichnung; Schutzmaßnahme; Gefahrenabwehr; Störfallvorsorge; Explosionsschutz; Anlagensicherheit; Molekülstruktur; Explosionsgefahr; Wärmebelastung; Pyrolyse; Lagerungsbedingung; Risikoanalyse; Temperaturmessung; Anlagenüberwachung; Technische Überwachung; Sicherheitsmaßnahme; Alarmierung; Behältersystem; Stabilisator; Hemmstoff; Sauerstoffgehalt; PH-Wert; Werkstoff; Kühlung; Verdünnung; Wärmeentnahme; Tankbehälter; Betriebsgefahr; Schadensminderung

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

Kurzfassung: Charakteristisch für einen thermisch sensiblen Stoff ist, dass er bei Temperaturen, die verfahrenstechnisch ohne weiteres erreichbar sind, ohne Reaktionspartner exotherme Reaktionen eingehen kann. Um der Gefahr einer unkontrolliert ablaufenden exothermen Reaktion begegnen zu können, muss bekannt sein, ob es sich um einen derartigen Stoff handelt, und welche Randbedingungen zum Anspringen der Reaktion führen können. Es wird eine Vorgehensweise vorgestellt,

um die erforderlichen Massnahmen festzulegen, die das Anspringen der exothermen Reaktion verhindern, zumindest aber ein moeglichst schnelles Erkennen ermöglichen sollen, damit ein weiteres Voranschreiten der Reaktion wirksam unterbunden werden kann. Die einzelnen Schritte werden anhand kritischer Parameter bei der Tanklagerung erläutert und mögliche Sicherheitsmaßnahmen dargestellt.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Jahresbericht, Tätigkeitsbericht von Institutionen

Katalog-Signatur: CH040102/1999

Titel: Jahresbericht 1999 / Zentrale Melde- und Auswertestelle für Störfälle und Störungen in verfahrenstechnischen Anlagen (ZEMA)

Körperschaft: Umweltbundesamt (Berlin) [Hrsg.]
erschienen: Berlin, 2001

Umfang: 229 S. : 5 Abb.; 8 Tab.; Anhang

Titelübers.: Annual Report 1999 / Central Reporting- and Analysis Station for Accidents and Disruptions in Process Technology Installations (ZEMA)
<en. >

Freie Deskriptoren: Nichtmeldepflichtige Ereignisse; Personenschäden; Anlagenarten; Sachschäden

Umwelt-Deskriptoren: Meldepflichtiges Ereignis; Störfall-Verordnung; Schadstoffemission; Sicherheitstechnik; Chlor; Störfall; Chemikalien; Betriebsstörung; Statistische Auswertung; Regionale Verteilung; Toxische Substanz; Nitroverbindung; Aromatischer Kohlenwasserstoff; Explosivstoff; Brennbare Gase; Brennbare Flüssigkeit; Brand; Explosion; Wirtschaftszweig; Schadensverursachung; Fallbeispiel; Anlagensicherheit; Umweltschäden; Schadensvorsorge; Sicherheitsmaßnahme; Störfallvorsorge

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Inhalt: 1. Tätigkeitsbericht: 1.1 Tätigkeit der ZEMA; 1.2 Erfassung nichtmeldepflichtiger Ereignisse in der Bundesrepublik Deutschland; 1.3 Internationaler Erfahrungsaustausch. 2. Meldepflichtige Ereignisse nach Paragraf 11 Störfall-Verordnung: 2.1 Allgemeines; 2.2 Anlagen nach der Störfall-Verordnung, meldepflichtige Ereignisse und ihre Entwicklung; 2.3 Auswertung ausgewählter Ereignisse - 2.3.1 Freisetzung von Chlorgas in einer Zentralen Entgiftungsanlage, 2.3.2 Zerknall einer Dinitrotoluol Leitung; 2.4 Schlussfolgerungen - 2.4.1 Allgemeine Schlussfolgerung, 2.4.2 Spezielle

Schlussfolgerung zur Verbesserung des Standes der Sicherheitstechnik.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Brenner, Martin [Regierungspraesidium Darmstadt, Abteilung Staatliches Umweltamt] Darimont, T. [Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten] Hermann, B. [Eco-team] Hübscher-Paul, Martina [Regierungspraesidium Darmstadt, Abteilung Staatliches Umweltamt Wiesbaden] Korall, Barbara [Magistrat der Stadt Frankfurt, Umweltamt] Schorcht, Frauke Sinner, Thomas Wald, Sabine

Titel: Das hessische Sonderprogramm Anlagensicherheit vor dem Hintergrund der neuen Störfall-Verordnung / Martin Brenner ; T. Darimont ; B. Hermann ; Martina Hübscher-Paul ; Barbara Korall ; Frauke Schorcht ; Thomas Sinner ; Sabine Wald

Körperschaft: Regierungspraesidium Darmstadt, Abteilung Staatliches Umweltamt [Affiliation] Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten [Affiliation] Ecoteam [Affiliation] Regierungspraesidium Darmstadt, Abteilung Staatliches Umweltamt Wiesbaden [Affiliation] Magistrat der Stadt Frankfurt, Umweltamt [Affiliation]

Umfang: 11 Abb.; 2 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Titelübers.: Hesse's Special Program for Facility Safety Against the Background of the New Hazardous Incidence Ordinance <en. >

In: Immissionsschutz. 6 (2001), 4, S. 133-137

Freie Deskriptoren: Chemieanlage; Ammoniakanlagen; Gefahrstofflager; Seveso-II-Richtlinie; Abfallverbrennungsanlagen; Staub-Ex-Anlagen

Umwelt-Deskriptoren: Anlagensicherheit; Störfall-Verordnung; Immissionsschutz; Chemische Industrie; Betreiberpflicht; Europäische Kommission; StörfallVwV; Störfallvorsorge; Eigenüberwachung; Instandhaltung; Gefahrenabwehr; Lösungsmittel; Explosionsschutz; Flüssiggas; Gaspeicher; Überwachungsbehörde; Tanklager; Ammoniak; Pflanzenschutzmittel; Abfallbehälter; Erdöl; Brandschutz; Gefahrstoff; Interessenverband

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UR53 Immissionsschutz in besonderen Bereichen

Kurzfassung: Im Frühjahr des Jahres 1993 ereignete sich in der hessischen Chemieindustrie eine Serie von Störfällen. Die hessische Umweltverwaltung reagierte darauf mit einer Reihe von Maßnahmen. Die wohl nachhaltigste Maßnahme war das Sonderprogramm Anlagensicherheit, eine breit angelegte

sicherheitstechnische Überprüfung aller hessischen Störfallanlagen. Mit Ablauf des Jahres 1999 wurde das Programm beendet. Die mittlerweile vorliegenden Ergebnisse der Überprüfungen zeigen auf, dass bei einigen Anlagentypen gravierende sicherheitstechnische Mängel vorgefunden wurden. Vor diesem Hintergrund war die Entscheidung der Bundesregierung und des Bundesrates zur erweiterten Umsetzung der Seveso-II-Richtlinie ein richtiger Schritt zur langfristigen Beobachtung dieser Anlagentypen. Andererseits zeigen die Ergebnisse des Programms aber auch auf, dass die EU-Kommission mit dem neuen Konzept der Seveso-II-Richtlinie wesentliche Gefahrenmomente durch die Ausklammerung kleinerer Störfallanlagen außer Acht lässt.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Sommer, Joachim [Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie]

Titel: Abgasleitungen als Ausgangspunkt fuer Schadensereignisse / Joachim Sommer

Körperschaft: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie [Affiliation]

Umfang: 1 Tab.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Waste gas conductions as a starting point for damage events <en.>

In: Technische Ueberwachung : Sicherheit, Zuverlaessigkeit und Umweltschutz in Wirtschaft und Verkehr. - Duesseldorf. - 1434- 9728. 42 (2001), (6), 20-25 x-UBA ZZ TU 04

Freie Deskriptoren: Abgasleitungen; Abgasanlagen; Exotherme-Reaktionen; Anlagenplanungen

Umwelt-Deskriptoren: Anlagensicherheit; Nachbarschutz; Anlagenbemessung; Schadensverursachung; Störfall; Fallbeispiel; Abluft; Abgasableitung; Schadstoffemission; Brand; Chemische Reaktion; Kausalzusammenhang; Betriebsstörung; Störanfälligkeit; Betriebsgefahr; Instandhaltung; Witte rung; Anlagenbetrieb; Planung; Schutzmaßnahme; Sicherheitsmaßnahme; Gefahrenabwehr; Störfallvorsorge; Sicherheitstechnik; Rohrleitung; Abgasreinigung; Chemische Industrie; Gefahrstoff; Verbrennung; Explosion; Explosionsgefahr; Chemieanlage; Betriebsparameter

Klassifikation: LU14 Luft: Verunreinigungen durch gewerbliche Anlagen und Massnahmen - Emissionen aus Industrie und Gewerbe (Kraftwerke, Raffinerien, Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungsgewerbe, Landwirtschaft, ...)

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

LU54 Luft: Emissionsminderungsmassnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen,

Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Abgasleitungen sind aus unterschiedlichen Gründen immer wieder Ausgangspunkt für grössere und kleinere Schadensereignisse. In dem Beitrag, der auf einem Merkblatt der Stoerfall-Kommission basiert, werden Ursachen für diese Beobachtung zusammengestellt und bewertet. Ausgehend von Stoerungen, die im Normalbetrieb oder bei Abweichungen hiervon aufgetreten sind, werden Hinweise abgeleitet, was bei der Auslegung derartiger Anlagen berücksichtigt werden sollte und welche Massnahmen zum Schutz von Beschäftigten, der Nachbarschaft und der Umwelt getroffen werden können. Die aufgeführten Massnahmen basieren auf der Auswertung von realen Ereignissen und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Haan, Werner

Titel: Zertifizierung einer Klaeranlage nach DIN ISO 9001 und DIN ISO 14001 / Werner Haan

Titelübers.: Certification of a sewage plant according to DINs ISO 9001 and DINs ISO 14001 <en.>

In: Korrespondenz Abwasser - Beilage Betriebs-Info : Informationen, Kommentare, Daten und Fakten für das Betriebspersonal von Abwasseranlagen. - St. Augustin. 30 (2000), (4), 959-961

Freie Deskriptoren: Landsberg; Auditierung; Arbeitsanweisungen; Wartungsanweisungen; Betriebssicherheit; Betriebsanweisungen; Staedtische-Werke-Landsberg

Umwelt-Deskriptoren: Zertifizierung; Kläranlage; Öko-Audit; Qualitätssicherung; Fallbeispiel; Management; Betrieblicher Umweltschutz; Abwasseranlage; Störfallvorsorge; Instandhaltung; Unfallverhütung; Anlagensicherheit; Alarmplan; Gefahrstoff; Arbeitssicherheit; Gesundheitsvorsorge; Abwasserbehandlungsanlage; Anlagenbetreiber; DIN-Norm

Klassifikation: WA52 Wasser: Abwasserbehandlung, Abwasservermeidung, Abwasserverwertung

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

Kurzfassung: Die Staedtischen Werke Landsberg am Lech entschlossen sich für ihre Kläranlage ein integriertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem (IMS) nach DIN EN ISO 9001 und 14001 einzuführen. Damit sollte die Zuverlässigkeit der Arbeitsabläufe und der Abwasserbehandlung sichergestellt, die Umweltauswirkungen der Anlage bestimmt und die Sicherheit und der Gesundheitsschutz für Mitarbeiter und Anwohner optimiert werden. Als Grundlage für den Aufbau des IM-Systems diente das Musterhandbuch zum Merkblatt ATV-M 801 'Integriertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem für Betreiber von Abwasseranlagen'. Das IM-System gliedert sich in die Bereiche Führungs-, Prozess- und Prozessunterstützungs-

funktionen. Die einzelnen Funktionen werden durch das Managementhandbuch, Verfahrensanweisungen, Arbeitsanweisungen, Formularen und Formblaetter konkretisiert. Im Managementhandbuch wird die Managementpolitik festgelegt und die Kompetenzen geregelt. Die Verfahrensanweisungen beschreiben die Arbeits- und Ausbildungsmethoden. Dazu gehoert beispielsweise auch das sicherheitstechnische Konzept. In den Arbeitsanweisungen und Formblaettern werden die Verfahrensanweisungen konkret dargestellt. Die Entwicklung der Verfahrensanweisungen erfolgte in Zusammenarbeit mit einem externen Ingenieurbuero. Mit diesem wurden zuerst saemtliche Verfahrensablaufe der Klaeranlage erfasst, dann wurde alle Daten zum Bereich Betriebssicherheit und Unfallverhuetung aufgenommen, ein Gefahrstoffverzeichnis erarbeitet und eine Gefaehrdungsanalyse fuer alle Anlagenteile erstellt. Zudem wurde die Entsorgung von Abfaellen transparent dargelegt. Bevor es zur eigentlichen Auditierung kam erfolgte eine interne Auditierung. Dabei wurde das System auf seine Vollstaendigkeit getestet und alle Verfahrensschritte geprueft. Dann folgte das Voraudit mit einem externen Auditor. Dieser verschaffte sich bei einem eintaegigen Termin eine Uebersicht ueber das IM-System. Die eigentliche Auditierung wurde dann in zwei Tagen vollzogen. Der Auditor begann mit der Dokumentenpruefung, dann folgte ein Rundgang durch die Klaeranlage und Gespraeche mit den Mitarbeitern. Zum Schluss wurde in einer Abschlussbesprechung das IM-System bewertet. Nach der Auditierung erhielt die Anlage ein Zertifikat ueber ihren hohen Umwelt- und Sicherheitsstandard. Das Audit wird jaehrlich wiederholt. Das IM-System der Klaeranlage Landsberg wurde vom Auditor als praxistauglich und verstaendlich gelobt.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: VN/ECE-Uebereinkommen ueber die grenzueberschreitenden Auswirkungen von Industrieunfaellen. Inkrafttreten am 19. April 2000

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags; Veroeffentlicht im Bundesgesetzblatt (BGBI. II, S. 1527-1559, am 24. Juli 1998)

Titelübers.: VN/ECE convention about the cross-border consequences of industry accidents. Coming into force on April 19th, 2000 <en.>

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (2000), (4), 201-202 UBA ZZ UM 02

Freie Deskriptoren: Industriekonvention; Nachsorge; Chemieunfall; Seveso-II-Richtlinie; Informationsaustausch

Umwelt-Deskriptoren: Vereinte Nationen; Industrie; Grenzüberschreitung; Unfall; Umweltauswirkung; Internationale Übereinkommen; Gefahrenvorsorge; Störfall; Störfallvorsorge; Anlagenbetreiber; Betreiberpflicht; Behörde; Sicherheitsanalyse; Industrieanlage; Anlagensicherheit; Gewässerverunreinigung; Gewässerschutz; Internationale Zusammenarbeit; Kommunikation; EU-Richtlinie

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

WA50 Wasser: Vermeidung, Minderung oder Be seitigung von Belastungen (Gewässerschutz)

Kurzfassung: Die innerhalb der Vereinten Nationen (VN) in der 'Economic Commission for Europe' (ECE), zusammengeschlossenen Staaten hatten in der Folge der KSZE-Konferenz vom Oktober 1989 in Sofia am 17. Maerz 1992 in Helsinki ein Ueberreinkommen ueber die grenzueberschreitenden Auswirkungen von Industrieunfaellen (kurz: Industriekonvention) vereinbart. Ziel war es, offensichtliche Schwachstellen, insbesondere im Bereich der Information und Kommunikation, zwischen den damaligen Machtbloecken zu verringern und abzubauen.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Gorsler, Manfred Grabowski, Iris [ATV-DVWK Deutsche Vereinigung fuer Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall]

Titel: Umgang mit wassergefaehrdenden Stoffen. Regelwerk unterstuetzt bundeseinheitliche Praxis / Manfred Gorsler ; Iris Grabowski

Körperschaft: ATV-DVWK Deutsche Vereinigung fuer Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall [Affiliation]

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: KA - Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall : Organ der ATV-DVWK und des Gueteschutz Kanalbau. - Hennef. - 1616-430X. 47 (2000), (2), 253-255

Freie Deskriptoren: Anlagenbezogener Gewaesserschutz; Wassergefaehrdungsklassen; Unterirdische-Rohrleitungen; Rueckhaltevermoege; Auffangvorrichtungen; R-Massnahmen; Flachbodenanks

Umwelt-Deskriptoren: Wasserhaushaltsgesetz; Industrieanlage; Gewerbebetrieb; Wasserschadstoff; Verwaltungsvorschrift; Rechtsgrundlage; Wassergefaehrdende-Stoffe-Verordnung; Schadensvorsorge; Sicherheitsmaßnahme; Anlagensicherheit; Regel der Technik; Anlagenüberwachung; Besorgnisgrundsatz; Rohrleitung; Gefahrstoff; Lagerung; Tanklager; Abwasseranlage; Leckage; Störfallvorsorge;

Schutzmaßnahme; Flüssiger Stoff; Behältersystem; Korrosionsschutz; Gewässerschutz

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: WA50 Wasser: Vermeidung, Minde-
rung oder Beseitigung von Belastungen (Gewässer-
schutz)

Kurzfassung: Um Gewässer vor stofflichen Ver-
unreinigungen zu schützen, haben Bund und Laender
Bestimmungen geschaffen, die die Anforderungen
an Einleitungen in Gewässer festlegen und
Rahmenbedingungen für den 'anlagenbezogenen
Gewässerschutz' für gewerbliche oder industriell
genutzte Anlagen enthalten. Die grundlegenden
Bestimmungen für den anlagenbezogenen Gewässer-
schutz sind in den Paragraphen 19 g ff des Was-
serhaushaltsgesetzes (WHG) niedergelegt. Danach
müssen technische Einrichtungen zum Lagern,
Abfüllen, Herstellen und Behandeln wasserge-
fährdender Stoffe sowie Anlagen zum Verwenden
wassergefährdender Stoffe im Bereich gewerblie-
cher Unternehmen und öffentlicher Institutionen so
beschaffen sein und so eingebaut, aufgestellt, unter-
halten und betrieben werden, dass eine Verunreini-
gung der Gewässer oder eine sonstige nachteilige
Veränderung ihrer Eigenschaften nicht zu besorgen
ist.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Stoerfall-Kommission und Technischer
Ausschuss fuer Anlagensicherheit - Beginn der
dritten Berufungsperiode und Rueckblick auf
die zweite Berufungsperiode -

Umfang: 2 Abb.; Zusammenfassung übernommen
mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags; Internet-Seite: www.grs.de

In: Umwelt (Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen
des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (2000), (2),
73-74 UBA ZZ UM 02

Freie Deskriptoren: Stoerfall-Kommission; Tech-
nischer-Ausschuss-fuer-Anlagensicherheit; AEGL-
Werte; Seveso-II-Richtlinie

Umwelt-Deskriptoren: Bundesregierung; Bundes-
immissionsschutzgesetz; Sicherheitstechnik; Anla-
gensicherheit; Umweltschutzberatung; Datenbank;
Meldepflichtiges Ereignis; Internationale Zusam-
menarbeit; Störfallvorsorge; Gefahrenabwehr; Re-
gel der Technik; EU-Richtlinie; Kältetechnik; Am-
moniak

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe:
Technische und administrative Vorsorge- und Ab-
wehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde-
rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktions-
beschraenkung

Kurzfassung: Die Stoerfall-Kommission berät die
Bundesregierung in Fragen der Anlagensicherheit

gemaess Paragraph 51a Bundesimmissionsschutz-
gesetz (BImSchG). Sie soll gutachtlich in regel-
maessigen Zeitabstaenden sowie aus besonderem
Anlass Moeglichkeiten zur Verbesserung der Anla-
gensicherheit aufzeigen. Der Technische Ausschuss
fuer Anlagensicherheit berät die Bundesregierung
gemaess Paragraph 31a BImSchG in sicherheits-
technischen Fragen, die die Verhinderung von
Stoerfaellen und die Begrenzung ihrer Auswirkun-
gen betreffen. Er schlaegt dazu dem Stand der Si-
cherheitstechnik entsprechende Regeln (sicherheits-
technische Regeln) vor.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Sechstes Treffen der deutsch-polnischen
Arbeitsgruppe 'Grenzüberschreitende Auswir-
kungen von Industrieunfaellen'. Weitere Inten-
sivierung der Zusammenarbeit

Titelübers.: Sixth meeting of the German Polish
working group 'cross-border consequences of industry
accidents'. Further intensification of the cooperation
<en.>

In: Umwelt (Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen
des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (2000),
(12), 642-643 UBA ZZ UM 02

Freie Deskriptoren: Industrieunfall; Grenzgewaes-
servertrag; Notfallrahmenplan; Gefaehrliche-
Taetigkeiten; Industriekonvention

Umwelt-Deskriptoren: Internationale Zusam-
menarbeit; Industrie; Grenzüberschreitung; Unfall;
Störfall; Internationale Übereinkommen; Umwelt-
politik; Anlagensicherheit; Gefahrenabwehr; Störfall-
vorsorge; Risikokommunikation; Katastrophenschutz;
Behörde; Behörde (Ausland); Wasserwirtschaft;
Gewässerschutz; Katastrophenplan; Warnsystem

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland;
Polen; Brandenburg (Land); Mecklenburg-
Vorpommern; Sachsen

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und
administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen,
Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-,
Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung
WA53 Wasser: Schutz und Sanierung oberirdischer
Binnengewässer

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH100134

Autor: Uth, Hans-Joachim [Umweltbundesamt
(Berlin)]

Titel: Risikokommunikation - notwendiger Be-
standteil der Stoerfallvorsorge / Hans-Joachim
Uth

Körperschaft: Umweltbundesamt (Berlin) [Affilia-
tion]

Umfang: 28-43 : 1 Abb.; 1 Tab.; Anhang
Titelübers.: Risk Communication - a Need for Major Accident Prevention <en.>
Kongress: Risk Communication in Context with Seveso II Directive (French- German Expert Meeting)

In: French-German Expert Meeting on Risk Communication in Context with SEVESO II Directive : Workshop on 16. and 17. 12. 1999 / Hans-Joachim Uth [Hrsg.], 2000. (2000), 28-43 UBA CH100134

Umwelt-Deskriptoren: Risikokommunikation; Störfallvorsorge; Rechtsgrundlage; Unternehmenspolitik; Anlagensicherheit; Gesellschaftspolitische Aspekte; Sicherheitsmaßnahme; Störfall; PAK; Gefahrstoff; Rechtsvorschrift; EU-Recht; Internationales Recht; Sicherheitsvorschrift

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

Kurzfassung: Effective risk communication is a key factor for a successful and sustainable major accident prevention policy at dangerous industrial installations. In this case, the communication processes of the person responsible with the public are not concerned but also the international communication. The new Seveso II guideline put down in addition to the comprehensive information of the public a special emphasis at the management aspects for increase safety. Risk communication is an integral component of management systems, in particular with regard to organisation of the 'human Factor' issue. Risk communication is not simple and selfunderstanding. It requires precise knowledge of the communication conditions, of the actors and of the presettings. It requires particular experience and precise planning. The general legal conditions and intergovernmental recommendations for risk communication are given, as well as the basic requirements of successful communication within an enterprise.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Neue Stoerfallverordnung in Kraft getreten. Anlagen

Umfang: siehe Bundesgesetzblatt vom 2. Mai 2000, Teil I Nr. 19, S. 603

Titelübers.: New disruptive incident prescription become effective. Systems <en.>

In: Umweltbrief (Industrie-Initiative fuer Umweltschutz Koeln). - Koeln. - 0948-5953. (2000), (6), 10-11

Freie Deskriptoren: Seveso-II-Richtlinie

Umwelt-Deskriptoren: Störfall-Verordnung; Anlagensicherheit; Zwölfta BImSchV; Novellierung; Störfall; Gefahrstoff; EU-Richtlinie; Rechtsanglei

chung; Internationale Harmonisierung; Übergangsfrist; Störfallvorsorge; Umweltpolitische Instrumente; Alarmplan; Gefahrenabwehr; Informationspflicht

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UR50 Immissionsschutzrecht
UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Saenger, Jochen R.

Titel: Konfektioner und Betreiber in der Verantwortung. Leitfaden fuer den Umfang mit Hydraulikschläuchen / Jochen R. Saenger

Umfang: 4 Abb.; 2 Tab.; Beiheft zu besser lackieren (2000)8

Titelübers.: Konfektioner and operator in the responsibility. Guide for the perimeter with hydraulics hoses <en.>

In: Schlauchtechnik aktuell : Ein Supplement der Zeitschrift Technischer Handel. - Hannover. (2000), (5), 3-5

Freie Deskriptoren: Schlauch; Hydraulikschläuch; Hochdruckschlauchleitungen; Biegung

Umwelt-Deskriptoren: Hydraulik; Rohrleitung; Hochdruck; Unfallverhütung; Armatur; Alterung; Standardisierung; Regel der Technik; Stand der Technik; Materialprüfung; Gefahrenabwehr; Leckage; Rißerkennung; Korrosion; Anlagensicherheit; Sicherheitstechnik; Prüfverfahren; Störfallvorsorge

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

CH25 Chemikalien/Schadstoffe: Wirkung auf technische Materialien (Baustoffe, Werkstoffe)

Kurzfassung: Es ist fuer die allgemeine Sicherheit von Noeten, dass Konfektionare und Betreiber die Wirkungsweise und die Risiken von Hydraulikschläuchen kennen. Wichtig ist, dass Schlauch und Armatur zusammenpassen, um dem angelegten Druck Stand zu halten. Grundsätzlich sollten Fachkraefte beim Betrieb und der Montage zu Rate gezogen werden, und es ist ratsam eine Produkthaftpflichtversicherung abzuschliessen. Grundsätzlich ist folgendes zu beachten: Schlaeuche nicht aus gebrauchtem Material herstellen, keine Ue berschreitung der Verwendungsdauer zulassen, sachgerechter Einbau der Schlaeuche und technische Daten auf den Schlaeuchen zu pruefen. Schlaeuche duerfen maximal 4 Jahre, Schlauchleitungen bis zu 6 Jahre und konfektionierte Schlaeuche bis zu zwei Jahren gelagert werden. Hohe Temperaturen und Bewegungen vermindern die Haltbarkeit. Alle 2 Jahre sollten Schlaeuche nach folgenden Maengeln inspiziert werden: Beschaedigung und Versproedung der Aussenschicht sowie der Armatur, unnatuerliche Verformungen, Leckagen, Herauswandern des Schlauches aus der Armatur,

Korrosion der Armatur und letztendlich auf die Verwendungsdauer. Bei der Montage verlaengern folgende Punkte die Funktionsdauer: exaktes Bestimmen der Schlauchlaenge, Einhalten des Biegeradius', Vermeiden von Torsion und Scheuerstellen.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: LU400071/1999

Titel: Immissionsschutzbericht 1999 / Sachsen-Anhalt

Körperschaft: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt [Hrsg.]

erschienen: Halle (Saale) : Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Selbstverlag), 2000

Umfang: 201 S. : div. Abb.; div. Tab.; div. Kt.

Titelübers.: Immission Control Report 1999 / Sachsen-Anhalt <en.>

Gesamtwerk: (Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt ; 34)

Freie Deskriptoren: Immissionsschutzberichte; Luftüberwachungssysteme

Umwelt-Deskriptoren: Umweltbericht; Luftverunreinigung; Luftgüte; Luftüberwachung; Immissionsüberwachung; Ozon; Luftschatzstoff; Immissionsdaten; Schwebstaub; Partikel förmige Luftverunreinigung; Schwefeldioxid; Kohlenmonoxid; Schwefelwasserstoff; Ammoniak; Schadstoffdeposition; Emissionsbelastung; Emissionsdaten; Verkehrs-emission; Dreiundzwanzigste BImSchV; Immissionssituierung; Genehmigungsbedürftige Anlage; Nicht-genehmigungsbedürftige Anlage; Kohlendioxid; Staubbiederschlag; Anlagensicherheit; Störfallvorsorge; Anlagenüberwachung; Elektromagnetisches Feld; Lärminderung; Immissionsschaden; Waldschaden

Geo-Deskriptoren: Sachsen-Anhalt

Klassifikation: LU21 Luft: Stoffliche Immission und Stoffe in der Atmosphäre - Mengen, Konzentration und Zusammensetzung

LU11 Luft: Emission - Art, Zusammensetzung

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

SR10 Strahlung: Quellen, Emissionen, Auftreten von Strahlen, Immissionen

LE60 Lärm / Erschütterungen: planerische Massnahmen (Verfahren, Vorgehen)

LU23 Luft: Schadstoffwirkung auf Pflanzen, Tiere und Ökosysteme

NL20 Auswirkung von Belastungen auf Natur, Landschaft und deren Teile

LF20 Auswirkungen von Belastungen auf die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel auch aus der Erzeugung selbst

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA WA310673

Titel: Die Elbe von 1990 bis 2000 : 10 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit in der IKSE

Körperschaft: Internationale Kommission zum Schutz der Elbe [Hrsg.]

erschienen: Magdeburg, 2000

Umfang: 52 : 6 Abb.; 7 Tab.; Anhang

Titelübers.: The Elbe from 1990 to 2000 <en.>

Freie Deskriptoren: Freiberger-Mulde; Schwarza; Ilm

Umwelt-Deskriptoren: Störfallvorsorge; Anlagensicherheit; Ökologische Situation; Wassergüte; Biozönose; Netzwerk; Aquatisches Ökosystem; Internationale Übereinkommen; Einzugsgebiet; Fluss; Internationale Zusammenarbeit; Chemische Industrie; Schutzgebietsausweisung; Direkteinleiter; Gefahrenvorsorge; Gewässerbelastung; Gewässerüberwachung; Hydrologie; Fisch; Fauna; Artenvielfalt; Kläranlage; Abwasserbehandlung; Gewässerschutz; Störfall; Gewässerverunreinigung; Abwassereinleitung; Artenbestand; Siedlungsabwasser; Abwasserlast

Geo-Deskriptoren: Elbe; Elbegebiet; Bundesrepublik Deutschland; Europa; Mulde (Fluss); Saale; Tschechische Republik; Unstrut; Bode

Klassifikation: WA53 Wasser: Schutz und Sanierung oberirdischer Binnengewässer

WA52 Wasser: Abwasserbehandlung, Abwasser-vermeidung, Abwasserverwertung

NL51 Schutzgebiete

WA11 Wasser: Kommunalabwasser, Mengen und Beschaffenheit der Abwasser im Bereich der öffentlichen Kanalisation und Einleitungen in Vorfluter

WA21 Wasser: Auswirkungen von Belastungen auf die Gewässerqualität oberirdischer Binnengewässer

WA72 Wasser: Hydrobiologie

Kurzfassung: Am 08. Oktober 1990 wurde die 'Vereinbarung über die Internationale Kommission zum Schutz der Elbe' (IKSE) abgeschlossen. Es war die erste internationale Vereinbarung, die das vereinte Deutschland unterzeichnete. Seit diesem Zeitpunkt sind 10 Jahre vergangen und wir ziehen Bilanz über das Erreichte im Einzugsgebiet der Elbe. An ausgewählten Beispielen werden die erreichten Ergebnisse im Einzugsgebiet der Elbe in den 10 Jahren des Bestehens der IKSE verdeutlicht. Zunächst soll die Entwicklung der Wasserbeschaffenheit der Elbe und der Belastung aus den kommunalen und industriellen Abwassereinleitungen seit 1990 sowie die sich daraus ergebende Erholung der aquatischen Lebensgemeinschaften dargestellt werden. In einem zweiten Abschnitt soll die besondere ökologische Situation des Elbegebiets gewürdigt werden. Dazu wird das geschaffene umfangreiche Schutzgebietsystem entlang der Elbe, mit dem ein ökologischer Verbund bedeutsamer Bereiche zur langfristigen Sicherung und Vernetzung vielfältiger Lebensräume entstand, das europäische Ein-

maligkeit erreicht hat, vorgestellt. Dann werden die hydrologischen Verhältnisse im Einzugsgebiet der Elbe in den 90er Jahren analysiert und schliesslich werden die erfolgreichen Bemühungen zur Verbesserung der Stoerfallvorsorge und der Anlagensicherheit dargestellt. Dieser Bericht zeigt die Arbeit der IKSE während der 10 Jahre ihres Bestehens.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Hauert, Frank [Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten] Strocka, Bernhard

Titel: Die Effizienz der Stoerfall-Verordnung in staubexplosionsgefährdeten Betrieben / Frank Hauert ; Bernhard Strocka

Körperschaft: Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 2 Tab.; 18 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: The efficiency of the disruptive incident prescription in dust explosive modes <en.>

In: Technische Ueberwachung : Sicherheit, Zuverlässigkeit und Umweltschutz in Wirtschaft und Verkehr. - Duesseldorf. - 1434- 9728. 41 (2000), (11/12), 36-39 x-UBA ZZ TU 04

Freie Deskriptoren: Staubexplosionen; Seveso-II-Richtlinie

Umwelt-Deskriptoren: Staub; Explosionsgefahr; Explosion; Störfall-Verordnung; Explosionsschutz; Störfallvorsorge; Zwölfta BImSchV; Gefahrstoff; Explosivstoff; EU-Richtlinie; Genehmigungsbedürftige Anlage; Anlagensicherheit; Informationspflicht; Störfall; Chemische Industrie; Holzverarbeitungsindustrie; Lebensmittelindustrie; Stand der Technik; Datenbank; Vierte BImSchV; Meldeverfahren

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung

UR53 Immissionsschutz in besonderen Bereichen

Kurzfassung: Die im Mai 2000 in Kraft getretene ueberarbeitete Stoerfall- Verordnung schliesst wie ihre Vorgängerin Betriebe, die der Staubexplosionsgefahr ausgesetzt sind, ein. Ein Vergleich der registrierten Ereignisse stellt die Wirksamkeit der Stoerfall- Verordnung in der Vergangenheit im Bereich der Staubexplosionen allerdings in Frage. Die Ausweitung der Verordnung erscheint aber wenig sinnvoll, da andere Vorschriften die Anforderungen der Stoerfall-Verordnung bereits abdecken.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Abwarten, wie der Entwurf der Bundesregierung aussieht. Interview mit Hessens Umweltminister Wilhelm Dietzel

Titelübers.: Waiting as the outline of the Federal Government looks. Interview minister of the environment Wilhelm Dietzel with Hesses <en.>

In: Elektrizitaetswirtschaft : Zeitschrift der Vereinigung deutscher Elektrizitaetswerke VDEW. - Frankfurt am Main. - 0013-5496. 99 (2000), (17/18), 18-19 UBA ZZ EL 02

Freie Deskriptoren: Verfassungsklagen; Kernenergieausstieg; Atomausstieg; Atomkonsens; Biblis-Kernkraftwerk; Energiemix

Umwelt-Deskriptoren: Interview; Kernindustrie; Strukturwandel; Kernenergie; Energiepolitik; Kernkraftwerk; Landesregierung; Regierungspolitik; Bundesregierung; Anlagenüberwachung; Störfallvorsorge; Stilllegung; Nachrüstung; Anlagensicherheit; Kernfusion; Gesetzgebung

Geo-Deskriptoren: Hessen

Klassifikation: EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und uebergreifende Fragen

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Liebert, J. [Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU] Brand, B. [Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU] Schwarz, W. [Gemeinschaftskernkraftwerk Neckar] Sgarz, G. [PreussenElektra] Umminger, K. [Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU]

Titel: Unterstuetzung des Betriebes von DWR-Anlagen durch die Forschungsvorhaben UPTF und PKL / J. Liebert ; B. Brand ; W. Schwarz ; G. Sgarz ; K. Umminger

Körperschaft: Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU [Affiliation] Gemeinschaftskernkraftwerk Neckar [Affiliation] PreussenElektra [Affiliation] Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU [Affiliation]

Umfang: 10 Abb.; 1 Tab.; 10 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Results of UPTF and PKL Research Projekts for PWR Plant Operation <en.>

In: VGB-Kraftwerkstechnik : Internationale Fachzeitschrift fuer Technik in Kraftwerken - Organ der VGB Technischen Vereinigung der Grosskraftwerksbetreiber e.V.. - Essen. - 0372-5715. 79 (1999), (8), 33-40 UBA ZZ VG 02

Freie Deskriptoren: Upper-Plenum-Test-Facility; Versuchsprogramm; Spreedbruch; Druckentlastung; Thermohydraulik; Notfallhandbuch; Sicherheitskonzept

Umwelt-Deskriptoren: Druckwasserreaktor; Versuchsanlage; Störfall; Computerprogramm; Druckbehälter; Kernkraftwerk; Sicherheitstechnik; Kernanlage; Kernenergie; Simulation; Kerngebiet (Schutzgebiet); Internationale Zusammenarbeit; Unfallverhütung; Kernschmelze; Störfallvorsorge;

Gefahrenvorsorge; Anlagensicherheit; Sicherheitsstudie; Dampferzeuger; Reaktorsicherheit; Sicherheitsmaßnahme; Niederdruck; Risikovorsorge; Berufliche Fortbildung; Verfahrenstechnik

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

SR60 Strahlung: Planerische Aspekte zum Strahlenschutz

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

Kurzfassung: Die Forschungsvorhaben UPTF (Upper Plenum Test Facility) und PKL (Primaerkreislauf) liefern in Deutschland die herausragenden experimentellen Beiträge zur Untersuchung thermo-hydraulischer Vorgänge bei Stoerfaellen und Abfahrprozeduren des Druckwasserreaktors (DWR). Mit der Nachbildung der wesentlichen Komponenten des Primaersystems in Originalgroesse war die UPTF (1997 abgebaut) weltweit die einzige Versuchsanlage dieser Groessenordnung. Fuer Stoerfaelle mit grossem Leck koennen die im UPTF gewonnenen Ergebnisse auf grund der Originalgeometrie und des mit dem DWR identischen Druckbereiches direkt auf die Reaktoranlage uebertragen werden. Fuer komplexe Untersuchungen, bei denen Primaer- und Sekundaerseite sowie verschiedene Hilfssysteme zusammenwirken, kommt die verkleinerte PKL-Anlage zum Einsatz. Die Ergebnisse aus beiden Versuchsanlagen ergaenzen sich aufgrund der unterschiedlichen Merkmale in idealer Weise und fuehren somit zu einem besseren und umfassenden Verstaendnis der untersuchten Ablaeufe.

Kurzfassung: The research projects UPTF (Upper Plenum Test Facility) and PKL (Primaerkreislauf) make extraordinary experimental contributions in Germany to the examination of thermo-hydraulic processes associated with accidents and shutdown procedures of PWR plants. With the full-scale mock-up of the main components of the primary system, UPTF (dismantled in 1997) was the worldwide unique test facility of its kind. For the large break loss-of coolant accident, the results achieved in the UPTF can be applied directly to the reactor plant due to the original geometry and the pressure range identical with the PWR. For complex studies involving the interaction of the primary side with the secondary side as well as a number of technical safety and auxiliary systems, the downscaled PKL test facility is used. The results from the two test facilities are complementary owing to the different features of the rigs, and thus help improve the further understanding of the relevant processes investigated.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Umsetzung der Stoerfall-Verordnung bei kleinen und mittleren Unternehmen

In: Immissionsschutz : Zeitschrift fuer Luftreinhaltung, Laermenschutz, Anlagensicherheit, Abfallverwertung und Energienutzung. - Berlin. - 1430-9262. 4 (1999), (1), 27 UBA ZZ IM 04

Freie Deskriptoren: Sicherheitsmanagementleitfaden; Checkliste; Musterhandbuch

Umwelt-Deskriptoren: Störfall-Verordnung; Klein- und Mittelbetriebe; Rechtsanwendung; Sicherheitsmaßnahme; Sicherheitstechnik; Management; Störfallvorsorge; Anlagensicherheit; Betriebsorganisation; Anlagenbetrieb

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

CH60 Chemikalien/Schadstoffe: planerisch-methodische Aspekte von Vorsorge- und Abwehrmassnahmen (Stoerfallvorsorge, Planinhalte, Erfuellung gesetzlicher Vorgaben, ...)

UR53 Immissionsschutz in besonderen Bereichen

Vorhaben: 00042192 Verbesserung des Sicherheitsmanagements bei kleinen und mittleren Unternehmen zur Erfuellung der organisatorischen Sicherheitspflichten der Stoerfall-Verordnung (29648422)

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Umsetzung der Seveso-II-Richtlinie. Kabinett beschloss Novelle der Stoerfall-Verordnung

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (1999), (10), 479 UBA ZZ UM 02

Freie Deskriptoren: Seveso-II-Richtlinie; Stoerfallrecht; Behoerdenpflicht; Nichtgewerblicher-Bereich

Umwelt-Deskriptoren: Störfall-Verordnung; EU-Richtlinie; Anlagensicherheit; Gefahrstoff; Gesetzesvollzug; Bundesimmissionsschutzgesetz; Genehmigungsbedürftige Anlage; Betreiberpflicht; Anlagenbetreiber; Störfallvorsorge; Gefahrenabwehr; Behörde; Anlagenüberwachung; Fünfte BImSchV; Neunte BImSchV

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UR50 Immissionsschutzrecht

Kurzfassung: Die Bundesregierung hat die Umsetzung der Seveso-II-Richtlinie - Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfaellen mit gefaehrlichen Stoffen - in deutsches Recht beschlossen und einem entsprechenden Entwurf des Bundesumweltministeriums zur Aenderung der Stoerfall-Verordnung zugestimmt. Die EU-Richtlinie dient der Verbesse-

rung der Sicherheit von Anlagen, von denen bei einem möglichen Störfall Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit der Bevölkerung zu erwarten sind. Sie schliesst auch kommunale und nichtgewerbliche Anlagen ein, z.B. Schwimmbäder, Eisstadien und Schlachthöfe, in denen mit gefährlichen Stoffen, z.B. Kältemitteln, umgegangen wird.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Dincklage, Ralph von

Titel: Streitpunkt Sicherheit. Seveso II-Richtlinie / Ralph von Dincklage

Umfang: 1 Abb.

In: UmweltMagazin (Springer VDI) : Das Entscheider-Magazin für Technik und Management. - Düsseldorf. - 0173-363X. 28 (1999), (11/12), 18 UBA ZZ UM 06

Freie Deskriptoren: Seveso-II-Richtlinie

Umwelt-Deskriptoren: Richtlinie; Umweltrecht; Dioxin; Schadstoffemission; Freisetzung; Explosion; Störfall-Verordnung; Gesetzesvollzug; Anlagensicherheit; Genehmigungsbedürftige Anlage; Anlagenbetreiber; Gesetzentwurf; Bundesregierung; Gefahrenvorsorge; Störfallvorsorge; Bundesimmissionsschutzgesetz

Geo-Deskriptoren: Seveso; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschatz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmassnahmen UR50 Immissionsschutzrecht

UR80 Gefahrstoffrecht

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Sommer, Joachim [Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie] Hub, Ludwig

Titel: Sicherheitskonzepte validieren und optimieren, das Sicherheitsbewusstsein schärfen: Simulation von Batchprozessen mit ISIS / Joachim Sommer ; Ludwig Hub

Körperschaft: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.; 10 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Technische Ueberwachung : Sicherheit, Zuverlässigkeit und Umweltschutz in Wirtschaft und Verkehr. - Duesseldorf. - 1434- 9728. 40 (1999), (6), 37-40 x-UBA ZZ TU 04

Freie Deskriptoren: Sicherheitskonzepte; Sicherheitsbewusstsein; Batchprozesse; Prozessverhalten; ISIS-Programm; Simulatoren; Virtuelle-Realität; Havarietraining

Umwelt-Deskriptoren: Sicherheitsmaßnahme; Simulation; Simulationsrechnung; Computerprogramm; Sicherheitstechnik; Anlagensicherheit;

Chemieanlage; Mathematisches Modell; Stoffbilanz; Wärmehaushalt; Berufliche Fortbildung; Chemische Reaktion; Rechenmodell; Informationsgewinnung; Störfallvorsorge; Energiebilanz; Chemische Industrie; Betriebsstörung; Gefahrenabwehr; Unfallverhütung; Störfall; Schadensvermeidung; Berufsausbildung

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Das genaue Verhalten chemischer Reaktionen an den Grenzbereichen des bestimmungsgemässen Betriebs ist oft schwer vorherzusagen, da sich viele verschiedene Effekte überlagern. Der Beginn des Siedens, das Einsetzen von Nebenreaktionen, manuelle Eingriffe wie Notkühlung oder Notablass - wie sieht letztendlich die Waermebilanz in der Summe aus? Kann die Reaktion noch beherrscht werden? Die Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie nutzt in ihren Seminaren ein Simulationsprogramm, das fuer diese Probleme sensibilisieren soll. Zielgruppen sind Sicherheitsfachkräfte, betriebliche Verantwortliche und auch Anlagenfahrer.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Eske, Klaus

Titel: Sicherer Betrieb von Chlorungsanlagen in Badeanstalten und Wasserversorgungsanlagen / Klaus Eske

Umfang: 5 Abb.; 13 Tab.; 1 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Wasser, Luft und Boden : Zeitschrift fuer Umwelttechnik. - Mainz. - 0938-8303. 43 (1999), (4), 42-46 UBA ZZ WL 01

Freie Deskriptoren: Anlagentechnik; Chlorgassdieranlagen; Vollvakuum; Maengelübersicht; Natriumhypochlorit-Dosieranlage; Sachkundigenprüfung

Umwelt-Deskriptoren: Chlorung; Badeanstalt; Anlagensicherheit; Arbeitssicherheit; Anlagenbetrieb; Chlor; Chlordioxid; Desinfektionsmittel; Wasseraufbereitung; Gefahrenabwehr; Störfallvorsorge; Unfallverhütung; Anlagenüberwachung; Wasserwerk; Gefahrstoff; Vakuumtechnik; Schutzmäßnahme; Emissionsminderung; Lagerung; Dosierung; Chemikalien; Kontrollmaßnahme; Schadensvorsorge; Warnsystem; Sicherheitstechnik

Klassifikation: WA51 Wasser: Aufbereitung CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Ein staatliches Amt fuer Arbeitsschutz hat in seinem Aufsichtsbezirk insgesamt 219

Chlorungsanlagen auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der Unfallverhuetungsvorschriften ueberprueft. Ergebnis: Nur wenige Anlagen (6 Prozent) waren maengelfrei. Bei 206 Anlagen stellte man insgesamt 1333 Maengel fest, davon 76 Prozent im organisatorischen Bereich.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Sichere Chlorgasdosierung

Umfang: 2 Abb.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Wasser, Luft und Boden : Zeitschrift fuer Umwelttechnik. - Mainz. - 0938-8303. 43 (1999), (4), 48 UBA ZZ WL 01

Freie Deskriptoren: Natriumhypochlorit; Elektrolyseanlage; Chlor-Elektrolyseanlage; Kochsalz; Schwimmbadwasser; Chlorgasdosierung

Umwelt-Deskriptoren: Chlor; Dosierung; Badeanstalt; Wasseraufbereitung; Gefahrstoff; Anlagensicherheit; Sicherheitstechnik; Chlorung; Aufbereitungstechnik; Elektrolyse; Produktionstechnik; Emissionsminderung; Störfallvorsorge; Gefahrenabwehr; Ventil; Regeltechnik; Vakuumtechnik; Natriumchlorid

Klassifikation: WA51 Wasser: Aufbereitung CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Fuer die Desinfektion von Schwimmbeckenwasser wird vorwiegend Chlor eingesetzt. Da es sich bei den eingesetzten Stoffen Chlorgas oder Natriumhypochlorid um Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung handelt, bemuehen sich die Hersteller von Wasseraufbereitungstechnik, die Sicherheit ihrer Anlagen und Geräte weiter zu verbessern.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Sachverstaendigenpruefungen bei sicherheitstechnisch bedeutsamen Industrieanlagen - Forschungsvorhaben abgeschlossen -

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags; Die Datenbank wird als MS-Access 7.0-Datei zum Download im Internet (<http://www.umweltbundesamt.de>) bereitgestellt

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (1999), (4), 167-168 UBA ZZ UM 02

Umwelt-Deskriptoren: Störfall-Verordnung; Anlagenbetreiber; Bundesimmissionsschutzgesetz; Immissionsschutzverordnung; Unfallverhütungsvorschrift; Zuständigkeit; Industrieanlage; Anlagenüberwachung; Anlagensicherheit; Verwaltungsvor-

schrift; Rechtsvorschrift; Sicherheitsvorschrift; Überwachungsbedürftige Anlage; Datenbank; Prüfverfahren; Informationsmanagement; Störfallvorsorge

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Bereits 1994 wurden im Auftrag des Umweltbundesamtes mit Mitteln des Bundesumweltministeriums im Rahmen eines Forschungsvorhabens insgesamt ueber 600 Gesetze, Verordnungen, Regeln und Normen ermittelt, die einen Bezug zu sicherheitstechnischen Sachverstaendigenpruefungen haben. Beruecksichtigt wurden Pruefungen in Industrieanlagen, auf die die Stoerfall-Verordnung anzuwenden ist. Die grosse Zahl an Vorschriften fuehrt zu einem hohen Aufwand, wenn Behoerden, Sachverstaendige oder Anlagenbetreiber die Vorschriften recherchieren, die bei der Pruefung einer konkreten Anlage zu beachten sind. Die Zuständigkeiten fuer die unterschiedlichen Pruefungen sind vielfach verteilt. Eine betreiberunabhängige Ueberwachung von Industrieanlagen wird in Form von Unterlagenpruefungen, Begehungen, Ausfuehrungs- und Funktionstests durch verschiedene Organe vorgenommen: Gewerbeaufsichtsaemter (im Rahmen des Paragraphen 52 Bundes-Immissionsschutzgesetz), Wasserbehoerden (u. a. nach Paragraph 19i Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz), Technische Ueberwachungsorganisationen (u.a. nach Paragraph 11 Geraetesicherheitsgesetz); Berufsgenossenschaften (im Rahmen der Unfallverhuetungsvorschriften) sowie gutachterliche Stellungnahmen im Genehmigungsverfahren fuer Neugenehmigungen und Anlagenänderungen (Paragraph 13 der Verordnung ueber das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV).

Vorhaben: 00043460 Aktualisierung der Datenbank zu Sachverstaendigenpruefungen bei sicherheitstechnisch bedeutsamen Anlagen (29748904)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Richter, Birgit [Landesumweltamt Nordrhein-Westfalen <Essen>] Kuntschner, Michael [Landesumweltamt Nordrhein-Westfalen <Essen>]

Titel: Rechnergestuetzte Ueberpruefung von Sicherheitsmanagementsystemen / Birgit Richter ; Michael Kuntschner

Körperschaft: Landesumweltamt Nordrhein-Westfalen <Essen> [Affiliation]

Umfang: 6 Abb.; 4 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Technische Ueberwachung : Sicherheit, Zuverlaessigkeit und Umweltschutz in Wirtschaft und

Verkehr. - Duesseldorf. - 1434- 9728. 40 (1999), (6), 47-49 x-UBA ZZ TU 04

Freie Deskriptoren: Seveso-II-Richtlinie; Sicherheitsmanagementsystem; Safety-Management-Valuation-Plan; SMVP-Programm; Fuzzy-Sets

Umwelt-Deskriptoren: Sicherheitsanalyse; Sicherheitsmaßnahme; Betriebsorganisation; Management; Anlagensicherheit; EU-Richtlinie; Gefahrenabwehr; Gefahrstoff; Unfallverhütung; Anlagenbetreiber; Störfallvorsorge; Kontrollmaßnahme; Informationssystem; Bewertungskriterium; Behörde; Überwachungsbehörde; Computerprogramm; Datenverarbeitung; Prüfverfahren; Benutzeroberfläche; Rechtsgrundlage

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UA70 Umweltinformatik

Kurzfassung: Am 3. Februar 1997 ist die Richtlinie 96/82/EG der EU zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (Seveso-II-Richtlinie) in Kraft getreten. Sie enthält als ein neues Element gegenüber der Seveso-I- Richtlinie die Verpflichtung des Betreibers, ein Sicherheitsmanagementsystem zu Verhuetung schwerer Unfälle vorzuweisen. Vor diesem Hintergrund hat das Landesumweltamt NRW ein Untersuchungsvorhaben 'Beurteilung der Qualitaet des Sicherheitsmanagements gefahrentraechtiger Anlagen' durchfuehren lassen, das u.a. die Entwicklung eines EDV-Programms zur Unterstuetzung der Beurteilung von Sicherheitsmanagementsystemen zum Inhalt hat.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Kuehne, Bernhard Mueller, Bernd Wiening, Karl-Heinz

Titel: Mit Sicherheit besser. Block 2 in Bohunice erfüllt im Nachruestungsumfang international anerkannte Sicherheitsstandards / Bernhard Kuehne ; Bernd Mueller ; Karl-Heinz Wiening

Umfang: div. Abb.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Siemens Power Journal. - Berlin. - 0942-1823. 8 (1999), (4), 38- 42 UBA ZZ SI 08

Freie Deskriptoren: Bohunice; Confinement; Erdbebensicherheit; Sicherheitsleittechnik; Reaktorschutzsystem

Umwelt-Deskriptoren: Anlagenoptimierung; Kernkraftwerk; Druckwasserreaktor; Anlagensicherheit; Reaktorsicherheit; Anlagensanierung; Sanierungsmaßnahme; Nachrüstung; Kernschmelze; Kühlung; Kernreaktor; Sicherheitsmaßnahme; Zuverlässigkeit; Brandschutz; Planung; Störfallvorsor-

ge; Gefahrenabwehr; Kühlsystem; Sicherheitstechnik

Geo-Deskriptoren: Slowakische Republik

Klassifikation: SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

EN10 Energietraeger und Rohstoffe, Nutzung und

Verbrauch der Ressourcen

Kurzfassung: Im Zuge der Oeffnung osteuropaeischer Laender zu den westlichen Nachbarstaaten rückten in den politischen Diskussionen um die Akzeptanz von Kernkraftwerken russischer Bauart vor allem die älteren Baureihen ins Blickfeld. Mit der Rekonstruktion des WWER- 440-Block 2 in Bohunice wurde jetzt der Nachweis erbracht, dass auch ältere Anlagen in allen wesentlichen Bereichen mit kalkulierbarem Aufwand auf akzeptable Sicherheitsstandards ertuechtigt werden können.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Jahresbericht, Tätigkeitsbericht von Institutionen

Katalog-Signatur: UBA CH040102/1998

Titel: Jahresbericht 1998 / Zentrale Melde- und Auswertestelle fuer Stoerfaelle und Stoerungen in verfahrenstechnischen Anlagen (ZEMA)

Körperschaft: Umweltbundesamt (Berlin) [Hrsg.]
erschienen: 1999

Umfang: 237 : 5 Abb.; 8 Tab.; Anhang

Freie Deskriptoren: Dinitrotoluol

Umwelt-Deskriptoren: Störfall; Verfahrenstechnik; Meldepflichtiges Ereignis; Störfall-Verordnung; Betriebsstörung; Schadstoffemission; Industrieanlage; Chlor; Rohrleitung; Nitroverbindung; Aromatischer Kohlenwasserstoff; Sicherheitstechnik; Störfallvorsorge; Gefahrstoff; Chemikalien; Explosion; Datensammlung; Brand; Schadensursachung; Schadensbewertung; Gesundheitsschaden; Schadensvorsorge; Unfallverhütung; Sicherheitsmaßnahme; Schutzmaßnahme; Anlagensicherheit; Personenschaden

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

CH21 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Plan, Programm, Bericht aufgrund der Rechtsvorschriften

Katalog-Signatur: UBA LU400071/1998

Titel: Immissionsschutzbericht 1998 / Sachsen-Anhalt

Körperschaft: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt [Hrsg.]

erschienen: Halle (Saale) : Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Selbstverlag), 1999

Umfang: GETR. PAG. : div. Abb.; div. Tab.; Anhang

Titelübers.: Pollution protection report 1998/Saxony-Anhalt <en.>

Gesamtwerk: (Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt ; 31)

Freie Deskriptoren: Nassdeposition

Umwelt-Deskriptoren: Immissionsdaten; Immissionssituation; Immissionsüberwachung; Schadstoffemission; Luftschadstoff; Luftverunreinigung; Emissionsdaten; Schadstoffdeposition; Staubniederschlag; Schwermetall; Polychlordinbenzodioxin; Polychlordinbenzofuran; Schadstoffwirkung; Strahlenbelastung; Immissionsschutz; Anlagensicherheit; Störfallvorsorge; Lärmbelastung; Lärminderung; Erschütterung; Elektromagnetisches Feld; Blei; Stickstoffdioxid; Schwefeldioxid; Stickstoffmonoxid; Kohlenmonoxid; Ozon; Grenzwertüberschreitung; Immissionsbelastung; Waldschaden

Geo-Deskriptoren: Sachsen-Anhalt

Klassifikation: LU21 Luft: Stoffliche Immission und Stoffe in der Atmosphäre - Mengen, Konzentration und Zusammensetzung

LU10 Luft: Emissionsquellen und Emissionsdaten von Stoffen und Abwärme, Ausbreitung

LU50 Luft: Atmosphärenschatz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmassnahmen

LE20 Lärm / Erschütterungen: Wirkungen

NL20 Auswirkung von Belastungen auf Natur, Landschaft und deren Teile

Kurzfassung: Der Immissionsschutzbericht 1998 des Landes Sachsen-Anhalt dokumentiert die Belastung der Luft durch feste, fluessige und gasfoermige Schadstoffe und beinhaltet darueber hinaus die Ergebnisse der Ermittlung und Beurteilung von Laerm, Erschuetterungen und elektromagnetischen Strahlen sowie Aussagen zur Anlagensicherheit und Stoerfallvorsorge. Er wird nun schon in neunter Folge durch das Landesamt für Umweltschutz Sachsen- Anhalt (LAU) im Auftrag des Ministeriums für Raumordnung und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt erstellt und herausgegeben. Neben dem Informationswert wird damit auch eine Verpflichtung aus dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (Paragraph 44) sowie von EG- Richtlinien erfüllt bzw. umgesetzt. Der vorliegende Bericht basiert auf den im Jahre 1998 ermittelten Umweltdaten. Die Emissions- und Immissionsdaten für Luftverunreinigungen des Jahres 1998 belegen deutlich, dass Sachsen-Anhalt in seinen Bemuehungen um die Verbesserung der lufthygienischen Situation im

Lande ein grosses Stueck vorangekommen ist. Dennoch sind auch 1998 oertlich und zeitlich begrenzt hoehere Luftschadstoffbelastungen aufgetreten. Zur Verbesserung der Laermesituation im Lande wurden 1998 weitere Schallschutzwände errichtet und in verkehrslärmbelasteten Wohngebäuden Schallschutzfenster eingebaut. Bis Ende 1998 sind in Sachsen- Anhalt für 34 Städte und Gemeinden Schallimmissionsplaene und für 24 Städte und Gemeinden Konfliktplaene erstellt worden. Mit dem Immissionsschutzbericht 1998 soll wiederum allen Interessenten, insbesondere den Bürgern und Kommunen sowie der Wirtschaft, den Verbaenden und vielen Institutionen, ein detailliertes Informationsmaterial in Form von Zahlen und Fakten über die Immissionssituation in Sachsen-Anhalt zur Verfuegung gestellt werden.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Fuenfundzwanzig (25) Jahre Bundes-Immissionsschutzgesetz - Das Leitgesetz für Luftreinhaltung und Laermbekämpfung hat die Umweltpolitik in Deutschland entscheidend mitgeprägt -

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Umwelt (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (1999), (4), 165-166 UBA ZZ UM 02

Umwelt-Deskriptoren: Vorsorgeprinzip; Anlagensicherheit; Bundesimmissionsschutzgesetz; Lärmbekämpfung; Luftreinhaltung; Umweltpolitik; Verursacherprinzip; Rechtsentwicklung; Anlagenüberwachung; Lärmschutz; Smog; Luftgüte; Immissionsschutz; Störfallvorsorge; Verkehrslärm; Umweltrecht; Umweltgesetzbuch; EU-Richtlinie

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UR50 Immissionsschutzrecht

UR51 Luftreinhaltungsrecht

UR52 Recht der Laermbekämpfung

UR53 Immissionsschutz in besonderen Bereichen

Kurzfassung: Das Leitgesetz für die Luftreinhaltung und Laermbekämpfung in Deutschland, das Bundes-Immissionsschutzgesetz, wird 25 Jahre alt. Als zentrales Gesetz für den technischen Umweltschutz und die technische Anlagensicherheit hat es mit seinen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften die Umweltpolitik in Deutschland entscheidend geprägt. Das Postulat der Umweltvorsorge nach dem Stand der Technik, das zu einem Markenzeichen deutscher Umweltpolitik geworden ist, findet hier seine Grundlage. Zweck des Gesetzes, das am 1. April 1974 in Kraft getreten ist, ist es, Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter vor schädlichen Umwelteinwirkungen

gen zu schuetzen und dem Entstehen schaedlicher Umwelteinwirkungen vorzubeugen.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Hassmann, Nico Sommer, Werner

Titel: Drehrohroefen abdichten. Verbrennung organischer Rueckstaende bei der BASF / Nico Hassmann ; Werner Sommer

Umfang: 4 Abb.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Chemie-Anlagen und Verfahren : Zeitschrift für Chemie- und Pharmatechnik / K. Kohlhammer [Hrsg.]. - Leinfelden-Echterdingen. - 0009-2800. 32 (1999), (5), 24, 26 UBA ZZ CH 06

Freie Deskriptoren: Organischer-Rueckstand; BASF; Rueckstandsverbrennung; Gleitringdichtung; Verschleiss; Standzeitverlaengerung

Umwelt-Deskriptoren: Drehofen; Abdichtung; Abfallverbrennung; Rückstand; Chemische Industrie; Pumpe; Anlagenbetrieb; Störfallvorsorge; Leckage; Rauchgas; Energieverbrauch; Emissionsminderung; Umweltschutztechnik; Instandhaltung; Sicherheitstechnik; Anlagensicherheit

Klassifikation: LU54 Luft: Emissionsminderungsmassnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

AB54 Abfall: Beseitigung

Kurzfassung: Zuverlaessige Dichtsysteme in Pumpen und Anlagenteilen ermoeglichen bei der thermischen Verwertung von Produktionsrueckstaenden einen stoerungsfreien Betrieb. Fuer die Verbrennungsanlage der BASF AG wurde ein Drehrohrofen-Dichtsystem entwickelt, das sich durch geringen Verschleiss und lange Laufzeiten auszeichnet.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Nitsche, Michael [Umweltbundesamt (Berlin)] Steinbach, Joerg [Technische Universitaet Berlin]

Titel: Dokumentationskonzept zum Stand der Sicherheitstechnik (DOSIS) / Michael Nitsche ; Joerg Steinbach

Körperschaft: Umweltbundesamt (Berlin) [Affiliation] Technische Universitaet Berlin [Affiliation]

Umfang: 5 Abb.; 1 Tab.; 23 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Technische Ueberwachung : Sicherheit, Zuverlaessigkeit und Umweltschutz in Wirtschaft und Verkehr. - Duesseldorf. - 1434- 9728. 40 (1999), (6), 41-46 x-UBA ZZ TU 04

Freie Deskriptoren: Dokumentationskonzept; DOSIS; Verfahrenstechnische-Anlagen; Sach-

verstaendige; Sicherheitstechnisches-Regelwerk; Sicherheitskonzept; Datenstruktur; Klassifizierung

Umwelt-Deskriptoren: Stand der Technik; Sicherheitstechnik; Störfall-Verordnung; Rechtsvorschrift; Sicherheitsvorschrift; Störfallvorsorge; Anlagensicherheit; Anlagenbetreiber; Sicherheitsanalyse; Behörde; Informationssystem; Datenbank; Informationsgewinnung; Kenngröße; Gefahrstoff; Informationsvermittlung; Prototyp; Verfahrenstechnik

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Zur Unterstuetzung bei der Bestimmung des Standes der Sicherheitstechnik fuer verfahrenstechnische Anlagen sind zahlreiche Arbeitshilfen verfuegbar. Juristische und technische Kommentare orientieren sich an der historisch gewachsenen Regelwerksstruktur und erschliessen den Stand der Sicherheitstechnik aus dem Blickwinkel der unterschiedlichen Rechts- und Regelungsbereiche. Entsprechend sind auch moderne PC- Informationssysteme und Rechtsdatenbanken aufgebaut worden. Im Unterschied dazu stellt ein neu entwickeltes Dokumentationskonzept die verfahrenstechnische Sichtweise und den sicherheitstechnischen Loesungsansatz in den Mittelpunkt der Betrachtungen. Es werden beispielhafte Sicherheitskonzepte erarbeitet und systematisch in einer relationalen Datenbank gespeichert. Dabei ist entscheidend, dass diese Beispiele auch aequivalente Loesungen fuer ein und dieselbe verfahrenstechnische Fragestellung sein koennen. Der Stand der Sicherheitstechnik wird somit beispielhaft konkretisiert, aber nicht abschliessend dokumentiert. Bei der Bewertung des Standes der Sicherheitstechnik einer Anlage kann man dann mit Hilfe des Dokumentationssystems auf alternative Sicherheitskonzepte zurueckgreifen. Diese stellen gegebenenfalls bereits die gesuchte Loesung dar oder aber vermitteln grundlegende Anhaltspunkte, auf denen fallspezifische Ueberlegungen und sicherheitsanalytische Arbeiten aufbauen koennen. Wichtig ist, dass sicherheitsrelevante Entscheidungen nicht vom System, sondern immer ausserhalb des Systems getroffen werden muessen. Der modulare Aufbau des Datenbanksystems, die Klassifizierung der sicherheitsbezogenen Informationen und die redundanzfreie Datenerfassung ermoeglichen eine sehr effiziente Dateneingabe und Aktualisierung.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Krebs, Wolf-Dieter

Titel: Die neue Generation. EPR und SWR 1000: fuer aeusserste Sicherheit und Wirtschaftlichkeit konzipierte Reaktoren / Wolf-Dieter Krebs

Umfang: div. Abb.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Siemens Power Journal. - Berlin. - 0942-1823. 8 (1999), (4), 10- 13 UBA ZZ SI 08

Freie Deskriptoren: EPR-Reaktor; SWR-1000-Reaktor

Umwelt-Deskriptoren: Druckwasserreaktor; Siedewasserreaktor; Kernkraftwerk; Neuanlage; Wirtschaftlichkeit; Kernenergie; Anlagenoptimierung; Kernreaktor; Anlagensicherheit; Störfallvorsorge; Internationale Zusammenarbeit; Sicherheitstechnik; Anlagenbeschreibung; Elektrizitätserzeugung; Elektrizitätserzeugungskosten; Wettbewerbsfähigkeit; Steinkohlekraftwerk; Kombikraftwerk; Energietechnik; Kernschmelzunfall; Containment; Kühlung; Kostensenkung; Genehmigung; Reaktorsicherheit; Kernschmelze

Klassifikation: EN10 Energietraeger und Rohstoffe, Nutzung und Verbrauch der Ressourcen

SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

Kurzfassung: Die Lebensdauer der in Betrieb befindlichen Kernkraftwerke wird heute im wesentlichen von betriebswirtschaftlichen und nicht von technischen Faktoren bestimmt. Aber in jedem Fall muessen rechtzeitig neue Anlagen zur sicheren, wettbewerbsfaehigen und umweltfreundlichen Stromerzeugung bereitstehen. Dafuer setzen der Europaeische Druckwasserreaktor EPR und der Siedewasserreaktor SWR 1000 die Massstaebe.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA LU750066/(4)

Autor: Jarass, Hans D. [Universitaet Muenster, Institut fuer Umwelt- und Planungsrecht]

Titel: **Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) : Kommentar / Hans D. Jarass**

Körperschaft: Universitaet Muenster, Institut fuer Umwelt- und Planungsrecht [Affiliation]

erschienen: Muenchen : Beck, C.H., 1999

Umfang: XIX, 1389

Ausgabe: 4., ueberarb. Aufl.

ISBN/Preis: 3-406-44367-2

Freie Deskriptoren: Rechtsprechung

Umwelt-Deskriptoren: Genehmigungsbedürftige Anlage; Wirtschaftsrecht; Verwaltungsrecht; Gesetzesänderung; Umweltrecht; Behörde; Immissionschutz; Bundesimmissionsschutzgesetz; Kommentar (Rechtskommentar); Genehmigungspflicht; Anlagensicherheit; Internationale Übereinkommen; Emissionsüberwachung; Luftverunreinigung; Emissionsminderung; EU-Richtlinie; Anlagenbau; Anlagenbetrieb; Bauvorhaben; Betreiberpflicht; Betriebliche Umweltschutzbeauftragte; Betriebsbeauftragte; Informationspflicht; Anlagenüberwachung; Störfallvorsorge; Immissionsüberwachung; Meßverfah-

ren; Genehmigungsverfahren; Sicherheitsmaßnahme; Betriebsorganisation

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UR50 Immissionsschutzrecht

UR51 Luftreinhaltungsrecht

UR52 Recht der Laermbekämpfung

UR53 Immissionsschutz in besonderen Bereichen

Kurzfassung: Das Bundes-Immissionsschutzgesetz bildet ein Kernstueck des Umweltrechts; daneben enthaelt es das Recht der gefaehrlichen Anlagen und damit einen zentralen Bereich des Wirtschaftsverwaltungsrechts. Das Werk kommentiert dieses wichtige Rechtsgebiet zuverlaessig und kompetent und hat sich zu einem massgeblichen Ratgeber entwickelt. Die Erlaeuterungen sind vor allem an den Beduerfnissen der Praxis orientiert; die Rechtsprechung wurde hierzu umfassend ausgewertet, aber auch die Literatur intensiv beruecksichtigt. Die 4. Auflage des Kommentars wurde eingehend ueberarbeitet und beruecksichtigt alle Aenderungen des BImSchG sowie der Durchfuehrungsverordnungen in der abgelaufenen Legislaturperiode. Weitgehend neu bearbeitet sind die Erlaeuterungen zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfaellen, zur Umweltvertaeglichkeitspruefung und zum Immissionsschutz bei Verkehrswegen. Die Ausfuehrungen zu allen BImSch-Verordnungen wurden erheblich ausgeweitet. Neu aufgenommen wurde ein Fundstellenverzeichnis, das fuer die nach den amtlichen Sammlungen zitierten Entscheidungen Parallelfundstellen in den wichtigsten Zeitschriften nachweist. Der Kommentar wendet sich an Unternehmen, Verbaende, Behoerden, Rechtsanwaelte, Richter, Hochschullehrer, Referendare und Studen-

Medienart: [Aufsatz]

Titel: **Bundesaufsichtliche Weisungen an die Hessische Landesregierung zum Atomkraftwerk Biblis A aufgehoben. Bund setzt einer Stilllegung aus Sicherheitsgründen keine politischen Hindernisse entgegen**

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (1999), (5), 247 UBA ZZ UM 02

Freie Deskriptoren: Bundesaufsichtliche Weisungen; Biblis-A; Sicherheitsmaengel

Umwelt-Deskriptoren: Kernkraftwerk; Stillegung; Landesregierung; Bundesregierung; Kernreaktor; Risikovorsorge; Störfallvorsorge; Störfall; Brand; Rechtslage; Atomgesetz; Schadensvorsorge; Anlagensicherheit

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Hessen

Klassifikation: SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

Kurzfassung: Der 1974 in Betrieb genommene Block A des Atomkraftwerks Biblis ist einer der drei ältesten Reaktoren der Republik und weist erhebliche technische Defizite auf. Nach einem Stoerfall im Sekundaerkreislauf des 1.100-MW-Reaktors hatte 1991 der damalige hessische Umweltminister Weimar (CDU) der Betreiberfirma RWE ein umfassendes Nachruestungspaket verordnet, um die Anlage technisch zu verbessern. Dabei ging es unter anderem um Vorsorge gegen Erdbebenschaeden, neue Absperrventile und besseren Brandschutz in der Schaltzentrale. Diese Auflagen sind bis heute zum groessten Teil nicht umgesetzt. Erst vor wenigen Tagen war in der Anlage, die zur Zeit zur planmaessigen Revision abgeschaltet ist, bei Schweißarbeiten ein Schwelbrand entstanden.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Anlagensicherheit in der Ukraine. Erfahrungstransfer foerdert Sicherheitsniveau

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (1998), (9), 433-434 UBA ZZ UM 02

Freie Deskriptoren: TRANSFORM-Programm; Responsible-Care

Umwelt-Deskriptoren: Bundesregierung; Anlagensicherheit; Internationale Zusammenarbeit; Störfallvorsorge; Unfallverhütung; Gefahrenabwehr; Internationale Übereinkommen; Sicherheitstechnik; Chemische Industrie

Geo-Deskriptoren: Ukraine; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt (UBA) haben im Rahmen des TRANSFORM-Programms der Bundesregierung Hilfe zur Selbsthilfe geleistet, um die in der EU uebliche Praktiken zur Erhöhung der Anlagensicherheit anzuwenden. Dies erfolgt innerhalb des Rahmenabkommens zwischen beiden Regierungen vom Maerz 1996, auf dessen Grundlage seitens des Bundesumweltministeriums und UBA in den Jahren 1997 und 1998 ein Projekt gefoerdert wurde, das sicherheitstechnische Untersuchungen und Empfehlungen fuer ein schrittweises Verbessern der Situation in einem Chemiewerk in Rovno zum Ziel hatte.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: VN ECE-Uebereinkommen ueber grenzueberschreitende Auswirkungen von Industrieunfaellen - Ratifizierung durch die Bundesrepublik Deutschland erfolgt -

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (1998), (9), 433-434 UBA ZZ UM 02

Freie Deskriptoren: Industrieunfall

Umwelt-Deskriptoren: Anlagensicherheit; Internationale Übereinkommen; Industrie; Unfall; Störfall; Störfallvorsorge; Gefahrenabwehr; Information der Öffentlichkeit; Internationale Zusammenarbeit

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Die Bundesrepublik Deutschland setzte sich auf der KSZE-Konferenz im Oktober 1989 nachhaltig fuer die Schaffung eines Uebereinkommens ueber die grenzueberschreitenden Auswirkungen von Industrieunfaellen ein. Ziel war es, offensichtliche Sicherheitsluecken, insbesondere im Bereich der Information und Kommunikation im Grenzbereich der damaligen Machtblöcke zu verringern und abzubauen. Das Ergebnis dieser Arbeiten war das 'Uebereinkommen ueber die grenzueberschreitenden Auswirkungen von Industrieunfaellen', das am 17. Maerz 1992 in Helsinki von etwa 30 Staaten gezeichnet wurde.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Unterstuetzung der Ukraine zur Erhöhung der Reaktorsicherheit - Massgebliche finanzielle und technische Unterstuetzung durch Deutschland

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (1998), (6), 293-294 UBA ZZ UM 02

Freie Deskriptoren: Krisenzentrum; Kerntechnische-Sicherheit; Foerdermassnahmen; Rowno-Kernkraftwerk; Saporoshje-Kernkraftwerk

Umwelt-Deskriptoren: Reaktorsicherheit; Strahlenschutz; Internationale Zusammenarbeit; Finanzierungshilfe; Kernenergie; Kernkraftwerk; Anlagensicherheit; Druckwasserreaktor; Elektrizitätser-

zeugung; Gefahrenvorsorge; Störfallvorsorge; Internationale Übereinkommen; Behörde; Genehmigungsbehörde; Sicherheitsanalyse; Risikokommunikation

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Ukraine; Tschernobyl

Klassifikation: SR60 Strahlung: Planerische Aspekte zum Strahlenschutz

Kurzfassung: Die bisherige Unterstuetzung der in der Ukraine fuer die kerntechnische Sicherheit zustaendigen Behoerde, ihrer Sachverstaendigen und der Kernkraftwerke Rowno und Saporoshje war erfolgreich. Unter anderem zeigt sich dies daran, dass heute mit dem wissenschaftlich-technischen Zentrum des ukrainischen Umweltministeriums ein kompetenter Partner fuer die fachliche Zusammenarbeit zur Verfuegung steht. Die vom BMU im Rahmen seines bilateralen Zusammenarbeitsprogrammes gefoerdererten, breit gefaecherten Projekte haben der Zielsetzung des Programmes entsprechend beachtliche Initiativen zur Sicherheitsverbesserung bei den ukrainischen Kernkraftwerken ausgeloest. Diese erfolgreiche deutsch-ukrainische Zusammenarbeit soll in Zukunft weiter vertieft und fortentwickelt werden, da eine weitere Erhöhung der kerntechnischen Sicherheit in der Ukraine nur langfristig erreicht werden kann.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Stoerfall-Kommission und Technischer Ausschuss fuer Anlagensicherheit - 'Halbzeitbilanz' der zweiten Berufungsperiode -

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags; Bezug: Geschaeftsstelle der SFK und TAA bei der Gesellschaft fuer Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS)mbH, Postfach 101564, 50455 Koeln

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (1998), (9), 434 UBA ZZ UM 02

Freie Deskriptoren: SFK; Seveso-Richtlinie; Stoerfall-Kommission

Umwelt-Deskriptoren: Stoerfall; Anlagensicherheit; Stoerfallvorsorge; Sicherheitstechnik; Anlagenbetrieb; EU-Richtlinie; Sicherheitsvorschrift; Szenario; Politikberatung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Zur Beratung der Bundesregierung in Fragen der Anlagensicherheit wurden 1992 beim Bundesumweltministerium die Stoerfall-Kommission (SFK) und der Technische Ausschuss

fuer Anlagensicherheit (TAA) gebildet: Beide Gremien hatten sich im Oktober 1996 zu ihrer zweiten Berufungsperiode, die voraussichtlich bis 1999 dauern wird, konstituiert. Die Stoerfall-Kommission (SFK) und 14 aktive Untergremien beraten derzeit die Bundesregierung zu folgenden Themen: - Moeglichkeiten der Verbesserung der Anlagensicherheit, - Bediensicherheit, - Auswertung sicherheitstechnisch bedeutsamer Ereignisse, - Verhalten und Toxikologie von Schadstoffen in Luft und Wasser, - Umsetzung der Seveso-II-Richtlinie, - Sicherheitsmanagement-Systeme, - Dennoch-Stoerfaelle, - Wasserstoff-Technologie.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Stoerfall-Kommission und Technischer Ausschuss fuer Anlagensicherheit - Arbeitsergebnisse des zweiten Halbjahres 1997 -

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags; Bezug des Jahresbericht 1996 des TAA bei der Gesellschaft fuer Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS)mbH, Postfach 101564, 50455 Koeln

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (1998), (3), 111-112 UBA ZZ UM 02

Umwelt-Deskriptoren: Stoerfallvorsorge; Anlagensicherheit; Sicherheitstechnik; Bewertungsverfahren; Stoerfall; Chemische Industrie

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Im zweiten Halbjahr 1997 haben die Stoerfallkommission (SFK) zweimal und der Technische Ausschuss fuer Anlagensicherheit (TAA) einmal getagt. Die wichtigsten Ergebnisse aus den Sitzungen der SFK sind die Verabschiedung des Jahresberichtes 1996 der SFK (SFK-GS-12) sowie eines Berichtes nach Paragraph 51a Abs. 2 BImSchG (SFK-GS-13).

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Salz, Juergen

Titel: Spielen im Schnee. Seit den Stoerfaellen bei Hoechst haben auch andere Chemiekonzerne viel Geld in die Sicherheit investiert / Juergen Salz

Umfang: 1 Abb.

In: Wirtschaftswoche : Pflichtblatt der Wertpapierboerse in Frankfurt und Duesseldorf. - Duesseldorf. - 0042-0582. (1998), (10), 113 UBA ZZ WI 05

Freie Deskriptoren: Hoechst-AG; Notfallmanager; Chemieunfall; Isoproturon; Nitroanisol

Umwelt-Deskriptoren: Störfall; Chemische Industrie; Chemieanlage; Schadstoffemission; Chemikalien; Bestandsaufnahme; EU-Altstoffverordnung; Risikoanalyse; Sicherheitstechnik; Anlagensicherheit; Gefahrstoff; Umweltschutzinvestition; Störfallvorsorge; Umweltpolitik; Gefahrenvorsorge; Risikominderung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Frankfurt-Main

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

LU10 Luft: Emissionsquellen und Emissionsdaten von Stoffen und Abwaerme, Ausbreitung

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Gaul, Hans-Peter [Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU] Kastner, Wolfgang [Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU] Liebert, Johann [Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU]

Titel: Sicherheitsreserven bestaetigt. Reaktortechnische Untersuchungen in der Grossversuchsanlage UPTF abgeschlossen / Hans-Peter Gaul ; Wolfgang Kastner ; Johann Liebert

Körperschaft: Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU [Affiliation] Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU [Affiliation]

Umfang: 4 Abb.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Siemens Power Journal. - Berlin. - 0942-1823. 7 (1998), (2), 44- 47 UBA ZZ SI 08

Freie Deskriptoren: Upper-Plenum-Test-Facility; Grossversuchsanlage; Sicherheitsforschung; Kuehlmittelverluststoerfall; Reaktordruckbehaelter; Temperaturbelastung

Umwelt-Deskriptoren: Reaktorsicherheit; Kernkraftwerk; Kernreaktor; Versuchsanlage; Druckwasserreaktor; Anlagensicherheit; Sicherheitsanalyse; Störfall; Störfallvorsorge; Physikalisches Modell; Modellierung; Kühlwasser; Bor; Kühlmittel; Belastungsanalyse; Simulation; Kühlsystem; Druckbehälter; Belastbarkeit

Klassifikation: EN30 Methodische Aspekte der Informationsgewinnung zu Energie und Rohstoffen
SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und uebergreifende Fragen

Kurzfassung: Im Rahmen der Reaktorsicherheitsforschung des Bundesministeriums fuer Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie fuehrte

Siemens von 1986 bis 1997 ein Grossforschungsvorhaben zu Stoerfalltransienten und auslegungsueberschreitenden Unfaellen in Druckwasserreaktoren (DWR) durch. Die dafuer errichtete Grossversuchsanlage UPTF (Upper Plenum Test Facility) bildet den Primaerkreis eines 1300-MW-Siemens-DWR im Massstab 1:1 nach. Die langjaehrige Forschungstaetigkeit lieferte wesentliche Beitraege zur Sicherheit der weltweit betriebenen Kernkraftwerke.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Mertens, Johannes [Forschungszentrum Juelich, Institut fuer Sicherheitsforschung und Reaktortechnik] Bongartz, Richard [Forschungszentrum Juelich, Institut fuer Sicherheitsforschung und Reaktortechnik] Jahn, Winfried [Forschungszentrum Juelich, Institut fuer Sicherheitsforschung und Reaktortechnik] Marx, Josefine [Forschungszentrum Juelich, Institut fuer Sicherheitsforschung und Reaktortechnik]

Titel: Probabilistische Risikoanalysen fuer technische Anlagen / Johannes Mertens ; Richard Bongartz ; Winfried Jahn ; Josefine Marx

Körperschaft: Forschungszentrum Juelich, Institut fuer Sicherheitsforschung und Reaktortechnik [Affiliation] Forschungszentrum Juelich, Institut fuer Sicherheitsforschung und Reaktortechnik [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.

In: Spektrum der Wissenschaft. - Heidelberg. - 0170-2971. (1998), (2), 94-98 UBA ZZ SP 04

Freie Deskriptoren: Technische-Anlagen; Wahrscheinlichkeitsanalyse; Stoerfallrisiko; Probabilistische-Risikoanalyse; Phoebus; Zentralbibliothek; Funktionsfaehigkeit

Umwelt-Deskriptoren: Risikoanalyse; Risikofaktor; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Anlagensicherheit; Sicherheitsanalyse; Störfallvorsorge; Kernkraftwerk; Fallbeispiel; Forschungseinrichtung; Öffentliches Gebäude; Energietechnik; Solarenergieanlage; Brennstoffzelle; Elektrolyse; Wasserstoff; Leckage; Warnsystem; Gefahrenvorsorge; Schutzmaßnahme; Emission; Explosionsgefahr; Brand; Modellierung; Elektrofahrzeug; Mensch

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Jülich

Klassifikation: EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und uebergreifende Fragen

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Uth, Hans-Joachim [Umweltbundesamt (Berlin)]

Titel: Principles and Strategies of Major Accident Prevention and Response in the Federal Republic of Germany Under Special Consideration of On- and Off-Site Emergency Planning in Seveso Type Installations / Hans-Joachim Uth
Körperschaft: Umweltbundesamt (Berlin) [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.

Titelübers.: Grundlagen und Strategien der Stoerfallvorsorge und -reaktionen in der Bundesrepublik Deutschland mit besonderer Beruecksichtigung von Anlagen des Seveso-Typs <de.>

Kongress: 1. International Congress of Emergencies in the Basque Country

In: I Congreso Internacional sobre emergencias en Euskadi = Larrialdiei Buruzko Euskadiko I. Nazioarteko Biltzarra = 1st International Congress of Emergencies in the Basque Country. - Vitoria-Gasteiz/E, 1998. (1998), 841-857

Umwelt-Deskriptoren: Industrieanlage; Störfall; Unfall; Katastrophenplan; Störfallvorsorge; Risikofaktor; Information der Öffentlichkeit; Planung; Chemische Industrie; Chemieanlage; Anlagensicherheit

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

CH60 Chemikalien/Schadstoffe: planerisch-methodische Aspekte von Vorsorge- und Abwehrmassnahmen (Stoerfallvorsorge, Planinhalte, Erfuelung gesetzlicher Vorgaben, ...)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Adams, H. W. Jochum, Chr.

Titel: Organisation tut not. Sicherheitsmanagement fuer Stoerfallanlagen / H. W. Adams ; Chr. Jochum

Umfang: 2 Abb.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Chemie-Technik : Fachzeitschrift fuer die Technik in der Chemie, Petrochemie und Pharmaindustrie; Anlagen- und Apparatebau, Werkstoffe, Verfahrenstechnik, Biotechnologie. - Heidelberg. - 0340-9961. 27 (1998), (2), 108, 110 UBA ZZ CH 07

Freie Deskriptoren: Stoerfallanlagen; Seveso-II-Richtlinie; Industrieunfall; Integriertes-Managementsystem; Einzelfallregelung; Systematik; Management-Inseln; Dokumentation

Umwelt-Deskriptoren: Chemische Industrie; Anlagenbetrieb; Anlagensicherheit; Management; EU-Richtlinie; Störfall; Schadensverursachung; Unfallverhütung; Schadenvorsorge; Störfallvorsorge; Anlagenbetreiber; Betreiberpflicht; Rechtsvorschrift; Sicherheitsanalyse; Störfall-Verordnung; Rechtsgrundlage; Verwaltungsvorschrift; Öko-Audit; Betrieblicher Umweltschutz; Sicherheitsmaßnahme; Betriebsorganisation; Ablauforganisation

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie
CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Kurzfassung: Die Sicherheit unserer Chemieunternehmen ist unbestritten weltweit sehr hoch. Nur selten - aber dann intensiv - geraten Chemieunternehmen in die oeffentliche Kritik. Da fragt es sich schon, ob es notwendig ist, ueber eine weitere Erhoehung der Sicherheit der Chemieunternehmen nachzudenken. Genau dies hat die EU in ihrer Richtlinie Seveso II gemacht und detaillierte Forderungen zum Sicherheitsmanagement gestellt.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: OECD-Workshop zur Bediensicherheit - Textsammlung zu Problemen der Bediensicherheit in gefaehrlichen Industrieanlagen erschienen -

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags; Bezug: Firma Werbung und Vertrieb, Ahornstr. 1-2, 10787 Berlin

Kongress: Bediensicherheit im Kontext mit der Vermeidung und Begrenzung von Stoerfaellen in der verfahrenstechnischen Industrie (OECD- Workshop)

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (1998), (3), 112 UBA ZZ UM 02

Freie Deskriptoren: Bediensicherheit

Umwelt-Deskriptoren: OECD; Industrieanlage; Gefahrenvorsorge; Störfallvorsorge; Anlagensicherheit; Anlagenbetrieb

Geo-Deskriptoren: OECD-Länder

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Auf Anregung der Stoerfall-Kommission fand vom 24. bis 27. Juni 1997 unter

der Schirmherrschaft des Bundesumweltministeriums und in Kooperation mit der Organisation fuer wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ein internationaler Workshop zum Thema 'Bediensicherheit im Kontext mit der Vermeidung und Begrenzung von Stoerfaellen in der verfahrenstechnischen Industrie' in Muenchen statt.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Anlagensicherheit. Workshop zur Verhinderung von Stoerfaellen/ Industrieunfaellen und Begrenzung ihrer Auswirkungen auf grenzueberschreitende Gewaesser

Umfang: Bezug des Tagungsbands: Bundesumweltministerium, Referat IG I 4 (P), Schiffbauerdamm 15, D-10117 Berlin

Kongress: Verhinderung von Stoerfaellen/Industrieunfaellen und Begrenzung ihrer Auswirkungen (Internationaler Workshop der Bundesumweltministeriums und der Europaeischen Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen)

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (1998), (7/8), 358 UBA ZZ UM 02

Freie Deskriptoren: Grenzueberschreitende Gewaesser; Industrieunfall; VN-ECE-Uebereinkommen; Handlungsanleitungen

Umwelt-Deskriptoren: Tagungsbericht; Internationale Zusammenarbeit; Anlagensicherheit; Störfallvorsorge; Störfall; Unfall; Industrie; Gewässerverunreinigung; Grenzüberschreitung; Gewässerschutz; Gefahrenvorsorge; Internationale Übereinkommen; Internationale Harmonisierung; Risikoanalyse; Bewertungsverfahren; Gewässer; Gewässerschutzpolitik; Störfallabwehr; Gefahrenabwehr

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: WA50 Wasser: Vermeidung, Minderung oder Beseitigung von Belastungen (Gewässerschutz)

CH60 Chemikalien/Schadstoffe: planerisch-methodische Aspekte von Vorsorge- und Abwehrmassnahmen (Störfallvorsorge, Planinhalte, Erfuellung gesetzlicher Vorgaben, ...)

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Das Bundesumweltministerium fuehrte gemeinsam mit der Europaeischen Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen vom 7. bis 9. Mai 1998 in Berlin einen internationalen Workshop zur Verhinderung von Stoerfaellen/Industrieunfaellen und Begrenzung ihrer Auswirkungen auf grenzueberschreitende Gewaesser durch, an dem etwa 70 Experten aus 25 Laendern teilnahmen. Schwerpunkte des Workshops: Verstaendigung ueber Schluesselbegriffe, die fuer beide Uebereinkommen wesentlich sind; Entwick-

lung von gemeinsamen Handlungsempfehlungen fuer Schnittstellen beider Uebereinkommen; Empfehlung erprobter uebergreifender administrativer und technischer Massnahmen zum Schutz grenzueberschreitender Gewaesser vor und Bekämpfung von Stoerfaellen; Identifizierung und Bewertung gefaehrlicher Industrietaetigkeiten; Erfahrungsaustausch ueber Massnahmen zur Verbesserung der Störfallvorsorge und -abwehr im Bereich von und in grenzueberschreitenden Gewaessern unter Beruecksichtigung der Arbeiten der internationalen Flussgebietskonventionen (u.a. IKSR, IKSE und IKSO).

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Gepruefte Sicherheit. Die Havarie der Anlage im spanischen San Adrian verdeutlicht, welch katastrophale Folgen eine schlampige Sicherheitspolitik im Kraftwerksbereich haben kann

Umfang: 1 Abb.

In: TUEV Journal : Mitteilungen des Technischen Ueberwachungs-Vereins Bayern. - Muenchen. (1998), (2), 18

Freie Deskriptoren: San-Adrian; Sicherheitssystem

Umwelt-Deskriptoren: Anlagensicherheit; Kraftwerk; Sicherheitstechnik; Explosion; Explosionsschutz; Störfallvorsorge; Sicherheitsvorschrift; Anlagenüberwachung; Nachrüstung; Dampferzeuger; Sanierung

Geo-Deskriptoren: Spanien

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Fachtagung der Versicherungswirtschaft zum Thema 'Anlagensicherheit und betriebliche Störfallvorsorge' : Auf dem Weg zu einer ganzheitlichen Betrachtung der Anlagensicherheit

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (1998), (1), 28-30 UBA ZZ UM 02

Umwelt-Deskriptoren: Umweltrecht; Technisches Regelwerk; Versicherungswirtschaft; Störfallvorsorge; Anlagensicherheit; Umweltschaden; Risikoanalyse; Industrieanlage; Planung; Gefahrenabwehr; Betrieblicher Umweltschutz; Umwelt-Audit; Tagungsbericht

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW10 Strukturelle Aspekte umweltökonomischer Kosten

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Kurzfassung: Am 30. September und 1. Oktober 1997 fand in Koeln eine Fachtagung der Versicherungswirtschaft zum Thema 'Anlagensicherheit und betriebliche Stoerfallvorsorge' statt, die von mehr als 130 Teilnehmern besucht wurde. Diese Veranstaltung war die zweite ihrer Art und wurde erstmals in enger Zusammenarbeit des Bueros Schadenverhuetung Koeln im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft eV (GDV) mit dem Bundesumweltministerium (BMU), dem Bundesministerium fuer Arbeit und Sozialordnung (BMA), der Stoerfallkommission (SFK) und dem Technischen Ausschuss fuer Anlagensicherheit (TAA) durchgefuehrt. Dabei war eines der Ziele der Veranstaltung, Arbeitsergebnisse der SFK und des TAA einem breiteren Fachpublikum vorzustellen und ueber den Stand der Diskussion in beiden Beratungsgremien zu aktuellen Themen der Anlagensicherheit und Stoerfallvorsorge zu berichten. Die Veranstaltung war in sechs Themenbereiche gegliedert: Schadenerfahrung und Schadenauswertung, Gefahrenabwehrplanung und betriebliche Stoerfallvorsorge, Sicherheits- und Umweltaudits als Instrumente zur Ueberpruefung von Managementsystemen und zur Verbesserung der Anlagensicherheit, Ermittlung und Bewertung von Anlagenrisiken, Abschaetzung von Stoerfallauswirkungen, Umweltrecht und Technisches Regelwerk zur Anlagensicherheit.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Gruehn, Michael [Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU] Kunze, Ulrich [Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU] Metzner, Wolfgang [Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU]

Titel: Experten im Dauereinsatz. Automatisierte Diagnose - intelligent und praezise durch gespeichertes Expertenwissen / Michael Gruehn ; Ulrich Kunze ; Wolfgang Metzner

Körperschaft: Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU [Affiliation] Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU [Affiliation]

Umfang: div. Abb.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Siemens Power Journal. - Berlin. - 0942-1823. 7 (1998), (2), 38- 43 UBA ZZ SI 08

Freie Deskriptoren: Ueberwachungssysteme; Diagnosesystem; DIGEST-Expertensystem; Feuchteeinwirkung; DIWA-Expertensystem; KUes-95-Koerperschall-Diagnosesystem; Informationsverarbeitung; Schwingungsdiagnose

Umwelt-Deskriptoren: Expertensystem; Automatisierung; Monitoring; Anlagenueberwachung; Kraft-

werk; Anlagensicherheit; Sicherheitsanalyse; Analysenverfahren; Datenverarbeitung; Informationsystem; Turbomaschine; Computerprogramm; Fruehwarnsystem; Störfall; Störfallvorsorge; Kernkraftwerk; Wasserkraftwerk; Dampfturbine; Gasturbine; Leckage; Modul; Wasserstoff; Abdichtung; Feuchtigkeitsmessung; Hydrochemie; Körperschall; Betriebsdaten; Wasseruntersuchung; Störfallabwehr

Klassifikation: EN30 Methodische Aspekte der Informationsgewinnung zu Energie und Rohstoffen EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und uebergreifende Fragen

Kurzfassung: Automatisierte Ueberwachungssysteme mit der Faeigkeit, Abweichungen vom Normalbetrieb der Anlage nicht nur zu erkennen, sondern auch zu bewerten und zu interpretieren, koennen die Sicherheit und Verfuegbarkeit und somit die Wirtschaftlichkeit von Kraftwerken erhoehen. Sichere Diagnosen beduerfen jedoch einer Wissensbasis mit moeglichst grosser Informationsbreite und - tiefe sowie moderner Analyseverfahren.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Schaffrath, A. [Forschungszentrum Rossendorf, Institut fuer Sicherheitsforschung] Hicken, E.F. [Forschungszentrum Juelich, Institut fuer Sicherheitsforschung und Reaktortechnik] Jaegers, H. [Forschungszentrum Juelich, Institut fuer Sicherheitsforschung und Reaktortechnik] Prasser, H.-M. [Forschungszentrum Rossendorf, Institut fuer Sicherheitsforschung]

Titel: Experimentelle Ergebnisse mit der NOKO-Versuchsanlage / A. Schaffrath ; E.F. Hicken ; H. Jaegers ; H.-M. Prasser

Körperschaft: Forschungszentrum Rossendorf, Institut fuer Sicherheitsforschung [Affiliation] Forschungszentrum Juelich, Institut fuer Sicherheitsforschung und Reaktortechnik [Affiliation] Forschungszentrum Rossendorf, Institut fuer Sicherheitsforschung [Affiliation]

Umfang: 12 Abb.; 1 Tab.; 12 Lit.; Zusammenfassung in mehreren Sprachen auf S. 144-150; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Experimental Results from the NOKO Experimental Plant <en> Resultats d'expériences de l'installation d'essais NOKO <fr>

In: VGB-Kraftwerkstechnik : Internationale Fachzeitschrift fuer Technik in Kraftwerken - Organ der VGB Technischen Vereinigung der Grosskraftwerksbetreiber e.V.. - Essen. - 0372-5715. 78 (1998), (5), 90-96 UBA ZZ VG 02

Freie Deskriptoren: NOKO-Versuchsanlage; Notkondensator

Umwelt-Deskriptoren: Kraftwerk; Siedewasserreaktor; Versuchsanlage; Simulation; Druckbehälter;

Meßprogramm; Kondensation; Berechnungsverfahren; Wärmetransport; Anlagenoptimierung; Anlagensicherheit; Störfallvorsorge

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Massnahmen

Kurzfassung: In dem am Forschungszentrum Juelich aufgebauten Versuchsstand NOKO wurde das Betriebsverhalten und die Effektivität des Notkondensators des SWR 1000 in weit über 200 Versuchen bestimmt. Die Versuche können mit einer modifizierten Version von ATHLET in guter Übereinstimmung nachgerechnet werden.

Kurzfassung: On the NOKO (emergency condenser) test station constructed at Juelich Research Centre, the operating performance and effectiveness of the emergency condenser of the boiling water reactor 1000 have been determined in well over 200 tests. It has been possible to check that the tests were in close agreement with a modified version of ATHLET.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Erhöhung der Anlagensicherheit in Moskauer Betrieben - Projekt aus dem Transformprogramm der Bundesregierung abgeschlossen -

Umfang: Zusammenfassung übernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags; Ausleihe des Abschlussberichtes über den Fernleihverkehr unter der Signatur CH 600483 aus der Bibliothek des Umweltbundesamts

In: Umwelt (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit): Informationen des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (1998), (10), 477-478 UBA ZZ UM 02

Umwelt-Deskriptoren: Anlagensicherheit; Störfallvorsorge; Anlagengenehmigung; Technologietransfer; Internationale Zusammenarbeit; Sicherheitstechnik; Regeltechnik

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Moskau; Rußland

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung

Kurzfassung: Mit der 'Vereinbarung zwischen der Regierung der Russischen Föderation und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes' wurde am 28. Mai 1992 eine Kooperation zwischen beiden Regierungen vereinbart, auf deren Grundlage durch das Umweltbundesamt das Vorhaben 'Massnahmen zur Erhöhung der Anlagensicherheit in Moskauer Betrieben' im Rahmen des Transformprogramms der Bundesregierung initiiert wurde. Vom 8. bis 9. Dezember 1997 wurden die

Ergebnisse des Vorhabens im Rahmen eines Workshops in Moskau u.a. mit den Vertretern der Stadtregierung, des Russischen Staatlichen Komitees für Umwelt und dem Ministerium für Katastrophenschutz abschließend beraten. Am 29. Juni 1998 trat eine auf diesen Ergebnissen basierende Verordnung der Regierung der Stadt Moskau zur Erhöhung der Anlagensicherheit in Kraft.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Bangert, Lars Feizlmayr, A. H. Soula, Oldrich

Titel: Erfahrungen bei Bau und Inbetriebnahme der Mitteleuropäischen Rohölleitung (MERO)

/ Lars Bangert ; A. H. Feizlmayr ; Oldrich Soula
Umfang: 6 Abb.; 4 Lit.; Zusammenfassung in Englisch

Titelübers.: Experiences Gained During Construction and Commissioning of the Middle European Crude Oil Pipeline (MERO) <en.>

In: Erdöl-Erdgas-Kohle : Aufsuchung und Gewinnung - Verarbeitung und Anwendung - Petrochemie - Kohlenveredelung. - Hamburg. - 0179- 3187. 114 (1998), (4), 202, 204-207 UBA ZZ ER 04

Freie Deskriptoren: MERO-Erdölleitung; Mitteleuropäische-Rohölleitung; Dichtheit; Computersimulation; Bemessungsdruck; Sicherheitsbeiwerte; Wasserdruk

Umwelt-Deskriptoren: Erdöl; Rohrleitung; Anlagenbau; Anlagenbetrieb; Transportsystem; Werkstoff; Anlagensicherheit; Hydraulik; Sicherheitsmaßnahme; Pumpe; Simulation; Störfall; Anlagenbemessung; Belastbarkeit; Umweltverträglichkeitsprüfung; Naturschutz; Schweißen; Materialprüfung; Leckage; Prüfverfahren; Sicherheitstechnik; MSR-Technik; Planung; Störfallvorsorge

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Tschechische Republik; Bayern

Klassifikation: EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung

NL50 Technische und administrative, umweltqualitätsorientierte Massnahmen in Naturschutz, Landschaftspflege und Siedlungsbereich

Kurzfassung: Anfang 1996 wurde die erste Pipelineverbindung zwischen einem westeuropäischen und einem aus der GUS kommenden Pipelinesystem in Betrieb genommen. Vom Tanklager Vohburg bei Ingolstadt wird damit Rohöl in das Tanklager Nelahozeves bei Prag transportiert, von wo aus drei tschechische Raffinerien versorgt werden. Es werden Massnahmen beschrieben, die den Anforderungen an Umweltschutz und Sicherheitsstandards Rechnung tragen. Die Systemauslegung und Wahl

des Rohwerkstoffes wird vorgestellt. Jeweils fuer den tschechischen und bayerischen Abschnitt wird die Baudurchfuehrung beschrieben, letztere auf Grundlage einer Umweltvertraeglichkeitspruefung. Die Sicherheits- und Einzelfunktionspruefungen sowie der Probebetrieb werden dargestellt.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Herrmann, Hans-Joachim [Siemens, Nuernberg] Boehme, Klaus

Titel: Elektrischer Schutz von Kleinkraftwerken / Hans-Joachim Herrmann ; Klaus Boehme

Körperschaft: Siemens, Nuernberg [Affiliation]

Umfang: 4 Abb.; 1 Tab.; 5 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Electrical Protection of Small Power Stations <en.>

In: Elektrizitaetswirtschaft : Zeitschrift der Vereinigung deutscher Elektrizitaetswerke VDEW. - Frankfurt am Main. - 0013-5496. 97 (1998), (24), 38, 40-42 UBA ZZ EL 02

Freie Deskriptoren: Elektrischer-Schutz; Fehlertypen; Schutzeinrichtung; Betriebssicherheit; Erd-schlussenschutz; Blockschaltung; Sammelschienenschaltung

Umwelt-Deskriptoren: Kleinkraftwerk; Elektrizitätserzeugung; Energieversorgung; Wasserkraftwerk; Blockheizkraftwerk; Windenergieanlage; Solarenergieanlage; Elektrizitätseinspeisung; Kleinanlage; Anlagenbetrieb; Schutzmaßnahme; Anlagensicherheit; Energietechnik; Störfall; Störfallvorsorge; Sicherheitstechnik

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Massnahmen

Kurzfassung: Kleinkraftwerke leisten einen nicht zu vernachlaessigenden Beitrag an der Stromerzeugung. Fuer den sicheren Betrieb dieser Betriebsmittel ist der elektrische Schutz unerlaesslich. Dabei ist ein sinnvoller Kompromiss zwischen dem Schutzumfang und den Kosten zu finden. Die Verfasser diskutieren, ausgehend von allgemeinen Ueberlegungen, zweckmaessige Schutzfunktionen und beschreiben Vorschlaege fuer Schutzkonzepte auf Basis multifunktionaler digitaler Schutzeinrichtungen.

Kurzfassung: Small power stations provide a significant contribution to the generation of electricity. Electrical protection systems are cardinal for the safe operation of this plant. A sensible compromise between the scope of protection and the costs must be found. Based on general considerations this contribution discusses practical protection functions and formulates recommendations for protection concepts based on multifunction numerical protection devices.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Lucas, Andreas [Bartec]

Titel: Ein Loch ist im Eimer ... Erhoehung der Sicherheit durch Leckageerkennungssysteme / Andreas Lucas

Körperschaft: Bartec [Affiliation]

Umfang: 7 Abb.; Zusammenfassung in Englisch, Franzoesisch

Titelübers.: Increased Security Through Leak Detection Systems <en.> Augmentation de la securite par des systemes de detection de coulage <fr.>

In: Farbe und Lack : Formulieren - Produzieren - Vermarkten. - Hannover. - 0014-7699. 104 (1998), (6), 34, 36, 38, 40, 42 UBA ZZ FA 03

Freie Deskriptoren: Leckageerkennungssystem; Leckagemelder; Gefahrstofflager; Leckagesonden; Auffangwannen

Umwelt-Deskriptoren: Leckage; Warnsystem; Monitoring; Sicherheitstechnik; Anlagenüberwachung; Anlagensicherheit; Farbenindustrie; Vorsorgeprinzip; Gefahrenvorsorge; Chemische Industrie; Chemikalien; Lagerung; Gefahrstoff; Störfallvorsorge; Wasserschadstoff; Gewässerschutz; Sensor; Meßtechnik; Rohrleitung; Optisches Gerät; Sonde; Sicherheitsmaßnahme; Schutzmaßnahme; Elektronik; Flüssiger Stoff

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

WA50 Wasser: Vermeidung, Minderung oder Be seitigung von Belastungen (Gewässerschutz)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Menge, Heike Menge, Rolf

Titel: Eigenschaften, Auswahl und Einsatz sicherheitstechnischer Mittel. Gefaehrliche Ueberdrucke. Stoer- und Unfaelle durch kubische Ausdehnung von Stoffen / Heike Menge ; Rolf Menge

Umfang: 5 Abb.; 1 Tab.; 10 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Arbeitsschutz Aktuell : Fachzeitschrift fuer Sicherheitstechnik, Gesundheitsschutz und menschengerechte Arbeitsgestaltung. - Berlin. - 0863-3924. 9 (1998), (6), 214-217 UBA ZZ AR 24

Freie Deskriptoren: Kubische-Ausdehnung; Ausdehnungskoeffizient; Fluessigkeitsdruck; Ueberdruck; Keilplattenschieber

Umwelt-Deskriptoren: Sicherheitstechnik; Unfall; Störfall; Gefahrenvorsorge; Stoffgemisch; Hydraulik; Anlagensicherheit; Temperaturabhängigkeit; Flüssiger Stoff; Thermodynamik; Flüssiggas; Explosion; Brand; Katastrophe; Rohrleitung; Schadensverursachung; Störfallvorsorge; Erdöl; Emissionsminderung

Klassifikation: LU54 Luft: Emissionsminderungsmassnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

Kurzfassung: Ist mit temperaturbedingten Fluessigkeitsdruecken zu rechnen, gibt es nur zwei Alternativen: 1. Die Fluessigkeit hat genuegend Ausdehnungsmoeglichkeiten (z. B. Ausdehnungsgefaess, Gasraum) oder 2. Der gefaehrde Druckraum ist mit einer Sicherheitseinrichtung gegen Druckueberschreitung auszuruesten. Eine festigkeitsmaessige Ueberdimensionierung des Druckkoerpers stellt hier meist keine Abhilfe bzw. keinen Ersatz dar, da mit steigender Temperatur sehr grosse Fluessigkeitsdruecke zu erwarten sind. Ebenso ist von einem Verlassen - oder besser: einem Erhoffen - auf zuaellig auftretende Undichtheiten, die die Druecke dann begrenzen, abzuraten. Wenn auch die Fluessigkeitsdruecke nicht das Arbeitsvermoegen und damit das Gefahrenpotential von Gasdruecken besitzen, (deshalb wird bei den Druckpruefungen auf Wasserdruckpruefung orientiert) sollten derartige Druecke nicht unterschaetzt werden. Fluessigkeitsdruecke koennen Ausgangspunkt fuer Unfaelle, Stoerfaelle und Katastrophen sein.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Burkhard, Michael [Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU] Potstada, Henning [Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU]

Titel: **Detail-Infos online. Reaktorkern-Ueberwachung mit Online- Kernsimulation liefert direkt messbare lokale Informationen / Michael Burkhard ; Henning Potstada**

Körperschaft: Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU [Affiliation]

Umfang: 5 Abb.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Siemens Power Journal. - Berlin. - 0942-1823. 7 (1998), (2), 22- 25 UBA ZZ SI 08

Freie Deskriptoren: Reaktorkern-Ueberwachung; Fortschrittlicher-Nuklear-Rechner-zur-Kernueberwachung; Betriebssystem; Kernsimulator; Neutronenflussmessung; POWERTRAX-Ueberwachungssystem

Umwelt-Deskriptoren: Kernkraftwerk; Kernreaktor; Anlagenueberwachung; Informationsgewinnung; On-Line-Betrieb; Modellierung; Computerprogramm; Sicherheitstechnik; Siedewasserreaktor; Druckwasserreaktor; Informationssystem; Datenverarbeitung; Monitoring; Störfallvorsorge; Kenn-

gröÙe; Anlagensicherheit; Software; Modul; Brenn-element; Neutronen; Prognosemodell; Betriebsdaten; Datenbank; Anlagenoptimierung; Expertensystem; Bor; Benutzeroberfläche; Simulation; Hardware; Strahlenschutz

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; USA

Klassifikation: EN30 Methodische Aspekte der Informationsgewinnung zu Energie und Rohstoffen

SR70 Strahlung: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

Kurzfassung: Die Online-Ueberwachung des Reaktorkerns auf der Basis eines Kernmodells liefert detaillierte Informationen ueber die Leistungsverteilung, wesentliche reaktorphysikalische Kenngroessen und Abstaende zu sicherheitstechnisch relevanten Grenzen. Dies ist einerseits fuer die Beurteilung des aktuellen Kernzustands und fuer die Ableitung sicherheitsgewaehrleistender Massnahmen von hohem Nutzen und ermoeglicht andererseits eine kostenoptimierte Fahrweise des Reaktors.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Darimont, Thomas [Hessisches Ministerium fuer Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit] Hermann, Begona Melo, Marlies Roessner, Ellen [Hessisches Ministerium fuer Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit]

Titel: **Das hessische Sonderprogramm Anlagensicherheit - ein Erfahrungsbericht / Thomas Darimont ; Begona Hermann ; Marlies Melo ; Ellen Roessner**

Körperschaft: Hessisches Ministerium fuer Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit [Affiliation] Hessisches Ministerium fuer Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit [Affiliation]

Umfang: 8 Abb.; 3 Tab.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Immissionsschutz : Zeitschrift fuer Luftreinhaltung, Laermsschutz, Anlagensicherheit, Abfallverwertung und Energienutzung. - Berlin. - 1430-9262. 3 (1998), (2), 53-64 UBA ZZ IM 04

Freie Deskriptoren: Erfahrungsbericht; Sonderprogramm-Anlagensicherheit; Stoerfallanlagen; Sicherheitstechnische-Bewertung; Sicherheitsueberpruefung; Sicherheitsrisiko; Kaelteanlage; Ammoniak-Kaelteanlage

Umwelt-Deskriptoren: Anlagensicherheit; Störfall; Anlagenüberwachung; Chemieanlage; Industrieanlage; Sicherheitstechnik; On-Site; Sicherheitsanalyse; Überwachungsbehörde; Störfallvorsorge; Überwachungsbedürftige Anlage; Prüfverfahren; Fallbeispiel; Stillegung; Anlagenbetrieb; Bewertungskriterium; Flüssiggas; Risikoanalyse; Schwachstellen-

analyse; Störfall-Verordnung; Stand der Technik; Technische Überwachung; Abfallverbrennungsanlage

Geo-Deskriptoren: Hessen

Klassifikation: CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitaetssicherung, Modellierungsverfahren, ...)

Kurzfassung: Das Sonderprogramm Anlagensicherheit (SPAS) wurde nach der Stoerfallserie in der hessischen Chemieindustrie im Jahre 1993 angelegt. Es umfasst die sicherheitstechnische Ueberpruefung aller hessischen Stoerfallanlagen innerhalb eines begrenzten Zeitraums. Der Schwerpunkt des Ueberwachungsprogramms liegt auf einer Vor-Ort-Ueberpruefung. Die Konzeption des Programms beinhaltet eine ganzheitliche Anlagensicherheitsueberpruefung. Nach vier Jahren Programmdurchfuehrung werden hier Zwischenergebnisse vorgestellt.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Liebmann, Lothar [Ministerium fuer Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen Brandenburg]

Titel: Anlagensicherheit - Pflichten und Aufgaben der Betreiber ueberwachungsbeduerftiger Anlagen / Lothar Liebmann

Körperschaft: Ministerium fuer Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen Brandenburg [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 3 Tab.; 4 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Arbeitsschutz Aktuell : Fachzeitschrift fuer Sicherheitstechnik, Gesundheitsschutz und menschengerechte Arbeitsgestaltung. - Berlin. - 0863-3924. 9 (1998), (4), 134-139 UBA ZZ AR 24

Freie Deskriptoren: Fluessiggasvertriebsunternehmen; Verantwortlichkeiten; Betreiberfunktion; Staatliche-Ueberwachung; Fluessiggasbehalter; Chlorungsanlagen; Wasseraufbereitungsanlage; Maengelhaeufigkeit

Umwelt-Deskriptoren: Anlagensicherheit; Anlagenüberwachung; Überwachungsbedürftige Anlage; Arbeitssicherheit; Arbeitsschutzrecht; Rechtsgrundlage; Drittschutz; Druckbehälter; Störfall; Explosion; Dampferzeuger; Unfall; Umweltgefährdung; Arbeitsschutzzvorschrift; Gefahrenvorsorge; Störfallvorsorge; Anlagenbetreiber; Betreiberpflicht; Eigentümer; Zuständigkeit; Unfallverhütung; Schutzzvorschrift; Leasing; Rechtslage; Eigenverantwortung; Chlorung; Aufbereitungsanlage; Wasserversorgung; Badeanstalt

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Brandenburg (Land)

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde-

rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UR84 Stoffliches Arbeitsschutzrecht

WA70 Wasser: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

Kurzfassung: Die ersten Ansaeze zur Regelung der technischen Anlagensicherheit als Bestandteil des Arbeits- und Drittschutzes gab es bereits im vergangenen Jahrhundert. Fuenfzig Jahre nach der Inbetriebnahme der ersten Dampfmaschine im preussischen Hettstaedt, am 1. Januar 1831, wurde eine koeniglich-preussische Kabinettsorder zum Schutz der Allgemeinheit erlassen. Ihre Vorschriften ueber die Anlegung und den Gebrauch von Dampfmaschinen koennen als erste gesetzliche Regelungen fuer den sicheren Anlagenbetrieb angesehen werden.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht Bericht

Katalog-Signatur: UBA-FB 98-113/3

Autor: Wilpert, Bernhard [Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit] Miller, Rainer [Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit] Geymueller, Carolina von [Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit] Uhlemann, Frank [Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit] Ninov, Emil [Technische Ueberwachung Hessen, Energietechnik und Umweltschutz]

Titel: Analyse von sicherheitsrelevanten Ereignissen in verfahrenstechnischen Anlagen : Benutzerhandbuch zur MS-Access- Datenbank PC-SOL / Bernhard Wilpert ; Rainer Miller ; Carolina von Geymueller ; Frank Uhlemann ; Emil Ninov

Körperschaft: Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit [Affiliation] Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit [Affiliation] Technische Ueberwachung Hessen, Energietechnik und Umweltschutz [Affiliation] Umweltbundesamt (Berlin)

erschienen: 1998

Umfang: 66 : 18 Abb.; 19 Tab.; zugl. UBA-Texte 79/98

Nummer: 29648426 (Förderkennzeichen) 10409426alt (Förderkennzeichen) UBA-FB 98-113/3 (FKZ=29648426) (Berichtsnummer)

Freie Deskriptoren: Ereignisanalyse; Berichtssysteme; Organisationales-Lernsystem; Sicherheitsdurch-organisationales-Lernen; MS-Access-Datenbank; Benutzerhandbuch

Umwelt-Deskriptoren: Datenbank; Verfahrenstechnik; Anlagensicherheit; Chemische Industrie; Betriebserfahrung; Sicherheitsanalyse; Störfall; Gefahrenvorsorge; Anthropogener Faktor; Risikofaktor; Schwachstellenanalyse; Benutzeroberfläche; Risikominderung; Störfallvorsorge

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UA70 Umweltinformatik

Vorhaben: 00043461 Erarbeitung einheitlicher Grundsäte zur Untersuchung von sicherheitstechnisch bedeutsamen Ereignissen in verfahrenstechnischen Anlagen (29648426)

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht Bericht

Katalog-Signatur: UBA-FB 98-113/2

Autor: Wilpert, Bernhard [Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit] Miller, Rainer [Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit] Geymueller, Carolina von [Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit] Uhlemann, Frank [Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit] Ninov, Emil [Technische Ueberwachung Hessen, Energietechnik und Umweltschutz]

Titel: Analyse von sicherheitsrelevanten Ereignissen in verfahrenstechnischen Anlagen : Anhang 1 ; SOL Sicherheit durch Organisationales Lernen ; Arbeitsmittel zur Durchfuehrung von Ereignisanalysen in verfahrenstechnischen Anlagen / Bernhard Wilpert ; Rainer Miller ; Carolina von Geymueller ; Frank Uhlemann ; Emil Ninov

Körperschaft: Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit [Affiliation] Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit [Affiliation] Technische Ueberwachung Hessen, Energietechnik und Umweltschutz [Affiliation] Umweltbundesamt (Berlin)

erschienen: 1998

Umfang: 61 : div. Abb.; zugl. UBA-Texte 79/98

Nummer: 29648426 (Förderkennzeichen) 10409426alt (Förderkennzeichen) UBA-FB 98-113/2 (FKZ=29648426) (Berichtsnummer)

Freie Deskriptoren: SOL; Ereignisanalysen; Organisationales-Lernen; Arbeitsmittel; Gefahrenmindehung

Umwelt-Deskriptoren: Betriebserfahrung; Störfall; Verfahrenstechnik; Anlagensicherheit; Produzie-

rendes Gewerbe; Sicherheitsanalyse; Chemische Industrie; Informationsgewinnung; Sicherheitstechnik; Schwachstellenanalyse; Risikoanalyse; Risikominderung; Unfallverhütung; Risikofaktor; Störfallvorsorge

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

UA50 Umwelterziehung, Foerderung des Umweltbewusstseins, Umweltschutzberatung

Kurzfassung: In Betrieben, die ein hohes Gefährdungspotential besitzen, wie z. B. verfahrenstechnische Anlagen, treten Ereignisse auf, die die Sicherheit des Betriebes, seiner Mitarbeiter und der Umwelt gefährden können. Ein solches Ereignis kann ein Stoerfall, eine Stoerung oder auch ein Abweichen vom bestimmungsgemaessen Betrieb sein. In der Ereignisanalyse geht es darum, diese Ereignisse zu untersuchen und ihre Ursachen festzustellen. Dadurch wird die Voraussetzung fuer Massnahmen zur Verbesserung von Schwachstellen geschaffen. Durch die Umsetzung dieser Massnahmen kann die Wiederholung des Ereignisses verhindert werden. Es werden dabei sowohl Ereignisse untersucht, die tatsaechlich stattgefunden haben, als auch Ereignisse, die beinahe stattgefunden haben, denn auch ein 'Beinahe'-Ereignis ist eine Betriebserfahrung.

Vorhaben: 00043461 Erarbeitung einheitlicher Grundsäte zur Untersuchung von sicherheitstechnisch bedeutsamen Ereignissen in verfahrenstechnischen Anlagen (29648426)

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA UM100185/98-79

Autor: Wilpert, Bernhard [Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit] Miller, Rainer [Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit] Geymueller, Carolina von [Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit] Uhlemann, Frank [Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit] Ninov, Emil [Technische Ueberwachung Hessen, Energietechnik und Umweltschutz]

Titel: Analyse von sicherheitsrelevanten Ereignissen in verfahrenstechnischen Anlagen / Bernhard Wilpert ; Rainer Miller ; Carolina von Geymueller ; Frank Uhlemann ; Emil Ninov

Körperschaft: Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit [Affiliation] Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit [Affiliation] Technische

sche Ueberwachung Hessen, Energietechnik und Umweltschutz [Affiliation] Umweltbundesamt (Berlin) [Hrsg.] Umweltbundesamt (Berlin)

erschienen: Berlin : UBA Berlin (Selbstverlag), 1998

Umfang: 112 : Bezug: Vorauszahlung von DM 20,- auf das Konto Nr. 432765- 104 Postbank Berlin (BLZ 10010010), Firma Werbung und Vertrieb, Ahornstr. 1-2, D-10787 Berlin mit Nennung der Texte-Nr. (79/98) und der Anschrift des Bestellers

Nummer: 29648426 (Förderkennzeichen)

Gesamtwerk: (Texte (Umweltbundesamt Berlin) ; 79/98)

Freie Deskriptoren: Organisationales-Lernen; SOL; SYNERGI; Aviation-Safety- Reporting- System; MORT; TRIPOD; STEP

Umwelt-Deskriptoren: Chemie; Störfall; Berufsgenossenschaft; Betriebserfahrung; Mensch; Gewerkschaft; Behörde; Chemische Industrie; Industrie; Verfahrenstechnik; Anlagensicherheit; Gefahrenvorsorge; Datenbank; Produzierendes Gewerbe; Anthropogener Faktor; Risikovorsorge; Risikominde- rung; Unfallverhütung; Schwachstellenanalyse; Risikofaktor; Störfallvorsorge; Psychologie

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde- rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UA50 Umwelterziehung, Foerderung des Umwelt- bewusstseins, Umweltschutzberatung

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfra- gen, politische Oekologie

Kurzfassung: Im Rahmen des Vorhabens 'Erarbeitung einheitlicher Grundsätze zur Untersuchung von Stoerfaellen und Stoerungen in verfahrenstechnischen Anlagen' wurde ein Verfahren zur systematischen Analyse von sicherheitsrelevanten Ereignissen fuer die verfahrenstechnische Industrie entwickelt und erprobt. In zahlreichen Gespraechen bei Betreibern, Behoerden, Gutachtern, Verbaenden der verfahrenstechnischen Industrie, der Berufsgenos- senschaft der chemischen Industrie und der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie wurde bestaetigt, dass ein Bedarf an einem anwendungsge- rechten Verfahren zum sicherheitsgerichteten Lernen aus Betriebserfahrung besteht. Es wurden ver- schiedene bestehende Berichtssysteme und ereignisanalytische Verfahren analysiert und auf der Basis psychologischer Erkenntnisse zur Ursachen- findung in Verbindung mit der Theorie zum Organisationalen Lernen ein Verfahren zur systematischen Ereignisanalyse unter besonderer Beruecksichtigung von Human Factors entwickelt. Das Verfahren 'SOL - Sicherheit durch Organisationales Lernen' wurde in einem Produktionsbetrieb der chemischen Industrie (Hoechst Marion Roussel) und bei einer techni- schen Gutachterorganisation erprobt. SOL wurde

von den Anwendern als einfaches, flexibel anwend- bares und kostenguenstiges Verfahren bewertet, das einen wertvollen Beitrag zum systematischen Lernen aus Betriebserfahrung leisten kann. Die im Rahmen des Vorhabens entwickelte DV Unterstuet- zung ermoeglicht eine anwenderfreundliche und zeitoekonomische Unterstuetzung des Analysepro- zesses sowie die zeitgemaesse Dokumentation der Untersuchungsergebnisse.

Kurzfassung: This report describes results of a research project 'Development of standards for event and incident analysis in process industries'. A specific method for the systematic analysis of events was developed and tested in this project. A great variety of interviews with representatives of utilities, regulatory bodies, consultants, industrial associations of process industries, labour union and the Berufsgenossenschaft of chemical industry identi- fied a clear need for a practicable methodology for safety related learning from experience. The project analyzed various existing event reporting systems and event analysis methods. Based on psychological insights concerning causal reasoning and theories of organizational learning a method for analyzing events systematically was developed which focuses particularly on human factors. The resulting method 'SOL - Safety through Organizational Learning' was then evaluated in a chemical plant (Hoechst Marion Roussel) and a consulting body. SOL was in both instances judged to be a simple, flexible, practicable and cost optimizing method which contributes demon- strably to systematic learning from experience. A computer assistance module of SOL facilitates a user friendly and time economical support of the event analysis process and leads to meaningful event documentation.

Vorhaben: 00043461 Erarbeitung einheitlicher Grundsätze zur Untersuchung von sicherheitstechnisch bedeutsamen Ereignissen in verfahrenstechni- schen Anlagen (29648426)

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht Bericht

Katalog-Signatur: UBA-FB 98-113/1

Autor: Wilpert, Bernhard [Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungs- stelle Systemsicherheit] Miller, Rainer [Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit] Geymueller, Carolina von [Technische Universitaet Berlin, Insti- tut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Sys- temsicherheit] Uhlemann, Frank [Technische Uni- versitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit] Ninov, Emil [Technische Ueberwachung Hessen, Energietechnik und Umweltschutz]

Titel: Analyse von sicherheitsrelevanten Ereig- nissen in verfahrenstechnischen Anlagen / Bern-

hard Wilpert ; Rainer Miller ; Carolina von Geymueller ; Frank Uhlemann ; Emil Ninov

Körperschaft: Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit [Affiliation] Technische Universitaet Berlin, Institut fuer Psychologie, FSS - Forschungsstelle Systemsicherheit [Affiliation] Technische Ueberwachung Hessen, Energietechnik und Umweltschutz [Affiliation] Umweltbundesamt (Berlin)

erschienen: 1998

Umfang: 112 : 7 Abb.; 3 Tab.; 39 Lit.; zugl. UBA-FB 79/98, s. <402001>

Nummer: 29648426 (Förderkennzeichen) 10409426alt (Förderkennzeichen) UBA-FB 98-113/1 (FKZ=29648426) (Berichtsnummer)

Freie Deskriptoren: Organisationales-Lernen; SOL

Umwelt-Deskriptoren: Mensch; Störfall; Berufsgenossenschaft; Betriebserfahrung; Chemie; Gewerkschaft; Industrie; Chemische Industrie; Behörde; Verfahrenstechnik; Anlagensicherheit; Gefahrenvorsorge; Datenbank; Produzierendes Gewerbe; Anthropogener Faktor; Risikovorsorge; Risikomindehung; Unfallverhütung; Schwachstellenanalyse; Risikofaktor; Psychologie; Störfallvorsorge

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

UA50 Umwelterziehung, Foerderung des Umweltbewusstseins, Umweltschutzberatung

Kurzfassung: Im Rahmen des Vorhabens 'Erarbeitung einheitlicher Grundsätze zur Untersuchung von Stoerfaellen und Stoerungen in verfahrenstechnischen Anlagen' wurde ein Verfahren zur systematischen Analyse von sicherheitsrelevanten Ereignissen fuer die verfahrenstechnische Industrie entwickelt und erprobt. In zahlreichen Gespraechen bei Betreibern, Behoerden, Gutachtern, Verbaenden der verfahrenstechnischen Industrie, der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie und der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie wurde bestaetigt, dass ein Bedarf an einem anwendungsge-rechten Verfahren zum sicherheitsgerichteten Lernen aus Betriebserfahrung besteht. Es wurden ver-schiedene bestehende Berichtssysteme und ereignisanalytische Verfahren analysiert und auf der Basis psychologischer Erkenntnisse zur Ursachen-findung in Verbindung mit der Theorie zum Organisationalen Lernen ein Verfahren zur systematischen Ereignisanalyse unter besonderer Beruecksichtigung von Human Factors entwickelt. Das Verfahren 'SOL - Sicherheit durch Organisationales Lernen' wurde in einem Produktionsbetrieb der chemischen Industrie (Hoechst Marion Roussel) und bei einer techni-

schen Gutachterorganisation erprobt. SOL wurde von den Anwendern als einfaches, flexibel anwendbares und kostenguenstiges Verfahren bewertet, das einen wertvollen Beitrag zum systematischen Lernen aus Betriebserfahrung leisten kann. Die im Rahmen des Vorhabens entwickelte DV Unterstuetzung ermoeglicht eine anwenderfreundliche und zeitoekonomische Unterstuetzung des Analyseprozesses sowie die zeitgemaesse Dokumentation der Untersuchungsergebnisse.

Kurzfassung: This report describes results of a research project 'Development of standards for event and incident analysis in process industries'. A specific method for the systematic analysis of events was developed and tested in this project. A great variety of interviews with representatives of utilities, regulatory bodies, consultants, industrial associations of process industries, labour union and the Berufsgenossenschaft of the chemical industry identified a clear need for a practicable methodology for safety related learning from experience. The project analyzed various existing event reporting systems and event analysis methods. Based on psychological insights concerning causal reasoning and theories of organizational learning a method for analyzing events systematically was developed which focuses particularly on human factors. The resulting method 'SOL Safety through Organizational Learning' was then evaluated in a chemical plant (Hoechst Marion Roussel) and a consulting body. SOL was in both instances judged to be a simple, flexible, practicable and cost optimizing method, which contributes demonstrably to systematic learning from experience. A computer assistance module of SOL facilitates a user friendly and time economical support of the event analysis process and leads to meaningful event documentation.

Vorhaben: 00043461 Erarbeitung einheitlicher Grundsätze zur Untersuchung von sicherheitstechnisch bedeutsamen Ereignissen in verfahrenstechnischen Anlagen (29648426)

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA UM100185/97-61

Titel: Workshop on Human Performance in Chemical Process Safety: Operating Safety in the Context of Chemical Accident Prevention, Preparedness and Response : Hosted by the Government of Germany

Körperschaft: Umweltbundesamt (Berlin) [Hrsg.]

erschienen: Berlin : UBA Berlin (Selbstverlag), 1997

Umfang: 508 : Bezug: Vorauszahlung von 20,- DM auf das Konto Nr. 432765- 104 bei Postbank Berlin (BLZ 10010010), Fa. Werbung und Vertrieb, A-hornstr. 1-2, D-10787 Berlin unter Nennung der Texte-Nummer (61/ 97) und der Anschrift des Be-stellers

Titelübers.: Workshop ueber menschliches Verhalten bei der Gefahrenabwehr in Chemieprozessen. Betriebssicherheit im Zusammenhang mit Unfallvorsorge, Vorbereitung und Verantwortung <de.>
Gesamtwerk: (Texte (Umweltbundesamt Berlin) ; 61/97)

Kongress: Human Performance in Chemical Process Safety. Operating Safety in the Context of Accident Prevention, Preparedness and Response (Workshop of OECD Expert Group on Chemical Accidents)

Freie Deskriptoren: Bediensicherheit; Notfallplanung; Bedienkonzepte

Umwelt-Deskriptoren: Tagungsbericht; Gefahrenvorsorge; Mensch; Arbeitssicherheit; Chemische Industrie; Anlagensicherheit; Vorsorgeprinzip; Störfall; Kernkraftwerk; Strahlenschutz; Simulation; Standardisierung; Industrie; Unfall; VDI-Richtlinie; Verfahrenstechnik; Psychologie; On-Line-Betrieb; Klein- und Mittelbetriebe; Computerprogramm; Informatik; Planung; Management; Anlagenüberwachung; Kontrollsysteem; Anlagenbetrieb; Störfallvorsorge

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde- rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA CH600469/4

Titel: Sicherheitstechnische Untersuchungen an einem Chemiekomplex in der Tschechischen Republik : Workshop zum Abschluss des Vorhabens ; Tagungsmaterialien

Körperschaft: Umweltbundesamt (Berlin) [Hrsg.] Umweltbundesamt (Berlin)

erschienen: 1997

Umfang: GETR. PAG. : div. Abb.; div. Tab.; Beitraege in Tschechisch

Titelübers.: Safety Engineering Investigations at a Chemistry Complex in the Czech Republic <en.>

Kongress: Sicherheitstechnische Untersuchungen an einem Chemiekomplex in der Tschechischen Republik (Workshop zum Vorhaben im Rahmen des TRANSFORM-Programms)

Freie Deskriptoren: Umweltschutzprojekt; SPOLCHEMIE; TRANSFORM-Programm; Notfallplan

Umwelt-Deskriptoren: Tagungsbericht; Sicherheitstechnik; Internationale Zusammenarbeit; Anlagenbetrieb; Umweltschutzmaßnahme; Chemische Industrie; Chemieanlage; Anlagensicherheit; Sicherheitsmaßnahme; Sicherheitsstudie; Sicherheitsanalyse; Risikoanalyse; Störfall; Szenario; Betriebsorganisation; Katastrophenschutz; Störfallvor-

sorge; Chemiewerk; Gefahrstoff; Umweltgefährdung

Geo-Deskriptoren: Tschechische Republik

Klassifikation: CH40 Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Hoechstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Guetekriterien, Qualitaetszielen, Chemiepolitik, ...

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

CH60 Chemikalien/Schadstoffe: planerisch-methodische Aspekte von Vorsorge- und Abwehrmassnahmen (Stoerfallvorsorge, Planinhalte, Erfuelung gesetzlicher Vorgaben, ...)

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

Vorhaben: 00044108 Untersuchungen in dem Chemiebetrieb SPOLCHEMIE zu Massnahmen zur Verminderung der Abwasseremissionen, insbesondere an organisch gebundenen Halogenen (31009012) 00042571 Transform Programm Tschechien: Sicherheitstechnische Untersuchungen in einem Chemiekomplex in Tschechien (31009005)

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht Bericht

Katalog-Signatur: UBA CH600469/2

Autor: Kaiser, Wolfgang [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Kunze, Steffen [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Rogazewski, Peter [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Schindler, Manfred [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Thrun, Bjoern [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Wiegand, Sabine [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Dusek, Vaclav Madera, Ferdinand

Titel: Sicherheitstechnische Untersuchungen an einem Chemiekomplex in der Tschechischen Republik : Teil 2: Erstellen eines Sicherheitsberichtes. Leitfaden / Wolfgang Kaiser ; Steffen Kunze ; Peter Rogazewski ; Manfred Schindler ; Bjoern Thrun ; Sabine Wiegand ; Vaclav Dusek ; Ferdinand Madera

Körperschaft: Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Technischer Ueberwachungsverein Ost-

deutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Umweltbundesamt (Berlin)

erschienen: 1997

Umfang: 105 : div. Tab.; deutsches und englisches Abstract s. <342870>

Titelübers.: Safety Requirement Investigations at a Chemical Industry Complex in the Czech Republic. Preparation of a Safety Report. Guidelines <en.>

Nummer: III 1.536415-6/3 (Berichtsnummer)

Freie Deskriptoren: SPOLCHEMIE; Notfallplan; Interner-Notfallplan; Seveso-II-Richtlinie; Betriebliche-Alarm-und-Gefahrenabwehrplanung; TRANSFORM-Programm

Umwelt-Deskriptoren: Sicherheitstechnik; Sicherheitsstudie; Sicherheitsanalyse; Anlagensicherheit; Chemische Industrie; Chemiewerk; Chemieanlage; Sicherheitsmaßnahme; Störfall; Risikoanalyse; Gefahrstoff; Richtlinie; Internationale Zusammenarbeit; Betriebsorganisation; Bestandsaufnahme; Gefahrenvorsorge; Störfallvorsorge; Unfallverhütung; Alarmplan; Arbeitssicherheit; Anlagenüberwachung; Szenario; Unfall

Geo-Deskriptoren: Tschechische Republik

Klassifikation: CH40 Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Hoechstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Guetekriterien, Qualitaetszielen, Chemiepolitik, ...

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Vorhaben: 00044108 Untersuchungen in dem Chemiebetrieb SPOLCHEMIE zu Massnahmen zur Verminderung der Abwasseremissionen, insbesondere an organisch gebundenen Halogenen (31009012) 00042571 Transform Programm Tschechien: Sicherheitstechnische Untersuchungen in einem Chemiekomplex in Tschechien (31009005)

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht Bericht

Katalog-Signatur: UBA CH600469/1

Autor: Kaiser, Wolfgang [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Kunze, Steffen [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Rogazewski, Peter [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Schindler, Manfred [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Thrun, Bjoern [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Wiegand, Sabine [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Dusek, Vaclav Madera, Ferdinand

Titel: Sicherheitstechnische Untersuchungen an einem Chemiekomplex in der Tschechischen Republik : Teil 1: Uebersichtsbericht / Wolfgang Kaiser ; Steffen Kunze ; Peter Rogazewski ; Manfred Schindler ; Bjoern Thrun ; Sabine Wiegand ; Vaclav Dusek ; Ferdinand Madera

Körperschaft: Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Umweltbundesamt (Berlin)

erschienen: 1997

Umfang: 16

Titelübers.: Safety Requirement Investigations at a Chemical Industry Complex in the Czech Republic, Part 1 <en.>

Nummer: III 1.536415-6/3 (Berichtsnummer)

Freie Deskriptoren: Sicherheitsbericht; Notfallplan; Interner-Notfallplan; Seveso-II-Richtlinie; Betriebliche-Alarm-und-Gefahrenabwehrplanung; SPOLCHEMIE; TRANSFORM-Programm

Umwelt-Deskriptoren: Sicherheitstechnik; Sicherheitsstudie; Sicherheitsanalyse; Chemische Industrie; Chemiewerk; Sicherheitsmaßnahme; Störfall; Anlagensicherheit; Chemieanlage; Risikoanalyse; Richtlinie; Internationale Zusammenarbeit; Gefahrenabwehr; Alarmplan; Unfallverhütung; Störfallvorsorge; Unfall; Szenario; Betriebsorganisation; Gewässerschutz; Verwaltungsvorschrift; Bestandsaufnahme

Geo-Deskriptoren: Tschechische Republik

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

CH40 Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Hoechstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Guetekriterien, Qualitaetszielen, Chemiepolitik, ...

Kurzfassung: Das Vorhaben wurde im Zeitraum September 1995 bis Januar 1997 im Betrieb SPOLCHEMIE des Unternehmens SPOLEK PRO CHEMICKOU A HUTNI VYROBU a.s. USTI NAD LABEM durchgefuehrt. Es gliedert sich in zwei Teilvorhaben. Im 1. Teilvorhaben erfolgte die sicherheitstechnische Bestandsaufnahme. In einer umfangreichen Dokumentation wurde der sicherheitstechnische Zustand der Anlagen erfasst. Erste Massnahmen zur Erhoehung der Anlagensicherheit wurden empfohlen. Im 2. Teilvorhaben wurden ein Sicherheitsbericht und ein Interner Notfallplan nach den Vorgaben der Seveso II-Richtlinie erarbeitet. Ausgangspunkt dafuer waren die deutsche StoerfallVO mit den dazugehoerigen Allgemeinen Verwaltungsvorschriften. Die sicherheitstechnischen

Untersuchungen wurden von der Arbeitsgruppe 'Unfallbedingte Gewässerbelastungen' der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (Arbeitsgruppe H der IKSE) begleitet. Das Vorhaben wurde mit einem Workshop abgeschlossen. Im Rahmen des Vorhabens wurden folgende Dokumente erarbeitet: Bericht zur sicherheitstechnischen Bestandsaufnahme, Sicherheitbericht (346 Seiten), Interner Notfallplan (87 Seiten), Erstellen eines Sicherheitsberichtes - Leitfaden (105 Seiten, 1 Tabelle, 3 Abbildungen, 33 Beispiele), Erstellen eines Internen Notfallplanes - Methodik (82 Seiten, 16 Literaturangaben, 4 Tabellen, 6 Abbildungen), Tagungsmaterialien zum abschliessenden Workshop. Leitfaden, Methodik und Tagungsmaterialien zum Workshop wurden veröffentlicht. Leitfaden und Methodik liegen auch in tschechischer, englischer und russischer Fassung vor.

Kurzfassung: The Project was carried out from September 1995 to January 1997 at the company SPOLCHEMIE of the chemical industry complex SPOLEK PRO CHEMICKOU A HUTNI VYROBU a.s. USTI NAD LABEM. It is divided into two partial projects. In the scope of the 1st partial project the safety requirement stocktaking was carried out. The safety conditions of installations were recorded in an extensive documentation. First measures were recommended to increase the safety of installations. In the scope of the 2nd partial project a safety report and an internal emergency plan were prepared in accordance with Seveso II Directive. Starting point has been the German Störfall VO (Decree on Hazardous Incidents) with the Allgemeine Verwaltungsvorschriften (General Administrative Regulations) belonging to it. The safety requirement investigations were accompanied by the working group 'Water pollution caused by hazardous incidents' of the International Commission for the Protection of the River Elbe (workgroup H). The project was completed with a workshop. The following documents were prepared in the scope of the project: Report on the Safety Requirement Stocktaking, Safety Report (346 pages), Internal Emergency Plan (87 pages), Preparation of a Safety Report - Guidelines (105 pages, 1 table, 3 figures, 33 examples), Preparation of an Internal Emergency Plan - Instructions on Methods (82 pages, 16 references, 4 tables, 5 figures), Conference Proceedings of the concluding workshop. Guidelines, Instructions on Methods and Conference Proceedings have been published. The Guidelines and the Instructions on Methods are also available in Czech, English and Russian.

Vorhaben: 00044108 Untersuchungen in dem Chemiebetrieb SPOLCHEMIE zu Massnahmen zur Verminderung der Abwasseremissionen, insbesondere an organisch gebundenen Halogenen (31009012) 00042571 Transform Programm

Tschechien: Sicherheitstechnische Untersuchungen in einem Chemiekomplex in Tschechien (31009005)

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA CH600469/3,ANL,1

Titel: Sicherheitstechnische Untersuchungen an einem Chemiekomplex in der Tschechischen Republik ; Interner Notfallplan = Bezpecnostne technicky pruzkum chemickeho komplexu c Ceske Republice ; Spolek pro chemickou a hutni vYROBU a.s. : Festlegungen zur Gefahrenabwehr

Körperschaft: Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Technischer Ueberwachungs-Verein Rheinland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Umweltbundesamt (Berlin)

erschienen: 1997

Umfang: GETR. PAG. : div. Abb.; div. Kt.

Nummer: 36415-6/3 (Förderkennzeichen)

Freie Deskriptoren: Interner-Notfallplan; Notfallplan

Umwelt-Deskriptoren: Sicherheitstechnik; Sicherheitsmaßnahme; Chemische Industrie; Internationale Zusammenarbeit; Anlagensicherheit; Unfall; Gefahrenabwehr; Störfall; Gefahrenvorsorge; Risikoanalyse; Abwasserbeseitigung; Gefahrstoff; Verfahrenstechnik; Zuständigkeit; Berufliche Fortbildung; Vorsorgeprinzip; Störfallvorsorge

Geo-Deskriptoren: Tschechische Republik

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht Bericht

Katalog-Signatur: UBA CH600469/2E

Autor: Kaiser, Wolfgang [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Kunze, Steffen [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Rogazewski, Peter [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Schindler, Manfred [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Thrun, Bjoern [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Wiegand, Sabine [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Dusek, Vaclav Madera, Ferdinand

Titel: Safety Requirement Investigations at a Chemical Industry Complex in the Czech Republic : Part 2: Preparation of a Safety Report. Guidelines / Wolfgang Kaiser ; Steffen Kunze ; Peter Rogazewski ; Manfred Schindler ; Bjoern

Thrun ; Sabine Wiegand ; Vaclav Dusek ; Ferdinand Madera

Körperschaft: Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Umweltbundesamt (Berlin)

erschienen: 1997

Umfang: 102 : div. Tab.; deutsches und englisches Abstract s. <342870>

Titelübers.: Sicherheitstechnische Untersuchungen an einem Chemiekomplex in der Tschechischen Republik. Erstellen eines Sicherheitsberichtes. Leitfaden <de.>

Nummer: III 1.536415-6/3 (Berichtsnummer)

Freie Deskriptoren: SPOLCHEMIE; Interner-Notfallplan; Seveso-II-Richtlinie; Notfallplan; Betriebliche-Alarm-und-Gefahrenabwehrplanung; Sicherheitsbericht; TRANSFORM-Programm

Umwelt-Deskriptoren: Sicherheitstechnik; Sicherheitsstudie; Sicherheitsanalyse; Anlagensicherheit; Chemische Industrie; Chemiewerk; Chemieanlage; Sicherheitsmaßnahme; Störfall; Risikoanalyse; Gefahrstoff; Richtlinie; Internationale Zusammenarbeit; Betriebsorganisation; Gefahrenvorsorge; Störfallvorsorge; Unfallverhütung; Alarmplan; Arbeitssicherheit; Anlagenüberwachung; Unfall; Szenario; Bestandsaufnahme

Geo-Deskriptoren: Tschechische Republik

Klassifikation: CH40 Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Hoechstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Guetekriterien, Qualitaetszielen, Chemiepolitik, ...

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Vorhaben: 00044108 Untersuchungen in dem Chemiebetrieb SPOLCHEMIE zu Massnahmen zur Verminderung der Abwasseremissionen, insbesondere an organisch gebundenen Halogenen (31009012) 00042571 Transform Programm Tschechien: Sicherheitstechnische Untersuchungen in einem Chemiekomplex in Tschechien (31009005)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Schwieger, Michael [Asea Brown Boveri Automatisierungsanlagen Cottbus] Weise, Steffen [Technische Universitaet Cottbus, Energieressourcen-Institut] Lappus, Gerhard [Technische Universitaet Cottbus, Lehrstuhl fuer Regelungstechnik]

Titel: Prozessorientierte Ueberwachung und Diagnose zur Steigerung der Effizienz und Umweltverträglichkeit von Braunkohlekraftwer-

ken / Michael Schwieger ; Steffen Weise ; Gerhard Lappus

Körperschaft: Asea Brown Boveri Automatisierungsanlagen Cottbus [Affiliation] Technische Universitaet Cottbus, Energieressourcen-Institut [Affiliation] Technische Universitaet Cottbus, Lehrstuhl fuer Regelungstechnik [Affiliation]

Umfang: 7 Abb.; 1 Tab.; 6 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Process-Oriented Monitoring and Diagnosis for Improving the Efficiency and Environmental Compatibility of Brown-Coal Fired Power Plants <en.>

In: Forum der Forschung - Wissenschaftsmagazin der Brandenburgischen Technischen Universitaet Cottbus / G. Spur [Hrsg.]. - 0947-6989. 3 (1997), (5.1), 33-39 UBA ZZ FO 24

Freie Deskriptoren: Boxberg; Assistenzsystem; Diagnosesystem

Umwelt-Deskriptoren: Expertensystem; Mathematisches Modell; On-Line-Betrieb; Umweltverträglichkeit; Braunkohlekraftwerk; Anlagenoptimierung; Technische Überwachung; Anlagensicherheit; Informationsgewinnung; Anlagenbeschreibung; Zusammenarbeit; Anlagenüberwachung; Sicherheitsmaßnahme; Störfallabwehr; Störfallvorsorge

Klassifikation: EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und uebergreifende Fragen

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

UW10 Strukturelle Aspekte umweltoekonomischer Kosten

EN10 Energietraeger und Rohstoffe, Nutzung und Verbrauch der Ressourcen

Kurzfassung: Fuer das Braunkohlekraftwerk Boxberg wurde ein on-line Expertensystem zur Ueberwachung und Diagnose ausgewählter technologischer Verfahrensabschnitte entwickelt. Eingebunden in das Kraftwerksleitsystem ueberwacht dieses wissensbasierte Assistenz-System in Echtzeit den Zustand von Teilprozessen durch Vergleich charakteristischer Merkmale mit einem mathematischen Referenzmodell, diagnostiziert bei Abweichungen vom Normalverhalten die Ursachen und schlaegt Gegenmassnahmen vor. Ein wesentlicher Nutzeffekt ist die fruehzeitige Erkennung von sich anbahnden Stoerungen und deren Umgehung oder schnelle Beseitigung aufgrund qualifizierter Vorschlaege fuer einzuleitende Massnahmen. Hierdurch kann die Effizienz, Umweltverträglichkeit und nicht zuletzt die Anlagenverfuegbarkeit wesentlich gesteigert werden.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Horstmann, Reinhold [Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU] Protze, Marion [Siemens,

Bereich Energieerzeugung KWU] Kuehne, Bernhard [Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU]
Titel: Nachruestmoeglichkeiten der Kernkraftwerke in Osteuropa. Projekte und Beispiele / Reinholt Horstmann ; Marion Protze ; Bernhard Kuehne

Körperschaft: Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU [Affiliation] Siemens, Bereich Energieerzeugung KWU [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 1 Tab.; 4 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Possibilities for Retrofitting of Atomic Power Plants in Eastern Europe. Projects and Examples <en.>

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - Graefelfing. - 0720-6240. 47 (1997), (7), 413-418 UBA ZZ EN 04

Freie Deskriptoren: Anlagennachruestung; Reaktortyp; KKW-Kozloduy; KKW-Bohunice

Umwelt-Deskriptoren: Kernkraftwerk; Anlagensicherheit; Internationale Organisation; Nachrüstung; Kernreaktor; Internationale Zusammenarbeit; Sicherheitstechnik; Fallbeispiel; Anlagenoptimierung; Sicherheitsmaßnahme; Gefahrenvorsorge; Strahlenschutz; Störfallvorsorge

Geo-Deskriptoren: Osteuropa; Tschechische Republik; Slowakische Republik; Rußland; Ukraine; Bulgarien

Klassifikation: SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

Kurzfassung: Die Sicherheit der Kernkraftwerke in Osteuropa ist Anliegen internationaler Organisationen wie der IAEA ebenso wie der Europaeischen Union. Aber auch private Initiativen wie die des Betreiberverbandes WANO haben Verbesserungsvorschlaege erarbeitet. Derzeit laufen zahlreiche Projekte, die auf eine Verbesserung des Sicherheitsstandards zielen. Dabei sind die Moeglichkeiten je nach Reaktortyp hoechst unterschiedlich. Bei der Modernisierung und Nachruestung spielen die Randbedingungen eine grosse Rolle. Deshalb wird im folgenden explizit auf diese eingegangen. Im Anschluss daran werden an zwei Beispielen - Kozloduy und Bohunice - deren Auswirkungen auf die konkrete Arbeit deutlich gemacht.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht Bericht

Katalog-Signatur: UBA CH600469/3R

Autor: Kaiser, Wolfgang [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Kunze, Steffen [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Rogazewski, Peter [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Schindler, Manfred [Technischer

Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Thrun, Bjoern [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Wiegand, Sabine [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Dusek, Vaclav Madera, Ferdinand

Titel: Issledowania po technike besopasnosti na komplekse chimitscheskowo proiswodstwa w Tscheschskoi Respublike : 3: Rasrabitka wnutrennewo plana deistwii w ekstrennych slutschajach. Metoditscheskoe rukowodstwo / Wolfgang Kaiser ; Steffen Kunze ; Peter Rogazewski ; Manfred Schindler ; Bjoern Thrun ; Sabine Wiegand ; Vaclav Dusek ; Ferdinand Madera

Körperschaft: Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Umweltbundesamt (Berlin)

erschienen: 1997

Umfang: 91 : div. Abb.; div. Tab.; 7 Lit.; Anhang; deutsches und englisches Abstract s. <342870>

Titelübers.: Sicherheitstechnische Untersuchungen an einem Chemiekomplex in der Tschechischen Republik. Erstellen eines Internen Notfallplanes. Methodische Anleitung <de.> Safety Requirement Investigations at a Chemical Industry Complex in the Czech Republic. Preparation of an Internal Emergency Plan. Instructions on Methods <en.>

Sprache: Russisch

Nummer: III 1.534615-6/3 (Berichtsnummer)

Freie Deskriptoren: SPOLCHEMIE; Interner-Notfallplan; Notfallplan; TRANSFORM-Programm; Seveso-II-Richtlinie; Sicherheitsbericht; Betriebliche-Alarm-und-Gefahrenabwehrplanung; Methodische-Anleitung

Umwelt-Deskriptoren: Sicherheitstechnik; Sicherheitsanalyse; Sicherheitsstudie; Anlagensicherheit; Chemische Industrie; Chemiewerk; Chemieanlage; Sicherheitsmaßnahme; Störfall; Risikoanalyse; Gefahrstoff; Richtlinie; Internationale Zusammenarbeit; Betriebsorganisation; Gefahrenabwehr; Bestandsaufnahme; Störfallvorsorge; Gefahrenvorsorge; Unfallverhütung; Alarmplan; Unfall; Szenario

Geo-Deskriptoren: Tschechische Republik

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

CH60 Chemikalien/Schadstoffe: planerisch-methodische Aspekte von Vorsorge- und Abwehrmassnahmen (Stoerfallvorsorge, Planinhalte, Erfuellung gesetzlicher Vorgaben, ...)

Vorhaben: 00044108 Untersuchungen in dem Chemiebetrieb SPOLCHEMIE zu Massnahmen zur Verminderung der Abwasseremissionen, insbesondere an organisch gebundenen Halogenen (31009012) 00042571 Transform Programm Tschechien: Sicherheitstechnische Untersuchungen in einem Chemiekomplex in Tschechien (31009005)

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht Bericht

Katalog-Signatur: UBA CH600469/2R

Autor: Kaiser, Wolfgang [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Kunze, Steffen [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Rogazewski, Peter [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Schindler, Manfred [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Thrun, Bjoern [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Wiegand, Sabine [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Dusek, Vaclav Madera, Ferdinand

Titel: Issledowania po technike besopasnosti na komplekse chimitscheskowo proisvodstwa w Tscheschskoi Respublike : 2: Rasrabotka ottscheta po technike besopasnosti. Rukowodstwo / Wolfgang Kaiser ; Steffen Kunze ; Peter Rogazewski ; Manfred Schindler ; Bjoern Thrun ; Sabine Wiegand ; Vaclav Dusek ; Ferdinand Madera

Körperschaft: Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Umweltbundesamt (Berlin)

erschienen: 1997

Umfang: 101 : div. Tab.; deutsches und englisches Abstract s. <342870>

Titelübers.: Sicherheitstechnische Untersuchungen an einem Chemiekomplex in der Tschechischen Republik. Erstellen eines Sicherheitsberichtes. Leitfaden <de.‑> Safety Requirement Investigations at a Chemical Industry Complex in the Czech Republic. Preparation of a Safety Report. Guidelines <en.‑>

Sprache: Russisch

Nummer: III 1.536415-6/3 (Berichtsnummer)

Freie Deskriptoren: SPOLCHEMIE; Interner-Notfallplan; Seveso-II-Richtlinie; Notfallplan; Sicherheitsbericht; Betriebliche-Alarm-und-Gefahrenabwehrplanung; TRANSFORM-Programm

Umwelt-Deskriptoren: Sicherheitstechnik; Sicherheitsstudie; Sicherheitsanalyse; Anlagensicherheit; Chemische Industrie; Chemiewerk; Chemieanlage; Sicherheitsmaßnahme; Störfall; Risikoanalyse; Gefahrstoff; Richtlinie; Internationale Zusammenarbeit; Betriebsorganisation; Bestandsaufnahme; Gefahrenvorsorge; Störfallvorsorge; Unfallverhütung; Alarmplan; Arbeitssicherheit; Anlagenüberwachung; Unfall; Szenario

Geo-Deskriptoren: Tschechische Republik

Klassifikation: CH40 Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Hoechstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Gutekriterien, Qualitaetszielen, Chemiepolitik, ...

Vorhaben: 00044108 Untersuchungen in dem Chemiebetrieb SPOLCHEMIE zu Massnahmen zur Verminderung der Abwasseremissionen, insbesondere an organisch gebundenen Halogenen (31009012) 00042571 Transform Programm Tschechien: Sicherheitstechnische Untersuchungen in einem Chemiekomplex in Tschechien (31009005)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Timm, Guenter [Universitaet Rostock]

Titel: Grosslager fuer Gefahrgueter / Guenter Timm

Körperschaft: Universitaet Rostock [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.

Titelübers.: Large Storage Areas for Hazardous Goods <en.‑>

In: Hansa : Zentralorgan fuer Schiffahrt, Schiffbau, Hafen. - Hamburg. - 0017-7504. 134 (1997), (3), 66-68 UBA ZZ HA 06

Freie Deskriptoren: Grosslager; Lagerraum

Umwelt-Deskriptoren: Neuanlage; Gefahrstoff; Gefahrenvorsorge; Lagerung; Lagerungsbedingung; Gefährliche Güter; Bundesimmissionsschutzgesetz; Störfall; Anlagenbeschreibung; Anlagensicherheit; Arbeitssicherheit; Gefahrenabwehr; Störfallvorsorge

Klassifikation: CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Schilling, H.-D. [VGB Technische Vereinigung der Grosskraftwerksbetreiber]

Titel: Globale Sicherheitspartnerschaft bei der Kernenergie - Eine Zwischenbilanz / H.-D. Schilling

Körperschaft: VGB Technische Vereinigung der Grosskraftwerksbetreiber [Affiliation]

Umfang: 10 Abb.; 9 Tab.; Zusammenfassung in mehreren Sprachen; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Global Safety Partnership in Nuclear Power - An Interim Statement <en.> Partenariat global de surete dans l'industrie nucleaire - Bilan intermediaire <fr.>

In: VGB-Kraftwerkstechnik : Internationale Fachzeitschrift fuer Technik in Kraftwerken - Organ der VGB Technischen Vereinigung der Grosskraftwerksbetreiber e.V.. - Essen. - 0372-5715. 77 (1997), (2), 77-90 UBA ZZ VG 02

Freie Deskriptoren: Bedienungspersonal; Erfahrungsaustausch; IAEO; INPO; WANO; Sicherheitspartnerschaften; Kernkraftwerkspakazitaet; Sicherheitsfonds

Umwelt-Deskriptoren: Kerntechnische Anlage; Automatisierung; Anlagensicherheit; Globale Aspekte; Kernenergie; Überwachungsbedürftige Anlage; Elektrizitätserzeugung; Sicherheitsmaßnahme; Sicherheitsanalyse; Internationaler Vergleich; Betriebserfahrung; Richtlinie; Internationale Organisation; Betriebsorganisation; Internationale Zusammenarbeit; Sicherheitstechnik; Störfallabwehr; Störfallvorsorge; Anlagenoptimierung; Modernisierungsprogramm; Nachrüstung; Europäische Gemeinschaft; Europäische Kommission; Weltwirtschaftsentwicklung; Finanzierungsprogramm; Umweltfonds

Geo-Deskriptoren: Tschernobyl; Pazifik; Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder; Osteuropa; Europa; GUS; Nordamerika; Südostasien; Ukraine; Ungarn; Tschechische Republik; Slowakische Republik; Rumänien

Klassifikation: SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen
UW20 Oekonomisch-oekologische Wechselwirkung

UW25 Umweltoekonomie: internationale Aspekte
SR60 Strahlung: Planerische Aspekte zum Strahlenschutz

Kurzfassung: Der sichere Betrieb kerntechnischer Anlagen setzt neben der verantwortungsvollen Konstruktion der Anlagen auch die Fachkunde des Bedienungspersonals und funktionierende Organisationsstrukturen bei der Ueberwachung des Betriebes voraus. Je geringer der Automatisierungsgrad ist und je weniger konstruktive Reserven die Anlage aufweist, umso grösser ist die Bedeutung dieser Bereiche, die unter dem Begriff 'Sicherheitskultur' zusammengefasst werden. Zentrale Bedeutung fuer diese Sicherheitskultur hat der weltweite Erfahrungsaustausch.

Kurzfassung: The safe operation of nuclear plant has, as prerequisites, in addition to responsible plant design, the specialist expertise of the operating personnel and workable organization structures for

monitoring operations. The lower the level of automatic control and the less the redundancy in the design of the plant are, the greater is the importance of these aspects, which are summarized under the expression 'safety culture'. The worldwide interchange of experience is of central importance for this safety culture.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht Bericht

Katalog-Signatur: UBA CH600469/3C

Autor: Kaiser, Wolfgang [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Kunze, Steffen [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Rogazewski, Peter [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Schindler, Manfred [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Thrun, Bjoern [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Wiegand, Sabine [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Dusek, Vaclav Madera, Ferdinand

Titel: Bezpecnostne technicky pruzkum v chemickem komplexu v Ceske republike : Dil 3: Metodicky pro vypracovani interniho havarijniho planu / Wolfgang Kaiser ; Steffen Kunze ; Peter Rogazewski ; Manfred Schindler ; Bjoern Thrun ; Sabine Wiegand ; Vaclav Dusek ; Ferdinand Madera

Körperschaft: Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Umweltbundesamt (Berlin)

erschienen: 1997

Umfang: 75 : div. Abb.; div. Tab.; 7 Lit.; Anhang; deutsches und englisches Abstract s. <342870>

Titelübers.: Sicherheitstechnische Untersuchungen an einem Chemiekomplex in der Tschechischen Republik. Erstellen eines Internen Notfallplanes. Methodische Anleitung <de.> Safety Requirement Investigations at a Chemical Industry Complex in the Czech Republic. Preparation of an Internal Emergency Plan. Instructions on Methods <en.>

Sprache: Tschechisch

Nummer: III 1.536415-6/3 (Berichtsnummer)

Freie Deskriptoren: SPOLCHEMIE; Notfallplan; Interner-Notfallplan; Seveso-II-Richtlinie; TRANSFORM-Programm; Methodische-Anleitung; Sicherheitsbericht; Betriebliche-Alarm-und-Gefahrenabwehrplanung

Umwelt-Deskriptoren: Sicherheitstechnik; Sicherheitsstudie; Sicherheitsanalyse; Chemische Indust-

rie; Anlagensicherheit; Chemiewerk; Chemieanlage; Sicherheitsmaßnahme; Störfall; Risikoanalyse; Gefahrstoff; Richtlinie; Internationale Zusammenarbeit; Betriebsorganisation; Bestandsaufnahme; Gefahrenvorsorge; Störfallvorsorge; Gefahrenabwehr; Unfallverhütung; Alarmplan; Unfall; Szenario

Geo-Deskriptoren: Tschechische Republik

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

CH60 Chemikalien/Schadstoffe: planerisch-methodische Aspekte von Vorsorge- und Abwehrmassnahmen (Stoerfallvorsorge, Planinhalte, Erfuellung gesetzlicher Vorgaben, ...)

Vorhaben: 00044108 Untersuchungen in dem Chemiebetrieb SPOLCHEMIE zu Massnahmen zur Verminderung der Abwasseremissionen, insbesondere an organisch gebundenen Halogenen (31009012) 00042571 Transform Programm Tschechien: Sicherheitstechnische Untersuchungen in einem Chemiekomplex in Tschechien (31009005)

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht Bericht

Katalog-Signatur: UBA CH600469/2C

Autor: Kaiser, Wolfgang [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Kunze, Steffen [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Rogazewski, Peter [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Schindler, Manfred [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Thrun, Bjoern [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Wiegand, Sabine [Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz] Dusek, Vaclav Madera, Ferdinand

Titel: Bezpecnostne technicky pruzkum v chemickem komplexu v Ceske republice : Dil 2: Navod pro vypracovani bezpecnostni zpravy / Wolfgang Kaiser ; Steffen Kunze ; Peter Rogazewski ; Manfred Schindler ; Bjoern Thrun ; Sabine Wiegand ; Vaclav Dusek ; Ferdinand Madera

Körperschaft: Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Umweltbundesamt (Berlin)

erschienen: 1997

Umfang: 86 : div. Tab.; deutsches und englisches Abstract s. <342870>

Titelübers.: Sicherheitstechnische Untersuchungen an einem Chemiekomplex in der Tschechischen Republik. Erstellen eines Sicherheitsberichtes. Leitfaden <de.› Safety Requirement Investigations at a Chemical Industry Complex in the Czech Republic. Preparation of a Safety Report. Guidelines <en.›

Sprache: Tschechisch

Nummer: III 1.536415-6/3 (Berichtsnummer)

Freie Deskriptoren: SPOLCHEMIE; Interner-Notfallplan; Seveso-II-Richtlinie; Notfallplan; Sicherheitsbericht; Betriebliche-Alarm-und-Gefahrenabwehrplanung; TRANSFORM-Programm

Umwelt-Deskriptoren: Sicherheitstechnik; Sicherheitsstudie; Sicherheitsanalyse; Anlagensicherheit; Chemische Industrie; Chemiewerk; Chemieanlage; Sicherheitsmaßnahme; Störfall; Risikoanalyse; Gefahrstoff; Richtlinie; Internationale Zusammenarbeit; Betriebsorganisation; Bestandsaufnahme; Gefahrenvorsorge; Störfallvorsorge; Unfallverhütung; Alarmplan; Arbeitssicherheit; Anlagenüberwachung; Unfall; Szenario

Geo-Deskriptoren: Tschechische Republik

Klassifikation: CH40 Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Hoechstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Guetekriterien, Qualitaetszielen, Chemiepolitik, ...

Vorhaben: 00044108 Untersuchungen in dem Chemiebetrieb SPOLCHEMIE zu Massnahmen zur Verminderung der Abwasseremissionen, insbesondere an organisch gebundenen Halogenen (31009012) 00042571 Transform Programm Tschechien: Sicherheitstechnische Untersuchungen in einem Chemiekomplex in Tschechien (31009005)

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Bericht

Titel: Anlagensicherheit und betriebliche Stoerfallvorsorge : VdS- Fachtagung Schadensverhuetung und Technik

Körperschaft: Verband der Sachversicherer [Hrsg.]

erschienen: 1997

Umfang: GETR. PAG.

Nummer: 2642 (Berichtsnummer)

Kongress: Anlagensicherheit und betriebliche Stoerfallvorsorge (Fachtagung des Verbandes der Sachversicherer - VdS)

Umwelt-Deskriptoren: Anlagensicherheit; Störfall; Störfallvorsorge; Tagungsbericht

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Berger, Ernst

Titel: Stoerfaelle machen nicht vor Grenzen halt. Stoerfallvorsorge als internationale Aufgabe / Ernst Berger

Umfang: 1 Abb.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Umweltschutz. BUWAL Bulletin (Bundesamt fuer Umwelt, Wald und Landschaft Bern). - Bern/CH. (1996), (3), 11-12 UBA ZZ UM 13

Freie Deskriptoren: Stoerfallbeseitigung; UNO-Wirtschaftskommission; Internationale-Kommission-zum-Schutz-des-Rheins; Erfahrungsaustausch; Organisation-fuer-wirtschaftliche-Zusammenarbeit

Umwelt-Deskriptoren: Internationale Zusammenarbeit; Störfall; Gewässerschutz; Industrieanlage; Störfallvorsorge; OECD; Internationale Organisation; Sicherheitsmaßnahme; Zusammenarbeit; Internationale Übereinkommen; Behörde; Anlagensicherheit

Geo-Deskriptoren: Schweiz

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Es ist Aufgabe der nationalen Behoerden, mit erforderlichen Vorschriften zu gewaehrleisten, dass die Bevoelkerung und die Umwelt vor Stoerfaellen geschuetzt werden. Doch um diese Aufgabe erfüllen zu koennen, ist die Schweiz auf eine internationale Zusammenarbeit angewiesen. Denn die Auswirkungen von Stoerfaellen machen vor Grenzen nicht halt. Und das notwendige Wissen, um Stoerfaellen vorzubeugen, wird im internationalen Erfahrungsaustausch gewonnen.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA CH600469/2,ANL

Titel: Sicherheitstechnische Untersuchungen an einem Chemiekomplex in der Tschechischen Republik ; 2. Teilvorhaben: Sicherheitsbericht = Bezpecnostne technicky pruzkum chemickeho komplexu v Ceske Republice : Nach dem Entwurf der Richtlinie 95/ /EG des Rates vom ... zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfaellen mit gefaehrlichen Stoffen vom Oktober 1995

Körperschaft: Technischer Ueberwachungsverein Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Technischer Ueberwachungs-Verein Rheinland Sicherheit und Umweltschutz [Affiliation] Umweltbundesamt (Berlin)

erschienen: 1996

Umfang: GETR. PAG. : div. Abb.; div. Tab.

Ausgabe: Stand: 13.12.1996

Umwelt-Deskriptoren: Chemische Industrie; Anlagensicherheit; Gefahrenvorsorge; Gefahrenabwehr; Störfall; Kontrollsysteem; Zuständigkeit; Gefahrstoff; Risikoanalyse; Betriebliche Ausbildung; Unternehmenspolitik; Luftschatdstoff; Wasserschadstoff; Umweltchemikalien; Anlagenbeschreibung; Schutzmaßnahme; Störfallvorsorge; Risikovorsorge; Vorsorgeprinzip

Geo-Deskriptoren: Tschechische Republik

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht Bericht

Katalog-Signatur: UBA-FB 97-044

Autor: Franzen, Helmut [Franzen]

Titel: Sicherheitstechnische Anforderungsprofile fuer Funktionseinheiten sicherheitstechnisch bedeutsamer Industrieanlagen : Teilprojekt II: Entwicklung eines Dokumentationssystems zum Stand der Sicherheitstechnik / Helmut Franzen

Körperschaft: Franzen [Affiliation] Umweltbundesamt (Berlin)

erschienen: 1996

Umfang: 29 : 11 Abb.; Anhang

Titelübers.: Safety-Engineering Profile of Demands for Functional Units of Facilities Important for Safety Engineering. Partial Project II: Development of a Documentation System for the Status of the Safety Engineering <en.>

Nummer: 10409412 (Förderkennzeichen) UBA-FB 97-044 (FKZ=10409412) (Berichtsnummer)

Freie Deskriptoren: Dokumentationssystem

Umwelt-Deskriptoren: Anlagensicherheit; Sicherheitstechnik; Datenbank; Störfallvorsorge; Stand der Technik; Software; Datenmodell; Industrieanlage; Benutzeroberfläche; Systemanalyse; Informatiionssystem; Datenverarbeitung

Klassifikation: UA70 Umweltinformatik

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Kurzfassung: Der vorliegende Bericht beschreibt die Software-Entwicklung eines Dokumentationssystems von sicherheitstechnischen Anforderungen fuer Funktionseinheiten sicherheitstechnisch bedeutsamer Industrieanlagen. Als besondere Entwicklungsbedingung musste ein explorativer Weg gewaehlt werden, da fuer die in das System einfließenden Fachinhalte keine vergleichbaren Systemvorbilder existieren. Die sich daraus ergebende Entwicklungsform des Prototyping (siehe auch die

nachfolgenden Ausfuehrungen) fuehrte alle Projektbeteiligten zu einer gemeinsamen fachlichen und informationstechnischen Basis. Sowohl die Bedienerfuehrung des Dokumentationssystems als auch die semantische Basis des Datenmodells in Form von Datenstrukturen und Datenbeziehungen (Datenmodell) bewirkten im Projektverlauf eine deutliche Klaerung der fachlichen und informationstechnischen Inhalte. Als Basis fuer das System wurde ein Datenmodell entwickelt (entity relation model), dass alle Datenbestaende mit ihren Beziehungen grafisch definiert. Das vorliegende Datenmodell erfuellt alle Voraussetzungen, die fachlichen Informationen abzuspeichern und die spaeter zu entwickelnden Recherchefunktionen effizient zu gestalten. Groesste Sorgfalt wurde in die Gestaltung der fensterorientierten Bedienoberflaeche unter MS-Windows gelegt. Primaer fachliche Anforderungen bestimmten die Entwicklung einer flexiblen Bedienerfuehrung. In der jetzigen Form baut das System auf ein Datenbanksystem MS-Access 2.0 auf. Realisiert wurden die wichtigsten Grundfunktionen, die den Aufbau der Datenbestaende unterstuetzen. Hierzu gehoeren textuelle Eingabe-, Aenderungs- und Loeschfunktionen sowie diverse Anzeigemoeglichkeiten der verknuepften Informationen und Fliessbildgrafiken.

Kurzfassung: The present report describes the software development of a documentation system that includes a safety engineering requirement section for function units of significant industrial plants. Because no comparable system existed before, an explorative way of development was chosen. Prototyping was the resulting form of the system development. It led all project participants to a common basis of technique and information processing. Both the guidance of the user interface and the semantic basis of the data model resulted in a clarification of all questions. A graphical data model (entity relationship model) was developed that includes all elements, entities and relations between data. The current data model is constructed so that all technical information can be stored and future queries on the data may be efficiently implemented. Great care was taken to design the window-oriented user interface based on the Microsoft Windows operating system. Mostly professional requirements determined the development of a flexible user interface guidance. In the present form the system relies on the data base system MS Access 2.0. All important elementary functions that support the construction of the data stock have been implemented. This includes textual I/O-, change and delete functions and functions that show the connection of data and graphics.

Vorhaben: 00034092 Sicherheitstechnische Anforderungsprofile fuer Funktionseinheiten sicherheits-

technisch bedeutsamer Industrieanlagen - informationstechnische Begleitung - Teil I (10409408/06)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Bothe, Achim [Fachhochschule Gelsenkirchen]

Titel: Sicherheitstechnische Anforderungen an Ammoniak-Kaelteanlagen (3). Ein Leitfaden zur praktischen Anwendung bei genehmigungsbeduerftigen Anlagen nach 4. BImSchV / Achim Bothe

Körperschaft: Fachhochschule Gelsenkirchen [Affiliation]

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags; Teil 4 s. DIE KAeLTE und Klimatechnik 4 9(1996)2 S. 118-121 <321684>

Titelübers.: Safety requirements to ammonium cooling systems (3). A guide for the practical application of plants which require official acceptance <en. >

In: KK - Die Kaelte und Klimatechnik : Offizielles Organ des Bundesinnungsverbandes des Deutschen Kaelteanlagenbauerhandwerkes / R. Pielke [Hrsg.]. - Stuttgart. - 0343-2246. 49 (1996), (1), 26- 28 UBA ZZ KA 01

Freie Deskriptoren: Bundesimmissionsschutzverordnung; Arbeitskreis-Ammoniak-Kaelteanlagen; Technischer-Ausschuss-fuer-Anlagensicherheit; TAA

Umwelt-Deskriptoren: Anlagengroesse; Kältetechnik; Ammoniak; Kältemittel; Sicherheitstechnik; Bundesimmissionsschutzgesetz; Anlagensicherheit; Rechtsverordnung; Gefahrstoff; Gefahrenvorsorge; Störfallvorsorge; Leckage; Rohrleitung; Werkstoff; Ventil; Druckbehälter; Kooperationsprinzip; Klima; Genehmigungsbehörde; Lagerung; Genehmigungsverfahren; Immissionsschutzverordnung; Entscheidungshilfe; Auenlandschaft; Genehmigungsbedürftige Anlage; Vierte BImSchV

Geo-Deskriptoren: Ulm

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UR53 Immissionsschutz in besonderen Bereichen

Kurzfassung: Die Aufnahme von 'Kaelteanlagen mit einem Gesamtinhalt an Kältemittel von bis weniger als 30 Tonnen Ammoniak' in Spalte 2 des Anhangs unter '10.25' der geaenderten 4. Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) als genehmigungsbeduerftige Anlage' mit Wirkung vom 31.3.1993 erfolgte mit folgender Begründung: 'In Nr. 9.14 wird das Lagern von mehr als 3 Tonnen Ammoniak dem Genehmigungsverfahren unterworfen. Da auch bei Kaelteanlagen mit dem Kältemittel Ammoniak dieser Stoff unter vergleichbaren

Bedingungen gehandhabt wird und von beiden Anlagentypen ein erhebliches Gefahrenpotential fuer die Umwelt ausgeht, sollten in Analogie zu den Lagerbehaeltern auch Kaelteanlagen in den Anhang zur 4. BImSchV aufgenommen werden. Die Unterteilung in Spalte 1 (Kaelteanlagen mit mehr als 30 t NH3) und Spalte 2 (Kaelteanlagen mit weniger als 30 t NH3) entspricht den Mengenschwellen der Nr. 9.14.' Diese Begruendung war es, die die NH3-Kaeltebranche in Harnisch brachte und zu einem Aufschrei veranlasste (u.a. KK 5/ 1993 Toepfer verstoesst gegen das Kooperationsprinzip'), wurde doch die Kaeltetechnik als Teil der 'beteiligten Kreise' vor Verordnungserlass nicht ein einziges Mal gehoert. Demarchen des DKV auf unterschiedlicher politischer Ebene bis hoch zu Bundesumweltminister und Staatssekretaer bewirkten schliesslich das Zustandekommen einer konsensfaehigen Gespraechsebene. Schlussendlich wurde auf Betreiben des DKV mit Unterstuetzung des Bundesumweltministeriums durch den fuer die Eroerungsproblematik zustaendigen Technischen Ausschuss fuer Anlagensicherheit' ein besonderer Arbeitskreis Ammoniak- Kaelteanlagen gebildet u.a. mit den sachverstaendigen DKV- Mitgliedern Bothe, Dietrich, Jakob und Kupitz besetzt. Dieser Arbeitskreis tagte erstmals am 16.8.1995 und es gelang ueber einen Mehrheitsbeschluss, Prof Dr.-Ing. Achim Bothe mit dem Vorsitz zu betrauen. Der TAA-Arbeitskreis 'Ammoniak- Kaelteanlagen' hat nach einjaehriger Taetigkeit seine Arbeit vorlaeufig beendet und als Entscheidungshilfe fuer die regional zustaendigen Genehmigungsbehoerden einen 'Leitfaden Sicherheitstechnische Anforderungen an Ammoniak-Kaelteanlagen' erarbeitet der beginnend mit den Eroerterungen anlaesslich der Deutschen Kaelte-Klima-Tagung 1995 des DKV in Ulm (22.-24.11. 1995) in mehreren Fortsetzungen in der KK vorgestellt werden soll.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Bothe, Achim

Titel: Sicherheitstechnische Anforderungen an Ammoniak-Kaelteanlagen. Neuer TAA-Leitfaden verabschiedet / Achim Bothe

Umfang: 1 Tab.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Safety requirements of ammonia refrigerating plants. New AA guide issued <en.>

In: TUE Technische Ueberwachung : Sicherheit, Zuverlaessigkeit und Umweltschutz in Wirtschaft und Verkehr. - Duesseldorf. - 0376- 1185. 37 (1996), (6), 31-33 UBA ZZ TU 04

Freie Deskriptoren: Kaelteanlage; Geraetesicherheit

Umwelt-Deskriptoren: Sicherheitstechnik; Kälte-technik; Vierte BImSchV; Ammoniak; Genehmi-

gungsbedürftige Anlage; Bundesgesetzblatt; Anlagensicherheit; Behörde; Immissionsschutzgesetz; Gutachten; Immissionsschutzverordnung; DIN-Norm; Bundesimmissionsschutzgesetz; Störfallvorsorge; Sicherheitsanalyse; Sicherheitsmaßnahme; Sicherheitsvorschrift

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde- rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UR50 Immissionsschutzrecht

Kurzfassung: Durch die Verordnung zur Aenderung der Verordnung ueber genehmigungsbeduerftige Anlagen vom 24. Maerz 1993, erschienen im Bundesgesetzblatt am 31. Maerz 1993 (4. BImSchV) werden Ammoniak- Kaelteanlagen mit einer Fuellmenge groesser 3 t als genehmigungsbeduerftige Anlagen aufgefuehrt. Fuer die Ammoniakaelteanlagen gelten daher die Grundpflichten der Stoerfallvorsorge. Bei der sicherheitstechnischen Begutachtung der Kaelteanlage, welche durch die zustaendige Behoerde gefordert wird, muss die Einhaltung folgender Vorschriften ueberprueft werden: - UVV 20 (VBG 20), - DIN 8975, Teil 1 bis 10, - weitergehende Anforderungen an die Anlage gemaess Bundes- Immissionsschutzgesetz. Die weitergehenden Anforderungen an die Anlage sind in einem Leitfaden des Technischen Ausschusses fuer Anlagensicherheit (TAA) erarbeitet worden.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Adams, Heinz W. [Adams und Partner] Helm, Andrea [Adams und Partner]

Titel: Notfallmanagement leicht gemacht / Heinz W. Adams ; Andrea Helm

Körperschaft: Adams und Partner [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.; 7 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: An easy way of emergenca management <en.>

In: Elektrizitaetswirtschaft : Zeitschrift der Vereinigung deutscher Elektrizitaetswerke VDEW. - Frankfurt am Main. - 0013-5496. 95 (1996), (14), 931-934, 936 UBA ZZ EL 02

Freie Deskriptoren: Notfallmanagement; Notfallschutzplanung; Krisenstab; Notfallschutzorganisation; Solarkonzept

Umwelt-Deskriptoren: Gefahrenabwehr; Management; Anlagenbetreiber; Störfallvorsorge; Anlagensicherheit; Planung; Energiegewinnung; Raumbezogene Information; Informationsvermittlung; Schutzmaßnahme; Energiewirtschaft; Katastrophenschutz; Unternehmenspolitik; Sicherheitsmaßnahme; Betriebswirtschaft

Klassifikation: EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und uebergreifende Fragen
UA50 Umwelterziehung, Foerderung des Umweltbewusstseins, Umweltschutzberatung

Kurzfassung: Unfaelle, Braende, Explosioen oder sonstige Schadensfaelle gehoeren trotz aller technischen und organisatorischen Vorkehrungen zum Alltag industrieller Produktion. Sie verursachen nicht immer Notfallsituationen. Sie koennen sich jedoch zum Notfall entwickeln, wenn keine geeigneten Gegenmassnahmen getroffen werden. Waehrend in den letzten Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen worden sind, um die technische Sicherheit weiter zu erhoehen, scheint bei der organisatorischen Sicherheit ein gewisser Nachholbedarf zu bestehen. Ein Element zur Verbesserung der Sicherheit der Organisation ist die betriebliche Notfallschutzplanung.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Neue Hoechst-Stoerfaelle werfen Grundsatzfragen auf. Chemieindustrie

Titelübers.: New Hoechst accidents raise fundamental questions. Chemical industry <en.>

In: Arbeit und Oekologie-Briefe : Fachinformationen zu Arbeit, Gesundheit und Oekologie im Betrieb / J. Raeuschel-Schulte [Hrsg.]. - Frankfurt am Main. - 0937-3810. (1996), (3), 2 UBA ZZ AR 12

Freie Deskriptoren: Hoechst-Stoerfaelle

Umwelt-Deskriptoren: Chemische Industrie; Anlagensicherheit; Sicherheitsanalyse; Risikoanalyse; Anlagenüberwachung; Störfallvorsorge

Klassifikation: CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Wartner, Thomas

Titel: Explosionsdruckentlastung und Stoerfallvorsorge / Thomas Wartner

Umfang: 8 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Explosion Pressure Relief and Accident Prevention <en.>

In: TUE Technische Ueberwachung : Sicherheit, Zuverlaessigkeit und Umweltschutz in Wirtschaft und Verkehr. - Duesseldorf. - 0376- 1185. 37 (1996), (1/2), 27-31 UBA ZZ TU 04

Freie Deskriptoren: Gesetzesvorschrift; Stoechoometrie; Technische-Sicherheit; Druckentlastungstechnik; Staubexplosionsgefaehrdung

Umwelt-Deskriptoren: Sicherheitstechnik; Explosionschutz; Explosivstoff; Industrie; Störfall; Stör-

fallvorsorge; Störfall-Verordnung; Arbeitssicherheit; Bundesimmissionsschutzgesetz; Anlagenbetreiber; Schutzmaßnahme; Chemieanlage; Gefahrstoff; Lagerung; Anlagensicherheit; Lebensmittelindustrie; Gefahrenvorsorge

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UR80 Gefahrstoffrecht

Kurzfassung: Die Explosionsdruckentlastungstechnik kann, richtig angewendet, ganz wesentlich zur Minimierung von Stoerfallauswirkungen beitragen. Diese Tatsache ist besonders durch das ausgefeilte Sicherheitskonzept der Explosivstoffindustrie bekannt, wo prinzipiell stoerfallbegrenzende Vorkehrungen verschiedenster Art getroffen werden. Auch beim Staubexplosionsschutz fuer groessere Bereiche mit Zone 10 sind differenzierte Druckentlastungsmassnahmen zur Stoerfallbegrenzung meist unverzichtbar. Der Beitrag zeigt an Beispielen entsprechende Massnahmen auf, erlaeutert aber auch ein Beispiel, bei dem heute auf Druckentlastungstechnik verzichtet werden kann, weil historisch gewachsene ueberspitzte Forderungen abgebaut wurden.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA LU400045/6

Titel: Bericht der Bundesregierung an den Deutschen Bundestag : Sechster Immissionsschutzbericht der Bundesregierung ; Eine Information des Bundesumweltministeriums

Körperschaft: Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit [Hrsg.]

erschienen: Bonn : Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Selbstverlag), 1996

Umfang: 163 : 3 Tab.; Anhang

Titelübers.: Report of the Federal Government to the German Bundestag. 6th Immission Protection Report <en.>

Gesamtwerk: (Umweltpolitik (BMU) ; o.A.)

Freie Deskriptoren: Immissionsschutzbericht; Stoerfallkonvention; Stoerfallrichtlinie

Umwelt-Deskriptoren: Umweltpolitik; Bundesregierung; Bundesimmissionsschutzgesetz; Umweltbericht; Anlagensicherheit; Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz; Gesetzesänderung; Rechtsverordnung; EU-Ökoaudit-Verordnung; Störfallvorsorge; Leichtflüchtiger Kohlenwasserstoff; Organischer Schadstoff; Schwermetall; Energiewirtschaft; Industrie; Luftreinhaltemaßnahme; Umweltforschung; Internationale Zusammenarbeit; Umweltrecht; Luftgüte; Schwefel; Stickstoff; Internationale Übereinkommen; Lärmbekämpfung;

Lärminderung; Persistenz; Gütekriterien; Immisionsschutz; Luftreinhaltung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UR50 Immissionsschutzrecht

LU51 Luft: Emissionsminderung Verkehr

LU50 Luft: Atmosphärenschatz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmassnahmen

LU22 Luftschatzstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft

LU24 Luft: Schadstoffwirkung auf Materialien

Kurzfassung: Seit dem Inkrafttreten des Bundes-Immissionsschutzgesetzes im Jahr 1974 wurden dem Deutschen Bundestag bereits fuenf Immissionsschutzberichte vorgelegt. Der Sechste Immissionsschutzbericht, der im wesentlichen den Zeitraum von 1991 bis 1995 abdeckt, stellt heraus, dass die gleichen Prinzipien, die im Westen unseres Landes zu einer weltweit beachteten Verminderung der Emissionen führten, sich nunmehr auch im Osten unseres Landes bewähren, wo mit Erfolg schwierige Umweltprobleme angegangen werden. Die Entwicklung der Luftreinhaltung in Deutschland von der Sanierung lokaler Problemfelder über regionale Massnahmen hin zur Verantwortung im globalen Massstab ist beispielgebend im Umweltschutz. Die Tatsache, dass die Luftverunreinigungen Schwefeldioxid, Schwebstaub und Blei im Schwebstaub in Deutschland keine bedeutende Rolle mehr spielen, ist ein hervorragendes Zeichen eines zielgerichteten, an den Quellen der Verunreinigungen ansetzenden Handelns. Zugleich zeigt die Problematik des Sommersmogs mit hohen Ozonbelastungen, die auf die Emissionen von flüchtigen organischen Substanzen und Stickstoffoxiden zurückgehen, dass zur weiteren Verringerung dieser Schadstoffe noch Anstrengungen notwendig sind.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Nowag, Marion [Energieconsulting Heidelberg]

Titel: Alarm- und Gefahrenabwehrplaene nach Stoerfall-Verordnung / Marion Nowag

Körperschaft: Energieconsulting Heidelberg [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Alarm and Hazard Prevention Plans under Abnormal Condition Directive <en.>

In: Wasser, Luft und Boden : Zeitschrift fuer Umwelttechnik. - Mainz. - 0938-8303. 40 (1996), (1/2), 20 UBA ZZ WL 01

Freie Deskriptoren: Gefahrenabwehrplan; Stoerfallverwaltungsvorschrift

Umwelt-Deskriptoren: Störfall; Störfall-Verordnung; Störfallabwehr; Störfallvorsorge; Gefahrenabwehr; Gefahrenvorsorge; Alarmplan; Ma-

nagement; Verwaltungsvorschrift; Warnsystem; Anlagensicherheit; Informationsvermittlung; Betrieblicher Umweltschutz; Anlagenbetreiber

Klassifikation: UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

CH60 Chemikalien/Schadstoffe: planerisch-methodische Aspekte von Vorsorge- und Abwehrmassnahmen (Stoerfallvorsorge, Planinhalte, Erfuellung gesetzlicher Vorgaben, ...)

UR50 Immissionsschutzrecht

Kurzfassung: Anlagen mit hohem Gefährdungspotential unterliegen den erweiterten Pflichten der Stoerfallverordnung und müssen nach Paragraph 5 neben der Erstellung einer Sicherheitsanalyse auch Anforderungen zur Begrenzung von Stoerfallauswirkungen erfüllen. Hierzu gehört als eine zentrale Forderung die Erstellung und Fortführung von Alarm- und Gefahrenabwehrplaenen. Mit der neuen 3. Stoerfallverwaltungsvorschrift werden die Anforderungen an die Alarm- und Gefahrenabwehrplaene konkretisiert.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA UM340002/1995

Titel: Umwelterklaerung 1995 fuer den Standort Dormagen der Bayer AG und der Bayer Faser GmbH

Körperschaft: Bayer, Werk Dormagen [Hrsg.]

erschienen: 1995

Umfang: 60 : div. Abb.

Freie Deskriptoren: Umwelterklaerung; Bayer-Faser-GmbH

Umwelt-Deskriptoren: Betrieblicher Umweltschutz; Chemische Industrie; Umweltpolitik; Unternehmenspolitik; Umweltorientierte Unternehmensführung; Imagewerbung; Infrastruktur; Management; Energieversorgung; Wasserversorgung; Störfallvorsorge; Gefahrenabwehr; Monitoring; Öko-Audit; Umweltplanung; Umweltprogramm; Umweltschutzkosten; Schadstoffemission; Altlast; Deponie; Schallemission; Schallimmission; Abfallbeseitigung; Sonderabfall; Emissionsdaten; Anlagensicherheit; Alarmplan

Geo-Deskriptoren: Dormagen

Klassifikation: UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA UM380271

Autor: Henne, Hans J. [BASF, Abteilung Umweltschutz- und Arbeitssicherheit]

Titel: Umsetzung und Anwendung des Umweltkonzepts der BASF / Hans J. Henne

Körperschaft: BASF, Abteilung Umweltschutz- und Arbeitssicherheit [Affiliation]

Umfang: 9 Abb.

In: Strategisches Umweltschutzmanagement in der Industrie : Oeko- Audit, Qualitätsicherung, Ma-

nagementsysteme im Umweltschutz, oekologische Unternehmenskonzeption, Haftung im Umweltschutz u.v. m. / Dietmar Goralczyk [Hrsg.] ; Manfred Heller [Hrsg.]. - Wien/A, 1995. (1995), 85-118 UBA UM380271

Freie Deskriptoren: BASF; Umweltschutzleitlinien; Transportsicherheit; Erfolgskontrolle

Umwelt-Deskriptoren: Management; Betrieblicher Umweltschutz; Industrie; Chemische Industrie; Fallbeispiel; Marktwirtschaft; Anlagensicherheit; Arbeitssicherheit; Unternehmenspolitik; Umweltpolitik; Umweltbewußtsein; Reststoff; Abfallvermeidung; Abfallbeseitigung; Eigenverantwortung; Störfallvorsorge; Fortbildung; Gefahrguttransport; Produktsicherheit; Umweltforschung; Industrieforschung; Marketing; Öffentlichkeitsarbeit; Innovation; Umweltschutzabgabe; Umweltbelastung; Umweltorientierte Unternehmensführung; Zuständigkeit

Klassifikation: UW22 Umweltoökonomie: einzelwirtschaftliche Aspekte

UA20 Umweltpolitik

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

Kurzfassung: In dem Beitrag wird die konkrete unternehmerische Ausgestaltung eines Umweltkonzeptes bei der BASF dargelegt. Zu einem umfassenden Umweltkonzept gehoeren hier: langfristige Zielsetzung und klare Aufgabenstellung, geeignete organisatorische Gliederung mit eindeutiger Verantwortlichkeit, geschulte und motivierte Mitarbeiter, Entwicklung tragfaehiger Loesungen, ausreichende Ressourcen, kritische Erfolgskontrolle, aktive interne und externe Information, gute Nachbarschaft. Alle diese Punkte werden in dem Beitrag ausfuehrlich behandelt. Zuerst werden die BASF-Leitlinien zu Umweltschutz und Arbeitssicherheit sowie das Anlagensicherheitskonzept dargestellt und eroertert. Die Zielsetzung, Struktur und Arbeitsschwerpunkte in dem Bereich Umwelt, Arbeitssicherheit und Energie werden im weiteren Teil des Beitrags besprochen; kurz skizziert werden auch Ausbildung bzw Ausbildungsprogramme fuer die Mitarbeiter in diesem Bereich. Henne betrachtet die Probleme der reststoffarmen Produktion, Entsorgung, Minimierung von Stoerungen, Transportsicherheit sowie Erhoehung der Produktsicherheit. Besondere Aufmerksamkeit wird auch der oekologischen Zielsetzung bei Forschung und Entwicklung gewidmet: Die BASF betreibt einen innovationsorientierten Umweltschutz. Abschliessend werden die Probleme der Information der Oeffentlichkeit, der Erfolgskontrolle und der Kooperation zwischen Wirtschaft, Buergern und Behoerden bei der Loesung der Umweltprobleme betrachtet.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA UR100041/1995

Autor: Kohte, Wolfhard [Universität Halle-Wittenberg]

Titel: Stoerfallrecht zwischen Umwelt- und Arbeitsrecht - eine Verbindung ohne Verstaendigung? / Wolfhard Kohte

Körperschaft: Universität Halle-Wittenberg [Affiliation]

Umfang: 122 Lit.

In: Jahrbuch des Umwelt- und Technikrechts 1995 / Meinhard Schroeder [Hrsg.]. - Heidelberg, 1995. 31 (1995), 37-70 UBA UR100041/1995

Freie Deskriptoren: Stoerfallrecht; Betriebsverfassung

Umwelt-Deskriptoren: Umweltrecht; Arbeitsrecht; Störfall; Sicherheitsanalyse; Störfallbeauftragte; Katastrophenschutz; Unfall; Rechtsentwicklung; Störfall-Verordnung; Schadenvorsorge; Anlagensicherheit; Gefahrenabwehr; Verursacherprinzip; Anlagengenehmigung; Vorsorgeprinzip; Störfallvorsorge; Sicherheitstechnik; Zuständigkeit

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UA20 Umweltpolitik

UR84 Stoffliches Arbeitsschutzrecht

UR00 Allgemeines Umweltrecht

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Uth, Hans-Joachim [Umweltbundesamt (Berlin)]

Titel: Stoerfallmanagement am Beispiel der Chemischen Industrie / Hans- Joachim Uth

Körperschaft: Umweltbundesamt (Berlin) [Affiliation]

Umfang: 10 Lit.

In: Umwelt Technologie Aktuell / E.H.W. Giebeler [Hrsg.]. - Darmstadt. - 0941-2026. 6 (1995), (2), 86, 88, 90, 92, 96-100 UBA ZZ UT 02

Freie Deskriptoren: Stoerfallmanagement; Sicherheitsorganisation

Umwelt-Deskriptoren: Industrieanlage; Chemische Industrie; Chemieanlage; Störfall; Störfallabwehr; Störfallvorsorge; Anlagensicherheit; Sicherheitsmaßnahme; Sicherheitstechnik; Qualitäts sicherung; Unfallverhütung; Gefahrenvorsorge; Betriebsorganisation; Management; Anthropogener Faktor

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Reiling, Winfried [Unternehmensgruppe Technischer Ueberwachungsverein Sueddeutschland, Technischer Ueberwachungsverein Energie- und Systemtechnik]

Titel: Sicherheitstechnik und Sicherheitsanalyse bei thermischen Abfallbehandlungsanlagen / Winfried Reiling

Körperschaft: Unternehmensgruppe Technischer Ueberwachungsverein Sueddeutschland, Technischer Ueberwachungsverein Energie- und Systemtechnik [Affiliation]

Umfang: 5 Tab.; 8 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags; enth. in BWK 47(1995)10, TUe - Technische Ueberwachung (1995)10, Umwelt (VDI) (1995)10

In: Thermische Reststoffentsorgung. - Duesseldorf, 1995. Oktober (1995), R 52-58

Freie Deskriptoren: Noell-Konversionsverfahren

Umwelt-Deskriptoren: Abfallverbrennungsanlage; Risikoanalyse; Störfall-Verordnung; Verfahrenstechnik; Rostfeuerung; Thermoselect-Verfahren; Schwermetallbelastung; Störfall; Sicherheitsmaßnahme; Anlagensicherheit; Störfallvorsorge; Sicherheitstechnik; Schwel-Brenn-Verfahren; Schadstoffemission

Klassifikation: AB50 Abfall: Behandlung und Vermeidung/ Minderung

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Fuer thermische Abfallbehandlungsanlagen muessen nach Stoerfall- Verordnung Sicherheitsanalysen vorgelegt werden. Es werden der Aufbau und die Zielstellung der Sicherheitsanalyse erlaeutert. Zur systematischen Gefahrenanalyse, die als wesentliches Element angesehen werden kann, werden verschiedene Loesungsansaetze und Verfahren vorgestellt. Beispielhaft wird fuer verschiedene Verfahren der thermischen Abfallbehandlung die Anwendung der Stoerfall-Verordnung diskutiert. Der Schwerpunkt wird hierbei auf moegliche stoerfallrelevante Stoffe, das Gefahrenpotential und das Sicherheitskonzept zum Schutz von Menschen und Umwelt gelegt.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Weber, Jochen Peter [Gesellschaft fuer Anlagen- und Reaktorsicherheit] Reichenbach, Detlev [Gesellschaft fuer Anlagen- und Reaktorsicherheit] Tscherkashow, Jurij M.

Titel: Sicherheitsfragen des RBMK / Jochen Peter Weber ; Detlev Reichenbach ; Jurij M. Tscherkashow

Körperschaft: Gesellschaft fuer Anlagen- und Reaktorsicherheit [Affiliation]

Titelübers.: RBMK Safety Issues <en.>

In: atw - Atomwirtschaft - Atomtechnik : Internationale Zeitschrift fuer Kernenergie - Offizielles Fachblatt der Kerntechnischen Gesellschaft e.V. (KTG). - Duesseldorf. - 0365-8414. 40 (1995), (5), 314-319 UBA ZZ AT 07

Freie Deskriptoren: RBMK-Reaktoren; Ignalin-2; Smolensk-3; Sicherheitsbewertung; Abschaltsystem; Kernkuehlung; Notkuehlsystem

Umwelt-Deskriptoren: Reaktorsicherheit; Sicherheitstechnik; Kernkraftwerk; Sicherheitsanalyse; Störanfälligkeit; Kernreaktor; Anlagensicherheit; Nachrüstung; Sicherheitsmaßnahme; Kühlsystem; Störfallvorsorge; Störfallabwehr; Handlungsorientierung; Internationale Zusammenarbeit

Geo-Deskriptoren: Rußland; Litauen

Klassifikation: EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und uebergreifende Fragen

SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

Kurzfassung: Ein internationales Konsortium hat eine von der Kommission der Europaeischen Union im Rahmen des Tacis-Programms gefoerderde Sicherheitsbeurteilung von Kernkraftwerken, die mit RBMK- Reaktoren ausgeruestet sind, vorgenommen. Ziel des Vorhabens war es, eine Pruefung aller wesentlichen Aspekte der Auslegung und des Betriebs dieser Reaktoren durchzufuehren, die Wirksamkeit bereits erfolgter Nachruestungen einzuschaelten, Sicherheitsdefizite zu identifizieren sowie Empfehlungen fuer weitere Ertuechtigungsmaßnahmen abzuleiten. Auf der Basis von Informationen und Unterlagen aus den RBMK-Betreiberlaendern untersuchte das westliche Konsortium im wesentlichen die beiden modernsten Anlagen: Ignalin-2 und Smolensk-3. Die Identifikation zahlreicher Maengel, die zum Teil von den beteiligten oestlichen Organisationen bereits erkannt worden waren, fuehrte zu rd. 300 Einzellempfehlungen an die Reaktorentwickler, Betreiber und Genehmigungsbehoerden. Diese sollen ueberwiegend umgesetzt werden, nur eine geringe Anzahl fand nicht die Zustimmung der oestlichen Partner. Die Sicherheitsueberpruefung brachte dem westlichen Konsortium einen tiefen Einblick in die Konstruktion und Sicherheit der RBMK-Reaktoren der dritten Generation; die oestlichen Partner konnten Erfahrungen im Umgang mit der westlichen Sicherheitsphilosophie sammeln.

Kurzfassung: An international consortium conducted a safety review of nuclear power plants equipped with RBMK reactors; the review was funded by the Commission of the European Union within the Tacis Program. It served to examine all major aspects of the design and operation of these reactors, assess the effectiveness of past backfitting measures, identify safety deficits, and arrive at recommendations for further upgrading measures.

On the basis of information and documents from the RBMK operation countries, the Western consortium mainly examined the two most modern plants, Ignalin-2 and Smolensk-3. The identification of numerous shortcomings, some of which had already been recognized by the participating Eastern organizations, resulted in some 300 specific recommendations to reactor designers, operators and licensing authorities. These recommendations are to be acted upon at once; only a small number did not meet with the approval of the Eastern partners. The safety review provided the Western consortium with a profound insight into the design and safety of third-generation RBMK reactors; the Eastern partners were able to accumulate experience in working with Western safety philosophy.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Kafka, Peter [Gesellschaft fuer Anlagen- und Reaktorsicherheit]

Titel: Sicherheit grosstechnischer Anlagen. Ein weiterer Diskussionsbeitrag zum Sicherheitskonzept fuer grosstechnische Anlagen, insbesondere zur Deterministik und Probabilistik / Peter Kafka

Körperschaft: Gesellschaft fuer Anlagen- und Reaktorsicherheit [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 19 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: TUE Technische Ueberwachung : Sicherheit, Zuverlaessigkeit und Umweltschutz in Wirtschaft und Verkehr. - Duesseldorf. - 0376- 1185. 36 (1995), (9), 354-357 UBA ZZ TU 04

Freie Deskriptoren: Grosstechnische-Anlagen; Deterministik

Umwelt-Deskriptoren: Anlagensicherheit; Sicherheitstechnik; Sicherheitsanalyse; Zuverlaessigkeit; Störfallvorsorge; Risikoanalyse; Anlagenoptimierung

Klassifikation: CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Kurzfassung: Hohe Zuverlaessigkeit und Sicherheit grosstechnischer Anlagen sind nicht nur entscheidende Kosten- und Wettbewerbsvorteile, sie dominieren auch die Umweltvertraeglichkeit und damit letztlich die Genehmigungsfähigkeit der Anlagen. Zuverlaessigkeit und Sicherheit waren früher Merkmale, die man durch sog. deterministische Vorgaben (z. B. Sicherheitsfaktoren, Redundanz- Regeln, Auslegungsstörfaelle u. ae.) zu erreichen versuchte, das Erreichte aber letztlich erst nach einer gewissen Betriebszeit statistisch bewerten konnte. Heutige moderne probabilistische Me-

thoden erlauben diese Merkmale schon mit guter Genauigkeit im voraus zu berechnen und damit bereits beim Entwurf und der Herstellung hohe Zuverlaessigkeit und Sicherheit gezielt 'einzubauen'. Da diese modernen Methoden quantitativ sind und umfassendere Informationen über die Anlage mit einbeziehen, sind auch vielfältigere Aussagen zu diesen Merkmalen möglich und darüber hinaus eine Optimierung der Anlagen im Hinblick auf sicherheitstechnische Ausgewogenheit machbar. Der Beitrag stellt diese vielfältigen Sachverhalte in den Zusammenhang und erneut zur offenen und kritischen Diskussion.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA CH600460

Titel: Schutzziele fuer Anlagen mit chemischen Gefahrenpotentialen

Körperschaft: Bundesamt fuer Umwelt, Wald und Landschaft [Hrsg.]

erschienen: Bern/CH : Bundesamt fuer Umwelt, Wald und Landschaft, Dokumentationsdienst, 1995

Umfang: 13 : div. Lit.; Anhang

Gesamtwerk: (Umwelt-Materialien ; 34)

Freie Deskriptoren: Chemisches-Gefahrenpotential; Seveso-Richtlinie; Handbuch-I

Umwelt-Deskriptoren: Schutzziel; Sicherheitstechnik; Anlagensicherheit; Risikoanalyse; Industrieanlage; Bewertungskriterium; Gefahrstoff; Chemikalien; Störfall; Störfall-Verordnung; Störfallvorsorge; Gefahrenvorsorge; Internationaler Vergleich; EU-Richtlinie; Immissionsschutz; Sicherheitsanalyse

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; OECD-Länder; Schweiz; Niederlande; England; Bundesrepublik Deutschland; Frankreich

Klassifikation: CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

UA20 Umweltpolitik

UR80 Gefahrstoffrecht

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Nitsche, Michael [Umweltbundesamt (Berlin)]

Titel: Sachverstaendigenpruefungen und Sicherheitsaudits zur Anlagensicherheit und Stoerfallvorsorge / Michael Nitsche

Körperschaft: Umweltbundesamt (Berlin) [Affiliation]

Umfang: 14 Lit.; Zusammenfassung S. 364 uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: TUE Technische Ueberwachung : Sicherheit, Zuverlaessigkeit und Umweltschutz in Wirtschaft

und Verkehr. - Duesseldorf. - 0376- 1185. 36 (1995), (9), 348-353 UBA ZZ TU 04

Freie Deskriptoren: Sachverstaendigenpruefung

Umwelt-Deskriptoren: Störfall-Verordnung; Zuverlässigkeit; Rechtsgrundlage; Gerätesicherheitsgesetz; Öko-Audit; Anlagenüberwachung; Genehmigungspflicht; Störfall; Wasserrecht; Betrieblicher Umweltschutz; Bundesimmissionsschutzgesetz; Management; Behörde; Störfallvorsorge; Anlagensicherheit; Tagungsbericht; Vorsorgeprinzip

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

Kurzfassung: Im Rahmen eines Seminars zum Thema Sachverstaendigenpruefungen und Sicherheitsaudits bei Stoerfallanlagen - genehmigungsbeduerftige Anlagen, auf welche die Stoerfall-Verordnung anzuwenden ist - wurden Elemente und Instrumente eines integrierten Pruefkonzeptes aufgezeigt und diskutiert, die betriebliche Pruefungen, Sachverstaendigenpruefungen sowie behoerdliche Pruefungen moeglichst effizient zusammenwirken lassen sollen. Grundlage ist ein funktionierendes Sicherheitsmanagementsystem des Unternehmens sowie die Gewaehrleistung der Unabhaengigkeit, der Zuverlaessigkeit und der fachlichen Qualifikation interner und externer Pruefer. Es umfasst unternehmensinterne Pruefungen (Sicherheitsaudits), die behoerdliche Ueberwachung und die vielfaeltigen Sachverstaendigenpruefungen beispielsweise auf der Rechtsgrundlage des Geraetesicherheitsgesetzes, des Bundes- Immissionsschutzgesetzes, der Reichsversicherungsordnung, der wasserrechtlichen Regelungen sowie die Aspekte zur Anlagensicherheit und Stoerfallvorsorge im Rahmen des europaeischen 'Gemeinschaftssystems fuer das Umweltmanagement und die Umweltbetriebspruefung' (Oeko-Audit). Ferner wurden im Rahmen des Seminars Randbedingungen aufgezeigt, unter denen ein integriertes Pruefkonzept Deregulierungspotential im Sinne einer effizienten Anlagenueberwachung erschliessen kann.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA UM400971

Titel: Promoting Cleaner and Safer Industrial Production in Central and Eastern Europe

Körperschaft: Organisation for Economic Co-operation and Development [Hrsg.]

erschienen: Paris/F : Organisation for Economic Co-operation and Development, 1995

Umfang: 144 : div. Abb.; div. Tab.

Titelübers.: Die Foerderung einer sauberen und sicherer Industrieproduktion in Mittel- und Osteuropa <de.>

ISBN/Preis: 92-64-14589-3

Gesamtwerk: (OECD Documents ; o.A.)

Kongress: Auditing to Improve Safety, Environmental Performance and Economic Efficiency (OECD/CCET Seminar)

Freie Deskriptoren: Kiewer-Modell; Chemieunfall

Umwelt-Deskriptoren: Öko-Audit; Umwelt-Audit; Umweltpolitik; Industrie; Umweltverträglichkeit; Chemieanlage; Anlagenüberwachung; Abfallmindehung; Privatwirtschaft; Vorsorgeprinzip; Nichtregierungsorganisation; Gewerkschaft; Gesetzgebung; Störfall; Störfallvorsorge; Internationale Zusammenarbeit; Technologietransfer; Abfallwirtschaftsprogramm; Umweltprogramm; Chemische Industrie; Anlagensicherheit; Internationale Übereinkommen; Umweltauswirkung; Industrieabfall

Geo-Deskriptoren: Osteuropa; OECD-Länder; Mitteleuropa; Ukraine; Tschechische Republik; Großbritannien

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UW50 Umweltoekonomische Instrumente

Kurzfassung: The current transition to a market economy in Central and Eastern Europe and in the Newly Independent States of the Former Soviet Union provides a unique opportunity to integrate environmental consideration into the process of economic restructuring. The use of environmental audits in industry to identify savings in energy, water, and other raw materials is a particularly cost-effective approach for promoting more efficient industrial production and improvements in environmental performance. This volume brings together the papers given at a seminar on 'Auditing to Improve Safety, Environmental Performance and Economic Efficiency', where the chemical industry in the Ukraine was a particular focus of discussion. The practical experiences described in these papers demonstrate how environmental and economic performance can be enhanced at little or no cost.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA EN300172

Titel: Mochovce-Info: Erste Bewertung der Projektunterlagen

Körperschaft: Bundeskanzleramt Oesterreich [Hrsg.] Bundesministerium fuer Umwelt, Jugend und Familie Oesterreich [Hrsg.]

erschienen: 1995

Umfang: 14 UNGEZ. S.

Freie Deskriptoren: Projektbewertung; Mochovce

Umwelt-Deskriptoren: Kernkraftwerk; Umweltverträglichkeitsprüfung; Bundesregierung; Anlagenbetreiber; Anlagensicherheit; Störfallvorsorge; Umweltgefährdung; Reaktorsicherheit

Geo-Deskriptoren: Österreich; Slowakische Republik

Klassifikation: EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und uebergreifende Fragen

SR70 Strahlung: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Mochovce: Ausstieg moeglich. Oesterreich soll der Slowakei ein 'Ausstiegspaket' vorschlagen

Umfang: 1 Abb.

In: Umweltschutz (Wien) : Das Manager-Magazin fuer Ökologie und Wirtschaft. - Wien/A. - 0049-5131. (1995), (2), 25 UBA ZZ UM 10

Freie Deskriptoren: Mochovce

Umwelt-Deskriptoren: Kernkraftwerk; Umweltgefährdung; Umweltverträglichkeitsprüfung; Störfallvorsorge; Anlagensicherheit; Umweltpolitik; Energiepolitik; Alternative Energie; Störanfälligkeit; Reaktorsicherheit; Finanzierungshilfe

Geo-Deskriptoren: Österreich; Slowakische Republik

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und uebergreifende Fragen

SR70 Strahlung: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Dargel, Helge [Bayer, Werk Leverkusen]

Titel: Ganzheitliches Sicherheitskonzept. Chemieanlagen / Helge Dargel

Körperschaft: Bayer, Werk Leverkusen [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.

In: Chemische Industrie : Zeitschrift fuer Chemie, Umwelt und Wirtschaft / G. Becker [Hrsg.] ; R. Follmann [Hrsg.] ; G. Metz [Hrsg.] ; J.P. Schaefer [Hrsg.]. - Duesseldorf. - 0009-2959. 47 (1995), (5), 28 UBA ZZ CH 09

Umwelt-Deskriptoren: Chemische Industrie; Störfallvorsorge; Sicherheitsmaßnahme; Anlagensicherheit; Risikominderung; Brandschutz; Explosionsschutz

Klassifikation: CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Witt, Helmut de [Brenk Systemplanung - Ingenieurgesellschaft fuer wissenschaftlich technischen Umweltschutz]

Titel: Entscheidungshilfe im Krisenfall / Helmut de Witt

Körperschaft: Brenk Systemplanung - Ingenieurgesellschaft fuer wissenschaftlich technischen Umweltschutz [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.

In: Chemische Industrie : Zeitschrift fuer Chemie, Umwelt und Wirtschaft / G. Becker [Hrsg.] ; R. Follmann [Hrsg.] ; G. Metz [Hrsg.] ; J.P. Schaefer [Hrsg.]. - Duesseldorf. - 0009-2959. 47 (1995), (5), 26-27 UBA ZZ CH 09

Freie Deskriptoren: Stoerfallschulung; Stoerfall-Leitsystem

Umwelt-Deskriptoren: Chemische Industrie; Störfall; Management; Störfallvorsorge; Simulation; Risikominderung; Anlagensicherheit; Sicherheitsmaßnahme

Klassifikation: CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Wolter, Hans J.

Titel: Ein Rosenmontag und seine Konsequenzen. Sicherheit bei Hoechst / Hans J. Wolter

Umfang: 3 Abb.

In: Chemische Industrie : Zeitschrift fuer Chemie, Umwelt und Wirtschaft / G. Becker [Hrsg.] ; R. Follmann [Hrsg.] ; G. Metz [Hrsg.] ; J.P. Schaefer [Hrsg.]. - Duesseldorf. - 0009-2959. 47 (1995), (5), 22-26 UBA ZZ CH 09

Freie Deskriptoren: Hoechst-AG; Nitroanisol-Stoerfall; Griesheim

Umwelt-Deskriptoren: Chemische Industrie; Unternehmenspolitik; Störfallvorsorge; Sicherheitsmaßnahme; Management; Anlagensicherheit; Öffentlichkeitsarbeit; Informationspflicht; Warnsystem; Störfall; Kostenanalyse

Klassifikation: CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Eicher, Hanspeter [Eicher und Pauli] Erb, Christian [Eicher und Pauli]

Titel: Betriebsausfaelle von gasbetriebenen Blockheizkraftwerken und Waermepumpen / Hanspeter Eicher ; Christian Erb

Körperschaft: Eicher und Pauli [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 4 Tab.; Zusammenfassung in Franzoesisch; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Operational Failure of Gas-operated Block-Type Thermal Power Plants and Heat Pumps <en.‑> Pannes d'exploitation de centrales chaleur-force au gaz et de pompes a chaleur <fr.‑>

In: Gas Wasser Abwasser (GWA) : Offizielles Organ des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches. - Zuerich/CH. - 1018-760X. 75 (1995), (4), 293-298 UBA ZZ GA 04

Freie Deskriptoren: Gasmotorwaermepumpe; Betriebsausfallrate; Laufzeit; Verfuegbarkeit

Umwelt-Deskriptoren: Blockheizkraftwerk; Wärmeerpumpe; Gasmotor; Anlagensicherheit; Störfall; Störfanfälligkeit; Empirische Untersuchung; Betriebserfahrung; Betriebsdaten; Datensammlung; Kausalanalyse; Anlagenüberwachung; Anlagenbetreiber; Handlungsorientierung; Anlagenoptimierung; Störfallvorsorge

Klassifikation: EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und uebergreifende Fragen

Kurzfassung: Die Untersuchung an 18 Blockheizkraftwerken und 4 Gasmotorwaermepumpen zeigt Haeufigkeit, Dauer, Gruende und Folgen von Betriebsausfaellen waehrend eines Jahres. Mit einer mittleren Verfuegbarkeit von 95 Prozent entsprechen die BHKW den Erwartungen; die GMWP weisen durchschnittliche Laufzeiten von 2400 h und eine mittlere Verfuegbarkeit von 73 Prozent auf - zweifelsohne eine verbesserungswuerdige Technologie. Die Untersuchung weist eine Signifikanz zwischen der Laufzeit je Start und der Ausfallrate nach: Kurze spezifische Laufzeiten korrelieren mit hohen Ausfallraten. Eine supplementaere Erhebung bei 190 Anlagen bestaetigte die Befunde der Erstuntersuchung.

Kurzfassung: The investigation carried out on 18 block-type thermal power plants and 4 gas engine-driven heat pumps shows frequency, duration, reason and consequences of operational failures during a one-year period. With an average availability of 95 percent the block-type thermal power plants fulfill the expectations. The gas engine-operated heat pumps show an average operating time of 2400 hours and a mean 73 percent availability - without doubt a technology worthy of improvement. The investigation establishes a significance between operating time per start and rate of failure: short specific operating times correlate with high rates of failure. A supplementary inquiry at 190 facilities confirms the results of the first investigation.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Lietze, Dieter [Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung]

Titel: Beanspruchung von Rohrleitungen bei detonativ verlaufenden Gasreaktionen. Teil 1 / Dieter Lietze

Körperschaft: Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung [Affiliation]

Umfang: 4 Abb.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags; Teil 2 s. TUe 36(1995)9 S. 339-345 <306150>; Teil 3 ebd. 36(1995)11/12 S. 449-452 <311275>

In: TUE Technische Ueberwachung : Sicherheit, Zuverlaessigkeit und Umweltschutz in Wirtschaft und Verkehr. - Duesseldorf. - 0376- 1185. 36 (1995), (6), 264-267 UBA ZZ TU 04

Freie Deskriptoren: Anlagentechnik; Stoerfallauswertung; Rohrwandbelastbarkeit

Umwelt-Deskriptoren: Rohrleitung; Anlagensicherheit; Explosionsschutz; Explosionsgefahr; Anlagenbau; Haltbarkeit; Störfallvorsorge

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Anders als bei Deflagrationen muss bei Detonationen - abhaengig von den jeweils vorliegenden Randbedingungen - mit unterschiedlich hohen Drucksteigerungen durch die Reaktion und damit auch Beanspruchungen der jeweils belasteten Bauteile einer Rohrleitung gerechnet werden. In der Bundesanstalt fuer Materialforschung und -pruefung sind diese Zusammenhaenge genauer untersucht worden. Auf der Grundlage der Ergebnisse dieser Untersuchungen koennen Kriterien fuer die Bemesung detonationsgefahrdeter Bauteile angegeben werden, bzw. man kann umgekehrt aufgrund von Schadensbildern und deren Analyse Aussagen ueber den moeglichen Ablauf einer Reaktion bei Stoerfaellen in technischen Anlagen machen.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Neupert, D. [Asea Brown Boveri] Schlee, M. [Asea Brown Boveri] Simon, E. [PreussenElektra, Kraftwerk Staudinger]

Titel: Wissensbasierte Prozessfuehrung im Kraftwerk Staudinger. Stand, Einsatzfahrungen und Ausblick / D. Neupert ; M. Schlee ; E. Simon

Körperschaft: Asea Brown Boveri [Affiliation] PreussenElektra, Kraftwerk Staudinger [Affiliation]

Umfang: 6 Abb.; 6 Lit.; Zusammenfassung in mehreren Sprachen; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Science-Based Process Control at Staudinger Power Station - Status, Operating Experience and Prospect <en.‑> Conduite du procede base sur les connaissances a la centrale de Staudin-

ger - Etat actuel, experiences de realisation et perspectives <fr.>

In: VGB-Kraftwerkstechnik : Internationale Fachzeitschrift fuer Technik in Kraftwerken - Organ der VGB Technischen Vereinigung der Grosskraftwerksbetreiber e.V.. - Essen. - 0372-5715. 74 (1994), (3), 225-229 UBA ZZ VG 02

Freie Deskriptoren: Kraftwerksleittechnik; Kraftwerk-Staudinger; ABB-Kraftwerksleitsystem; Pro-control-P; Modellgestuetzte-Diagnose; Prozessueberwachung

Umwelt-Deskriptoren: Kraftwerk; Regeltechnik; Anlagensicherheit; Anlagenüberwachung; Störfall; Störfallvorsorge; Überwachungsbedürftige Anlage; Verfahrenstechnik; Expertensystem

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Hanau

Klassifikation: EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und uebergreifende Fragen

Kurzfassung: Nach den ermutigenden Ergebnissen des Gemeinschaftsprojekts Staudinger wird ABB Kraftwerksleittechnik das Expertensystem MODI als integralen Bestandteil in das Leitsystem einbinden, um so optional die Wirtschaftlichkeit und Verfuegbarkeit der mit PROCONTROL P ausgestattenen oder nachgeruesteten Anlagen seiner Kunden weiter zu verbessern. Auch in Zukunft darf ein Expertensystem in der Prozessfuehrung jedoch immer nur als eine Unterstuetzung der Menschen in der Warte angesehen werden. Auch nach langer Betriebsbewaehrung wird es noch Situationen geben, die in der Wissensbasis eines Expertensystems nicht behandelt sind. In diesen Faellen wird nach wie vor der erfahrene Operateur mit seinem Prozesswissen und seiner Faeigkeit zur Loesung von Problemen gefragt sein, um eine sichere und effiziente Fuehrung des Prozesses zu gewaehrleisten.

Kurzfassung: Enhanced requirements have led to a continuous increase in the level of automation in the power station process. As a result of this, additional requirements have been imposed on maintenance personnel. This paper describes a collaborative project between ABB Kraftwerksleittechnik and Preussen-Elektra with the object of developing an expert system for process monitoring and fault analysis in the power station processes. The results of the project are encouraging for future incorporation in the control system.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA CH600426

Titel: Ukrainisch-Deutscher Workshop zu Problemen der Anlagensicherheit : Durchgefuehrt im Rahmen des Ukrainisch-Deutschen Abkommens ueber Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes

Körperschaft: Umweltbundesamt (Berlin) [Hrsg.]

erschienen: 1994

Umfang: GETR. PAG. : div. Abb.; Beitraege in Russisch

Kongress: Ukrainisch-Deutscher Workshop zu Problemen der Anlagensicherheit (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit der Bundesrepublik Deutschland und Ministerium fuer Umweltschutz der Ukraine)

Freie Deskriptoren: Regionale-Ebene; Gefahrenabwehrplanung; Hydrotechnische-Anlage

Umwelt-Deskriptoren: Internationale Zusammenarbeit; Anlagensicherheit; Tagungsbericht; Sozialer Wandel; Verwaltungspraxis; Verwaltungsverfahren; Kommunalebene; Sicherheitsanalyse; Risikoanalyse; Industrie; Arbeitsplatz; Alarmplan; Gefahrenabwehr; Störfall; Warnsystem; Chemische Industrie; Betrieblicher Umweltschutz; Sicherheitstechnik; Anlagenüberwachung; Störfallvorsorge

Geo-Deskriptoren: Ukraine; Bundesrepublik Deutschland; Ostdeutschland; EU-Länder

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Moehlenbrock, Ronald [Technischer Ueberwachungs-Verein Suedwest]

Titel: Ueberfuellsicherungen und Leckanzeigegeraete fuer wassergefaehrde Stoffe. Anforderungen an Ueberfuellsicherungen, Messprinzipien und Erkennung von Leckagen mittels Leckanzeigegeraeten / Ronald Moehlenbrock

Körperschaft: Technischer Ueberwachungs-Verein Suedwest [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 1 Tab.; 2 Lit.; Zusammenfassung S. 2 uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Over Fill Control and Leakage Detecting Device for Water Endangering Goods <en.>

In: Wasser und Boden : Zeitschrift fuer Wasserwirtschaft, Bodenschutz und Abfallwirtschaft. - Berlin. - 0043-0951. 46 (1994), (4), 30- 33 UBA ZZ WA 03

Freie Deskriptoren: Ueberfuellsicherungen; Brennbare Flüssigkeit; Leckanzeigegeraet; Fuellstandsmessung; Wassergefaehrde Fluessigkeiten

Umwelt-Deskriptoren: Leckage; Wasserschadstoff; Wassergefaehrung; Sicherheitsvorschrift;

Sicherheitsmaßnahme; Sicherheitstechnik; Meßtechnik; Erdölprodukt; Säure; Lauge; Lösungsmittel; Brennbarkeit; Anlagensicherheit; Lagerung; Gefahrstoff; Tanklager; Behältersystem; Regeltechnik; Anlagenüberwachung; Störfallvorsorge; Überwachungsbedürftige Anlage; Gerätesicherheitsgesetz; Halogenkohlenwasserstoff

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

WA50 Wasser: Vermeidung, Minderung oder Be seitigung von Belastungen (Gewässerschutz)

Kurzfassung: Viele wassergefährdende Stoffe wie Mineraloele, chlorierte Kohlenwasserstoffe, Loesemittel, oder auch Saeuren und Laugen werden in grossen Mengen gelagert. Ein Ueberfuellen sowie Leckagen an diesen Anlagen koennen zu schweren Umweltschaeden fuehren. Der vorliegende Aufsatz beschreibt die Anforderungen an Ueberfuellsicherungen, die Messprinzipien, auf denen sie basieren, und geht kurz auf die Erkennung von Leckagen mittels Leckanzeigegeraeten ein.

Kurzfassung: A lot of water endangering substances like mineral oil, chlorinated hydrocarbons, solvents or acids and bases are stored in large quantities. Overfilling and leakages at these installations can lead to severe environmental damages. The following article describes the requirements and the principles of measurement overfill detecting devices are based on and briefly describes the recognition of leaks by means of the leakage detection device.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Kals, Johannes [Gerling Consulting Gruppe] Moschner, Olaf M. [Gerling Consulting Gruppe]

Titel: Transparentes Projekt. Aufbau eines Sicherheitsmanagements bei der Abfallentsorgungsgesellschaft des Maerkischen Kreises (AMK) / Johannes Kals ; Olaf M. Moschner

Körperschaft: Gerling Consulting Gruppe [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 1 Tab.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: Entsorga - Magazin : Abfall, Abwasser, Luft & Boden. - Frankfurt am Main. - 0933-3754. 13 (1994), (11), 78, 80-81 UBA ZZ EN 22

Freie Deskriptoren: Management-System; Luedenscheid; Abfallentsorgungsgesellschaft Maerkischer Kreis; Sicherheitsmanagement

Umwelt-Deskriptoren: Management; Müllheizkraftwerk; Deponie; Risikoanalyse; Sicherheitsmaßnahme; Anlagensicherheit; Störfallvorsorge; Öffentlichkeitsarbeit; Betriebliche Umweltschutz-

beauftragte; Anlagenoptimierung; Abgasreinigung; Rauchgas; Abfallwirtschaft

Geo-Deskriptoren: Iserlohn

Klassifikation: AB70 Abfall: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

AB54 Abfall: Beseitigung

AB50 Abfall: Behandlung und Vermeidung/ Minde rung

Kurzfassung: Steigende Anforderungen an das Anlagen-Management sowie zunehmende Aufgaben in der Darstellung nach aussen, veranlassten die Abfallentsorgungsgesellschaft des Maerkischen Kreises (AMK), ein Sicherheitsmanagement unter externer Beratung einzurichten.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA LU750176

Autor: Nitsche, Michael [Umweltbundesamt (Berlin)]

Titel: Stoerfallvorsorge und Anlagensicherheit im Rahmen des Bundes- Immissionsschutzgesetzes / Michael Nitsche

Körperschaft: Umweltbundesamt (Berlin) [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.

In: Der Immissionsschutzbeauftragte : Rechts grundlagen und Aufgaben / Siegfried Kalmbach [Hrsg.] ; Juergen Schmoelling [Hrsg.]. - Berlin, 1994. (1994), 201-213 UBA LU750176

Freie Deskriptoren: Technische-Regeln; Betreiberpflicht; Stoerfallbeauftragte

Umwelt-Deskriptoren: Störfall; Anlagensicherheit; Bundesimmissionsschutzgesetz; Vorsorgeprinzip; Störfall-Verordnung; Sicherheitstechnik; Immissionsschutzrecht; Überwachungspflicht; Technische Überwachung; VDI-Richtlinie; Stand der Technik; Sicherheitsanalyse; Sicherheitsmaßnahme; Arbeitssicherheit; Regel der Technik; Störfallvorsorge

Klassifikation: UR50 Immissionsschutzrecht

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH600416

Autor: Steinbach, Joerg [Schering Berlin]

Titel: Sicherheitsorganisation in einem Chemie betrieb / Joerg Steinbach

Körperschaft: Schering Berlin [Affiliation]

Umfang: 7 Abb.; 3 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausge bers/Verlags

In: Krisenmanagement bei Stoerfaellen : Vorsorge und Abwehr der Gefahren durch chemische Stoffe /

Hans-Joachim Uth [Hrsg.]. - Berlin, 1994. (1994), 207-225 UBA CH600416

Freie Deskriptoren: Sicherheitsorganisation; Betreiberpflicht

Umwelt-Deskriptoren: Chemische Industrie; Störfallvorsorge; Gefahrenabwehr; Zuständigkeit; Anlagensicherheit; Infrastruktur; Unfall; Management; Anlagenbetreiber; Arbeitssicherheit; Unternehmenspolitik; Instandhaltung; Chemiewerk; Aufbauorganisation; Ablauforganisation

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

Kurzfassung: Die Aufbauorganisation ist im Regelfall seit langem als Instrument der Unternehmensfuehrung betriebsspezifisch festgelegt. Im Sinn des betrieblichen Sicherheitsmanagements gilt es daher, oftmals nur die entsprechenden Beschreibungen von Zuständigkeiten und Aufgaben zu ergaenzen. Dieses gilt insbesondere fuer die Delegation von Betreiberpflichten. Spezifisch gilt es, den Neuerungen durch die intensive Einfuehrung von gesetzlich geforderten Beauftragten Rechnung zu tragen. Ein eigenstaendiges Organisationsthema bleibt die Notfallorganisation mit ihren besonderen Eigenschaften. Alle Festlegungen und Beschreibungen der Aufbauorganisation bleiben Muster ohne Wert, wenn nicht die zugehoerigen Ablaeufe ebenfalls definiert werden. Durch die schriftliche Festlegung aller Ablaeufe und den erhoehten Dokumentationsbedarf im Leben dieser Ablaeufe, wird die Menge bewegten Papiers unstreitbar groesser. Das wirft die beliebte Frage auf: Kann mehr Papier mehr Sicherheit bringen? Vordergruendig natuerlich nicht. Aber diese formalisiertere Arbeitsweise laesst dem beliebtesten Gehilfen von Murphy's Law, dem Zufall, weniger Chance. Auswertungen von einer Vielzahl von Ereignissen durch unterschiedliche Institutionen kommen uebereinstimmend zu der Aussage, dass als klein eingestufte Anlagen- oder Verfahrensmodifzierungen sowie nicht vollstaendig durchdachte Instandhaltungsarbeiten zu den haeufigsten Unfallursachen gehoeren. Das oftmals als pragmatisch gelobte 'eben mal schnell Handeln' wird eindeutig erschwert. Und dies muss als ein Gewinn fuer die Anlagensicherheit gewertet werden. Die Gesamtorganisation eines chemischen Betriebes wird von einer Vielzahl von Komponenten mitbestimmt. Hierzu gehoeren u. a. Groesse, Produktpalette, Schichtorganisation, Einbindung in die Infrastruktur des Standortes. Fuer einen Teilaспект - dem Sicherheitsmanagement durch betriebliche Ablauf und Aufbauorganisation - wurde versucht, Grundprinzipien und Loesungsmoeglichkei-

ten aufzuzeigen. Die operative Umsetzung wird und muss firmenspezifisch erfolgen. Es darf jedoch nicht unterschaetzt werden, dass speziell dieses Kapitel, verantwortungsvoll behandelt und umgesetzt, die wesentliche Voraussetzung ist, dass die Folgemassnahmen, wie z. B. betriebliche Gefahrenabwehrorganisation, hoffentlich nie wirksam werden muessen.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Adams, Heinz W. [Adams und Partner]

Titel: Sicherheitsmanagement - Erfuellung rechtlicher Anforderungen / Heinz W. Adams

Körperschaft: Adams und Partner [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 5 Lit.; Zusammenfassung in Franzoesisch; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Safety Management: The Fulfillment of Legal Requirements <en.> La gestion de la securite - pour repondre a des prescriptions legales <fr.>

In: Gaswaerme international : Gasanwendung in Industrie und Gewerbe / H. Bockhorn [Hrsg.] ; B. Funk [Hrsg.] ; W. Hauenherm ; u.a.. - Essen. - 0020-9384. 43 (1994), (11), 523-526 UBA ZZ GA 03

Freie Deskriptoren: Anlagensicherheitsmanagement; Sicherheitsmanagement; Umweltmanagement; Arbeitssicherheitsmanagement; Qualitaetsmanagement; Sicherheitsaudit; Normalorganisation; Notfallorganisation

Umwelt-Deskriptoren: Sicherheitsmaßnahme; Anlagensicherheit; Umweltorientierte Unternehmensfuehrung; Arbeitssicherheit; Störfallvorsorge; Gefahrenvorsorge; Betrieblicher Umweltschutz; Qualitätssicherung; Gefahrenabwehr; Anlagenüberwachung; Umweltverträglichkeit; Rechtsgrundlage; Rechtslage; Management; Unternehmenspolitik; Unfallverhütung

Klassifikation: UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und uebergreifende Fragen

Kurzfassung: Der neue Begriff Sicherheitsmanagement laesst erkennen, dass die technische Sicherheit auch eine Frage des organisatorischen Unterbaus ist. Die Organisation der Sicherheit in umfassendem Sinn wird in dieser aktuellen Sicht zu einer neuen Aufgabe der Unternehmen. Unter dem Stichwort Sicherheitsmanagement sind praeventive Massnahmen der Unternehmen gefragt, die zudem firmeneinheitlich, transparent und uebergeordnet zu dokumentieren sind. Gegenstand dieses Beitrages

sind mit dem Themenkreis des Sicherheitsmanagements zusammenhaengende Fragen.

Kurzfassung: The new phrase 'safety management' illustrates that technical safety is not least of all a matter of organizational support. In this up-to-date survey, the organization of safety, in the comprehensive sense, is a new function required from enterprises. The term 'safety management' signifies preventive provisions made by enterprises which, in addition, must be documented clearly in hierarchically and on an internally standardized basis. Matters associated with the subjects surrounding safety management are discussed in this article.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Darimont, Thomas Roessner, Ellen Hermann, Begona

Titel: Sicherheitserhoehung bei Chemieanlagen. Ergebnisse des Hessischen Sofortprogramms nach dem Griesheimer Chemie-Stoerfall / Thomas Darimont ; Ellen Roessner ; Begona Hermann

Umfang: 2 Abb.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Tightening Security at Chemical Facilities. Results of the Immediate Hessian Program After the Griesheim Chemical Disruption <en.>

In: TUE Technische Ueberwachung : Sicherheit, Zuverlaessigkeit und Umweltschutz in Wirtschaft und Verkehr. - Duesseldorf. - 0376- 1185. 35 (1994), (1), 8-10 UBA ZZ TU 04

Freie Deskriptoren: Hoechst-AG; Sofortprogramm; Gutachterempfehlungen

Umwelt-Deskriptoren: Chemische Industrie; Chemiewerk; Chemieanlage; Störfall; Anlagensicherheit; Anlagenüberwachung; Gutachten; Schadstoffemission; Anlagenvergleich; Sicherheitsanalyse; Sicherheitstechnik; Störfall-Verordnung; Störfallvorsorge

Geo-Deskriptoren: Frankfurt-Main; Hessen

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Am 22. Februar 1993 ereignete sich bei der Firma Hoechst AG im Werk Griesheim einer der folgenschwersten Unfaelle der deutschen Chemieindustrie. Ursache war ein zu spaet eingeschaltetes Ruehrwerk, das zum spontanen 'Durchgehen' der chemischen Reaktion fuehrte. Nach diesem Ereignis initiierte das Hessische Umweltministerium ein Sofortprogramm zur Untersuchung aller ca. 90 mit der Ungluecksanlage vergleichbaren hessischen Chemieanlagen. Die beauftragten Gutachter fanden bei ca. zwei Dritteln der Anlagen Maengel, die zu Stofffreisetzungen fuehren koennen. Bei ca.

einem Drittel der Anlagen war die Sicherheitstechnologie, die den Griesheimer Stoerfall verhindert haette, ebenfalls nicht vorhanden.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Richardt, Karl-Josef [Technischer Ueberwachungs-Verein Suedwestdeutschland, Niederlassung Ulm] Seeger, Wolfgang [Technischer Ueberwachungs-Verein Suedwestdeutschland, Niederlassung Ulm]

Titel: Sicherheit von Gefahrstofflaegern. Stand - Erfahrungen - Tendenzen / Karl-Josef Richardt ; Wolfgang Seeger

Körperschaft: Technischer Ueberwachungs-Verein Suedwestdeutschland, Niederlassung Ulm [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 2 Tab.; 15 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: TUE Technische Ueberwachung : Sicherheit, Zuverlaessigkeit und Umweltschutz in Wirtschaft und Verkehr. - Duesseldorf. - 0376- 1185. 35 (1994), (6), 254-258 UBA ZZ TU 04

Freie Deskriptoren: Gefahrstofflagerung; Sicherheitsbetrachtung; Sachverstaendiger

Umwelt-Deskriptoren: Gefahrstoff; Lagerung; Lagerungsbedingung; Anlagensicherheit; Chemikalien; Pflanzenschutzmittel; Störfall-Verordnung; Störfallvorsorge; Neuanlage; Altanlage; Sicherheitsstudie; Brandschutz; Betriebsvorschrift; Sicherheitstechnik; Anthropogener Faktor; Handlungsverantwortung; Anlagenbetreiber

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Es kann festgestellt werden, dass die ganzheitliche Betrachtung der Anlagensicherheit im Zusammenhang mit der Konzeptionierung von Laegern sowie mit der Erstellung von Sicherheitsanalysen fuer Pflanzenschutzmittel- und Chemikalienlaeger sowohl den Alt- als auch den Neuanlagen einen unbestreitbaren Sicherheitsgewinn gebracht hat. Den Impuls hierzu lieferte zweifelsfrei die im Jahre 1988 novellierte Stoerfall-Verordnung. Dieser ist es auch zu verdanken, dass Neuanlagen und ihre Standorte unter dem Gesichtspunkt des Stoerfalls kuenftig systematisch untersucht und ausgewaehlt werden. Nichtdestoweniger besteht noch Handlungsbedarf, was die qualifizierte Erstellung und Ueberpruefung von Sicherheitsanalysen und die Paragraph 29a BImSchG-Pruefungen durch qualifizierte Sachverstaendige anbelangt, um den erreichten Sicherheitsgewinn auf Dauer zu erhalten.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Sicherheit und Stoerfallvorsorge. Wie sicher ist sicher genug?

Titelübers.: Security and Disruption Prevention. How Secure Is Secure Enough? <en.>

In: Galvanotechnik : Aelteste Fachzeitschrift fuer die Praxis der Oberflaechenbehandlung von Metallen. - Saulgau. - 0016-4232. 85 (1994), (1), 199-203 UBA ZZ GA 01

Umwelt-Deskriptoren: Störfall-Verordnung; Störfallvorsorge; Industrieanlage; Anlagensicherheit; Bundesimmissionsschutzgesetz; Chemische Industrie; Risikoanalyse; Sicherheitsmaßnahme; EU-Richtlinie

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Adams, Heinz W. [Adams und Partner] Nitsche, Michael [Umweltbundesamt (Berlin)]

Titel: Qualitaetsmanagement zur Gewaehrleistung der Anlagensicherheit und Stoerfallvorsorge / Heinz W. Adams ; Michael Nitsche

Körperschaft: Adams und Partner [Affiliation] Umweltbundesamt (Berlin) [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.; 1 Tab.; 3 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

In: TUE Technische Ueberwachung : Sicherheit, Zuverlaessigkeit und Umweltschutz in Wirtschaft und Verkehr. - Duesseldorf. - 0376- 1185. 35 (1994), (9), 369-372 UBA ZZ TU 04

Freie Deskriptoren: Qualitaetsmanagement; Sicherheitsorganisation

Umwelt-Deskriptoren: Chemieanlage; Anlagensicherheit; Störfallvorsorge; Qualitätssicherung; Management; Bundesimmissionsschutzgesetz; Sicherheitsmaßnahme

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Zur Erhöhung der Anlagensicherheit können sowohl technische als auch organisatorische Massnahmen beitragen. Während bisher technische Lösungen im Vordergrund standen, werden in Zukunft immer grössere Anforderungen an die Sicherheitsorganisation gestellt werden. Im Beitrag wird als Element der Sicherheitsorganisation ein Qualitaetsmanagementsystem vorgestellt, das die Anlagensicherheit optimieren helfen soll.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Neue Anforderungen an NH3-Kaelteanlagen. Informationsveranstaltung im Umweltzentrum Dortmund am 1. Februar 1994. Stand der Technik, Anlagensicherheit und BImSchG

In: KK - Die Kaelte und Klimatechnik : Offizielles Organ des Bundesinnungsverbandes des Deutschen Kaelteanlagenbauerhandwerkes / R. Pielke [Hrsg.]. - Stuttgart. - 0343-2246. 47 (1994), (3), 168-172 UBA ZZ KA 01

Freie Deskriptoren: Ammoniak-Kaelteanlage

Umwelt-Deskriptoren: Kältemittel; Kältetechnik; Ammoniak; Anlagensicherheit; Risikoanalyse; Genehmigungsverfahren; Störfallvorsorge; Anlagenüberwachung; Sicherheitsmaßnahme; Tagungsbericht; Umweltschutztechnik; Akzeptanz; Sicherheitsanalyse; Vierte BImSchV

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Fabian, Hans-Ulrich [PreussenElektra]

Titel: Kernenergie in Europa: Gemeinsame Entwicklung einer Neuen Reaktor- Generation / Hans-Ulrich Fabian

Körperschaft: PreussenElektra [Affiliation]

Umfang: Vollständige Übersetzung in Englisch S. 46-48; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Nuclear Energy in Europe: Joint Development of a New Reactor Generation <en.>

In: Elektrizitaetswirtschaft : Zeitschrift der Vereinigung deutscher Elektrizitaetswerke VDEW. - Frankfurt am Main. - 0013-5496. 93 (1994), (1/2), 42-44 UBA ZZ EL 02

Freie Deskriptoren: EPR-Projekt

Umwelt-Deskriptoren: Elektrizitätserzeugung; Kernenergie; Kernkraftwerk; Anlagensicherheit; Kernreaktor; Kerntechnik; Druckwasserreaktor; Internationale Zusammenarbeit; Störfallvorsorge; Sicherheitstechnik; Akzeptanz

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Frankreich; Europa

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Massnahmen

SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

Kurzfassung: Der Verfasser berichtet zu dem oben genannten Thema und geht u.a. auf die französisch-deutsche Kooperation, den Erhalt des kerntechnischen Know-hows und das EPR-Projekt ein.

Kurzfassung: The author reports about the above topic and refers, among others, to the French-

German cooperation, the conservation of the know-how and the EPR project.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA UM050038/1994

Titel: Fakten zur Umwelt - Ausgabe 1994

Körperschaft: Sächsisches Landesamt fuer Umwelt und Geologie [Hrsg.]

erschienen: 1994

Umfang: 39 : div. Abb.; div. Tab.; 10 Lit.

Freie Deskriptoren: Nasse-Deposition; Erzbergbau; Schutzgebiet; Tierart-gefaehrdet; Pflanzenart-gefaehrdet

Umwelt-Deskriptoren: Umweltzustandsdaten; Datensammlung; Wasserhaushalt; Oberflächenwasser; Grundwasser; Wasserversorgung; Wasserschutzgebiet; Abwassermenge; Abfallaufkommen; Siedlungsabfall; Baurestmasse; Klärschlamm; Sonderabfall; Altlast; Bodenbelastung; Industrie; Verkehr; Schadstoffdeposition; Emissionssituation; Immissionssituation; Luftverunreinigung; Lärmbelastung; Strahlenexposition; Radioaktivität; Naturschutz; Grenzwert; Störfallvorsorge; Anlagensicherheit; Radon; Uranerz

Geo-Deskriptoren: Sachsen

Klassifikation: UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

WA70 Wasser: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

AB70 Abfall: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

LU70 Luft: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

NL71 Botanik

Medienart: [Buch]

Autor: Mueller, Uwe

Titel: Der Stoerfallbeauftragte : Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Umsetzungsmoeglichkeiten im Betrieb / Uwe Mueller

erschienen: Berlin : Schmidt, E., 1994

Umfang: 172

ISBN/Preis: 3-503-03641-5

Freie Deskriptoren: Betrieb; Betriebssicherheit

Umwelt-Deskriptoren: Störfallbeauftragte; Sicherheitstechnik; Anlagensicherheit; Anlagenüberwachung; Zuständigkeit; Rechtsgrundlage; Immissionsschutzrecht; Störfall-Verordnung; Vorsorgeprinzip; Betriebsbeauftragte; Störfallvorsorge; Umweltpolitik

Klassifikation: UR50 Immissionsschutzrecht

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA WA310368

Titel: Der Rhein auf dem Weg zu vielseitigem Leben

Körperschaft: Internationale Kommission zum Schutze des Rheins gegen Verunreinigung [Hrsg.]

erschienen: 1994

Umfang: 55 : div. Abb.

Freie Deskriptoren: Aktionsprogramm-Rhein; Chemieuebereinkommen; Chloriduebereinkommen; Waermeuebereinkommen

Umwelt-Deskriptoren: Limnisches Ökosystem; Industrieemission; Umweltprogramm; Gewässerzustand; Gewässergüte; Schadstoffbelastung; Schwermetallgehalt; Organischer Schadstoff; Eutrophierung; Abwasserreinigung; Stand der Technik; Landwirtschaft; Schiffahrt; Pflanzenbehandlungsmittel; Emissionsüberwachung; Störfallvorsorge; Anlagensicherheit; Landschaftsschutz; Abwasserabgabe; Kommunaler Umweltschutz; Warnsystem; Auenlandschaft; Gewässerverunreinigung; Schadstoffminderung

Geo-Deskriptoren: Rhein

Klassifikation: WA53 Wasser: Schutz und Sanierung oberirdischer Binnengewässer

WA75 Wasser: Gewässerkunde der unterirdischen und oberirdischen Binnengewässer

NL50 Technische und administrative, umweltqualitätsorientierte Massnahmen in Naturschutz, Landschaftspflege und Siedlungsbereich

WA10 Wasser: Belastungen (Einwirkungen) durch Entnahme, Verunreinigung oder Wärmeeinleitung

WA21 Wasser: Auswirkungen von Belastungen auf die Gewässerqualität oberirdischer Binnengewässer

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Fabian, H.-U. [PreussenElektra] Bacher, P. [Electricite de France]

Titel: Der europaeische Druckwasserreaktor EPR. Konzept und Zukunftsaufgabe deutsch-franzoesischer Zusammenarbeit / H.-U. Fabian ; P. Bacher

Körperschaft: PreussenElektra [Affiliation] Electricite de France [Affiliation]

Umfang: 4 Abb.; 6 Tab.; Zusammenfassung in mehreren Sprachen; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: The European Pressurized Water Reactor (EPWR) - Concept and Future Tasks of German-French Collaboration <en.> Le reacteur a eau pressurisee europeen EPR - concept et mission d'avenir de cooperation franco-allemande - <fr.>

In: VGB-Kraftwerkstechnik : Internationale Fachzeitschrift fuer Technik in Kraftwerken - Organ der VGB Technischen Vereinigung der Grosskraftwerksbetreiber e.V.. - Essen. - 0372-5715. 74 (1994), (12), 1032-1036 UBA ZZ VG 02

Freie Deskriptoren: Europaeischer-Druckwasserreaktor; European-Pressurized-Reactor; EPR-Projekt; Framatome; Siemens

Umwelt-Deskriptoren: Internationale Zusammenarbeit; Druckwasserreaktor; Kernkraftwerk; Elektrizitätserzeugung; Kernreaktor; Kerntechnik; Sicherheitstechnik; Anlagensicherheit; Anlagenbemessung; Störfallvorsorge; Reaktorsicherheit; Containment

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Frankreich; Europa

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Massnahmen
SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

Kurzfassung: Im Jahre 1991 haben sich die Hersteller Framatome und Siemens sowie auf der Betreiberseite die EdF und deutsche Elektrizitätsversorgungsunternehmen darauf verständigt, ein gemeinsames Projekt zur Entwicklung einer deutsch-französischen Druckwasserreaktoranlage zu entwickeln. Besonderer Wert wird wie bisher auf Massnahmen zur Gewährleistung des sicheren Betriebes gelegt. Zur Vermeidung von Stoerfaellen und zur Beherrschung unterstelliger Stoervorfaelle werden erstmals Massnahmen wegen Ereignisse jenseits der klassischen Auslegung vorgesehen (4. Sicherheitsebene).

Kurzfassung: In 1991, the manufacturers Framatome and Siemens, together, on the operator side, with Electricite de France and German electricity supply undertakings, agreed to undertake a joint project for the development of a German-French pressurized water reactor plant. Special value is, as hitherto, being attached to measures which ensure safe operation. In order to prevent breakdown and to overcome potential defects, measures against incidents on the other side of conventional design (4th safety level) are first being provided for.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Klosowski, Volker

Titel: Brandschutz von Fluessiggaslagerbehälteranlagen. Gesetzliche Anforderungen des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, der Stoerfall-Verordnung, des Geraetesicherheitsgesetzes und der Druckbehälterverordnung / Volker Klosowski

Umfang: 1 Abb.; 1 Tab.; 10 Lit.

In: TUE Technische Ueberwachung : Sicherheit, Zuverlaessigkeit und Umweltschutz in Wirtschaft und Verkehr. - Duesseldorf. - 0376- 1185. 35 (1994), (4), 151-153 UBA ZZ TU 04

Umwelt-Deskriptoren: Flüssiggas; Gaspeicher; Brandschutz; Sicherheitstechnik; Anlagensicherheit; Störfallvorsorge; Störfall-Verordnung

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde-
rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung

wehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde-
rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung

UR85 Recht der Beforderung und Lagerung gefährlicher Stoffe

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Boeckh, Martin

Titel: Anlagenueberwachung mit Tradition / Martin Boeckh

Umfang: 1 Abb.

Titelübers.: Installation Monitoring with Tradition <en. >

In: TUE Technische Ueberwachung : Sicherheit, Zuverlaessigkeit und Umweltschutz in Wirtschaft und Verkehr. - Duesseldorf. - 0376- 1185. 35 (1994), (1), 17-18 UBA ZZ TU 04

Freie Deskriptoren: BASF; Eigenüberwachung

Umwelt-Deskriptoren: Chemische Industrie; Chemieanlage; Anlagenüberwachung; Anlagen-
genehmigung; Genehmigungspflicht; Zeitgeschichte; Dampferzeuger; Technische Überwachung; Anlagen-
sicherheit; Überwachungsbedürftige Anlage; Störfallvorsorge

Geo-Deskriptoren: Ludwigshafen

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Ab-
wehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde-
rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktions-
beschränkung

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natürliche Quellen, ...)

Kurzfassung: Niemand wird die Notwendigkeit einer neutralen und fachkompetenten Ueberprüfung technischer Anlagen bezweifeln. Große Betriebe dürfen dies auch in eigener Verantwortung tun. Beim Ludwigshafener Chemiekonzern BASF hat man seit nunmehr 100 Jahren das Recht, aber auch die Pflicht der Eigenüberwachung technischer Anlagen.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Ertmann, Reinhold Hailwood, Mark Roeder, Karsten Stertz, Otto

Titel: Anforderungen fuer Anlagen, die den Grundpflichten der Stoerfall- Verordnung unterliegen / Reinhold Ertmann ; Mark Hailwood ; Karsten Roeder ; Otto Stertz

Umfang: 1 Abb.; 2 Tab.; 28 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Standards for Facilities Subject to the Basic Duties of the Hazard Incidence Ordinance <en. >

In: TUE Technische Ueberwachung : Sicherheit, Zuverlaessigkeit und Umweltschutz in Wirtschaft und Verkehr. - Duesseldorf. - 0376- 1185. 35 (1994), (1), 11-16 UBA ZZ TU 04

Freie Deskriptoren: Technische-Regeln; Brennbare Flüssigkeit; Acetylenanlage; Rechtsdefizite; TUeV-Suedwest; Grundpflichten; Regelwerke

Umwelt-Deskriptoren: Störfall-Verordnung; Störfallvorsorge; Störfallabwehr; Genehmigungsbedürftige Anlage; Anlagensicherheit; Sicherheitstechnik; Stand der Technik; Rechtsgrundlage; Rechtsvorschrift; Lagerung; Gefahrstoff; Brennbarkeit; Flüssigas; Chemikalien; Pflanzenschutzmittel; Explosivstoff; Kunststoff; Chemieanlage; Acetylen; Galvanotechnik; Chemische Industrie; Farbenindustrie

Geo-Deskriptoren: Baden-Württemberg; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UR50 Immissionsschutzrecht

UR80 Gefahrstoffrecht

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Kurzfassung: Die Landesanstalt fuer Umweltschutz Baden-Wuerttemberg (LfU) beauftragte den TUeV Suedwest, eine Studie ueber Anforderungen fuer Anlagen, die den Grundpflichten der Stoerfall-Verordnung unterliegen, zu erstellen. Die Stoerfall-Verordnung von 1991 nennt in den Paragraphen 3 bis 6 Anforderungen zur Vermeidung von Stoerfaellen und zur Begrenzung von Stoerfallauswirkungen. Diese Anforderungen haben pauschalen Charakter und werden fuer folgende Anlagen konkretisiert: Laeger fuer brennbare Fluessigkeiten, Fluessiggasslaeger, Chemikalienlaeger, Pflanzenschutzmittellaeger, Sprengstofflaeger, Kunststofflaeger, Acetylenanlagen, Galvanikbetriebe, Chemiebetriebe, Lackfabriken. Die Studie wird von der LfU herausgegeben und ist hauptsaechlich als Hilfs- und Nachschlagewerk gedacht.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Rauer, Annegret

Titel: Ab sofort genehmigungsfaehig. Thermoselekt: Sicherheitsgutachten des RWTUEV Essen gibt gruenes Licht / Annegret Rauer

Umfang: 2 Abb.

In: Bonner Umwelt- und Energie-Report / D. Kassing [Hrsg.]. - Bonn. - 0948-9959. 15 (1994), (4/5), 48-49 UBA ZZ BO 03

Freie Deskriptoren: Sicherheitsgutachten; RWTUEV-Essen; Fondotoce

Umwelt-Deskriptoren: Thermoselect-Verfahren; Abfallverwertung; Gutachten; Sicherheitsstudie; Gefahrenvorsorge; Störfallvorsorge; Anlagensicherheit; Abfallbeseitigung; Verfahrenstechnik; Sekundärrohstoff; Schadstoffbelastung; Akzeptanz;

Entsorgungskosten; Eignungsfeststellung; Synthesegas; Sicherheitstechnik; Genehmigungsverfahren; Haushaltsabfall; Kraft-Wärme-Kopplung; Wirkungsgrad; Entgasung; Abfallbehandlung; Sperrmüll; Sauerstoff; Reststoff; Abfallbehandlungsanlage; Klärschlamm; Abfallwirtschaft; Gewerbeabfall; Abfallkompaktierung

Geo-Deskriptoren: Italien

Klassifikation: AB50 Abfall: Behandlung und Vermeidung/ Minderung

EN50 Energiesparende und rohstoffsichonende Techniken und Massnahmen

Kurzfassung: Einleitend geht die Autorin auf die positiven Ergebnisse eines Sicherheitsgutachtens des RWTUEV Essen zur Thermoselect-Anlage in Fondotoce (Italien) ein. Die in der Anlage getroffenen Massnahmen zur Verhinderung von Stoerfaellen bzw. zur Begrenzung von Stoerfallauswirkungen entsprechen dem Stand der Sicherheitstechnik. Die prinzipielle Genehmigungsfaehigkeit der Thermoselect-Anlage wird bescheinigt, sie geht in den offiziell genehmigten kommerziellen Dauerbetrieb. Mit dem Thermoselect- Verfahren koennen die verschiedenenartigsten Abfaelle (Haus- und Gewerbeabfall, Shredderleichtfraktionen, Sperrmüll, Klaerschlaemme, kontaminiertes Erdreich sowie wiederaufgenommenes Deponiegut) verwertet werden. Durch Müllverdichtung, Luftausschluss, Homogenisierung und Entgasung bei einer Temperatur von mehr als 600 Grad Celsius im Entgasungskanal, Vergasung mit reinem Sauerstoff als Medium sowie Aufschmelzung der mineralischen und metallischen Anteile realisiert das Verfahren ein geschlossenes System zur Abfallbehandlung. Als Reststoffe entstehen Roheisen und ein mineralisches Granulat. Das Granulat eignet sich als Bauzuschlagsstoff. Die Anlage arbeitet energieautark. Durch Kraft-Wärme-Kopplung wird ein hoher Wirkungsgrad erreicht. Einige Abfallwirtschaftsverbaende haben ihr Interesse fuer eine solche Anlage bereits bekundet. Sie sehen Vorteile in der relativ kurzen Bauzeit und in den geringeren Entsorgungskosten pro Tonne behandelten Abfalls.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Umweltschutz und Sicherheit bei Hoechst

Titelübers.: Environmental Protection and Security at Hoechst <en.>

In: Nachrichten aus Chemie, Technik und Laboratorium. - Weinheim. - 0341-5163. 41 (1993), (7/8), 872 UBA ZZ NA 01

Freie Deskriptoren: Hoechst-AG; Nitroanisole; Stoerfall; Methoxynitrobenzol

Umwelt-Deskriptoren: Umweltschutztechnik; Anlagensicherheit; Chemische Industrie; Schadstoffminderung; Biologische Abwasserreinigung; Energieeinsparung; Ersatzstoff; Fluorchlorkohlen-

wasserstoff; Lösungsmittel; Lack; Abfallminderung; Störfall; Schadstoffbelastung; Störfallvorsorge

Klassifikation: UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Schottelius, Dieter

Titel: Technische Sicherheit, Arbeitsschutz und Umweltschutz in der Industrie. Teil 1 / Dieter Schottelius

Umfang: Teil II s. TUE Technische Ueberwachung 34(1993)11 S. 437-441 <234166>; Zusammenfassung S. 412 uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Technological Safety, Occupational Safety and Environmental Protection in Industry. Part 1 <en.>

In: TUE Technische Ueberwachung : Sicherheit, Zuverlaessigkeit und Umweltschutz in Wirtschaft und Verkehr. - Duesseldorf. - 0376- 1185. 34 (1993), (10), 395-397 UBA ZZ TU 04

Umwelt-Deskriptoren: Industrie; Industrieanlage; Sicherheitstechnik; Arbeitssicherheit; Anlagensicherheit; Risikovorsorge; Gefahrenabwehr; Störfallvorsorge; Unfallverhütung; Gesundheitsvorsorge; Management; Anlagenbetreiber; Bundesimmissionsschutzgesetz; Überwachungsbedürftige Anlage; Gewerbeordnung; Gerätesicherheitsgesetz; Rechtsentwicklung; Rechtsgeschichte; Gesetzgebung; Rechtsgrundlage

Klassifikation: UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie
UR50 Immissionsschutzrecht

Kurzfassung: Die Industrie braucht ein umfassende Sicherheits- und Schutzsystem, um allen Risiken vorbeugen, sie minimieren und im Eintrittsfall bekaempfen zu koennen. Risiken koennen in verschiedenen, aber eng verknuepften und kaum abgrenzbaren Bereichen entstehen: Technische Sicherheit und als Unterfall Anlagensicherheit, Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz, Umweltschutz. Diese Sicherheits- und Schutzbereiche brauchen eine einheitliche Unternehmensfuehrung und -organisation. Die Fuehrungsverantwortlichkeiten muessen also an einer Stelle gebuendelt werden, wenn auch Delegationen auf Teilbereiche wegen des Umfangs und der Spezialisierung der Aufgaben notwendig sind. Die Rechtsentwicklung ist diesen Weg nicht gegangen. Sicherheitstechnik und Arbeitsschutz wird in der Zustaendigkeit des Bundesarbeitsministeriums und der Umweltschutz in der

Zustaendigkeit des Bundesumweltministeriums geregelt. Es haben sich also weitgehend getrennte Gesetzgebungsstraenge entwickelt, die die Einheitlichkeit der Fuehrungsaufgaben und ihrer Organisation erschweren.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Wendenburg, Larissa

Titel: STOP und SAFER versus Oeko-GAU / Larissa Wendenburg

Titelübers.: STOP and SAFER vs. Eco-MCA <en.>

In: Chemische Industrie : Zeitschrift fuer Chemie, Umwelt und Wirtschaft / G. Becker [Hrsg.] ; R. Follmann [Hrsg.] ; G. Metz [Hrsg.] ; J.P. Schaefer [Hrsg.]. - Duesseldorf. - 0009-2959. 45 (1993), (5), 51-52 UBA ZZ CH 09

Freie Deskriptoren: Du-Pont

Umwelt-Deskriptoren: Chemische Industrie; Unternehmenspolitik; Störfallvorsorge; Arbeitssicherheit; Anlagensicherheit

Klassifikation: CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Wagner, Wolfgang [Entsorgungsverband Saar - Abwasserwirtschaft]

Titel: Stoerungs- und Sicherheitsanalyse fuer kommunale Klaeranlagen / Wolfgang Wagner

Körperschaft: Entsorgungsverband Saar - Abwasserwirtschaft [Affiliation]

Umfang: 4 Abb.; 2 Tab.; 23 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Disturbance- and Security Analysis for Municipal Sewage Treatment Plants <en.>

In: Wasser Abwasser Praxis : Fachmagazin fuer Umwelttechnik in Industrie und Kommunalwirtschaft. - Guetersloh. - 0942-1327. 2 (1993), (5), 316-320, 322-323 UBA ZZ WA 32

Freie Deskriptoren: Analytische-Methode

Umwelt-Deskriptoren: Kläranlage; Sicherheitsanalyse; Anlagensicherheit; Abwasserbehandlungsanlage; Verfahrensvergleich; Empirische Untersuchung; Statistische Auswertung; Planung; Anlagenbau; Kläranlagenbetrieb; Störfallvorsorge; Schadensvorsorge; Risikovorsorge; Schadensminderung; Sicherheitstechnik; Finanzierung; Analytik

Klassifikation: WA50 Wasser: Vermeidung, Minderung oder Beseitigung von Belastungen (Gewässerschutz)

WA52 Wasser: Abwasserbehandlung, Abwasservermeidung, Abwasserverwertung

Kurzfassung: Es werden Methoden des Risk-Managements vorgestellt und verdeutlicht, wie sie zur Beurteilung der Stoerfaelligkeit von Abwasserreinigungsanlagen Anwendung finden koennen. Dabei kommen empirische und analytische Verfahren zum Einsatz. Diese dienen dem Zweck, Strategien zur Minderung der Stoerfaelligkeit von Klaernlagen zu entwickeln. Der Arbeit sind auch Empfehlungen fuer Ausbildung und Betrieb von Abwasserreinigungsanlagen zu entnehmen, welche auf solche Risikoanalysen zurueckzufuehren sind bzw. aus den Erfahrungen des Betriebes von 75 Anlagen des Abwasser- Verbandes Saar abgeleitet werden koennen.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Hering, N.

Titel: Schnittstelle Mensch/-Maschine bei verfahrenstechnischen Anlagen. Visualisiertes Arbeitshandbuch zur Unterstuetzung von Anlagenbetreibern vor Ort / N. Hering

Umfang: 5 Abb.; 6 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: The Man/Machine Interface in Process Engineering Plant <en.>

In: Chemie-Technik : Fachzeitschrift fuer die Technik in der Chemie, Petrochemie und Pharmaindustrie; Anlagen- und Apparatebau, Werkstoffe, Verfahrenstechnik, Biotechnologie. - Heidelberg. - 0340-9961. 22 (1993), (2), 80-83 UBA ZZ CH 07

Freie Deskriptoren: Anlagenbedienung; MANUAL; Betriebsinformationssystem

Umwelt-Deskriptoren: Chemische Industrie; Anlagensicherheit; Störfall; Sicherheitstechnik; Störfall-Verordnung; Sicherheitsvorschrift; Anlagenbetreiber; Störfallvorsorge; Anlagenüberwachung; Informationssystem; Verfahrenstechnik

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Schadensfaelle beim Betrieb von Chemieanlagen koennen den Verdacht ausloesen, der Betreiber habe schuldhaft gehandelt. Die Verantwortung fuer die Sicherheit der Anlage und der Umwelt traegt das Management und als Ausfuehrende vor Ort die Anlagenfahrer. Hier wird nun ein visualisiertes, integriertes Arbeitshandbuch vorgestellt, das als elektronisches Gedaechtnis im Stande ist, auf Knopfdruck Informationen aus unterschiedlichen Sachgebieten (Auflagen, Technik, Qualitaetssicherung etc) aufzurufen und ggf. zu aktualisieren. Es ist ein erprobtes Hilfsmittel, die vielfael tigen Anforderungen an den Betreiber auf ein ertragliches Mass zu reduzieren.

Kurzfassung: Failures during the operation of chemical plant can raise the suspicion of culpability on the part of the plant operator. Responsibility for the safety of plant and the environment rests with the management and the plant manager. This article presents a visualised, integrated working manual which, as an electronic memory, is able to provide and where necessary update desired information from various areas (regulations, engineering, quality assurance) at the touch of a button. It is a proven tool for reducing the load on the plant operator to a tolerable level.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Ladeur, Karl-Heinz

Titel: Risikobewertung und Risikomanagement im Anlagensicherheitsrecht - Zur Weiterentwicklung der Dogmatik der Stoerfallvorsorge - / Karl- Heinz Ladeur

In: Umwelt- und Planungsrecht : Zeitschrift fuer Wissenschaft und Praxis / J. Kormann [Hrsg.]. - Muenchen. - 0721-7390. 13 (1993), (4), 121-128 UBA ZZ UM 04

Freie Deskriptoren: Risikodefinition; Risikoer mittlung; Anlage; Gefahrenbegriff; Planungsentscheidung; Risikoentscheidung

Umwelt-Deskriptoren: Störfall; Störfallvorsorge; Risikoanalyse; Planung; Risikovorsorge; Anlagensicherheit; Atomrecht; Genehmigung; Kernreaktor; Reaktorsicherheit; Unfall; Restrisiko; Immissions schutz; Störfall-Verordnung; Immissionsschutz recht; Behörde; Umweltrecht; Gefahrenabwehr

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UR60 Atomrecht

UR61 Recht der Reaktorsicherheit, atomrechtliche Genehmigungen

Kurzfassung: Zu Beginn wird auf das Umweltrecht und den polizeilichen Gefahrenbegriff eingegangen. Es folgen Ausfuehrungen zum (komplexen) Charakter naturwissenschaftlicher Fragestellungen und technischer Konstruktionen und der damit zusammenhaengenden Art der Hypothesenbildung und technischen Modellierung. Anschliessend wird der Frage nachgegangen, ob es sich bei der Risikobewertung um eine rechtliche Subsumtion oder eine Planungsentscheidung handelt. Im weiteren wird die Bedeutung der Wissenschaft im Verfahren der Risikoentscheidung dargelegt und zur Notwendigkeit der Erzeugung technischen Wissens durch systematische Technikbeobachtung Stellung genommen. Im Anschluss daran werden am Beispiel der Stoerfallverordnung die Folgen der Umstellung einer erfahrungsgestuetzten Gefahrenabwehr auf Risikobewertung und Risikomanagement dargestellt. Weiterhin wird - im Anschluss an die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts BVerwGE 69, 37 - die Koppelung der immissionsschutzrechtlichen Vorsorge an ein 'Konzept' untersucht. Abschliessend

werden behoerdliche Moeglichkeiten zur Generierung von Wissen durch Verpflichtung Privater zur Vornahme von Risikountersuchungen angesprochen.

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Konzepte zukuenftiger Kernkraftwerke

Umfang: 1 Abb.

Titelübers.: Concepts of Future Nuclear Power Plants <en.>

In: Energie-Dialog : Magazin fuer Energie- und Umweltpolitik, rationelle und umweltfreundliche Energienutzung- und Technologien, Zukunftsenergien und Energiemanagement / R.J. Stoermer [Hrsg.]. - Hamburg. - 0941-5068. (1993), (3), 36-37 UBA ZZ EN 41

Freie Deskriptoren: Fluessigmatlreaktor; Reaktorkonzepte

Umwelt-Deskriptoren: Kernenergie; Kernkraftwerk; Kernreaktor; Reaktorsicherheit; Anlagensicherheit; Sicherheitstechnik; Internationale Zusammenarbeit; Leichtwasserreaktor; Planung; Kerntechnik; Betriebserfahrung; Störfallvorsorge; Störfallabwehr; Metall; Reaktor

Klassifikation: SR70 Strahlung: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Internationale Rheinschutzkommission - Empfehlungen zur Stoerfallvorsorge und zur Anlagensicherheit -

Umfang: Die Empfehlungen mit dazugehoerigen Uebersichten konnen bezogen werden ueber: Sekretariat der Internationalen Kommission zum Schutze des Rheins, Postfach 305, D-56003 Koblenz

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (1993), (11), 445 UBA ZZ UM 02

Freie Deskriptoren: IKSR-Empfehlungen; Empfehlung

Umwelt-Deskriptoren: Störfallvorsorge; Anlagensicherheit; Gewässerschutz; Fluss; Wasserschadstoff; Tankanlage; Brandschutz; Umschlagplatz

Geo-Deskriptoren: Rhein

Klassifikation: WA53 Wasser: Schutz und Sanierung oberirdischer Binnengewässer

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Herabsetzung des Stoerfallrisikos

Umfang: 4 Abb.

Titelübers.: Reduction of the Disruption Risk <en.>

In: Brandenburger Umweltjournal. - Potsdam. (1993), (8), 11-13 UBA ZZ BR 07

Freie Deskriptoren: Risikopotential

Umwelt-Deskriptoren: Industrieanlage; Störfall; Neuanlage; Altanlage; Sicherheitsanalyse; Anlagensicherheit; Gutachten; Risikoanalyse; Bewertungskriterium; Störfallvorsorge; Regeltechnik; Störfall-Verordnung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Brandenburg (Land)

Klassifikation: LU54 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Medienart: [Buch]

Titel: Forschungsprojekte/ Foerderprojekte - Publikationen - Stoerfallvorsorge/ Anlagensicherheit : Gesamtuebersicht

Körperschaft: Umweltbundesamt (Berlin) [Affiliation]

erschienen: 1993

Umfang: 28 : Erhaeltlich bei: Umweltbundesamt - ZAD -, Postfach 330022, D- 14191 Berlin

Ausgabe: Stand September 1993

Umwelt-Deskriptoren: Störfallvorsorge; Anlagensicherheit; Forschungsförderung; Industrieanlage; Bibliographie

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Pütz, Manfred

Titel: Eigenverantwortung staerken. Folgerungen zum richtigen Verstaendnis von Anlagensicherheit nach den Stoerfaellen von Hoechst / Manfred Puetz

Umfang: 1 Abb.

Titelübers.: Strengthening Individual Responsibility. Consequences for the Proper Understanding of Plant Safety After the Malfunctions of Hoechst <en.>

In: Umwelt (VDI) : Die Fachzeitschrift fuer Technik und Management. - Duesseldorf. - 0041-6355. 23 (1993), (11/12), 644-645 UBA ZZ UM 03

Freie Deskriptoren: Umwelt-TUEV

Umwelt-Deskriptoren: Chemische Industrie; Unternehmenspolitik; Anlagensicherheit; Sicherheitsmaßnahme; Eigenverantwortung; Störfallvorsorge; Störfall

Klassifikation: CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, alge-

meine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

UA10 Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie

Medienart: [Buch]

Autor: Donninger, Rudolf Zeplichal, Gustav

Titel: Die Stoerfallverordnung : Kommentar und systematische Einfuehrung zum Stoerfallrecht und zur Stoerfallverordnung / Rudolf Donninger ; Gustav Zeplichal

erschienen: Wien/A : Manz'sche Verlags- und Universitaetsbuchhandlung, 1993

Umfang: XVII, 330

Gesamtwerk: (Kurzkommentare zum Umweltrecht ; 2)

Freie Deskriptoren: Stoerfallrecht

Umwelt-Deskriptoren: Stoerfall; Stoerfall-Verordnung; Stoerfallvorsorge; Rechtsgrundlage; Sicherheitsmaßnahme; Vorsorgeprinzip; Gefahrenvorsorge; Gefahrenabwehr; Anlagensicherheit; Kommentar (Rechtskommentar)

Geo-Deskriptoren: Österreich

Klassifikation: UR00 Allgemeines Umweltrecht
CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Medienart: [Aufsatz]

Titel: Die Mauer in den Koepfen der Manager muss weg. Der hessische Umweltminister appelliert an die Eigenverantwortung der Chemieunternehmen

Umfang: 1 Abb.

Titelübers.: The Wall in the Manager's Head Has Got to Go. The Hessian Environmental Minister Appeals to the Individual Responsibility of the Chemical Enterprises <en.>

In: VDI-Nachrichten : Wochenzeitung fuer Technik und Wisenschaft - Wirtschaft und Gesellschaft. - Duesseldorf. - 0042-1758. 47 (1993), (23), 6 UBA ZZ VD 02

Freie Deskriptoren: Chlorchemie

Umwelt-Deskriptoren: Chemiepolitik; Unternehmenspolitik; Chemische Industrie; Anlagensicherheit; Anlagenüberwachung; Schadstoffminderung; Stoerfallvorsorge; Management; Chlorverbindung; Polyvinylchlorid; Gentechnik; Gentechnikgesetz; Umweltbelastung; Chlor; Chemie; Eigenverantwortung; Interview

Geo-Deskriptoren: Hessen

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionssta-

tistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

GT70 Gentechnologie: Grundlagen und allgemeine Fragen

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Jopp, Klaus

Titel: Der Umgang mit Chlor. Das Beispiel Dow Chemical / Klaus Jopp

Umfang: 3 Abb.

Titelübers.: The Dealings with Chlorine. The Example of Dow Chemical <en.>

In: Bild der Wissenschaft. - Stuttgart. - 0006-2375. 30 (1993), (8), 86-89 UBA ZZ BI 03

Freie Deskriptoren: Chlorchemie; Industriekonversion

Umwelt-Deskriptoren: Chemische Industrie; Sicherheitsmaßnahme; Unternehmenspolitik; Schadstoffminderung; Grundwassergefährdung; Phosgen; Lösungsmittel; Chlorkohlenwasserstoff; Substituierbarkeit; Anlagensicherheit; Stoerfallvorsorge; Abfallminderung; Chlor

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Dean, St.

Titel: Das computergestuetzte Notfallmanagement-System SAFER. Einsatzbeispiele europaeischer Anlagenbetreiber / St. Dean

Umfang: 3 Abb.

Titelübers.: The SAFER Computerized Emergency-Management System <en.>

In: Chemie-Technik : Fachzeitschrift fuer die Technik in der Chemie, Petrochemie und Pharmaindustrie; Anlagen- und Apparatebau, Werkstoffe, Verfahrenstechnik, Biotechnologie. - Heidelberg. - 0340-9961. 22 (1993), (5), 78, 80, 83 UBA ZZ CH 07

Freie Deskriptoren: Informationssystem; Notfallmanagement-System-Safer; Szenario-Simulation

Umwelt-Deskriptoren: Frühwarnsystem; Gefahrenabwehr; Management; Anlagenbetreiber; Chemiewerk; Stoerfallvorsorge; Anlagensicherheit; Software; Simulation; Szenario

Geo-Deskriptoren: Europa

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UA70 Umweltinformatik

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Schlotheim-Schottelius, Bettina

Titel: Countdown fuer den Anlagen-Check /
Bettina Schlotheim-Schottelius

Umfang: 3 Abb.

Titelübers.: Countdown for the Plant Check <en.>

In: Chemische Industrie : Zeitschrift fuer Chemie, Umwelt und Wirtschaft / G. Becker [Hrsg.] ; R. Follmann [Hrsg.] ; G. Metz [Hrsg.] ; J.P. Schaefer [Hrsg.]. - Duesseldorf. - 0009-2959. 45 (1993), (5), 45-47 UBA ZZ CH 09

Umwelt-Deskriptoren: Chemische Industrie; Anlagensicherheit; Sicherheitsanalyse; Störfallvorsorge; Anlagenüberwachung; Störfallabwehr

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Krull, Wilfried [GKSS-Forschungszentrum Geesthacht] Reymann, Alfred [GKSS-Forschungszentrum Geesthacht] Ruhnau, Hans-Ulrich [GKSS-Forschungszentrum Geesthacht]

Titel: Aufbau und Betrieb der Kalten Neutronenquelle am FRG-1 / Wilfried Krull ; Alfred Reymann ; Hans-Ulrich Ruhnau

Körperschaft: GKSS-Forschungszentrum Geesthacht [Affiliation] GKSS-Forschungszentrum Geesthacht [Affiliation]

Umfang: 8 Abb.; Zusammenfassung in Franzoe sisch S. 16; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Construction and Operation of the Cold Neutron Source in FRG-1 <en.> Construction et exploitation de la source de neutrons froids au FRG-1 <fr.>

In: atw - Atomwirtschaft - Atomtechnik : Internationale Zeitschrift fuer Kernenergie - Offizielles Fachblatt der Kerntechnischen Gesellschaft e.V. (KTG). - Duesseldorf. - 0365-8414. 38 (1993), (1), 48-53 UBA ZZ AT 07

Freie Deskriptoren: Forschungsreaktor; FRG-1; Kernforschung; GKSS-Forschungszentrum; Geesthacht; Materialtest-Schwimmbadreaktor; Kalte-Neutronenquelle

Umwelt-Deskriptoren: Kerntechnische Anlage; Kernreaktor; Versuchsanlage; Anlagenbeschreibung; Forschungseinrichtung; Anlagensicherheit; Störfallvorsorge; Anlagengenehmigung; Betriebser

fahrung; Badeanstalt; Neutronen; Reaktor; Neutronenstrahlung

Geo-Deskriptoren: Schleswig-Holstein

Klassifikation: SR70 Strahlung: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

Kurzfassung: Der Forschungsreaktor FRG-1 ist ein Materialtest- Schwimmbadreaktor. Im Laufe seiner 35 Betriebsjahre wurde er mehrmals nachgeruestet. Die Leistung des FRG-1 betraegt 5 MW. Er dient der Isotopenproduktion, Neutronenaktivierungsanalyse, Dotierung von Silizium, Gammabestrahlung und Strahlrohrexperimenten. In einem deutsch-daaenischen Gemeinschaftsprojekt wurde am FRG-1 eine Kalte Neutronenquelle errichtet. Sie wurde nach fuenfjaehriger Bau- und Erprobungsphase am 15.6.89 eingeweiht. Seit November 1989 steht die Quelle als Lieferant Kalter Neutronen zur Verfuegung.

Kurzfassung: The FRG-1 research reactor is a materials testing reactor of the swimming pool type. It was backfitted repeatedly in the course of its 35 years of operation, and after five years of construction and testing, the cold neutron source was commissioned on June 15, 1989. It is being operated within a joint German-Danish project. Since November 1989 the source has been available as a supplier of cold neutrons. The installed power of FRG-1 is 5 MW. The plant is used for isotope production, neutron activation analyses, silicon doping, gamma irradiation, and beamhole experiments.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA CH750070

Autor: Nitsche, Michael [Umweltbundesamt (Berlin)]

Titel: Anlagensicherheitsorganisation nach dem Bundes- Immissionsschutzgesetz / Michael Nitsche

Körperschaft: Umweltbundesamt (Berlin) [Affiliation]

Umfang: 39-42 : 2 Abb.

Titelübers.: Plant Security Organization in Accordance with the Federal Immission Protection Law <en.>

Kongress: 10. Seminar im Rahmen der UTECH BERLIN '93 (Fortsbildungszentrum Gesundheits- und Umweltschutz Berlin-FGU). Anlagensicherheitsmanagement zur Stoerfallvorsorge

In: Anlagensicherheitsmanagement zur Stoerfallvorsorge : 10. Seminar im Rahmen der UTECH Berlin '93 ; Wissenschaftliches Konzept: Umweltbundesamt, Berlin, 1993. (1993), 39-42 UBA CH750070

Freie Deskriptoren: Normen; Technische-Regeln; Leitlinien

Umwelt-Deskriptoren: Bundesimmissionsschutzgesetz; Anlagensicherheit; Störfallvorsorge; Störfall-Verordnung; Management; Richtlinie; Gefahrenvorsorge

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

LU50 Luft: Atmosphärenschatz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmassnahmen

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA CH750070

Titel: Anlagensicherheitsmanagement zur Stoerfallvorsorge : 10. Seminar im Rahmen der UTECH Berlin '93 ; Wissenschaftliches Konzept: Umweltbundesamt, Berlin

Körperschaft: Fortbildungszentrum Gesundheits- und Umweltschutz Berlin [Hrsg.]

erschienen: 1993

Umfang: 217 : div. Abb.; div. Lit.

Titelübers.: Plant Security Management for Disruption Precautions <en.>

Kongress: 10. Seminar im Rahmen der UTECH BERLIN '93 (Fortbildungszentrum Gesundheits- und Umweltschutz Berlin-FGU). Anlagensicherheitsmanagement zur Stoerfallvorsorge

Freie Deskriptoren: Betriebssicherheit; Betriebshandbuch

Umwelt-Deskriptoren: Störfallvorsorge; Überwachungsbedürftige Anlage; Bundesimmissionsschutzgesetz; Tagungsbericht; Chemianlage; Gefahrenabwehr; Planung; Risikovorsorge; Arbeitssicherheit; Fortbildung; Verfahrenstechnik; Management; Betriebsbeauftragte; Anlagensicherheit; Gefahrenvorsorge; Umwelthaftung; Öffentlichkeitsarbeit

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

LU50 Luft: Atmosphärenschatz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmassnahmen

WA50 Wasser: Vermeidung, Minderung oder Be seitigung von Belastungen (Gewässerschutz)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Stief, Eberhard [Ministerium fuer Umwelt und Naturschutz Sachsen- Anhalt]

Titel: Anlagensicherheit und Umweltschutz. Umsetzung der Stoerfall- Verordnung im Bundesland Sachsen-Anhalt / Eberhard Stief

Körperschaft: Ministerium fuer Umwelt und Naturschutz Sachsen-Anhalt [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 8 Lit.

Titelübers.: Plant Safety and Environmental Protection. Transposition of the Hazardous Incidence Ordinance in the Federal State of Saxony- Anhalt <en.>

In: Bonner Umwelt- und Energie-Report / D. Kas sing [Hrsg.]. - Bonn. - 0948-9959. 14 (1993), (10/11), 36-39 UBA ZZ BO 03

Umwelt-Deskriptoren: Chemische Industrie; Anlagensicherheit; Risikoanalyse; Störfallvorsorge; Störfall-Verordnung; Gesetzesvollzug; Industrieanlage; Umweltpolitik; Altanlage; Sicherheitsanalyse; Umweltbehörde

Geo-Deskriptoren: Sachsen-Anhalt

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Buerkle, Wulf [Siemens, Unternehmensbereich KWU]

Titel: Weiterentwicklung von Leichtwasserreaktoren. Reaktortechnik / Wulf Buerkle

Körperschaft: Siemens, Unternehmensbereich KWU [Affiliation]

Umfang: 10 Abb.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: Advanced Development of Light Water Reactors <en.> Perfectionnement des reacteurs a eau legere <fr.>

Kongress: Jahrestagung Kerntechnik der Kerntechnischen Gesellschaft e.V. (KTG) und des Deutschen Atomforums e.V. (DAfF)

In: atw - Atomwirtschaft - Atomtechnik : Internationale Zeitschrift fuer Kernenergie - Offizielles Fachblatt der Kerntechnischen Gesellschaft e.V. (KTG). - Duesseldorf. - 0365-8414. 37 (1992), (8/9), 404-409 UBA ZZ AT 07

Freie Deskriptoren: Reaktorkonzept; Sicherheitskondensator; Mensch-Maschine-Schnittstelle

Umwelt-Deskriptoren: Kerntechnik; Kernreaktor; Leichtwasserreaktor; Reaktorsicherheit; Sicherheitstechnik; Technischer Fortschritt; Kernkraftwerk; Anlagensicherheit; Anlagenoptimierung; Sicherheitsanalyse; Störfallvorsorge; Kernschmelzunfall; Unfallverhütung; Sicherheitsmaßnahme; Regeltechnik; Anlagenüberwachung; Internationale Zusammenarbeit; Containment; Störfall; Kernenergie; Reaktor; Maschine; Mensch

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Frankreich; Sowjetunion

Klassifikation: SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmaßnahmen

Kurzfassung: Die Entwicklung der Sicherheit der Kernreaktoren ist in den westlichen Ländern mit grundlegend anderen Zielsetzungen verlaufen als in der ehemaligen UdSSR. Speziell in Deutschland hatte die Vorsorge zur Vermeidung eines abnormalen Betriebes und gleichwohl zur Beherrschung angemessener unwahrscheinlicher Störfaelle immer hoehste Prioritaet. Das Streben nach staendiger Weiterentwicklung der Technik wurde dabei verbunden mit dem Ziel, den Menschen in seinen Aufgaben und Entscheidungen zu entlasten. Mit der Erhöhung des Anteils passiv wirkender Einrichtungen baut die Weiterentwicklung der Sicherheitstechnik auf bewährten Lösungen auf. Das Sicherheitsniveau bleibt im Bereich der Vorsorge unverändert hoch. Durch robuste ingenieurtechnische Massnahmen kann die Containmentfunktion auch bei einem Kernschmelzunfall gesichert werden. Zur Optimierung der Mensch-Maschine-Schnittstelle, die weiterhin einen hohen Stellenwert besitzen soll, wird modernste Leittechnik eingesetzt werden. Hinsichtlich der sicherheitstechnischen Ziele soll insgesamt eine Lösung angestrebt werden, mit der die Nutzung der Kernenergie wirtschaftlich bleibt.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht

Autor: Carls, Guenther [Technischer Ueberwachungs-Verein Nord] Kruse, Helmut [Technischer Ueberwachungs-Verein Nord] Malchers, Detlef [Technischer Ueberwachungs-Verein Nord] Müller, Gerwin [Technischer Ueberwachungs-Verein Nord] Ostermann, Karl [Technischer Ueberwachungs-Verein Nord] Rabe, Gerhard [Technischer Ueberwachungs-Verein Nord] Reche, Friedrich [Technischer Ueberwachungs-Verein Nord]

Titel: Untersuchung zur Alterung bzw. der Lebensdauer von elektrischen Einrichtungen des Sicherheitssystems und der Störfallinstrumentierung in kerntechnischen Anlagen unter betrieblichen Einflüssen (Alster) : Abschlussbericht / Guenther Carls ; Helmut Kruse ; Detlef Malchers ; Gerwin Müller ; Karl Ostermann ; Gerhard Rabe ; Friedrich Reche ; u. a.

Körperschaft: Technischer Ueberwachungs-Verein Nord [Affiliation] Technischer Ueberwachungs-Verein Nord [Affiliation] Technischer Ueberwachungs-Verein Nord [Affiliation] Technischer Ueberwachungs-Verein Nord [Affiliation]

erschienen: 1992

Umfang: 106 : 36 Lit.

Titelübers.: Examination for the ageing or the life time of electric facilities of the security system and the disruptive incident instrumentation in nuclear systems under operational influences (Alster) <en.>

Freie Deskriptoren: Alterungsverhalten; Alterungsprozesse; Regelwerke

Umwelt-Deskriptoren: Kenngröße; Sicherheitstechnik; Alterung; Kerntechnische Anlage; Störfall; Lebenszyklus; Altersabhängigkeit; Vorsorgeprinzip; Schadensvorsorge; Anlagenüberwachung; Technische Aspekte; Statistische Auswertung; Kernkraftwerk; Zuverlässigkeit; Störfallvorsorge; Elektronik; Prüfverfahren; Haltbarkeit; Anlagensicherheit; Schwachstellenanalyse; Risikofaktor; Reaktorsicherheit

Klassifikation: SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

Kurzfassung: Ziel des Vorhabens war es, das Alterungsverhalten elektrischer und elektronischer Komponenten aus sicherheitstechnisch wichtigen Systemen von Kernkraftwerken zu untersuchen. Die Bedeutung einzelner Stressparameter für den Alterungsprozess sowie Art und Umfang möglicher Vorsorgemaßnahmen waren zu klären, um das Sicherheitsniveau über die projektierte Lebensdauer erhalten zu können. Einen Schwerpunkt innerhalb des Vorhabens bildeten Tests unter Störfallbedingungen mit natürlich und künstlich gealterten Komponenten. Der Bericht identifiziert alterungsempfindliche Komponenten oder Komponentenfunktionen und enthält Vorschläge zur Überwachung von Problembereichen.

Kurzfassung: The goal of this project was to research ageing of electric and electronic components used in safety systems of nuclear power plants. The contribution of different stress factors to ageing degradation and the role of preventive measures to mitigate such effects had to be evaluated to maintain plant safety during the designed life. Of most interest was accident-testing of naturally and artificially aged equipment. Components or functions susceptible to ageing are identified. Finally, recommendations for monitoring ageing degradation of such components are provided.

Vorhaben: 00048387 Untersuchung zur Alterung bzw. Lebensdauer von elektronischen Einrichtungen des Sicherheitssystems und der Störfallinstrumentierung in kerntechnischen Anlagen unter betrieblichen Einflüssen (SR441)

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA UM400726

Autor: Zeschmann, Ernst-G. [Deutsche Shell]

Titel: Umwelt-Audit bei der Deutschen Shell / Ernst-G. Zeschmann

Körperschaft: Deutsche Shell [Affiliation] International Chamber of Commerce Deutschland - Internationale Handelskammer - [Hrsg.]

Umfang: 1 Tab.

Titelübers.: Environmental Auditing at Deutsche Shell <en.>

Kongress: Die Praxis des Umwelt-Audits (Seminar der Deutschen Gruppe der Internationalen Handelskammer anlässlich der ENVITEC '92)

In: Die Praxis des Umwelt-Audits = The Practice of Environmental Auditing : Tagungsband zum Seminar. - Koeln, 1992. 210/4 (1992), 93-104 UBA UM400726

Freie Deskriptoren: Deutsche-Shell

Umwelt-Deskriptoren: Unternehmenspolitik; Umweltverträglichkeit; Kontrollmaßnahme; Institutionalisierung; Anlagensicherheit; Chemische Industrie; Chemieanlage; Risikofaktor; Risikoanalyse; Risikominderung; Gefahrenvorsorge; Störfallvorsorge; Prüfverfahren; Umweltverträglichkeitsprüfung; Betriebsgefahr; Management; Umweltpolitische Instrumente; Anlagenüberwachung; Bewertungskriterium; Bestandsaufnahme; Eigenverantwortung; Multinationale Unternehmen; Öko-Audit

Klassifikation: UW50 Umweltoekonomische Instrumente

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Sidorenko, Viktor A. [Russisches Ministerium fuer Atomenergie]

Titel: Situation und Entwicklungskonzept der Kernenergienutzung. Russische Foederation / Viktor A. Sidorenko

Körperschaft: Russisches Ministerium fuer Atomenergie [Affiliation]

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Herausgebers/Verlags

Titelübers.: The Situation and Development Concept of Using Nuclear Power <en. > Situation et philosophie de developpement de l'utilisation de l'energie nucleaire <fr. >

Kongress: Jahrestagung Kerntechnik der Kerntechnischen Gesellschaft e.V. (KTG) und des Deutschen Atomforums e.V. (DAf)

In: atw - Atomwirtschaft - Atomtechnik : Internationale Zeitschrift fuer Kernenergie - Offizielles Fachblatt der Kerntechnischen Gesellschaft e.V. (KTG). - Duesseldorf. - 0365-8414. 37 (1992), (8/9), 410-415 UBA ZZ AT 07

Umwelt-Deskriptoren: Kernenergie; Energiewirtschaft; Kernkraftwerk; Anlagensicherheit; Technischer Fortschritt; Brennstoffkreislauf; Kernbrennstoff; Betriebserfahrung; Reaktorsicherheit; Sicherheitstechnik; Regeltechnik; Anlagenüberwachung; Störfallvorsorge; Anlagenoptimierung; Nachrüstung; Unfallverhütung; Kernschmelzunfall; Sicherheitsmaßnahme; Internationale Zusammenarbeit; Preisentwicklung; Energiekosten; Brennstoff; Industrieland; Investition; Ressource; Energiegewinnung; Weltmarkt

Geo-Deskriptoren: Russland

Klassifikation: SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

Kurzfassung: Das von der russischen Staatsfuehrung durchzufuehrende Programm der wirtschaftlichen Reformen ist nur zu realisieren, wenn die Energiewirtschaft gruendlich modernisiert wird. Dabei muss beruecksichtigt werden, dass der Investitionszyklus in der Energiewirtschaft acht bis zweelf Jahre betraegt. Das Fehlen marktwirtschaftlicher Preise fuer Energieressourcen und der realen Kosten fuer die Energiegewinnung, die den tatsaechlichen Arbeitsaufwand widerspiegeln, behindern die Entwicklung einer optimalen Struktur der Energiewirtschaft. Die heute im Lande durchgefuehrten wirtschaftlichen und politischen Reformen sollen zu einem marktwirtschaftlichen System fuehren, das einen Preisvergleich mit dem Weltmarkt ermöglicht. Um dies zu erreichen, sollen bei der Festlegung der Strategie fuer die Modernisierung des Brennstoff-Energiebereichs in Russland auf die Erfahrungen der Industriestaaten zurueckgegriffen werden.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Unger, H. [Universitaet Bochum, Fakultaet XIII fuer Maschinenbau, Institut fuer Energietechnik, Lehrstuhl fuer Nukleare und Neue Energiesysteme]

Titel: Kernenergieerzeugung / H. Unger

Körperschaft: Universitaet Bochum, Fakultaet XIII fuer Maschinenbau, Institut fuer Energietechnik, Lehrstuhl fuer Nukleare und Neue Energiesysteme [Affiliation]

Umfang: 2 Tab.; 104 Lit.

In: BWK - Brennstoff-Waerme-Kraft : Das Energie-Fachmagazin. - Duesseldorf. - 1618-193X. 44 (1992), (4), 131-136 UBA ZZ BW 01

Freie Deskriptoren: Kraftwerksbetrieb; Brennstoffentsorgung; Jahresuebersicht

Umwelt-Deskriptoren: Energiegewinnung; Kernenergie; Kernkraftwerk; Energiepolitik; Akzeptanz; Elektrizitätserzeugung; Betriebsdaten; Anlagenoptimierung; Anlagensicherheit; Kernreaktor; Reaktorsicherheit; Instandhaltung; Störfallvorsorge; Stilllegung; Kernbrennstoff; Brennstoffkreislauf; Radioaktiver Abfall; Abfallbeseitigung; Endlagerung; Atomrecht; Kernkraftwerksentsorgung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Ostdeutschland

Klassifikation: EN10 Energietraeger und Rohstoffe, Nutzung und Verbrauch der Ressourcen

SR70 Strahlung: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA EN360135

Titel: Gefahren der Atomenergie

Körperschaft: Niedersächsisches Umweltministerium [Hrsg.]

erschienen: 1992

Umfang: 84 : div. Abb.

Titelübers.: Dangers of the Atomic Energy <en.>

Freie Deskriptoren: Fernueberwachungssystem

Umwelt-Deskriptoren: Kernenergie; Kernkraftwerk; Risikoanalyse; Sicherheitstechnik; Anlagensicherheit; Überwachungsbedürftige Anlage; Kerntechnik; Kernreaktor; Unfall; Kerntechnische Anlage; Kerntechnischer Unfall; Gesundheitsgefährdung; Radioaktiver Abfall; Abfallbeseitigung;endlagerung; Störfall; Störfallvorsorge; Störfallabwehr; Strahlenschutz; Umweltpolitik; Fernerkundung

Geo-Deskriptoren: Niedersachsen

Klassifikation: SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

SR60 Strahlung: Planerische Aspekte zum Strahlenschutz

AB50 Abfall: Behandlung und Vermeidung/ Minde rung

UA20 Umweltpolitik

SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA LU040011/1991

Autor: Look, Wolfgang Katzer, Helga

Titel: Brandschutzarten fuer Fluessiggaslager behaelter / Wolfgang Look ; Helga Katzer

Körperschaft: Landesanstalt fuer Immissions schutz Nordrhein-Westfalen [Hrsg.]

Umfang: 67-72 : 3 Abb.; 27 Lit.

In: Aus der Taetigkeit der LIS 1991 : Jahresbericht 1991 der Landesanstalt fuer Immissionsschutz Nordrhein-Westfalen Essen, 1992. (1992), 67-72 UBA LU040011/1991

Freie Deskriptoren: Intumeszenzbeschichtung; Fluessiggaslagerbehaelter; Spritz-Putz-Isolierung

Umwelt-Deskriptoren: Störfallvorsorge; Flüssig gas; Neuanlage; Beschichtung; Isolierung; Gas speicher; Korrosionsschutz; Brandschutz; Sicher heitstechnik; Immissionsschutz; Wärmedämmung; An lagsicherheit

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Ab wehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktions beschraenkung

LU50 Luft: Atmosphärenschatz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmassnahmen

Kurzfassung: Um gefaehrliche Stofffreisetzung und daraus resultierende Stoerfaelle zu verhindern, muessen Lagerbehaelter fuer Fluessiggase vor aeu sseren Einwirkungen geschuetzt werden. Die aeu sseren Einwirkungen koennen sowohl mechanischer, thermischer als auch chemischer Art sein. Fuer Neuanlagen wird die Forderung erhoben, Lagerbehaelter ab 3 Tonnen Fassungsvermoegen nur noch erdgedeckt aufzustellen. Die Erddeckung schuetzt die Lagerbehaelter vor mechanischer und thermi

scher Einwirkung. Zusaetlich erhalten Lagerbehaelter kathodischen Korrosionsschutz. Nicht erdgedeckte Lagerbehaelter in bereits bestehenden Anlagen muessen durch andere Massnahmen geschuetzt werden. Die zum Schutz vor thermischen Einwirkungen ueblicherweise installierten Wasser berieselungen sollten zur Erhoehung der Sicherheit durch Brandschutzisolierungen und -beschichtungen ersetzt werden.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Schmallenbach, Juergen [GUT Gesellschaft fuer Umwelttechnik]

Titel: Abwehr betrieblicher Stoerfaelle durch vorsorgendes Gefahrenmanagement. 2. Ost West-Erfahrungsaustausch Sicherheitsanalysen im Rahmen der UTECH '92 in Berlin / Juergen Schmallenbach

Körperschaft: GUT Gesellschaft fuer Umwelttechnik [Affiliation]

Titelübers.: Protection Against Operational Disturbances Through Preventative Hazard Management. 2nd East-West Exchange of Experiences Security Analyses in the Framework of UTECH '92 in Berlin <en.>

Kongress: 2. Ost-West-Erfahrungsaustausch Sicherheitsanalysen (Tagung im Rahmen der UTECH BERLIN - Umwelttechnologieforum 1992)

In: TUE Technische Ueberwachung : Sicherheit, Zuverlaessigkeit und Umweltschutz in Wirtschaft und Verkehr. - Duesseldorf. - 0376- 1185. 33 (1992), (5), 194-199 UBA ZZ TU 04

Freie Deskriptoren: Gefahrenmanagement; Gefahrenabwehrplan; Stoerfallanalyse; Sicherheitsmanagement

Umwelt-Deskriptoren: Tagungsbericht; Störfall Verordnung; Anlagensicherheit; Anlagenbetreiber; Umwelthaftungsgesetz; Störfall; Unternehmenspolitik; Management; Industrieanlage; Störfallvorsorge; Sicherheitsanalyse; Anlagenüberwachung; Sicherheitstechnik; Gesetzesvollzug; Anlagenoptimierung; Nachrüstung; Anlagengenehmigung; Gefahrenabwehr; Alarmplan; Störfallabwehr

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Ostdeutschland

Klassifikation: UR02 Umweltverwaltungsrecht

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA CH600362

Titel: Stoerfall-Verordnung und Anlagensicherheit. Seminarreihe

Körperschaft: Fortbildungszentrum Gesundheits und Umweltschutz Berlin [Hrsg.]

erschienen: 1991

Umfang: 279 : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Kongress: Stoerfall-Verordnung und Anlagensicherheit (Seminarreihe des Fortbildungszentrums

Gesundheits- und Umweltschutz Berlin). UTECH Berlin - Umwelttechnologieforum 1991

Freie Deskriptoren: Lager

Umwelt-Deskriptoren: Störfall-Verordnung; Anlagensicherheit; Gefahrenabwehr; Störfallvorsorge; EU-Richtlinie; Sicherheitstechnik; Bundesimmissionsschutzgesetz; Gewerbeordnung; Überwachungsbehörde; Gesetzesvollzug; Vollzugsdefizit; Sicherheitsanalyse; Brand; Pflanzenschutzmittel; Schadstoffemission; Schadstoffausbreitung; Szenario; Vorsorgeprinzip

Klassifikation: CH60 Chemikalien/Schadstoffe: planerisch-methodische Aspekte von Vorsorge- und Abwehrmassnahmen (Stoerfallvorsorge, Planinhalte, Erfuellung gesetzlicher Vorgaben, ...)

UR50 Immissionsschutzrecht

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA CH010052

Autor: Pohle, Horst [Umweltbundesamt (Berlin)]

Titel: **Chemische Industrie. Umweltschutz, Arbeitsschutz, Anlagensicherheit. Rechtliche und Technische Normen, Umsetzung in die Praxis / Horst Pohle**

Körperschaft: Umweltbundesamt (Berlin) [Affiliation]

erschienen: Weinheim : VCH Verlagsgesellschaft, 1991

Umfang: XXII, 781 : 160 Abb.; 62 Tab.; div. Lit.

ISBN/Preis: 3-527-28286-6

Freie Deskriptoren: Chemiediskussion

Umwelt-Deskriptoren: Chemische Industrie; Chemiepolitik; Wirtschaftsstruktur; Arbeitssicherheit; Umweltschutzaufgabe; Anlagensicherheit; Technische Normung; Sicherheitstechnik; Sicherheitsmaßnahme; Gefahrenabwehr; Gefahrenvorsorge; Unfallverhütung; Umweltschutzgesetzgebung; Rechtsprechung; Sonderabfall; Gefahrstoffrecht; Störfallvorsorge; Gewässerschutz; Haftungsrecht; Überwachungsbedürftige Anlage; Rechtsgrundlage; Unternehmenspolitik; Umweltpolitik; Umweltschutzinvestition; Öffentlichkeitsarbeit

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung

UR81 Chemikalienrecht

UR53 Immissionsschutz in besonderen Bereichen

UW10 Strukturelle Aspekte umweltoekonomischer Kosten

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlägige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natürliche Quellen, ...)

Medienart: [Aufsatz]

Titel: **Von der Anlagensicherheit bis zur Entsorgung. 5. Muenchener Gefahrenstofftage**

Kongress: 5. Muenchener Gefahrstoff-Tage

In: Sicher ist sicher : Zeitschrift fuer Arbeitsschutz. - Berlin. - 0037-4504. 41 (1990), (1), 19-21 UBA ZZ SI 01

Umwelt-Deskriptoren: Tagungsbericht; Gefahrstoff; Sicherheitsmaßnahme; Arbeitssicherheit; Risikominderung; Anlagensicherheit; Störfallvorsorge; Störfallabwehr; Umweltgefährdung

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA CH600363

Titel: **Tracking Toxic Substances at Industrial Facilities. Engineering Mass Balance Versus Materials Accounting**

erschienen: Washington D.C./USA : National Academy Press, 1990

Umfang: 188 : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Titelübers.: Nachweis toxischer Substanzen in Industrieanlagen. Massenbilanztechnik versus Stofflisten <de.>

ISBN/Preis: 0-309-04086-8

Umwelt-Deskriptoren: Toxische Substanz; Schadstoffbilanz; Industrieanlage; Gefahrstoff; Sicherheitsmaßnahme; Gefährlicher Arbeitsstoff; Störfallvorsorge; Schadstoffnachweis; Informationspflicht; Anlagensicherheit; Stoffbilanz; Verfahrensvergleich; Nachweisbarkeit

Geo-Deskriptoren: USA

Klassifikation: CH10 Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung

CH40 Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Höchstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Gütekriterien, Qualitätszielen, Chemiepolitik, ...

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Pohle, H. [Umweltbundesamt (Berlin)]

Titel: **Stoerfallregelungen in Europa. Seveso-Richtlinie / H. Pohle**

Körperschaft: Umweltbundesamt (Berlin) [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.; 1 Tab.

In: Sicher ist sicher : Zeitschrift fuer Arbeitsschutz. - Berlin. - 0037-4504. 41 (1990), (12), 686, 688-690 UBA ZZ SI 01

Freie Deskriptoren: Seveso-Richtlinie

Umwelt-Deskriptoren: Störfall-Verordnung; Aufsichtsbehörde; Störfallvorsorge; Internationale

Zusammenarbeit; Industrieanlage; Faktendatenbank; Chemische Industrie; Chemikalien; Anlagenbetreiber; Datenaustausch; Anlagensicherheit; Sicherheitsmaßnahme; Überwachungsbedürftige Anlage; Gefahrenabwehr; Richtlinie; Lagerung; EU-Richtlinie; Chemieanlage; Sicherheitsvorschrift; Gefahrstoff

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Seveso

Klassifikation: CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminde rung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

UR50 Immissionsschutzrecht

CH40 Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Hoechstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Gue tekriterien, Qualitaetszielen, Chemiepolitik, ...

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA UM100454/1

Autor: Ueberhorst, R. [Beratungsbuero fuer diskursive Projektarbeiten und Planungsstudien] Man, R. de

Titel: Sicherheitsphilosophische Verstaendigungs aufgaben - Ein Beitrag zur Interpretation der internationalen Risikodiskussion / R. Ueberhorst ; R. de Man

Körperschaft: Beratungsbuero fuer diskursive Projektarbeiten und Planungsstudien [Affiliation]

Umfang: 1 Lit.

In: Risiko und Wagnis. Die Herausforderung der industriellen Welt / M. Schuez [Hrsg.]. - Pfullingen, 1990. 1 (1990), 81-106 UBA UM100454/1

Freie Deskriptoren: Diskurstypen

Umwelt-Deskriptoren: Risikoanalyse; Sicherheitsanalyse; Technologietransfer; Technology Assessment; Kernenergie; Kernreaktor; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Störfallvorsorge; Strahlenschutz; Internationale Organisation; Anlagensicherheit; Kerntechnische Anlage

Klassifikation: SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und uebergreifende Fragen

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Barth, U. Geiger, W. Nikodem, H.J. Schnatz, G. Schönbucher, A. Stock, M. Wirkner-Bott, I.

Titel: Sicherheitsanalyse nach Stoerfall-Verordnung - Hilfe oder Last? / U. Barth ; W. Geiger ; H.J. Nikodem ; G. Schnatz ; A. Schoenbucher ; M. Stock ; I. Wirkner-Bott

Umfang: 1 Abb.; 1 Tab.; Zusammenfassung s. S.238; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Verlags/Herausgebers

In: TUE Technische Ueberwachung : Sicherheit, Zuverlaessigkeit und Umweltschutz in Wirtschaft und Verkehr. - Duesseldorf. - 0376- 1185. 31 (1990), (5), 225-226 UBA ZZ TU 04

Umwelt-Deskriptoren: Sicherheitsanalyse; Gesetzesnovelle; Risikoanalyse; Störfall-Verordnung; Störfallvorsorge; Rechtslage; Verwaltungsvorschrift; Sicherheitsmaßnahme; Anlagensicherheit; Management; Verfahrensvergleich; Genehmigungs voraussetzung

Klassifikation: CH60 Chemikalien/Schadstoffe: planerisch-methodische Aspekte von Vorsorge- und Abwehrmassnahmen (Stoerfallvorsorge, Planinhalte, Erfuellung gesetzlicher Vorgaben, ...)

UR50 Immissionsschutzrecht

Kurzfassung: Mit der Novellierung der Stoerfall-Verordnung vom 19/ Mai 1988 ist auch eine we sentliche Erweiterung ihres Anwendungsbereiches einhergegangen. Daher stellt sich fuer eine Reihe zusätzlicher Betreiber die Frage, ob fuer ihre Anlage eine Sicherheitsanalyse notwendig ist. Unterschiede im Tiefgang von Sicherheitsanalysen sowie der Nutzen, den eine Sicherheitsanalyse haben kann, werden aus der Sicht eines unabhaengigen Instituts, das sich mit der Erstellung und Pruefung von Sicherheitsanalysen befasst, diskutiert.

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA UR100044/1989

Autor: Breuer, R.

Titel: Anlagensicherheit und Stoerfaelle. Ver gleichende Risikobewertung im Atom- und Im missionsschutzrecht / R. Breuer

Kongress: 13. wissenschaftliche Fachtagung der Gesellschaft fuer Umweltrecht

In: Dokumentation zur 13. wissenschaftlichen Fachtagung der Gesellschaft fuer Umweltrecht e.V. Auswirkungen des Europaeischen Binnenmarktes 1992 auf das Umweltrecht. Anlagensicherheit und Stoerfaelle. Vergleichende Risikobewertung im Atom.... - Berlin, 1990. (1990), 189-211 UBA UR100044/1989

Umwelt-Deskriptoren: Anlagensicherheit; Atomrecht; Immissionsschutzrecht; Risikoanalyse; Störfall; Anlagenüberwachung; Störfallabwehr; Störfall-Verordnung; Störfallvorsorge; Risikovorsorge; Kernenergierecht; Atomgesetz; Atomanlagen-Verordnung; Bundesimmissionsschutzgesetz; Immissionsschutzverordnung; Immissionsüberwachung; Immissionsschutzgesetz

Klassifikation: UR61 Recht der Reaktorsicherheit, atomrechtliche Genehmigungen

UR50 Immissionsschutzrecht

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Stroetmann, C. [Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit]

Titel: Anlageninterne Massnahmen bei schweren Stoerfaellen in Kernkraftwerken / C. Stroetmann

Körperschaft: Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit [Affiliation]

Kongress: Anlageninterne Massnahmen bei schweren Stoerfaellen in Kernkraftwerken (GRS-Fachgespraech)

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - Bonn. - 0343-1460. (1990), (2), 83-87 UBA ZZ UM 02

Umwelt-Deskriptoren: Kernkraftwerk; Risikominde-
rung; Sicherheitsmaßnahme; Anlagensicherheit;
Kerntechnik; Informationsvermittlung; Rechtsver-
ordnung; Stoerfall; Stoerfallvorsorge; Reaktorsicher-
heit

Klassifikation: EN60 Planerisch-methodische
Aspekte der Energie- und Rohstoffwirtschaft
EN50 Energiesparende und rohstoffsichonende
Techniken und Massnahmen

SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicher-
heitsmassnahmen

Kurzfassung: Das in der Kerntechnik bewahrte, in die Tiefe gestaffelte System von Sicherheits- und Vorsorgemassnahmen wird mit den anlageninternen Massnahmen systematisch um eine weitere Vorsorgeebene ausgeweitet. Sie erschliesst sich dadurch, dass Fortschritte von Wissenschaft und Technik zu einem verbesserten Verstaendnis ueber Entstehung und Verlauf von Reaktorunfaellen gefuehrt haben. Weiterzuentwickeln sind anlageninterne Schutzmassnahmen (dynamische Risikovorsorge), mit denen bei Eintritt eines nicht erwarteten Ereignisses moeglichst frueh eingegriffen werden kann. Die Errichtungsgenehmigung der derzeit in der BR Deutschland in Betrieb befindlichen 22 Kernkraftwerke beruht auf dem bis heute erfolgreich praktizierten Konzept der praeventiven Sicherheit (Atomgesetz). Alle nicht ausschliessbaren Stoerungen und Stoerfaelle muessen zuverlaessig beherrscht werden. Weltweit sind ueber 400 Kernkraftwerke in Betrieb. Anzustreben ist, solange Kernenergie genutzt wird, aus der Risikogemeinschaft eine Sicherheitsgemeinschaft werden zu lassen. Verbessert wurden in der BR Deutschland die oeffentlichen Informationen und Diskussionen ueber Sicherheit und Risiken bei der Kernenergienutzung sowie konkrete Massnahmen zur kerntechnischen Sicherheit. Naehere Angaben werden gemacht ueber die Nutzung von Betriebserfahrungen fuer konsequente sicherheitstechnische Verbesserungen sowie ueber die Staerkung der betrieblichen Sicherheitspraxis durch eine neue Rechtsverordnung und ueber die Einfuehrung periodischer Sicherheitsueberpruefungen fuer alle Kernkraftwerke.

Medienart: [Aufsatz]

Autor: Bartels, K. [Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie] Velsen, C.M. von

Titel: Sicherheit beginnt vor dem Stoerfall. Auch Ostblocklaender beteiligen sich erstmals am Erfahrungsaustausch. Risikobegrenzung ist ein internationales Anliegen / K. Bartels ; C.M. von Velsen

Körperschaft: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie [Affiliation]

Umfang: Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Verlags/ Herausgebers

In: VDI-Nachrichten : Wochenzeitung fuer Technik und Wisenschaft - Wirtschaft und Gesellschaft. - Duesseldorf. - 0042-1758. 43 (1989), (43), 49 UBA ZZ VD 02

Umwelt-Deskriptoren: Sicherheitstechnik; Risiko-
analyse; Risikovorsorge; Stoerfallvorsorge; Anlagensicherheit; Chemieanlage; Internationale Zusammenarbeit; Anlagenoptimierung; Tagungsbericht; Unfallverhuetung; Chemische Industrie; Sicherheitsanalyse; Sicherheitsmaßnahme

Klassifikation: CH60 Chemikalien/Schadstoffe:
planerisch-methodische Aspekte von Vorsorge- und Abwehrmassnahmen (Stoerfallvorsorge, Planinhalte, Erfuellung gesetzlicher Vorgaben, ...)

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung

Kurzfassung: Der hohe Sicherheitsstandard bundesdeutscher Betriebe entwickelte sich nicht selten aus schlechten Erfahrungen. Auch heute noch erbringt erst die Analyse von Unfaellen und Schadensfaellen Kenntnis fuer erforderliche Schutzmassnahmen. Die AutorInnen zeigen auf, dass internationaler Erfahrungsaustausch dabei eine Katalysatorfunktion hat.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA JU300285

Autor: Opolka, M. [Universitaet Konstanz, Sozialwissenschaftliche Fakultaet, Fachgruppe Politikwissenschaft - Verwaltungswissenschaft]

Titel: Gefahrenabwehr und Gefahrenvorsorge durch untere Verwaltungsbehoerden. Chemische Risiken als politisch- administrative Herausforderung am Beispiel der Massnahmen zur Erfassung und Sicherung chemischer Betriebe und Lager / M. Opolka

Körperschaft: Universitaet Konstanz, Sozialwissenschaftliche Fakultaet, Fachgruppe Politikwissenschaft - Verwaltungswissenschaft [Affiliation]

erschienen: 1989

Umfang: 123 : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Umwelt-Deskriptoren: Gefahrenabwehr; Gefahrenvorsorge; Verwaltungskontrolle; Überwachungsbehörde; Risikoanalyse; Politisch-administratives

System; Chemische Industrie; Rechtslage; Anlagensicherheit; Störfall; Störfallvorsorge; Regel der Technik; Vollzugsanordnung; Vollzugsdefizit; Verwaltungspraxis; Haftungsrecht; Statistische Auswertung; Empirische Untersuchung; Anlagenüberwachung; Fallbeispiel

Klassifikation: CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)

UR53 Immissionsschutz in besonderen Bereichen
CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung
UR85 Recht der Befoerderung und Lagerung gefaehrlicher Stoffe

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA LU250267

Autor: Lange, M. [Umweltbundesamt (Berlin)]

Titel: Auswirkungen von gesetzlichen Vorschriften und technischen Regelwerken auf die Abgasreinigung / M. Lange

Körperschaft: Umweltbundesamt (Berlin) [Affiliation] Verein Deutscher Ingenieure [Hrsg.]

Umfang: 7 Lit.; Zusammenfassung uebernommen mit freundl. Genehmigung des Verlags/Herausgebers

Kongress: Fortschritte bei der thermischen, katalytischen und sorptiven Abgasreinigung (Kolloquium der VDI-Kommission Reinhaltung der Luft)

In: Fortschritte bei der thermischen, katalytischen und sorptiven Abgasreinigung. Tagungsbericht der VDI-Kommission Reinhaltung der Luft. - Duesseldorf, 1989. 730 (1989), 3-14 UBA LU250267

Umwelt-Deskriptoren: Gesetzgebung; Internationale Zusammenarbeit; Anlagensicherheit; Rückstandsverwertung; Störfallvorsorge; Energieeinsparung; Abwärmenutzung; Umweltschutztechnik; Luftreinhaltung; Immissionsschutzrecht; Emissionsminderung; Abgasreinigung; Regel der Technik; Kausalanalyse; Sicherheitstechnik; Vorsorgeprinzip; Großfeuerungsanlagenverordnung; TA-Luft; Anlagengenehmigung; Bundesimmissionsschutzgesetz

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschatz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmassnahmen
UR51 Luftreinhaltungsrecht

Kurzfassung: Im Vordergrund technischer Luftreinhaltungsmaßnahmen steht das Vermeidungs- und Minimierungsgebot: Die Entstehung luftverunreinigender Stoffe ist vorrangig durch Primaermassnah-

men von vornherein zu vermeiden oder zu minimieren. Erst wenn diese Primaermassnahmen nicht ausreichen, sollen Abgasreinigungsverfahren (Sekundaermassnahmen) eingesetzt werden. Die immissionsschutzrechtlichen Vorschriften und das einschlaegige technische Regelwerk beruecksichtigen ueber den engeren Bereich der Emissionsminderung hinaus gesamtoekologische Aspekte, die fuer die Planung, Errichtung und Betrieb von Luftreinhaltetechniken von erheblicher Bedeutung sind. Dazu gehoeren Reststoffvermeidung und -verwertung, Energieeinsparung und Abwaermenutzung, Stoerfallvorsorge und Sicherheit technischer Anlagen. Neue Aufgaben ergeben sich aufgrund der internationalen Zusammenarbeit insbesondere in den Europaeischen Gemeinschaften.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UBA EN300142

Titel: Kurzbeschreibung fuer die Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf. Januar 1988

Körperschaft: Deutsche Gesellschaft fuer Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen [Hrsg.] DWK-Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf [Hrsg.]

erschienen: 1988

Umfang: 85 : 39 Abb.; 9 Tab.

Umwelt-Deskriptoren: Stand der Technik; Sicherheitstechnik; Sicherheitsmaßnahme; Anlagensicherheit; Gefahrenvorsorge; Gefahrenabwehr; Grundwasserschutz; Strahlenschutz; Störfallvorsorge; Störfallabwehr; Risikominderung; Strahlenbelastung; Strahleneffekt; Sonderabfall; Strahlenexposition; Biologische Wirkung; Wiederaufbereitungsanlage; Wiederaufbereitung

Geo-Deskriptoren: Wackersdorf

Klassifikation: SR10 Strahlung: Quellen, Emissionen, Auftreten von Strahlen, Immissionen

SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmaßnahmen

AB54 Abfall: Beseitigung

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA EN300119

Autor: Gasteiger, R. [Deutsche Gesellschaft fuer Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen]

Titel: Einhaltung der Strahlenschutzverordnung gewaehrleistet? / R. Gasteiger

Körperschaft: Deutsche Gesellschaft fuer Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 9 Tab.

Kongress: Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf (Wissenschaftliches Kolloquium an der Evangelischen Akademie Tutzing)

In: Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf. Befuerworter und Kritiker im Gespraech / M. Held [Hrsg.]. - Tutzing, 1986. 2/1986 (1986), 54-60
UBA EN300119

Umwelt-Deskriptoren: Strahlenschutzverordnung; Strahlenschutz; Wiederaufbereitungsanlage; Sicherheitstechnik; Atomrecht; Abgasreinigung; Schadstoffemission; Emissionsminderung; Grenzwert; Abluft; Strahlenexposition; Anlagenvergleich; Störfallvorsorge; Schutzvorrichtung; Kühlsystem; Kerntechnische Anlage; Anlagensicherheit

Geo-Deskriptoren: Wackersdorf

Klassifikation: SR50 Strahlung: Strahlenschutz

und Reaktorsicherheitsmassnahmen

UR63 Strahlenschutzrecht

Medienart: [Aufsatz]

Katalog-Signatur: UBA EN300119

Autor: Vogl, J. [Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen]

Titel: Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen gewaehrleistet / J. Vogl

Körperschaft: Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen [Affiliation]

Kongress: Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf (Wissenschaftliches Kolloquium an der Evangelischen Akademie Tutzing)

In: Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf. Befürworter und Kritiker im Gespräch / M. Held [Hrsg.]. - Tutzing, 1986. 2/1986 (1986), 61-65 UBA EN300119

Umwelt-Deskriptoren: Strahlenschutz; Sicherheitstechnik; Wiederaufbereitungsanlage; Genehmigungsbehörde; Teilgenehmigung; Atomrechtliche Verfahrensverordnung; Schadensvorsorge; Genehmigungsverfahren; Strahlenschutzverordnung; Anlagensicherheit; Störfallvorsorge;endlagerung; Verfahrensvergleich; Plutonium; Kernwaffe

Geo-Deskriptoren: Wackersdorf

Klassifikation: SR50 Strahlung: Strahlenschutz

und Reaktorsicherheitsmassnahmen

Forschungsvorhaben zu Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

DS-Nummer: 00076329

Originalthema: Entwicklung eines Modells zur Be- rücksichtigung der Risiken durch nicht bestimmungs- gemaesse Betriebszustaende von Industrieanlagen im Rahmen von Oekobilanzen - Vorstudie

Institution: Oeko-Institut, Buero Darmstadt

Projektleiter: Fendler, R.

Laufzeit: 1.2.2002 - 31.7.2003

Kurzbeschreibung: Methoden fuer die Erstellung von Oekobilanzen fuer Produkte oder Verfahren, die der vergleichenden Bewertung von Verfahren und Produkten unter Umweltaspekten dienen, sind in den letzten Jahren zunehmend verfeinert worden und haben hinsichtlich der Erarbeitung der Sachbilanz und der Bewertung der in diese eingehenden Faktoren einen weit fortgeschrittenen Stand erreicht. Grundlage der Modellvorstellungen war jedoch durchweg das bestimmungsgemaesse Funktionieren von Verfahren und Herstellungsprozessen. In der Praxis ist dieses Ideal- muster leider nicht gegeben. So muss mit gewisser Wahrscheinlichkeit mit nicht bestimmungsgemaessen Betriebszustaenden und damit erheblichen potentiellen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt gerechnet werden. Die Einbeziehung nicht bestimmungsgemaesser Betriebszustaende (einschliesslich aller unregelmässigen Betriebszustaende, Transport- und Umschlagsverluste) in die vergleichende Bewertung von Verfahren und Produkten laesst insbesondere bei stoe rungsrelevanten Anlagen starke Verschiebungen zu den Aussagen einer Oekobilanz erwarten. Fuer realitaetskonforme Oekobilanzen ist die Analyse risikobehafteter Betriebszustaende daher zwingend erforderlich. Darueber hinaus waere eine derartige Methode zum Zweck der Unterstuetzung umweltpolitischer Entscheidungen hilfreich und koennte auch der Forderung der IVU-Richtlinie nach Einbeziehung der Unfallvermeidung und -begrenzung in die BAT-Notes Rechnung tragen. Ursache fuer das bestehende Defizit ist vor allem der Mangel an Daten ueber die Folgen nicht bestimmungsgemaesser Betriebszustaende. Aufgabe der geplanten Vorstudie ist, dies naeher aufzuklaeren und Ansatzpunkte fuer die Einbeziehung nicht bestimmungsgemaesser Betriebszustaende zu finden. Dazu sollen, ausgehend von bereits abgeschlos- senen Oekobilanzen, die bestehenden Defizite, Moeglichkeiten der Informationsgewinnung und Methoden zur Bewertung der verfuegbaren Informationen ermittelt werden.

Umwelt-Deskriptoren: Anlagensicherheit; Störfall- vorsorge; Ökobilanz; IVU-Richtlinie (EU); Industrie- anlage; Verfahrensvergleich; Produktbewertung; Risi- koanalyse; Umweltgefährdung; Sicherheitsanalyse; Modellierung; Unfallverhütung; Gesundheitsgefähr- dung

Freie Deskriptoren: Nicht-bestimmungsgemaesser- Betrieb

Umweltklassen: UA10 (Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie)
CH50 (Chemikalien/Schadstoffe: Technische und ad- ministrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Sub- stitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbrei- tungs- oder Produktionsbeschraenkung)

Finanzgeber: Bundesminister fuer Umwelt, Natur- schutz und Reaktorsicherheit/ Umweltbundesamt

DS-Nummer: 00079026

Originalthema: Studie: Gesellschaftspolitische Bedin- gungen und Voraussetzungen der Human Factor Erfah- rungen in den USA und deren Uebertragbarkeit auf die deutsche Situation - Teil II

Institution: Zillessen

Laufzeit: 26.11.2001 - 15.8.2002

Umwelt-Deskriptoren: Mensch; Anlagensicherheit; Chemieanlage; Gefahrenvorsorge; Vorsorgeprinzip; Sicherheitsmaßnahme; Risikominderung; Anthropogener Faktor; Störfallvorsorge; Kontrollsyste m; Kernkraftwerk

Freie Deskriptoren: Fehlbedienungen; Leistungsgren- zen; Checklisten; Informationsumsetzung; Anlagenpla- nungen

Geo-Deskriptoren: USA; Bundesrepublik Deutsch- land

Umweltklassen: CH50 (Chemikalien/Schadstoffe: Tech- nische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktions- beschraenkung)

SR50 (Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicher- heitsmassnahmen)

Finanzgeber: Bundesminister fuer Umwelt, Natur- schutz und Reaktorsicherheit/ Umweltbundesamt

DS-Nummer: 00079027

Originalthema: Ermittlung und Bewertung von Hu- man-Factor-Konzepten in ausgewahlten europaei- schen Laendern zur Unterstuetzung der Arbeiten der SFK auf dem Gebiet Human Factor

Institution: Institut fuer Oekologische Sicherheit

Laufzeit: 20.11.2001 - 28.2.2002

Umwelt-Deskriptoren: Mensch; Anlagensicherheit; Chemieanlage; Gefahrenvorsorge; Kernkraftwerk; Vorsorgeprinzip; Sicherheitsmaßnahme; Risikominderung; Anthropogener Faktor; Störfallvorsorge; Kon- trollsyste m; Planung;

Geo-Deskriptoren: USA; Bundesrepublik Deutsch- land

Umweltklassen: CH50 (Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung)

SR50 (Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen)

Finanzgeber: Bundesminister fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit/ Umweltbundesamt

DS-Nummer: 00076260

Originalthema: Bewertung ausgewahlter Stoffe zur Festlegung akuter Stoerfallkonzentrationsleitwerte nach dem acute exposure guideline levels (AEGL)-Konzept - Teil 1

Institution: Voss, Toxikologische Beratung - Chemikalienbewertung - Risikoabschaetzung

Projektleiter: Dr. Voss, J.-U.

Laufzeit: 16.8.2001 - 31.12.2004

Kurzbeschreibung: Der Betreiber stoerfallrelevanter Anlagen hat die Sicherheit einer Anlage nach deutschem Recht gemaess Stoerfallverordnung bzw. nach europaeischem Recht gemaess Seveso-II-Richtlinie zu gewaehrleisten. Die Bewertung moeglicher Auswirkungen, die auch zunehmend als Planungsgrundlage fuer die sicherheitstechnische Auslegung der Schutzmassnahmen der Anlagen sowie Gefahrenabwehrmassnahmen dienen soll, sollen zukuenftig mit Hilfe festzulegender akzeptabler Stoerfallbeurteilungswerte beschrieben werden. Solche Stoerfallbeurteilungswerte sind bisher nicht abgeleitet. Um diese in Deutschland bestehende Regulierungsluecke auszufuellen und die Schaffung eines bundeseinheitlichen sicherheitstechnischen Niveaus zu erleichtern, haben BMU und Stoerfallkommission eine Kooperation mit der US-EPA bzw. dem NAS/AEGL Committee zur Festlegung von Stoerfallkonzentrationsleitwerten nach dem Konzept der acute exposure guideline levels (AEGL) begonnen, um gemeinsam Stoerfallbeurteilungswerte abzuleiten. Mit Hilfe dieses Vorhabens soll die Etablierung des deutschen Beitrags im Rahmen des AEGL Committees sichergestellt werden. Der AN soll darueber hinaus eine Geschaefsstellen- und Koordinationsfunktion fuer die Abstimmung im nationalen (SFK, VCI, Behoerden, Umweltverbaende etc.) sowie internationalen Rahmen (EU, OECD, ECE etc.) ausfüllen. Des weiteren sind Arbeiten zur Fortentwicklung des AEGL-Konzepts, wie z.B. die Ableitung von 10- Minuten-Stoerfallbeurteilungswerten, die Einbeziehung kanzerogener, mutagener und fortpflanzungsgefaehrlicher Wirkungen in das Bewertungskonzept sowie vergleichbare, im Verlauf der weiteren Arbeiten auftretende Fragestellungen konzeptionell zu bearbeiten. In jaehrlichem Turnus erfolgt eine grundsaetzliche Evaluierung, deren Ergebnis ueber den weiteren Ablauf des Projekts entscheidet.

Umwelt-Deskriptoren: Störfallabwehr; Europäische Union; Katastrophenschutz; Störfall-Verordnung; Stör-

fallvorsorge; Bewertungskriterium; Internationale Zusammenarbeit; Mutagenität; Kanzerogenität; Anlagensicherheit; Anlagenbetreiber; Schadstoffwirkung; Verursacherprinzip; Alarm- und Gefahrenabwehrplanung; Gefahrenabwehr; Überwachungsbedürftige Anlage; Gefahrstoff

Freie Deskriptoren: Akute-Stoerfallkonzentrationsleitwerte; Seveso-II-Richtlinie; Toxikologische-Leitwerte

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Umweltklassen: CH40 (Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Hoechstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Guetekriterien, Qualitaetszielen, Chemiepolitik, ...)

CH50 (Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung)

Finanzgeber: Bundesminister fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit/ Umweltbundesamt

DS-Nummer: 00066438

Originalthema: Unterstuetzung des Vollzugs der novellierten europaeischen Stoerfallrichtlinie - Seveso II Richtlinie - Teilvorhaben 3: Erarbeitung von rechtlichen Kriterien zur Regelung der Sicherheitsverantwortung in Industrieparks

Institution: Gerling Consulting Gruppe

Projektleiter: Prof.Dr. Jochum

Laufzeit: 1.11.1999 - 31.10.2001

Kurzbeschreibung: Die Entwicklung von grossen, von einer Firma betriebenen Industriestandorten hin zu einer Vielzahl kleiner, rechtlich selbststaendiger Unternehmen an einem Standort fuehrt zu Problemen im Bereich der Anlagensicherheit und Stoerfallvorsorge, deren Loesung auch unter Beruecksichtigung von in der Seveso-II-RL vorgesehenen Neuregelungen (z.B. Domino-Effekt) anzustreben ist. Industriestandorte werden zunehmend nicht mehr von einer Firma betrieben, sondern in eine Vielzahl rechtlich selbststaendiger Betriebe aufgespalten oder Betriebsgelaende werden an verschiedene Betreiber vermietet oder verpachtet. Hierdurch entstehen Probleme hinsichtlich der Verantwortlichkeiten fuer uebergreifende Strukturen, die vielfach auch sicherheitsrelevant sind (z.B. Energieversorgung, Rohrleitungen, Werksfeuerwehr, Stoerfallbeauftragte). Die Seveso II-Richtlinie enthaelt sowohl in Art. 3 (Betreiberbegriff) als auch in Art. 8 (Domino-Effekt) Moeglichkeiten fuer den Umgang mit derartigen Konstellationen, die jedoch fuer die spezifischen Bedingungen von Industrieparks angepasst und konkretisiert werden muessen. Wesentliche rechtliche Aspekte im Zusammenhang mit der Industrieparkproblematik sind in der Literatur bereits beschrieben. Aufgabe des Vorhabens ist es anhand von Beispielen aus der Praxis unter den rechtlich und tatsaechlich gegebenen Handlungssraeumen zu pruefen, welche staatlichen und ggf.

auch betreiberseitigen Massnahmen erforderlich bzw. empfehlenswert sind, um die Erfuellung der Anforderungen der Seveso II- Richtlinie sicherzustellen. Hierzu sollen sowohl Handlungsanwendungen fuer Behoerden entwickelt werden, die Grundlage fuer Verwaltungsvorschriften sein koennen, als auch Loesungsmodelle fuer Betreiber vorgeschlagen werden. Im Ergebnis sind fuer Verwaltungsvorschriften verwendbare Hinweise fuer die behoerdlische Vorgehensweise bei unterschiedlichen tatsaechlichen Konstellationen zu erarbeiten.

Umwelt-Deskriptoren: Gefahrenabwehr; Richtlinie; Planung; Störfallbeauftragte; Störfallvorsorge; Anlagensicherheit; Rohrleitung; Behörde; Energieversorgung; Verwaltungsvorschrift; Industriestandort; Gesetzesvollzug; EU-Richtlinie; Zuständigkeit; Sicherheitsvorschrift; Anlagenbetreiber; Standortentflechtung; Industrielandschaft; Technische Infrastruktur; Bewertungskriterium; Infrastrukturplanung; Rechtsangleichung; EU-Recht; Novellierung

Freie Deskriptoren: Seveso-II-Richtlinie; Industriepark; Domino-Effekt

Geo-Deskriptoren: Europa

Umweltklassen: UR53 (Immissionsschutz in besonderen Bereichen)

UW60 (Umweltoekonomische Plaene und planerische Massnahmen)

Finanzgeber: Bundesminister fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit/ Umweltbundesamt Gerling Consulting Gruppe Chemie Park Bitterfeld Wolfen

Literatur: Christian Jochum [Mitverf.] ; Thomas Friedenstab [Mitverf.] ; Gerald Spindler [Mitverf.] ; Joerg Peter [Mitverf.] ; Andrea Sundermann-Rosenow [Red.]

Industriepark und Störfallrecht (2002) Störfallbetriebe

in Industrieparks (2002) Christian Jochum [Mitverf.] ;

Thomas Friedenstab [Mitverf.] ; Gerald Spindler [Mitverf.] ; Joerg Peter [Mitverf.] Industriepark und Störfallrecht (2001)

DS-Nummer: 00068229

Originalthema: Entwicklung von Arbeitshilfen zur Erstellung und Pruefung des Konzeptes zur Verhuetung schwerer Unfaelle

Institution: Rheinisch-Westfaelischer Technischer Ueberwachungs-Verein Anlagentechnik

Projektleiter: Moch, E.

Laufzeit: 1.11.1999 - 28.2.2001

Kurzbeschreibung: Sachverhalt: Ende 1996 wurde die europaeische Richtlinie zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfaellen mit gefaehrlichen Stoffen novelliert (RL 96/82/EG des Rates, auch Seveso II RL genannt). Die europaeische Stoerfall-Richtlinie wird voraussichtlich 1999 in nationales Recht umgesetzt. Im Rahmen der Novelle wurden bestehende Anforderungen konkretisiert und neue eingefuehrt, unter anderem die Verpflichtung an die Betreiber ein Konzept zur Verhuetung schwerer Unfaelle (Artikel 7 der Seveso II RL) zu erarbeiten. Ziel: Mit dem Ziel, den Vollzug des dann neuen deutschen Stoerfallrechts und

die damit verbundenen nationalen Verpflichtungen reibungslos durchzufuehren und dabei eine bundesweit einheitliche Vorgehensweise sicherzustellen, sollen zur Konkretisierung des Konzeptes zur Verhuetung schwerer Unfaelle (Artikel 7 der Seveso II RL) Arbeitshilfen zur Erstellung und Pruefung dieses Konzeptes fuer Vollzugsbehoerden und Anlagenbetreiber entwickelt werden. Im Rahmen des vorgesehenen Forschungsvorhabens sollen moeglichst konkrete Arbeitshilfen zur Erstellung und Pruefung des Konzeptes zur Verhuetung schwerer Unfaelle entwickelt werden, welche die Anforderungen nach Anhang 3 der Seveso II RL beruecksichtigen. Das Forschungsvorhaben kann auf folgenden bisher durchgefuehrten Arbeiten aufbauen: 1. der Ausarbeitung des Arbeitskreises der Stoerfallkommission zu Sicherheitsmanagement und 2. dem im Mai 1998 abgeschlossenen UBA/ BMU-Forschungsvorhaben 'Verbesserung des Sicherheitsmanagements bei kleinen und mittleren Unternehmen zur Erfuellung der organisatorischen Sicherheitspflichten der Stoerfallverordnung'.

Umwelt-Deskriptoren: Störfallvorsorge; Anlagensicherheit; Unfall; Störfall-Verordnung; Klein- und Mittelbetriebe; Richtlinie; Anlagenbetreiber; Novellierung; EU-Richtlinie; Betriebsorganisation; Sicherheitsmaßnahme; Anlagenbetrieb; EU-Recht; Unfallverhütung; Bewertungskriterium; Prüfvorschrift; Prüfverfahren; Datensammlung; Informationssystem; Internet; Datenaustausch; Informationsvermittlung; Gefahrstoff; Gesetzesvollzug; Rechtsangleichung

Freie Deskriptoren: Seveso-Richtlinie; Sicherheitsmanagement; Konzept-zur-Verhuetung-schwerer-Unfaelle; Sicherheitskonzept

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Europa

Umweltklassen: CH60 (Chemikalien/Schadstoffe: planerisch-methodische Aspekte von Vorsorge- und Abwehrmassnahmen (Stoerfallvorsorge, Planinhalte, Erfuellung gesetzlicher Vorgaben, ...))

UR07 (Europaeisches Umweltgemeinschaftsrecht)

Finanzgeber: Bundesminister fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit/ Umweltbundesamt

Literatur: Erika Moch ; Thomas Stephan Entwicklung von Arbeitshilfen zur Erstellung und Pruefung des Konzeptes zur Verhinderung von Stoerfaellen (2000) E. Moch ; T. Stephan Entwicklung von Arbeitshilfen zur Erstellung und Pruefung des Konzeptes zur Verhinderung von Störfällen (2001) E. Moch ; T. Stephan Development of Aids for Drawing up and Assessing the Plan for the Prevention of Hazardous Incidents (2001) Erika Moch ; Thomas Stephan ; Andrea Sundermann-Rosenow Entwicklung von Arbeitshilfen zur Erstellung und Pruefung des Konzeptes zur Verhinderung von Störfällen (2002)

DS-Nummer: 00043462

Originalthema: Festlegung akzeptabler Schadstoffkonzentrationen fuer ausgewaehlte Schadstoffe des Anhangs II zur Stoerfallverordnung

Institution: Forschungs- und Beratungsinstitut Gefahrstoffe

Projektleiter: Dr. Kalberlah, F. (0761/386080; fobiggmbh@aol.com)

Beteil. Person: Dr. Griem, P.

Laufzeit: 12.10.1998 - 31.3.2001

Kurzbeschreibung: Die Beurteilung der Angemessenheit von Sicherheits- Gefahrenabwehrmassnahmen entsprechend den Vorgaben des Bundes- Immissions- schutzgesetzes und der Stoerfall-Verordnung erfolgt auf der Grundlage von Schadstoffkonzentrationswerten. Da bislang keine entsprechenden Werte zur Verfuegung stehen, sollen in Abstimmung mit der amerikanischen EPA und dem National Advisor Committee on Acute Exposure Guideline Levels (A EGL) for Hazardous Substances' fuer eine Reihe von stoerfallrelevanten Chemikalien A EGL-Werke entwickelt werden.

Umwelt-Deskriptoren: Stoerfall-Verordnung; Gefahrenabwehr; Stoerfallvorsorge; Katastrophenschutz; Sicherheitsmaßnahme; Bundesimmissionsschutzgesetz; Akute Toxizität; Toxikologische Bewertung; Datensammlung; Gefahrstoff; Schadstoff; Überwachungsbedürftige Anlage; MAK-Wert; Grenzwertfestsetzung; Grenzwertforderung; Anlagensicherheit; Kritischer Belastungswert; Stoerfallabwehr; Internationale Zusammenarbeit; Internationale Harmonisierung

Freie Deskriptoren: Akzeptable-Schadstoffkonzentrationswerte; Dritte-Stoerfall-VwV; Risikoakzeptanz; A EGL-Wert; Acute-Exposure-Guidelines-Level

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Umweltklassen: CH40 (Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Hoechstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Guetekriterien, Qualitaetszielen, Chemiepolitik, ...)

CH50 (Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung)

Finanzgeber: Bundesminister fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit/ Umweltbundesamt

Literatur: Fritz Kalberlah ; Peter Griem Festlegung akzeptabler Schadstoffkonzentrationen fuer ausgewaehlte Schadstoffe des Anhang 2 zur Stoerfall-Verordnung (2001) A EGL - Stoerfallbeurteilungswerte (März 2002)

DS-Nummer: 00057999

Originalthema: Transform-Projekt 'Methoden zur Vorbeugung gegen Stoerfaelle in Unternehmen mit umweltgefährdender Taetigkeit am Beispiel des Unternehmens ASOT (Ukraine) Teil II: Sicherheitsbericht und Schlussfolgerungen fuer die Anlagensicherheitsgesetzgebung

Themenübersetzung: Transform project 'Methods for preventing breakdowns in companies with activities endangering the environment using the example of the company ASOT (Ukraine) Part II: Safety report and conclusions about the provision of plant safety legislation

Institution: Technischer Ueberwachungsverein Anlagentechnik, Regionalbereich Berlin

Projektleiter: Dr.rer.nat. Kaiser, W. (030/75621726; kaiserwo@de.tuv.com)

Beteil. Person: Dipl.-Ing. Stenzell, J. Dr.rer.nat. Schindler, M. Dr.-Ing. Granovskiy, E. Dipl.-Ing. Artjuschov, V.

Laufzeit: 1.5.1998 - 31.12.1998

Kurzbeschreibung: Mit dem Projekt wurden grundsaetzliche Empfehlungen zum Aufbau der Anlagensicherheitsgesetzgebung der Ukraine und zur Erhöhung der Anlagensicherheit vermittelt. Das Vorhaben wurde von einer Arbeitsgruppe mit Vertretern aus deutschen und ukrainischen Ministerien und Vollzugsbehörden, der UN/ECE sowie aus der chemischen Industrie beider Laender begleitet. Praktische Erfahrungen wurden durch die Erstellung eines Sicherheitsberichtes auf der Grundlage der Seveso-II-Richtlinie gesammelt. Diese Arbeiten wurden von einer ukrainisch-deutschen Arbeitsgruppe ausgeführt. Zum Know-How-Transfer wurden gemeinsame Workshops durchgeführt, darunter ein Aufenthalt in deutschen Chemieunternehmen. Im Rahmen des Vorhabens wurden folgende Dokumente erarbeitet: - Sicherheitsbericht (nur russisch), - Rahmen-Sicherheitsbericht, - Anforderungskatalog Produktion, Lagerung und Verladung von Ammoniak. Ferner wurden im Rahmen des Projektes erarbeitet und als Dokumentation übergeben: 1. Empfehlungen zur Anlagensicherheitsgesetzgebung (Thesen zum Aufbau eines Anlagensicherheitsgesetzes, Stellungnahme zum Entwurf eines Anlagensicherheitsgesetzes), 2. Empfehlungen für kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen zur Erhöhung der Anlagensicherheit basierend auf den Untersuchungen in dem ukrainischen Unternehmen, 3. in gemeinsamer Arbeit geschaffene Unterlagen als Grundlage für die ukrainischen Multiplikatoren - Dokumentation zur Sicherheitstechnischen Bestandsaufnahme im Unternehmen RovnoASOT - Leitfaden zur Sicherheitstechnischen Bestandsaufnahme - Lehrmaterial (Folienvorlagen für Seminare) - Vorgaben für das Erarbeiten eines Sicherheitsberichtes - Grundzüge des Responsible Care der Chemischen Industrie in Deutschland. Weiterhin wurden Erfahrungen aus analogen Arbeiten des Auftragnehmers in der Tschechischen Republik vermittelt (Leitfaden zur Erarbeitung eines Sicherheitsberichtes nach der Seveso II-Richtlinie). Mit dem Vorhaben konnte eine Basis für das Umsetzen der Seveso-II- Richtlinie in der Ukraine auf den Ebenen Ministerium, örtliche Behörden und Betriebe geschaffen werden. Als Voraussetzung für den zielgerichteten Einsatz der derzeit begrenzten finanziellen Mittel ist das methodische He-

rangehen fuer das Bestimmen von Rang- und Reihenfolge sicherheitstechnischer Investitionen in den ukrainischen Unternehmen hilfreich. Zugleich wurden mit dem Vorhaben Ansatzpunkte zum europaeischen Sicherheitsdenken und zum Instrumentarium fuer das Herausarbeiten unfallverhindernder Vorkehrungen und Massnahmen gefoerdert. Insgesamt wurde auf einem Teilgebiet ein erster Schritt in Richtung des Ziels der Ukraine gemacht, bis zum Jahr 2007 assoziiertes Mitglied der EU zu werden.

Umwelt-Deskriptoren: Schadenvorsorge; Störfall; Umweltgefährdung; Betriebsstörung; Chemische Industrie; Kernkraftwerk; Lagerung; Ammoniak; Stellungnahme; Behörde; Störfallabwehr; Europäische Union; Bestandsaufnahme; Anlagensicherheit; Ministerium; Sicherheitstechnik; Behörde (Ausland); Gesetzgebung; Internationale Zusammenarbeit; Störfallvorsorge; Gefahrenabwehr; EU-Richtlinie; Regel der Technik; Anlagenbetreiber; Sicherheitsanalyse; Industrieanlage; Gefährliche Güter; Schutzmaßnahme; Lehrmittel; Investition

Freie Deskriptoren: Seveso-II-Richtlinie; Vollzugsbehoerde; Anlagensicherheitsgesetz; Verladung; Responsible-Care

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Europa; Ukraine

Umweltklassen: CH50 (Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung)

CH60 (Chemikalien/Schadstoffe: planerisch-methodische Aspekte von Vorsorge- und Abwehrmassnahmen (Stoerfallvorsorge, Planinhalte, Erfuellung gesetzlicher Vorgaben, ...))

UR53 (Immissionsschutz in besonderen Bereichen)

Finanzgeber: Bundesminister fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit/ Umweltbundesamt

Kooperationspartner: Rizikon Scientific Center of Risk Investigation

Literatur: Wolfgang Kaiser ; Viktor Artjuschov ; Edward A. Granovskiy ; Ja. M. Landesmann ; Manfred Schindler ; W. I. Snegur ; Jelena Stenzel ; Bjoern Thrun Methoden zur Vorbeugung gegen Stoerfaelle in Unternehmen mit umweltgefaehrden Taetigkeiten am Beispiel des Unternehmens ASOT, Ukraine (1998) Wolfgang Kaiser ; Viktor Artjuschov ; E.A. Granovskiy ; J.M. Landesmann ; Manfred Schindler ; W. I. Snegur ; Jelena Stenzel ; Bjoern Thrun Methoden zur Vorbeugung gegen Stoerfaelle in Unternehmen mit umweltgefaehrden Taetigkeiten am Beispiel des Unternehmens ASOT, Ukraine (1998)

DS-Nummer: 00055826

Originalthema: Verbundvorhaben: Weiterentwicklung des Dokumentationssystems zum Stand der Sicherheitstechnik fuer sicherheitstechnisch bedeutsame Industrie-

anlagen; Teilvorhaben 04: Lageranlagen fuer Fluessigkeiten

Institution: Rheinisch-Westfaelischer Technischer Ueberwachungs-Verein Anlagentechnik

Projektleiter: Mayer, S. (0201/8252586; s.mayer@rwtuev-at.de)

Laufzeit: 1.12.1997 - 31.3.2000

Kurzbeschreibung: Mit den Forschungsvorhaben 'Sicherheitstechnische Anforderungsprofile fuer Funktionseinheiten sicherheitstechnisch bedeutsamer Industrieanlagen, Teil 1 und Teil 2' sind die Grundlagen geschaffen worden, um ein Dokumentationssystem zum Stand der Sicherheitstechnik fuer sicherheitstechnisch bedeutsame Industrieanlagen aufbauen zu koennen. Das o.g. Vorhaben, Teil 2 (Entwicklung eines Datenbankprototyps), wurde im Juni 1996 abgeschlossen. Das Dokumentationssystem geht insbesondere von Funktionseinheiten (Anlage, sicherheitsrelevante Funktionsgruppen, Anlagenelementen) aus und ordnet diesen sicherheitsrelevanten technische Regeln und Normen sowie Gefahrenmomente, Schutzziele etc. zu. Ziel des Vorhabens ist es, den mit o.g. Vorhaben entwickelten Datenbankprototyp weiter zu entwickeln und beispielhaft mit Daten zu fuellen. Es ist vorgesehen, sechs Teilvorhaben zu vergeben. Mit dem Teilvorhaben 04 soll untersucht werden, wie Lageranlagen fuer Fluessigkeiten im Datenbanksystem abgebildet werden koennen.

Umwelt-Deskriptoren: Anlagensicherheit; Störfallvorsorge; Sicherheitstechnik; Industrieanlage; Flüssiger Stoff; Datensammlung; Informationssystem; Stand der Technik; Bewertungskriterium; Datenverarbeitung; Genehmigungsbedürftige Anlage; Sicherheitsvorschrift; Anlagenbetrieb; Sicherheitsmaßnahme; Standardisierung; Tanklager; Lagerung

Freie Deskriptoren: Stand-der-Sicherheitstechnik; Funktionseinheiten

Umweltklassen: UA70 (Umweltinformatik)

CH50 (Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung)

Finanzgeber: Bundesminister fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit/ Umweltbundesamt

Literatur: Weiterentwicklung des Dokumentationssystems zum Stand der Sicherheitstechnik (2001)

DS-Nummer: 00065558

Originalthema: Untersuchung mechanischer Stoerfallszenarien bei Wwer-Reaktoren unter Verwendung der Finite-Elemente-Methode fuer die Schwingungsmodellierung

Themenübersetzung: Investigating scenarios of mechanical incidents in Wwer-reactors utilising the finite-element method for modelling the oscillations

Institution: Forschungszentrum Rossendorf, Zentralabteilung Analytik

Projektleiter: Dr.-Ing. Altstadt, E. (03677/763113)

Laufzeit: 15.9.1997 - 15.9.1999

Kurzbeschreibung: Die Betriebserfahrung von Wwer-Reaktoren zeigt, dass die Primaerkreiskomponenten, insbesondere die Einbauten der Reaktordruckbehaelter, durch stroemungsinduzierte mechanische Schwingungen beschädigt werden koennen. Deshalb wurden an vielen Wwer-Anlagen Monitore zur On-Line-Schwingungsueberwachung installiert. Ein entscheidender Mangel der Schwingungsueberwachungssysteme ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch das Fehlen eines justierten theoretischen Schwingungsmodelles, welches die physikalische Interpretation der Messungen in dem Sinne gestattet, dass die gemessenen Schwingungsfrequenzen den verschiedenen Eigen-schwingungsformen des mechanischen Systems zugeordnet werden koennen und dass physikalisch fundierte Grenzwerte fuer die Schwingungsueberwachung abgeleitet werden koennen. Im Rahmen des geplanten Vorhabens wird das Forschungszentrum Rossendorf in enger Zusammenarbeit mit den russischen Partnern Kurtschatov Institut Moskau, Okb Gidropress Podolsk, Rrindo Moskau und mit der Universitaet Budapest sowie den Betreibern in Paks (Ungarn) ein existierendes theoretisches, auf finiten Elementen (Fe) basierendes Modell fuer Wwer-440 Reaktoren justieren und ein analoges Modell fuer den Wwer-1000 entwickeln und verifizieren. Es ist ein generelles Ziel des Vorhabens, die gemeinsam justierten Modelle bei den Partnern verfuegbar zu machen. Damit soll ein Beitrag zur Erhoehung der Anlagensicherheit von Wwer geleistet werden. Durch die Verifikation des Modells zur Fluid-Struktur-Wechselwirkung liefert das Vorhaben aber auch verbesserte Voraussetzungen fuer eine fortgeschrittene Modellierung des Schwingungsverhaltens westlicher Druckwasserreaktoren.

Umwelt-Deskriptoren: Betriebserfahrung; Schwingung; Grenzwert; Zusammenarbeit; PAK; Modellierung; Reaktor; Anlagensicherheit; Druckwasserreaktor; Hochschule; Szenario; Störfall; Finite Elemente; Störfallabwehr; Störfallvorsorge; Schwingungsanalyse; Belastungsanalyse

Umweltklassen: LE30 (Lärm / Erschütterungen: Methoden der Informationsgewinnung (Messverfahren, Bewertungsverfahren, Datengewinnung))

Finanzgeber: Bundesminister für Bildung und Forschung <Bonn>

DS-Nummer: 00056330

Originalthema: Stoerfallablaufanalysen fuer neue Reaktorkonzepte und WWER- Reaktoren mit neuem Brennstoffdesign - WTZ mit Russland

Themenübersetzung: Incident sequence analyses for new reactor concepts and WWER reactors with a new fuel element design - Scientific-technical cooperation with Russia

Institution: Forschungszentrum Rossendorf, Institut fuer Sicherheitsforschung

Projektleiter: Dr. Rohde, U.

Laufzeit: 1.4.1997 - 31.3.1999

Kurzbeschreibung: Das Ziel des Vorhabens besteht in der Vervollkommnung des Instrumentariums fuer Stoerfallablaufanalysen zu neuen integralen Reaktorkonzepten kleiner und mittlerer Leistung (ISWR) und WWER-Reaktorauslegungen mit fortgeschrittenem Brennstoffdesign (MOX, CERMET), die im IPPE Obninsk (Russland) entwickelt worden sind. Das Vorhaben beinhaltet die wissenschaftlich-technische Unterstuetzung des IPPE Obninsk bei der Implementierung des 3D Reaktorkernmodells DYN3D des Antragstellers in ein Codesystem des IPPE und der Erstellung von Datensaetzen sowie Druchfuehrung ausgewahlter Stoerfallanalysen fuer die o.g. Reaktorkonzepte. Weiterhin wird der 2D/3D Fluiddynamikcode DINCOR vom IPPE uebernommen und seine Anwendbarkeit fuer sicherheitsrelevante Probleme (Kuehlmittelvermischung, Kernschmelzen) untersucht. Bisherige Ergebnisse: - Transfer des Codes DYN3D in das IPPE Obninski, Training russischer Experten, - Erstellung einer Bibliothek makroskopischer Wirkungsquerschnitte fuer WWER-1000.

Umwelt-Deskriptoren: Technologietransfer; Kernreaktor; Anlagensicherheit; Sicherheitsanalyse; Kernkraftwerk; Druckwasserreaktor; Anlagenbau; Störfallabwehr; Gefahrenvorsorge; Störfallvorsorge

Freie Deskriptoren: WWER-Reaktor; Stoerfallablaufanalysen; ISWR; 3D-Reaktorkernmodell; DINCOR; Fluiddynamikcode; MOX; CERMET

Geo-Deskriptoren: Russland

Umweltklassen: SR50 (Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen)

EN70 (Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und uebergreifende Fragen)

Finanzgeber: Bundesminister für Bildung und Forschung <Bonn>

DS-Nummer: 00043460

Originalthema: Aktualisierung der Datenbank zu Sachverstaendigenpruefungen bei sicherheitstechnisch bedeutsamen Anlagen

Themenübersetzung: Updating the Data Bank for Inspections by Authorized Inspectors in Plants Significant to Safety Engineering

Institution: Rheinisch-Westfaelischer Technischer Ueberwachungs-Verein Fahrzeug

Projektleiter: Stephan, T. (0201/825-2599; stephan@rwtuev-at.de)

Laufzeit: 1.1.1997 - 28.2.1998

Kurzbeschreibung: Mit dem Forschungsvorhaben 'Sachverstaendigenpruefungen bei sicherheitstechnisch bedeutsamen Industrieanlagen', Forschungsbericht 104 09 116, wurden die Pruefungs- und Ueberwachungsvorschriften fuer Stoerfallanlagen extrahiert und in einer Datenbank zusammengestellt. Das Vorhaben wurde im Oktober 1994 abgeschlossen und als UBA-Text 13/95 im Maerz 1995 veroeffentlicht. Aufgrund

der sehr dynamischen Entwicklung des sicherheitstechnischen Regelwerkes hinsichtlich Sachverstaendigenpruefungen bei sicherheitstechnisch bedeutsamen Industrieanlagen (Stoerfallanlagen) ist es notwendig geworden, die Datenbank der aktuellen Entwicklung nachzufuehren.

Umwelt-Deskriptoren: Anlagensicherheit; Störfallvorsorge; Sicherheitstechnik; Datenbank; Industrieanlage; Datenverarbeitung; Datensammlung; Überwachungsbedürftige Anlage; Anlagenüberwachung; Rechtsgrundlage; Stand der Technik

Freie Deskriptoren: Stand-der-Sicherheitstechnik; Sachverstaendigenpruefungen

Umweltklassen: UA70 (Umweltinformatik)

UR80 (Gefahrstoffrecht)

CH50 (Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung)

Finanzgeber: Bundesminister fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit/ Umweltbundesamt

Literatur: Sachverstaendigenpruefungen bei sicherheitstechnisch bedeutsamen Industrieanlagen - Forschungsvorhaben abgeschlossen - (1999)

DS-Nummer: 00042192

Originalthema: Verbesserung des Sicherheitsmanagements bei kleinen und mittleren Unternehmen zur Erfuellung der organisatorischen Sicherheitspflichten der Stoerfall-Verordnung

Themenübersetzung: Improving Safety Management in Small and Medium-Sized Businesses for the Fulfillment of the Organizational Safety Requirements of the Hazardous Incidence Ordinance

Institution: Rheinisch-Westfaelischer Technischer Ueberwachungs-Verein Anlagentechnik

Projektleiter: Dipl.-Ing. Paul, K.D. (0201/8252303)

Beteil. Person: Dipl.-Ing. Moch, E. Dipl.-Ing. Pietsch

Laufzeit: 1.7.1996 - 31.5.1998

Kurzbeschreibung: Am Beispiel von zwei ausgewaehlten Betrieben sollen die bestehenden Managementelemente und -instrumente optimiert werden mit dem Ziel, ein Managementsystem zur Erfuellung der organisatorischen Sicherheitspflichten der StoerfallV aufzubauen. Der zu erstellende Leitfaden (Checkliste zur Bestandsaufnahme sowie Muster-Managementhandbuch) soll am Beispiel der Anlagen einem Praxistest unterzogen werden.

Umwelt-Deskriptoren: Management; Störfallvorsorge; Anlagensicherheit; Betriebsorganisation; Risikovorsorge; Anlagenbetrieb; Störfall-Verordnung; Klein- und Mittelbetriebe; Sicherheitsmaßnahme; Sicherheitsvorschrift

Freie Deskriptoren: Dokumentation

Umweltklassen: CH60 (Chemikalien/Schadstoffe: planerisch-methodische Aspekte von Vorsorge- und Abwehrmassnahmen (Stoerfallvorsorge, Planinhalte, Erfuellung gesetzlicher Vorgaben, ...))

CH50 (Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung)

Finanzgeber: Bundesminister fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit/ Umweltbundesamt

Kooperationspartner: ORG-CONSULT Psychologische Dienste fuer Unternehmen und Organisationen

Literatur: Erika Moch ; Klaus-Juergen Pietsch ; Hans-Dieter Dumpert ; Lars Radon ; Peter Supiran Verbesserung des Sicherheitsmanagements bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zur Erfuellung der organisatorischen Sicherheitspflichten der Stoerfall-Verordnung (1998) Sicherheitsmanagement bei kleinen und mittleren Unternehmen zur Umsetzung der Stoerfall-Verordnung - Forschungsvorhaben erarbeitet ein formalisiertes Sicherheitsmanagementsystem - (1998) Erika Moch ; Klaus-Juergen Pietsch ; Lars Radon ; Peter Supiran ; Hans-Dieter Dumpert Sicherheitsmanagement bei kleinen und mittleren Unternehmen (1998) Umsetzung der Stoerfall-Verordnung bei kleinen und mittleren Unternehmen (1999)

DS-Nummer: 00044016

Originalthema: Zentrale Untersuchung und Auswertung von Herstellungsfehlern und Betriebsschaeden im Hinblick auf druckfuehrende Anlagenteile von Kernkraftwerken

Themenübersetzung: Central Investigations and Evaluations of Manufacturing and Operational Defects of Pressurized Components in Nuclear Power Plants

Institution: Universitaet Stuttgart, Staatliche Materialpruefungsanstalt

Projektleiter: Dr.rer.nat. Katerbau, K.H. (0711/685-2545; katerbau@mpa.uni-stuttgart.de)

Laufzeit: 1.5.1996 - 30.9.1998

Kurzbeschreibung: Nach dem Basissicherheitskonzept ist die Kenntnis des 'Worst Case'-Zustandes von Komponenten der druckfuehrenden Umschliessung eine wichtige Voraussetzung fuer den Ausschluss grosser Brueche. Um sich diese Kenntnis zu verschaffen und sie fortlaufend zu ueberpruefen, ist es von grundlegender Bedeutung, Herstellungsfehler und Betriebsschaeden regelmaessig zu erfassen, sie bei Bedarf vertieft zu untersuchen und sie hinsichtlich ihrer sicherheitstechnischen Bedeutung zu bewerten. Einerseits fuehrt ein derartiges Vorgehen direkt zu einer Erweiterung des Wissensstandes ueber Fehlermoeglichkeiten, betriebliche Einfluesse und Schadensursachen und erlaubt somit eine Erfassung des 'Lower Bound'-Zustandes. Andererseits ermoeglicht es eine detaillierte Beurteilung des Sicherheitsniveaus der jeweiligen Anlage sowie eine Umsetzung der Erkenntnisse auf andere Anlagen. Bei Beginn des Vorhabens Zentrale Untersuchungen und Auswertungen von Herstellungsfehlern und Betriebsschaeden im Hinblick auf druckfuehrende Anlagenteile von Kernkraftwerken' standen zunaechst Herstellungsfehler im Vordergrund (vor-

nehmlich an Schweißverbindungen). Inzwischen hat sich der Schwerpunkt der Arbeiten zunehmend auf betriebliche Schädigungen verschoben, die unter Langzeitbeanspruchung, auch unter Beteiligung von Strahlung und Betriebsmedien, entstanden sind und zu einer Reduzierung der Werkstoffzähigkeit und zu Rissbildungen führen können. Auf Basis der skizzierten Situation ist es das übergeordnete Ziel des Vorhabens - durch Verbesserung der Kenntnisse über Fehlermöglichkeiten und Schadensursachen den möglichen 'Lower Bound'-Zustand und Komponenten der druckführenden Umschließung von Kernkraftwerken zu beschreiben - potentielle Schwachstellen und schädigende betriebliche Einflüsse rechtzeitig zu erkennen - den erforderlichen Sicherheitsabstand von Kernkraftwerken auch langfristig zu bestätigen und somit - zur Absicherung des Basissicherheitskonzeptes sowie zur Weiterentwicklung des technischen Regelwerks beizutragen.

Umwelt-Deskriptoren: Kernkraftwerk; Produktsicherheit; Produktbewertung; Materialschaden; Materialprüfung; Anlagensicherheit; Reaktorsicherheit; Belastbarkeit; Haltbarkeit; Risikofaktor; Risikoanalyse; Druckbehälter; Schweißen; Produktionstechnik; Schwachstellenanalyse; Qualitätssicherung; Anlagenüberwachung; Sicherheitsanalyse; Sicherheitstechnik; Radioaktivität; Strahlenrisiko; Störfallvorsorge; Betriebsgefahr; Betriebsstörung

Freie Deskriptoren: Herstellungsfehler; Druckführende-Anlagenteile

Umweltklassen: SR50 (Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen)

Finanzgeber: Bundesminister für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie

DS-Nummer: 00048769

Originalthema: Mess- und Automatisierungstechnik zur Stoerfallbeherrschung - Methoden der Signalverarbeitung, Simulation und Verifikation

Themenübersetzung: Measurement Technique and Automation for Accident Management - Methods of Signal Processing, Simulation and Verification

Institution: Hochschule für Technik, Wirtschaft und Sozialwesen Zittau/Goerlitz, Institut für Prozesstechnik, Prozessautomatisierung und Messtechnik, Fachgebiet Messtechnik/Prozessautomatisierung

Projektleiter: Prof.Dr.-Ing.habil. Hampel, R. (03583/611383; r.hampel@htw-zittau.de)

Beteil. Person: Dr.-Ing. Kaestner, W. Dipl.-Ing. Vandreier, B. Dipl.-Ing. Fenske, A. Dipl.-Ing. Scheffter, S.

Laufzeit: 1.9.1995 - 31.8.1998

Kurzbeschreibung: Im Rahmen des Forschungsschwerpunktes 'Mensch-Maschine-Kommunikation' des vom BMBF geförderten Programmes 'Reaktorsicherheitsforschung' werden Untersuchungen zur Güte und Zuverlässigkeit der Informationen über den Prozesszustand bei stoerfallbedingten Übergangsvor-

gaengen mit starken Parameteränderungen durchgeführt. Dazu werden zusätzliche nichtmessbare Prozessgroessen ermittelt sowie Informationen über den Prozesszustand bereitgestellt, wenn infolge von Messbereichsüberschreitungen oder Messsystemausfällen die Verwertbarkeit der Aussagen zum Prozesszustand eingeschränkt ist. Die angestrebte Qualitätsverbesserung erfolgt auf der Grundlage analytischer Redundanzen in Form modellgestützter Mess- und Diagnoseverfahren für nichtlineare Systeme unter Einbeziehung der Verarbeitung unscharfer Informationen (Fuzzy-Logic) am Beispiel eines Druckbehälters mit Wasser-Dampf- Gemisch.

Umwelt-Deskriptoren: Druckbehälter; Simulation; Systemtechnik; Regeltechnik; Meßverfahren; Reaktorsicherheit; Zuverlässigkeit; Betriebsdaten; Anlagensicherheit; Störfallvorsorge

Freie Deskriptoren: Analytische-Redundanz; Prozessdiagnose; Fuzzy-Logik; ATHLET; Zweiphasengemisch

Umweltklassen: SR50 (Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen)

CH50 (Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung)

Finanzgeber: Bundesminister für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie

DS-Nummer: 00050666

Originalthema: Studie über die Massnahmen zur Stoerfallabwehr und -vorsorge an Ammoniak-Kälteanlagen in Eissportstadien

Themenübersetzung: Study on the Measures for Disruption Defense and Prevention at Ammonia Cooling Facilities in Ice Sports Stadiums

Institution: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz

Projektleiter: Dr.rer.nat. Hensler, G. (089/92143502)

Beteil. Person: Dr. Wienecke, P.

Laufzeit: 4.8.1995 - 31.12.1996

Kurzbeschreibung: In der Studie soll auf Grundlage der Ammoniak-Kälteanlagen in 7 Eissportstadien dargelegt werden, welche Massnahmen zur Stoerfallabwehr und -vorsorge in den Eissportstadien getroffen wurden bzw. noch zu treffen sind, um die Grundpflichten der Stoerfall-Verordnung einzuhalten.

Umwelt-Deskriptoren: Störfall-Verordnung; Störfallabwehr; Störfallvorsorge; Ammoniak; Kältetechnik; Anlagensicherheit

Freie Deskriptoren: Kälteanlage; Sportheinrichtung; Eissportstadien; Ammoniak- Kälteanlagen

Geo-Deskriptoren: Bayern

Umweltklassen: CH50 (Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung)

Kooperationspartner: Technischer Ueberwachungsverein Bayern, Geschaeftsbereich Qualitaetssicherung und Umwelttechnik

DS-Nummer: 00047994

Originalthema: Modellgestuetzte Sicherheitsbetrachtungen zu Aktivkoksadsorbern fuer die Rauchgasreinigung in Abfallbehandlungsanlagen

Themenübersetzung: Computer-Aided Considerations of Adsorber Systems for the Flue Gas Purification in Waste Treatment Plants

Institution: Fraunhofer-Gesellschaft zur Foerderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut fuer Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT, Bereich Umwelttechnik

Projektleiter: Dr.-Ing. Guderian, J. (0208/8598166; gu@umsicht.fhg.de)

Beteil. Person: Dipl.-Ing. Wagner, C. Prof.Dr.rer.nat. Kuemmel, R. Dr.-Ing. Seifert, U. Dipl.-Ing. Stein, J.

Laufzeit: 1.7.1995 - 31.12.1996

Kurzbeschreibung: Adsorber mit aktivkokshaltigen Adsorbentien werden seit Mitte der 80er Jahre gross-technisch zur Rauchgasreinigung fossil befeuerter Kraftwerke eingesetzt. Die grundsaeztliche Eignung derartiger Adsorber in thermischen Abfallbehandlungs-anlagen zur Abscheidung polychlorierter Dioxine und Furane wie auch von Schwermetallen aus dem Rauch-gas wurde fruehzeitig erkannt. Im Mittelpunkt der Betrachtung standen bei der grosstechnischen Einfuehrung der Aktivkokstechnik in Abfallbehandlungsanlagen neben einer ausreichenden Abscheideleistung vor allem sicherheitstechnische Aspekte. Beim Betrieb wie auch beim Stillstand der Wanderbett- und Flugstro-madsorber kam es zu Stoerungen, die ihren Ursprung vor allem in lokalen Temperaturexkursionen hatten. Auf der Grundlage mathematischer Simulationsrech-nungen wurde das Verstaendnis ueber sicherheits-technisch kritische Betriebsweisen und -zustaende erarbeitet. Dazu wurde ein dynamisches Modell entwi-ckelt. Mit Hilfe dieses Modells wurde untersucht, wie sich - Zonen verminderter Porositaet, verursacht bei-spielsweise durch Anbackungen oder Staubzusetzun-gen, und - Schleichstroemungen in Bereichen, deren Durchstroemung nicht vorgesehen ist (insbesondere Vorrats- und Abwurfraeume, Fallschaechte der Wan-derbetten) auf die thermodynamische Stabilitaet von Aktivkoksadsorbern auswirken. Physikalisch tritt in beiden Faellen eine schleichende Durchstroemung auf, durch die Sauerstoff in die Schuettung transportiert wird und damit Reaktionen ermoeglicht werden, die einen Energiestrom freisetzen, der durch Gaskonvekti-on und Waermeleitung abgefuehrt werden muss. Je nach Betriebszustand und Umfang der Stoerung verhaelt sich die Schuettung thermodynamisch stabil oder instabil. Die erhaltenen Berechnungsergebnisse bestaetigen Betreibererfahrungen ueber moegliche Auswirkungen von Anbackungen, Staubzusetzungen und Schleichstroemungen in Aktivkoksadsorbern.

Durch exemplarische Berechnungen werden die Zu-sammenhaenge zwischen Groesse der Stoerung, Rauchgas- und Adsorbenszusammensetzung sowie Betriebsbedingungen detailliert aufgezeigt.

Umwelt-Deskriptoren: Rauchgas; Abfallbehand-lungsanlage; Abgasreinigung; Koks; Aktivkohle; Frueh-erkennung; Modellierung; Adsorptionsmittel; Störfall; Szenario; Temperaturerhöhung; Temperaturverteilung; Verfahrensoptimierung; Abscheideleistung; Thermi-sches Verfahren; Mathematisches Modell; Simulation; Dynamische Analyse; Physikalische KenngröÙe; Strö-mungsmechanik; Anlagensicherheit; Anlagenbetrieb; Sicherheitstechnik; Störanfälligkeit; Störfallvorsorge; Adsorptionskolonne; Verfahrenstechnik; Adsorption; Polychlordinbenzodioxin; Polychlordinbenzofuran

Freie Deskriptoren: Flugstromfilter; Wanderbettfilter; Hot-Spots; Festbette; Selbsterwaermungsvorgaenge; Temperaturexkursionen

Umweltklassen: LU53 (Luft: Emissionsminderungs-massnahmen im Energieumwandlungsbereich/ Feue-rungen (Kraftwerke, Raffinerien, Kokereien, Gaswerke, Heizwerke, etc.))

Finanzgeber: Arbeitsgemeins Industrieller For-schungsvereinigungen

Literatur: U. Seifert ; J. Guderian ; Christina Wagner Schadensanalytik und Sicherheitsempfehlungen zu Aktivkoks-Adsorbern fuer die Rauchgas-Endreinigung (1998) J. Guderian ; U. Seifert ; Christina Wagner Modellgestuetzte Sicherheitsbetrachtungen zu Aktiv-kokksadsorbern fuer die Rauchgasendreinigung in ther-mischen Abfallbehandlungsanlagen. Ergebnisse des VGB-Forschungsprojektes 144 (1999)

DS-Nummer: 00056184

Originalthema: Erstellen eines Betriebsfuehrungs-systems als Metadatenbank zur Betriebsfuehrung und Beherrschung von Stoerfaellen - Teilvorhaben I

Themenübersetzung: Elaboration of a works man-agement system as meta-data base for works managa-ment and the control of incidents - Sub-task I

Institution: Buna Sow Leuna Olefinverbund, Werk Boehlen

Projektleiter: Dr. Crell (034206/35586)

Laufzeit: 1.1.1995 - 31.1.1997

Umwelt-Deskriptoren: Datenbank; Metainformation; Management; Störfall; Störfallvorsorge; Störfallab-wehr; Betriebsstörung; Anlagensicherheit; Anlagenbe-trieb; Industrieanlage

Umweltklassen: UA70 (Umweltinformatik)

CH50 (Chemikalien/Schadstoffe: Technische und ad-ministrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Sub-stitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbrei-tungs- oder Produktionsbeschraenkung)

Finanzgeber: Bundesminister fuer Bildung, Wissen-schaft, Forschung und Technologie

DS-Nummer: 00057420

Originalthema: Aufbau eines Betriebsdatensystems als Metadatenbank zur Betriebsfuehrung und Beherrschung von Stoerfaellen - Teilvorhaben II

Themenübersetzung: Setting up a works data system as meta data base for works management and controlling disruptions - Sub-project II

Institution: Technischer Ueberwachungs-Verein Umwelt Berlin-Brandenburg

Projektleiter: Dr. Westerhausen, J. (Ecoplan; 089/1490090)

Laufzeit: 1.7.1994 - 11.3.1996

Kurzbeschreibung: Im Verbundprojekt 'Aufbau eines Betriebsdatensystems als Messdatenbank zur Betriebsfuehrung und Beherrschung von Stoerfaellen' soll ein in der chemischen Industrie bisher nicht eingeschlagener Weg beschritten werden, indem ein EDV- gestuetztes System bei den saechsischen Olefinwerken Boehlen aufgebaut wird, das nicht nur den technischen und sicherheitstechnischen Aspekten der Betriebsfuehrung Rechnung getragen wird, sondern auch organisatorische Belange beruecksichtigt werden. Dies wird ueber ein detailliertes Zugangsberechtigungssystem realisiert, durch das die 'Gelebte Organisation' abgebildet werden kann. Aufgrund dieser komplexen Struktur koennen die geltenden und zu erwartenden gesetzlichen Regelungen in einer Qualitaet erfuellt werden, wie es bisher noch nicht moeglich war. Dies bildet auch die Grundlage fuer ein gesamtbetriebliches Managementsystem, in dem die Bereiche Qualitaetssicherung, Umweltschutz, Anlagen- und Arbeitssicherheit gleichrangig nebeneinander beruecksichtigt werden.

Umwelt-Deskriptoren: Gesetzgebung; Sicherheitstechnik; Qualitaetssicherung; Datenbank; Metainformation; Chemische Industrie; Störfall; Management; Software; Alken; Betriebsdaten; Betriebsorganisation; Betrieblicher Umweltschutz; Technische Aspekte; Betriebliches Umweltinformationssystem; Anlagensicherheit; Anlagenüberwachung; Arbeitssicherheit; Störfallabwehr; Störfallvorsorge

Freie Deskriptoren: Zugangsberechtigungssystem; Olefinwerk-Boehlen

Geo-Deskriptoren: Sachsen

Umweltklassen: UA70 (Umweltinformatik)

CH50 (Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung)

Finanzgeber: Bundesminister fuer Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie

DS-Nummer: 00033519

Originalthema: Sicherheitstechnische Anforderungsprofile fuer Funktionseinheiten sicherheitstechnisch bedeutsamer Industrieanlagen Teil II

Themenübersetzung: Safety requirement profiles for functional units of safety- relevant industrial plants, part II

Institution: Franzen

Laufzeit: 1.12.1993 - 30.4.1996

Kurzbeschreibung: Fuer Funktionseinheiten sicherheitstechnisch bedeutsamer Industrieanlagen sollen Anforderungsprofile erarbeitet werden. Als Funktionseinheiten sind außer den 'unit operations' auch andere in sich weitgehend abgeschlossene Anlagenteile zu verstehen, wie z.B. Bereitstellungslaeger oder Brandmelde- und Loeschanlagen. Als Anforderungsprofile sollen im wesentlichen sicherheitstechnische Auslegungsvarianten zusammengestellt werden. Die jeweiligen Varianten beruecksichtigen die gehandhabten Stoffe sowie die Prozessparameter.

Umwelt-Deskriptoren: Sicherheitstechnik; Anlagensicherheit; Industrieanlage; Sicherheitsvorschrift; Störfallvorsorge; Sicherheitsmaßnahme; Lagerung; Brandschutz

Freie Deskriptoren: Funktionseinheit; Unit-operations; Anforderungsprofile

Umweltklassen: CH50 (Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung)

Finanzgeber: Bundesminister fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit/Umweltbundesamt

DS-Nummer: 00037479

Originalthema: Beitrag zur Methodenentwicklung fuer erweiterte Strukturanalysen des Reaktordruckbehälters von Siedewasserreaktoren bei Belastungen jenseits der Auslegungsgrenzen

Themenübersetzung: Contribution to the development of methods for the extended structural analyses of the reactor pressure container of boiling- water reactors in case of loads beyond design limits

Institution: Gesellschaft fuer Anlagen- und Reaktorsicherheit

Projektleiter: Dipl.-Ing. Maile, K.

Beteil. Person: Dipl.-Ing. Schulz, H.

Laufzeit: 1.2.1992 - 30.9.1994

Kurzbeschreibung: Ziel des Vorhabens ist die Bereitstellung von Verfahren zur Analyse der Grenztragfähigkeit von Strukturen des SWR-RDB- Bodens bei extremen Aufheizvorgängen. Die Leistungsfähigkeit der Methoden soll anhand der Analyse von ausgewählten Untersuchungsergebnissen des TMI-Störfalls aufgezeigt werden.

Umwelt-Deskriptoren: Siedewasserreaktor; Kernreaktor; Druckbehälter; Zielanalyse; Störfall; Druckwasserreaktor; Sicherheitsanalyse; Simulationsrechnung; Reaktorsicherheit; Störfallvorsorge; Kerntechnische Anlage; Kerntechnischer Unfall; Risikoanalyse; Anlagensicherheit; Belastbarkeit; Belastungsanalyse; Kernkraftwerk

Umweltklassen: SR30 (Strahlung: Methoden der Informationsgewinnung - Messtechnik, Dosimetrie, Monitoring)

SR50 (Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen)

Finanzgeber: Bundesminister fuer Forschung und Technologie

Kooperationspartner: Universitaet Stuttgart, Staatliche Materialpruefungsanstalt

3

3D-Reaktorkernmodell 97

A

Abbauvorgang 2
 ABB-Kraftwerksleitsystem 70
 Abdichtung 36, 43
 Abfalllagerung 5, 19
 Abfallaufkommen 75
 Abfallbehälter 24
 Abfallbehandlung 17, 77
 Abfallbehandlungsanlage 19, 77, 100
 Abfallbeseitigung 17, 63, 64, 77, 85, 86
 Abfallentsorgungsgesellschaft-Maerkischer Kreis 71
 Abfallkompaktierung 77
 Abfallminderung 67, 78, 81
 Abfallrecht 5
 Abfallverbrennung 1, 36
 Abfallverbrennungsanlage 1, 47, 65
 Abfallverbrennungs Lager 24
 Abfallverfestigung 19
 Abfallvermeidung 18, 64
 Abfallverordnung 5
 Abfallverwertung 5, 77
 Abfallwirtschaft 5, 71, 77
 Abfallwirtschaftsprogramm 67
 Abfuellen 23
 Abgasableitung 1, 25
 Abgasanlagen 25
 Abgasemission 1
 Abgasleitungen 25
 Abgasreinigung 1, 19, 25, 71, 90, 91, 100
 Abhitzekessel 1
 Abiotischer Abbau 23
 Ablauforganisation 16, 41, 72
 Abluft 25, 91
 Abschaltsystem 65
 Abscheideleistung 100
 Abstandsregelung 9
 Abwärmenutzung 90
 Abwasserabgabe 75
 Abwasseranlage 25, 26
 Abwasserbehandlung 29
 Abwasserbehandlungsanlage 25, 78
 Abwasserbeseitigung 53
 Abwassereinleitung 29
 Abwasserlast 29
 Abwassermenge 75
 Abwasserreinigung 75
 Acetylen 77
 Acetylenanlage 77
 Acute-Exposure-Guidelines-Level 95
 Adiabatische-Bedingungen 2
 Adsorption 100
 Adsorptionskolonne 100

Adsorptionsmittel 100
 AEGL-Wert 95
 AEGL-Werte 27
 Aktionsprogramm-Rhein 75
 Aktivkohle 100
 Akute Toxizität 95
 Akute-Stoerfallkonzentrationsleitwerte 93
 Akzeptable-Schadstoffkonzentrationswerte 95
 Akzeptanz 74, 77, 85
 Alarm- und Gefahrenabwehrplanung 22, 93
 Alarmierung 23
 Alarmplan 1, 3, 25, 28, 52, 54, 55, 56, 58, 63, 70, 86
 Alken 101
 Altanlage 9, 73, 80, 83
 Alternative Energie 68
 Altersabhängigkeit 84
 Alterung 28, 84
 Alterungsprozesse 84
 Alterungsverhalten 84
 Altlast 63, 75
 Altstoff (ChemG) 5
 Ammoniak 24, 27, 29, 60, 61, 74, 96, 99
 Ammoniak- Kaelteanlagen 99
 Ammonianlagen 24
 Ammoniak-Kaelteanlage 46, 74
 Analysenverfahren 43
 Analytik 78
 Analytische-Methode 78
 Analytische-Redundanz 99
 Anfahrneutronenquellen 17
 Anforderungsprofile 101
 Anlage 79
 Anlagenarten 24
 Anlagenbau 8, 9, 19, 37, 44, 69, 78, 97
 Anlagenbedienung 79
 Anlagenbemessung 23, 25, 44, 76
 Anlagenbeschreibung 19, 37, 54, 56, 59, 82
 Anlagenbetreiber 2, 3, 7, 11, 13, 22, 23, 25, 26, 31, 32, 33, 34, 36, 41, 47, 61, 62, 63, 68, 69, 72, 73, 78, 79, 81, 86, 88, 93, 94, 96
 Anlagenbetrieb 1, 3, 9, 10, 12, 19, 20, 21, 22, 25, 31, 32, 36, 37, 39, 41, 44, 45, 46, 51, 94, 96, 98, 100
 Anlagenbezogener-Gewaesserschutz 26
 Anlagengenehmigung 11, 13, 44, 64, 76, 82, 86, 90
 Anlagengröße 60
 Anlagennachruestung 55
 Anlagenoptimierung 34, 37, 44, 46, 54, 55, 57, 66, 69, 71, 83, 85, 86, 89
 Anlagenplanungen 20, 25, 92
 Anlagensanierung 34
 Anlagensicherheit 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83,

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Schlagwortregister

84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101	
Anlagensicherheitsgesetz.....	96
Anlagensicherheitsmanagement.....	72
Anlagensicherung	2
Anlagentechnik	32, 69
Anlagentypen.....	18
Anlagenüberwachung 1, 3, 6, 13, 16, 17, 22, 23, 26, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 37, 42, 43, 45, 46, 47, 51, 52, 54, 56, 58, 62, 67, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 79, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 88, 90, 98, 99, 101	
Anlagenvergleich.....	73, 91
Anlieger	3, 11
Anliegerstaat.....	19
Anreicherungsgrade.....	17
Anthropogener Faktor.....	20, 48, 49, 50, 64, 73, 92
Anzeigepflicht	13
Aquatisches Ökosystem	29
Arbeitsanweisungen.....	25
Arbeitshilfen	18
Arbeitskreis-Ammoniak-Kaelteanlagen.....	60
Arbeitsmittel	48
Arbeitsplatz	14, 20, 70
Arbeitsrecht	64
Arbeitsschutzexperten.....	18
Arbeitsschutzrecht	16, 47
Arbeitsschutzhvorschrift.....	47
Arbeitssicherheit. 3, 5, 7, 10, 12, 14, 16, 18, 22, 25, 32, 47, 51, 52, 54, 56, 58, 62, 64, 71, 72, 78, 83, 87, 101	
Arbeitssicherheitsmanagement	72
Arbeitssystemgestaltungen.....	18
Armatur.....	9, 23, 28
Aromatischer Kohlenwasserstoff	24, 34
Artenbestand.....	29
Artenvielfalt.....	29
Assistenzsystem	54
ATHLET	99
Atomanlagen-Verordnung	88
Atomare-Terrorangriffe	17
Atomausstieg	13, 30
Atomgesetz	17, 37, 88
Atomkonsens	30
Atomkraftwerk-Brunsbüttel	13
Atomrecht	79, 85, 88, 91
Atomrechtliche Verfahrensverordnung	91
Atomwaffenfähiges-Material	17
Auditierung	25
Auenlandschaft	60, 75
Aufbauorganisation.....	9, 10, 72
Aufbereitungsanlage	47
Aufbereitungstechnik.....	33
Auffangvorrichtungen.....	26
Auffangwannen.....	23, 45
Aufladung	4
Aufsichtsbehörde	14, 87
Ausdehnungskoeffizient	45
Ausfallkosten	6
Autokatalysen.....	23
Automatisierung	21, 43, 57
Aviation-Safety- Reporting-System.....	49
B	
Badeanstalt.....	32, 33, 47, 82
Baden-Württemberg	77
Bagatellregelung	7
BASF.....	36, 64, 76
Batchprozesse.....	32
Baurecht	13
Baurestmasse	75
Bautechnik	19
Bauvorhaben	19, 37
Bayer-Faser-GmbH	63
Bayer-Leverkusen	10
Bayern	17, 44, 99
Bedienkonzepte	51
Bedienkonzeption	20
Bediensicherheit	41, 51
Bedienungspersonal	57
Befüllöffnungen	9
Begriffsdefinition	13, 20
Behältersystem	9, 13, 23, 27, 71
Behoerdenpflicht	31
Behörde.6, 7, 11, 18, 21, 26, 27, 31, 34, 36, 37, 39, 49, 50, 59, 61, 67, 79, 94, 96	
Behörde (Ausland)	27, 96
Belastbarkeit	9, 40, 44, 99, 101
Belastungsanalyse	40, 97, 101
Bemessung	9
Bemessungsdruck	44
Benutzerhandbuch	47
Benutzeroberfläche	34, 46, 48, 59
Benutzervorteil	5
Berechnungsverfahren	44
Berichtssysteme	47
Berufliche Fortbildung	31, 32, 53
Berufsausbildung	6, 32
Berufsgenossenschaft	49, 50
Beschäftigungseffekt	9
Beschichtung	86
Besorgnisgrundsatz	23, 26
Bestandsaufnahme.....	3, 40, 52, 54, 55, 56, 58, 85, 96
Betreiberfunktion	47
Betreibergesellschaften	7
Betreiberpflicht	13, 18, 21, 23, 24, 26, 31, 37, 41, 47, 71, 72
Betreiberverantwortung	3
Betrieb	75
Betriebliche Ausbildung	59
Betriebliche Umweltschutzbeauftragte	37, 71
Betriebliche-Alarm-und-Gefahrenabwehrplanung	52, 54, 55, 56, 57, 58
Betrieblicher Umweltschutz	5, 10, 18, 25, 41, 42, 63, 64, 67, 70, 72, 101
Betriebliches Umweltinformationssystem	101
Betriebsanweisungen	25

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Schlagwortregister

Betriebsausfallrate	69	Brennstoff.....	85
Betriebsbeauftragte.....	37, 75, 83	Brennstoffentsorgung	85
Betriebsbereiche	1	Brennstoffkreislauf.....	85
Betriebsdaten	19, 43, 46, 69, 85, 99, 101	Brennstoffzelle	40
Betriebserfahrung .	3, 10, 48, 49, 50, 57, 69, 80, 82, 85, 97	Bulgarien.....	55
Betriebsgefahr.....	20, 23, 25, 85, 99	Bundesaufsichtliche-Weisungen	37
Betriebsgenehmigung	17	Bundesbehörde.....	9, 10
Betriebshandbuch	17, 83	Bundesgesetzblatt.....	61
Betriebsinformationssystem.....	79	Bundesimmissionsschutzgesetz.....	7, 16, 17, 22, 27, 31, 32, 33, 35, 37, 56, 60, 61, 62, 67, 71, 74, 78, 83, 87, 88, 90, 95
Betriebsorganisation	1, 7, 14, 16, 18, 20, 21, 22, 31, 34, 37, 41, 51, 52, 54, 55, 56, 57, 58, 64, 94, 98, 101	Bundesimmissionsschutzverordnung.....	60
Betriebsparameter.....	8, 25	Bundesrecht.....	13
Betriebsrohrleitungen	23	Bundesregierung	5, 27, 30, 32, 37, 38, 62, 68
Betriebssicherheit	3, 10, 25, 45, 75, 83	Bundesrepublik Deutschland...	1, 2, 3, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 47, 57, 63, 64, 66, 70, 73, 74, 76, 77, 79, 80, 83, 85, 86, 87, 90, 92, 94, 96
Betriebsstörung.....	1, 20, 24, 25, 32, 34, 96, 99, 100	Bürgerbeteiligung.....	19
Betriebssystem.....	46	Bußgeld	13
Betriebsverfassung.....	64	Butanol	15
Betriebsvorschrift	23, 73	C	
Betriebswirtschaft.....	61	CERMET	97
Bewertungskriterium ..	1, 12, 23, 34, 46, 66, 80, 85, 93, 94, 96	Checkliste.....	31
Bewertungsverfahren.....	2, 7, 12, 39, 42	Checklisten.....	20, 92
Bibliographie	80	Chemie	49, 50, 81
Biblis	20	Chemieanlage	3, 5, 8, 10, 11, 12, 14, 20, 24, 25, 32, 40, 41, 46, 51, 52, 54, 55, 56, 58, 62, 64, 67, 73, 74, 76, 77, 83, 85, 88, 89, 92
Biblis-A	37	Chemiediskussion.....	87
Biblis-Kernkraftwerk	30	Chemieparks.....	11
Biegung	28	Chemiepolitik	81, 87
Biogas.....	9	Chemieuebereinkommen	75
Biogasanlage.....	9	Chemieunfall	26, 39, 67
Biokatalyse	14	Chemiewerk	51, 52, 54, 55, 56, 58, 72, 73, 81
Biologische Abwasserreinigung	77	Chemikalien ..	2, 3, 5, 22, 23, 24, 32, 34, 40, 45, 66, 73, 77, 88
Biologische Wirkung.....	90	Chemikaliengesetz.....	11
Bioreaktor	9	Chemikalienpolitik	5
Biotechnologie.....	9, 14	Chemikaliensicherheit	9
Biozönose	29	Chemikalienweißbuch	5
Blei	35	Chemische Industrie ..	2, 3, 5, 10, 11, 14, 20, 22, 24, 25, 29, 30, 32, 36, 38, 39, 40, 41, 45, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 58, 59, 62, 63, 64, 67, 68, 70, 72, 73, 74, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 85, 87, 88, 89, 90, 96, 101
Blitz	6	Chemische Kenngröße	2
Blitz einschlag	6	Chemische Reaktion	2, 23, 25, 32
Blitzschutzzonen.....	6	Chemische Umwandlung	2, 13
Blockheizkraftwerk.....	45, 69	Chemische-Betriebsparameter	17
Blockschaltung	45	Chemisches Verfahren	2, 15
Bode	29	Chemisches-Gefahrenpotential	66
Bodenbelastung	75	Chlor	24, 32, 33, 34, 81
Bodenschutz	9, 10	Chlorchemie	81
Bohunice	34	Chlordioxid	32
Bor	40, 46	Chlor-Elektrolyseanlage	33
Boxberg	54		
Brand	24, 25, 34, 37, 40, 45, 87		
Brandenburg (Land)	22, 27, 47, 80		
Brandschutz.	11, 13, 18, 24, 34, 68, 73, 76, 80, 86, 101		
Brauchwasser.....	13		
Braunkohlekraftwerk	54		
Brennbare Flüssigkeit	24, 70, 77		
Brennbare Gase	9, 24		
Brennbarkeit	9, 71, 77		
Brennelement.....	17, 46		
Brennkammer	1		

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Schlagwortregister

Chlorgasdosieranlagen.....	32	Druckfestigkeit.....	9
Chlorgasdosierung	33	Druckfuehrende-Anlagenteile	99
Chloriduebereinkomm	75	Druckwasserreaktor...30, 34, 37, 38, 40, 46, 74, 76, 97, 101	
Chlorkohlenwasserstoff	81	DUBAnet	16
Chlorung	32, 33, 47	Du-Pont	78
Chlorungsanlagen	47	Durchgehende-Reaktionen	2
Chlorverbindung	81	Dynamische Analyse	100
Computerprogramm.....	30, 32, 34, 43, 46, 51	E	
Computersimulation	44	Eigentümer	47
Confinement	34	Eigenüberwachung	24, 76
Containment.....	37, 76, 83	Eigenverantwortung	47, 64, 80, 81, 85
D		Eignungsfeststellung.....	77
Dampferzeuger	1, 31, 42, 47, 76	Eingriff-Unbefugter	3
Dampfkesselanlagen	1	Einzellfallregelung	41
Dampfturbine.....	43	Einzugsgebiet	29
Datenaustausch	88, 94	Eissportstadien	99
Datenbank....	15, 27, 30, 33, 36, 46, 48, 49, 50, 59, 98, 100, 101	Elbe	29
Datenmodell	59	Elbegebiet	29
Datensammlung	34, 69, 75, 94, 95, 96, 98	Elektrischer-Schutz	45
Datenstruktur	36	Elektrizität	6
Datenverarbeitung	34, 43, 46, 59, 96, 98	Elektrizitätseinspeisung	45
Deponie	63, 71	Elektrizitätserzeugung	8, 37, 39, 45, 57, 74, 76, 85
Desinfektionsmittel.....	32	Elektrizitätserzeugungskosten	37
Deterministik	66	Elektrofahrzeug	40
Deutsche-Shell.....	85	Elektrofilter	1
Diagnosesystem.....	43, 54	Elektrolyse	33, 40
Dichtheit	44	Elektrolyseanlage	33
Didaktik	10	Elektromagnetisches Feld.....	29, 35
Differential- Scanning-Calorimetry	2	Elektronik.....	45, 84
Differentialthermoanalysen.....	2	Emission.....	9, 40
DIGEST-Expertensystem	43	Emissionsbelastung	29
DINCOR.....	97	Emissionsdaten.....	29, 35, 63
Dinitrotoluol	34	Emissionsminderung	5, 8, 13, 18, 23, 32, 33, 36, 37, 45, 90, 91
DIN-Norm	23, 25, 61	Emissionssituation.....	75
Dioxin.....	32	Emissionsüberwachung	10, 37, 75
Direkteinleiter.....	29	Empfehlung	80
Diskontinuierliches Verfahren.....	2	Empirische Untersuchung	69, 78, 90
Diskurstypen.....	88	Endlagerung	17, 19, 85, 86, 91
DIWA-Expertensystem.....	43	Energiebilanz	32
Dokumentation	41, 98	Energieeinsparung	5, 77, 90
Dokumentationen.....	19	Energiegewinnung	61, 85
Dokumentationskonzept	36	Energiekosten.....	85
Dokumentationssystem	59	Energiemix	30
Dokumentationssysteme	15	Energiepolitik	30, 68, 85
Dokumentationswesen	16	Energietechnik	37, 40, 45
Domino-Effekt.....	94	Energieverbrauch	36
Dormagen	63	Energieversorgung	19, 45, 63, 94
Dosierung	32, 33	Energiewirtschaft	61, 62, 85
DOSIS	36	England	66
Drehofen.....	1, 36	Entgasung	77
Dreiundzwanzigste BImSchV	29	Enthalpie	2
Dritte-Stoerfall-VwV	95	Entscheidungshilfe	1, 60
Drittschutz	47	Entsorgungskosten	77
Druckbehälter	13, 30, 40, 43, 47, 60, 99, 101	EPR-Projekt	74, 76
Druckentlastung.....	30	EPR-Reaktor	37
Druckentlastungstechnik.....	62		

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Schlagwortregister

Erdbebensicherheit	34	Flachbodentanks.....	26
Erdöl	24, 44, 45	Flaechenbeschaffenheiten.....	23
Erdölprodukt.....	71	Fluessiggasbehälter.....	47
Erdschlusschutz.....	45	Fluessiggaslagerbehälter.....	86
Ereignisanalyse.....	47	Fluessiggasvertriebsunternehmen.....	47
Ereignisanalysen	48	Fluessigkeitsdruck.....	45
Erfahrungsaustausch	57, 59	Fluessigmattektor	80
Erfahrungsbericht	46	Flugstromfilter.....	100
Erfolgskontrolle	64	Fluidodynamikcode	97
Ergonomie	3	Fluorchlorkohlenwasserstoff	78
Ersatzstoff	77	Fluss	29, 80
Erschütterung	35	Flüssiger Stoff	13, 27, 45, 96
Erzbergbau	75	Flüssiggas	17, 24, 45, 46, 76, 77, 86
EU-Altstoffverordnung	40	Foerdermassnahmen	38
EU-Länder	5, 19, 37, 57, 66, 70, 88, 90	Fondotoce	77
EU-Ökoaudit-Verordnung	62	Forschungseinrichtung	19, 22, 40, 82
EURATOM	17	Forschungsförderung	80
EU-Recht	28, 94	Forschungsprogramm	17
EU-Richtlinie....	5, 7, 21, 22, 26, 27, 28, 30, 31, 34, 35, 37, 39, 41, 66, 74, 87, 88, 94, 96	Forschungsreaktor	82
Europa	29, 57, 74, 76, 81, 94, 96	Forschungsreaktor-Garching-FRM-II.....	17
Europaeischer-Druckwasserreaktor	76	Fortbildung	10, 64, 83
Europäische Gemeinschaft	57	Fortschrittlicher-Nuklear-Rechner-zur-Kernüberwachung	46
Europäische Kommission	24, 57	Framatome	76
Europäische Union	22, 93, 96	Frankfurt-Höchst	14
European-Pressurized-Reactor	76	Frankfurt-Main	14, 40, 73
Eutrophierung	75	Frankreich	66, 74, 76, 83
EU-Umweltpolitik	9	Freiberger-Mulde	29
Exotherme-Reaktionen	2, 23, 25	Freisetzung	32
Expertensystem.....	4, 43, 46, 54, 70	FRG-1	82
Explosion.....	1, 13, 23, 24, 25, 30, 32, 34, 42, 45, 47	F-R-I-Massnahmen	23
Explosionsgefahr	3, 4, 22, 23, 25, 30, 40, 69	Früherkennung	16, 100
Explosionsschutz	3, 4, 9, 18, 22, 23, 24, 30, 42, 62, 68, 69	Frühwarnsystem	3, 43, 81
Explosionsschutzzonen	9	Fuelltandsmessung	70
Explosivstoff.....	5, 22, 24, 30, 62, 77	Fünfte BImSchV	21, 31
F		Funktionseinheit	101
Fachhochschule	6	Funktionseinheiten	96
Fachverband-Biogas	9	Funktionsfähigkeit	40
Faktendatenbank	88	Fuzzy-Logik	99
Fallbeispiel	1, 18, 20, 24, 25, 40, 46, 55, 64, 90	Fuzzy-Sets	34
Fallrohre	1		
Farbenindustrie	45, 77	G	
Fauna	29	Galvanotechnik	77
Fehlbedienungen	20, 92	Gärung	9
Fehlertypen	45	Gasabblasen	9
Fernerkundung	86	Gasentladungen	4
Fernüberwachungssystem	86	Gaserzeugung	2
Festbette	100	Gasleitungen	9
Feuchteinwirkung	43	Gasmotor	69
Feuchtigkeitsmessung	43	Gasmotorwaermepumpe	69
Feuerwehr	11	Gasspeicher	9, 24, 76, 86
Finanzierung	78	Gasturbine	43
Finanzierungshilfe	38, 68	Gasverbrauchseinrichtungen	9
Finanzierungsprogramm	57	Gebäude	19
Finite Elemente	97	Gebindegroessen	23
Fisch	29	Geesthacht	82
		Gefährliche-Taetigkeiten	27
		Gefährdungspotentiale	17

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Schlagwortregister

Gefahrenabwehr	1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 17, 18, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 31, 32, 33, 34, 38, 42, 52, 53, 55, 56, 58, 59, 61, 63, 64, 70, 72, 78, 79, 81, 83, 86, 87, 88, 89, 90, 93, 94, 95, 96	26, 29, 42, 75
Gefahrenabwehrplan	63, 86	75
Gefahrenabwehrplanung	70	77
Gefahrenbegriff	79	26
Gefahrenmanagement	86	11
Gefahrenminderung	48	78, 87
Gefahrenpotentiale	1, 7	49, 50, 67
Gefahrenpotenziale	18	18
Gefahrenvorsorge	1, 6, 9, 11, 12, 15, 19, 20, 21, 26, 29, 31, 32, 39, 40, 41, 42, 45, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 58, 59, 60, 62, 63, 64, 66, 72, 77, 81, 83, 85, 87, 89, 90, 92, 97	82
Gefahrgeneigte Arbeit	23	27
Gefahrguttransport	13, 64	2
Gefährliche Güter	23, 56, 96	26, 27, 42
Gefährlicher Arbeitsstoff	87	42
Gefahrstoff	1, 2, 3, 5, 7, 11, 13, 14, 17, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 28, 30, 31, 32, 33, 34, 36, 40, 45, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 58, 59, 60, 62, 66, 71, 73, 77, 87, 88, 93, 94, 95	75, 91, 97
Gefahrstofflager	24, 45	95
Gefahrstofflagerung	73	95
Gefahrstoffrecht	87	95
Genehmigung	13, 37, 79	95
Genehmigungsbedürftige Anlage	2, 6, 7, 16, 19, 29, 30, 31, 32, 37, 60, 61, 77, 96	95
Genehmigungsbehörde	17, 39, 60, 91	95
Genehmigungspflicht	37, 67, 76	95
Genehmigungsverfahren	21, 37, 60, 74, 77, 91	95
Genehmigungsvoraussetzung	88	95
Gentechnik	9, 10, 14, 81	95
Gentechnikgesetz	81	95
Geraetesicherheit	61	95
Gerätesicherheitsgesetz	67, 71, 78	95
Gesamt-UVP	19	95
Gesellschaftspolitische Aspekte	28	95
Gesetzentwurf	32	95
Gesetzesänderung	37, 62	95
Gesetzesnovelle	88	95
Gesetzesvollzug	7, 31, 32, 83, 86, 87, 94	95
Gesetzesvorschrift	62	95
Gesetzgebung	5, 7, 30, 67, 78, 90, 96, 101	95
Gesundheit	9, 10	95
Gesundheitsgefährdung	13, 86, 92	95
Gesundheitsschaden	34	95
Gesundheitsvorsorge	5, 9, 10, 16, 18, 25, 78	95
Gewährleistung	6	95
Gewässer	42	95
Gewässerbelastung	29	95
Gewässergüte	75	95
Gewässerschutz	9, 10, 13, 22, 23, 26, 27, 29, 42, 45, 52, 59, 80, 87	95
Gewässerschutzbeauftragter	13	99
Gewässerschutzpolitik	42	99
Gewässerüberwachung	29	13
Gewässerverunreinigung		13
Gewässerzustand		13
Gewerbeabfall		13
Gewerbebetrieb		13
Gewerbegebiet		13
Gewerbeordnung		13
Gewerkschaft		13
Gießerei		13
GKSS-Forschungszentrum		13
Glasschmelze		13
Gleitringdichtung		13
Globale Aspekte		13
Grenzgewässervertrag		13
Grenztemperaturen		13
Grenzüberschreitung		13
Grenzueberschreitende-Gewässer		13
Grenzwert		13
Grenzwertfestsetzung		13
Grenzwertforderung		13
Grenzwertgeber		13
Grenzwertüberschreitung		13
Griesheim		13
Großbritannien		13
Großfeuerungsanlagenverordnung		13
Grosslager		13
Grosstechnische-Anlagen		13
Grossversuchsanlage		13
Grundpflichten		13
Grundwasser		13
Grundwassergefährdung		13
Grundwasserschutz		13
GUS		13
Gutachten		13
Gutachterempfehlungen		13
Gütekriterien		13
Güterumschlag		13
H		13
Haftpflicht		13
Haftungsrecht		13
Halogenkohlenwasserstoff		13
Haltbarkeit		13
Hamm-Uentrop		13
Hanau		13
Handbuch-I		13
Handlungsanleitungen		13
Handlungsorientierung		13
Handlungsverantwortung		13
Hardware		13
Haushaltsabfall		13
Havarietraining		13
Heizoelverbrauchertankanlagen		13
Heizöl		13
Helium		13
Hemmstoff		13
Herstellungsfehler		13
Hessen		13
Hessische-Anlagenverordnung		13

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Schlagwortregister

Hochdruck	28
Hochdruckschlauchleitungen	28
Hochradioaktiver Stoff	19
Hochschule	97
Hochtemperaturreaktor	8
Hoechst-AG	39, 68, 73, 77
Hoechst-Stoerfaelle	62
Holzverarbeitungsindustrie	30
Hot-Spots	100
Human-Factors	12
Human-Factor-Strategie	12
Hydraulik	28, 44, 45
Hydraulikschlauch	28
Hydrochemie	43
Hydrologie	29
Hydrotechnische-Anlage	70
I	
IAEO	57
Ignalin-2	65
IKSR-Empfehlungen	80
Ilm	29
Imagewerbung	63
Immissionsbelastung	6, 35
Immissionsdaten	29, 35
Immissionsschaden	29
Immissionsschutz3, 6, 10, 22, 24, 35, 37, 63, 66, 79, 86	
Immissionsschutzbericht	62
Immissionsschutzberichte	29
Immissionsschutzgesetz	61, 88
Immissionsschutzrecht	6, 21, 71, 75, 79, 88, 90
Immissionsschutzverordnung ...	6, 11, 21, 33, 60, 61, 88
Immissionssituation	29, 35, 75
Immissionsüberwachung	10, 29, 35, 37, 88
Industrie 2, 5, 11, 21, 22, 26, 27, 38, 42, 49, 50, 51, 62, 64, 67, 70, 75, 78	
Industrieabfall	67
Industrieanlage . 2, 3, 5, 6, 8, 12, 14, 16, 18, 26, 33, 34, 41, 42, 46, 59, 64, 66, 74, 78, 80, 83, 86, 87, 88, 92, 96, 98, 100, 101	
Industrieemission	75
Industrieforschung	64
Industriegebiet	7
Industriekonvention	26, 27
Industriekonversion	81
Industrieland	85
Industrielandschaft	94
Industriepark	94
Industrieparks	7, 11, 14
Industriestandort	7, 94
Industrieunfall	5, 27, 38, 41, 42
Informatik	3, 5, 51
Information der Öffentlichkeit	10, 22, 38, 41
Informationsaufnahmen	20
Informationsaustausch	26
Informationsgewinnung	5, 16, 20, 32, 36, 46, 48, 54
Informationsmanagement	3, 16, 33
Informationsnetzwerk	16

Informationspflicht	28, 30, 37, 68, 87
Informationssystem . 4, 5, 15, 16, 34, 36, 43, 46, 59, 79, 81, 94, 96	
Informationsumsetzung	20, 92
Informationsverarbeitung	20, 43
Informationsvermittlung	5, 16, 36, 61, 63, 89, 94
Infrastruktur	11, 23, 63, 72
Infrastrukturplanung	94
Innovation	64
INPO	57
Instandhaltung	24, 25, 36, 72, 85
Instandsetzung	1
Institutionalisierung	9, 85
Integrierte Umweltschutztechnik	10
Integriertes-Managementsystem	20, 41
Interessenverband	24
Internationale Harmonisierung	28, 42, 95
Internationale Organisation	55, 57, 59, 88
Internationale Übereinkommen ...	19, 26, 27, 29, 37, 38, 39, 42, 59, 62, 67
Internationale Zusammenarbeit	9, 19, 26, 27, 29, 30, 37, 38, 42, 44, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 62, 65, 67, 70, 74, 76, 80, 83, 85, 88, 89, 90, 93, 95, 96
Internationale-Atomenergie-Organisation-IAEO	17
Internationale-Kommission-zum-Schutz-des-Rheins ..	59
Internationaler Vergleich	17, 57, 66
Internationales Recht	21, 28
Internationale-Spaltstoffüberwachung	17
Interner-Notfallplan	52, 53, 54, 55, 56, 57, 58
Internet	94
Interview	30, 81
Intumeszenzbeschichtung	86
Investition	85, 96
Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz ..	62
Ionisierende Strahlung	13
Iserlohn	71
ISIS-Programm	32
Isolierung	86
Isoproturon	39
Isotherme	2
ISWR	97
Italien	77
IVU-Richtlinie (EU)	7, 92
J	
Jahresbericht-UBA-2001	10
Jahresuebersicht	85
Jülich	40
K	
Kaelteanlage	46, 61, 99
Kalibrierung	22
Kalorimetrie	2
Kältemittel	60, 74
Kalte-Neutronenquelle	82
Kältetechnik	27, 60, 61, 74, 99
Kanaldeckel	9
Kanzerogenität	93

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Schlagwortregister

Karlsruhe	19	Kokillen	19
Katastrophe	45	Koks	100
Katastrophenplan	1, 27, 41	Kombikraftwerk	37
Katastrophenschutz	21, 22, 27, 51, 61, 64, 93, 95	Kommentar (Rechtskommentar)	21, 37, 81
Kausalanalyse	69, 90	Kommunalebene	70
Kausalzusammenhang	25	Kommunaler Umweltschutz	75
Keilplattenschieber	45	Kommunikation	6, 9, 10, 20, 26
Kenngröße	2, 8, 23, 36, 46, 84	Kondensation	44
Kennzeichnungspflicht	13	Konsumverhalten	9
Kernanlage	30	Kontinuierliches Verfahren	2, 22
Kernbrennstoff	17, 85	Kontrollmaßnahme	3, 12, 13, 17, 21, 32, 34, 85
Kernenergie	8, 30, 37, 38, 57, 74, 80, 83, 85, 86, 88	Kontrollsysteem	3, 20, 21, 51, 59, 92
Kernenergieausstieg	30	Konzept-zur-Verhuetung-schwerer-Unfaelle	94
Kernenergierecht	88	Kooperationsprinzip	60
Kernforschung	82	Körperschall	22, 43
Kernfusion	30	Körperschallanalysen	22
Kerngebiet (Schutzgebiet)	30	Korrosion	28
Kernindustrie	30	Korrosionsschutz	27, 86
Kernkraftwerk	5, 13, 17, 19, 20, 30, 34, 37, 38, 40, 43, 46, 51, 55, 65, 68, 74, 76, 80, 83, 84, 85, 86, 89, 92, 96, 97, 99, 101	Kostenanalyse	68
Kernkraftwerk-Biblis	20	Kostensenkung	37
Kernkraftwerksentsorgung	85	Kraft-Wärme-Kopplung	77
Kernkraftwerkskapazitaet	57	Kraftwerk	42, 43, 70
Kernkuehlung	65	Kraftwerksbetrieb	85
Kernreaktor	8, 13, 34, 37, 40, 46, 55, 65, 74, 76, 79, 80, 82, 83, 85, 86, 88, 97, 101	Kraftwerksleittechnik	70
Kernschmelze	8, 30, 34, 37	Kraftwerk-Staudinger	70
Kernschmelzunfall	37, 83, 85	Krankheitserreger	10
Kernsimulator	46	Kreislaufwirtschaft	9
Kernspaltung	8	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz	11
Kerntechnik	74, 76, 80, 83, 86, 89	Krisenstab	61
Kerntechnische Anlage	13, 57, 82, 84, 86, 88, 91, 101	Krisenzentrum	38
Kerntechnischer Unfall	86, 101	Kritischer Belastungswert	95
Kerntechnische-Sicherheit	38	Kubische-Ausdehnung	45
Kernwaffe	91	Kuehlmittelverluststoerfall	40
Kessel	1	KUes-95-Koerperschall-Diagnosesystem	43
Kesselstaub	1	Kugelhaufenreaktoren	8
Kettenreaktion	17	Kühlmittel	8, 40
Kiestopf	9	Kühlsystem	34, 40, 65, 91
Kiewer-Modell	67	Kühlung	8, 23, 34, 37
KKW-Bohunice	55	Kühlwasser	40
KKW-Kozloduy	55	Kunststoff	77
Kläranlage	25, 29, 78	Kunststofffolie	22
Kläranlagenbetrieb	78	L	
Klärschlamm	75, 77	Lack	78
Klassifizierung	36	Lager	87
Klein- und Mittelbetriebe	4, 31, 51, 94, 98	Lagerdauer	23
Kleinanlage	45	Lagerraum	56
Kleinkraftwerk	45	Lagertemperaturen	23
Klima	60	Lagerung	5, 13, 23, 26, 32, 45, 56, 60, 62, 71, 73, 77, 88, 96, 101
Klimaschutz	5, 9, 10	Lagerungsbedingung	23, 56, 73
Knallgas	13	Landesbehörde	17
Koalitionsvertrag	5	Landesrecht	13
Kochsalz	33	Landesregierung	30, 37
Koeberg	8	Landsberg	25
Kohlendioxid	8, 29	Landschaftsschutz	75
Kohlenmonoxid	29, 35	Landwirtschaft	75
		Lärmbekämpfung	35, 62

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Schlagwortregister

Lärmbelastung	35, 75
Lärminderung	29, 35, 63
Lärmschutz	35
Laufzeit.....	69
Lauge	71
Leasing	47
Lebensmittelindustrie	30, 62
Lebenszyklus	84
Leckage 3, 13, 22, 23, 26, 28, 36, 40, 43, 44, 45, 60, 70	
Leckageerkennungssystem.....	45
Leckagemelder.....	45
Leckagesonden	45
Leckanzeigegeraet	70
Legislaturperiode.....	5
Lehrmittel	96
Leichtflüchtiger Kohlenwasserstoff	62
Leichtwasserreaktor.....	13, 80, 83
Leistungsgrenzen	20, 92
Leitlinien.....	82
Lernziel.....	10
Leverkusen	10
Limnisches Ökosystem	75
Litauen.....	65
Löschwasser-Rückhalteanlagen	13
Lösungsmittel	24, 71, 78, 81
Ludwigshafen	76
Luedenscheid.....	71
Luftgüte	29, 35, 62
Lufthygiene.....	10
Luftreinhaltemaßnahme	62
Luftreinhaltung	35, 63, 90
Luftschadstoff.....	29, 35, 59
Luftüberwachung	29
Luftüberwachungssysteme.....	29
Lüftung	9
Luftverunreinigung	29, 35, 37, 75
M	
Maengelhaeufigkeit	47
Maengeluebersicht.....	32
MAK-Wert	95
Management3, 6, 16, 20, 22, 25, 31, 34, 41, 51, 61, 63, 64, 67, 68, 71, 72, 74, 78, 81, 83, 85, 86, 88, 98, 100, 101	
Management-Inseln	41
Management-System.....	71
Mängellisten	17
MANUAL.....	79
Marketing	64
Marktwirtschaft	64
Maschine	22, 83
Maschinenhaus	6
Maschinenüberwachungen.....	22
Materialprüfung	28, 44, 99
Materialschaden.....	22, 99
Materialtest-Schwimmbadreaktor.....	82
Mathematisches Modell.....	32, 54, 100
Mecklenburg-Vorpommern	27

Meldepflichtiges Ereignis.....	13, 24, 27, 34
Melbeschwellen.....	17
Meldeverfahren	30
Melk-Protokoll	19
Mensch	3, 12, 13, 20, 21, 40, 49, 50, 51, 83, 92
Mensch-Maschine-Schnittstelle.....	83
MERO-Erdoelleitung	44
Meßprogramm.....	10, 22, 44
Meßtechnik.....	45, 71
Meßverfahren	22, 37, 99
Metainformation.....	100, 101
Metall	80
Metalloxid	1
Methodische-Anleitung	55, 57
Methoxynitrobenzol	77
Ministerium	96
Mitteleuropa.....	67
Mitteleuropaeische-Rohoelleitung	44
Mochovce.....	67, 68
Modellgestuetzte-Diagnose	70
Modellierung	3, 8, 40, 46, 92, 97, 100
Moderatortank	17
Modernisierungsprogramm	57
Modul.....	43, 46
Molekülstruktur	23
Monitoring	10, 43, 45, 46, 63
MORT	49
Moskau.....	44
MOX	97
MS-Access-Datenbank	47
MSR-Technik	6, 44
Mulde (Fluß)	29
Müllheizkraftwerk	71
Multinationale Unternehmen	85
Musterhandbuch	31
Mutagenität	93

N

Nachbarschutz	25
Nachbrennkammern	1
Nachhaltige Entwicklung	5, 9, 10
Nachhaltigkeitsprinzip	9
Nachrüstung	9, 30, 34, 42, 55, 57, 65, 85, 86
Nachsorge	26
Nachweisbarkeit	87
Nachweispflicht	3, 16
Nassdeposition	35
Nasse-Deposition	75
Natriumchlorid	33
Natriumhypochlorit	33
Natriumhypochlorit-Dosieranlage	32
Naturschutz	10, 44, 75
Netzwerk	16, 29
Neuanlage	9, 37, 56, 73, 80, 86
Neunte BImSchV	21, 31
Neutronen	46, 82
Neutronenflussmessung	46
Neutronenstrahlung	82

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Schlagwortregister

Nicht-bestimmungsgemaesser-Betrieb.....	92
Nicht-genehmigungsbedürftige Anlage	29
Nichtgewerblicher-Bereich.....	31
Nichtmeldepflichtige-Ereignisse.....	24
Nichtregierungsorganisation.....	67
Nichtrückholbarkeit	17
Niederdruck	31
Niederlande	66
Niedersachsen.....	86
Nitroanisol	39
Nitroanisol-Stoerfall	68, 77
Nitroverbindung	24, 34
Noell-Konversionsverfahren.....	65
NOKO-Versuchsanlage	43
Nordamerika	57
Normalorganisation	72
Normen.....	82
Not-Aus-Armaturen	23
Notfallhandbuch	30
Notfallmanagement.....	61
Notfallmanagement-System-Safer	81
Notfallmanager	39
Notfallorganisation	72
Notfallplan.....	51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58
Notfallplanung	51
Notfallplanungen	7
Notfallrahmenplan	27
Notfallschutzmassnahmen	19
Notfallschutzorganisation	61
Notfallschutzplanung.....	61
Notkondensator.....	43
Notkuehlsystem	65
Novellierung	5, 7, 9, 18, 28, 94
O	
Oberflächenwasser.....	75
OECD	41, 59
OECD-Länder.....	41, 66, 67
Oeffentliches-Beteiligungsverfahren	19
Öffentliches Gebäude	40
Öffentliches Recht	11
Öffentlichkeitsarbeit	64, 68, 71, 83, 87
Öko-Audit.....	25, 41, 63, 67, 85
Ökobilanz	92
Ökologie	9, 10, 18
Ökologische Situation.....	29
Ökologische-Modernisierung	5
Ökonomische Instrumente	7
Olefinwerk-Boehlen	101
On-Line-Betrieb.....	22, 46, 51, 54
On-Site.....	46
OPS-Automation	22
Optisches Gerät	45
Ordnungswidrigkeit	13
Organisationales-Lernen	48, 49, 50
Organisationales-Lernsystem	47
Organisation-fuer-wirtschaftliche-Zusammenarbeit.....	59
Organischer Schadstoff.....	62, 75
Organischer-Rueckstand	36
Ostdeutschland	70, 85, 86
Österreich.....	19, 68, 81
Osteuropa	55, 57, 67
Ozon	29, 35
P	
PAK	28, 97
Partikelförmige Luftverunreinigung	29
Pazifik	57
Persistenz	63
Personenschaden	24, 34
Pflanzenart-gefaehrdet	75
Pflanzenbehandlungsmittel	75
Pflanzenschutzmittel	24, 73, 77, 87
Pflanzenzucht	9
Phoebus	40
Phosgen	81
PH-Wert	23
Physikalische Kenngröße	2, 100
Physikalisches Modell	40
Planung.....	20, 25, 34, 41, 42, 44, 51, 61, 78, 79, 80, 83, 92, 94
Planungentscheidung	79
Planungshilfe	1, 4
Planungsverfahren	1
Plutonium	19, 91
Polen	22, 27
Politikberatung	39
Politisch-administratives System	90
Polychlordibenzodioxin	35, 100
Polychlordibenzofuran	35, 100
Polymerisation	23
Polyvinylchlorid	81
POWERTRAX-Ueberwachungssystem	46
Preisentwicklung	85
Privatwirtschaft	67
Probabilistische-Risikoanalyse	40
Procontrol-P	70
Produktbewertung	92, 99
Produktionstechnik	33, 99
Produktkennzeichnung	10, 23
Produktpolitik	9
Produktsicherheit	64, 99
Produktverantwortung	5
Produzierendes Gewerbe	48, 49, 50
Prognosemodell	46
Projektbewertung	67
Propenoxid	14
Prototyp	8, 36
Prozessdiagnose	99
Prozessueberwachung	70
Prozessverhalten	32
Prüfdruck	1
Prüfverfahren	1, 18, 28, 33, 34, 44, 46, 84, 85, 94
Prüfvorschrift	94
Psychologie	49, 50, 51
Pumpe	22, 36, 44

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Schlagwortregister

Putzereien	18
Pyrolyse	23
Q	
Qualitaetsmanagement	72, 74
Qualitätssicherung	25, 64, 72, 74, 99, 101
R	
Radioaktiver Abfall	17, 19, 85, 86
Radioaktivität	75, 99
Radiolyse	13
Radon	75
Ranking	14
Rauchgas	1, 36, 71, 100
Raumbezogene Information	61
RBMK-Reaktoren	65
REACH-System	5
Reaktionsbeschleunigungen	23
Reaktionskinetik	8
Reaktionsmechanismus	17
Reaktionstemperatur	2, 8
Reaktionswärme	2
Reaktor	17, 80, 82, 83, 97
Reaktordruckbehaelter	40
Reaktorkern-Ueberwachung	46
Reaktorkonzept	83
Reaktorkonzepte	80
Reaktorschutzsystem	34
Reaktorsicherheit ..	8, 13, 17, 19, 31, 34, 37, 38, 40, 65, 68, 76, 79, 80, 83, 84, 85, 89, 99, 101
Reaktorsicherheitskommission	17
Reaktortyp	55
Rechenmodell	32
Rechtsangleichung	21, 22, 28, 94
Rechtsanwendung	31
Rechtsdefizite	77
Rechtsentwicklung	35, 64, 78
Rechtsgeschichte	78
Rechtsgrundlage ..	11, 26, 28, 34, 41, 47, 67, 72, 75, 77, 78, 81, 87, 98
Rechtslage	37, 47, 72, 88, 90
Rechtspflicht	7
Rechtsprechung	5, 37, 87
Rechtsträger	7
Rechtsverordnung	20, 60, 62, 89
Rechtsvorschrift	1, 11, 13, 21, 28, 33, 36, 41, 77
Regel der Technik	20, 26, 27, 28, 71, 90, 96
Regeltechnik	6, 33, 44, 70, 71, 80, 83, 85, 99
Regelungslücke	12
Regelwerke	77, 84
Regierungspolitik	5, 30
Regionale Verteilung	24
Regionale-Ebene	70
Registrierungspflicht	5
Responsible-Care	38, 96
Ressource	85
Ressourcenerhaltung	18
Restrisiko	79
Reststoff	64, 77
Retention	23
Rhein	75, 80
Richtlinie ..	11, 14, 20, 21, 32, 52, 54, 55, 56, 57, 58, 83, 88, 94
Risikoakzeptanz	95
Risikoanalyse ..	2, 3, 4, 6, 12, 14, 21, 23, 40, 42, 46, 48, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 58, 59, 62, 65, 66, 70, 71, 74, 79, 80, 83, 85, 86, 88, 89, 92, 99, 101
Risikodefinition	79
Risikoentscheidung	79
Risikoermittlung	79
Risikofaktor ..	2, 3, 10, 12, 14, 18, 23, 40, 41, 48, 49, 50, 84, 85, 99
Risikokommunikation	3, 13, 16, 17, 27, 28, 39
Risikominderung ..	1, 3, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 17, 18, 21, 40, 48, 49, 50, 68, 85, 87, 89, 90, 92
Risikopotential	80
Risikovergleiche	14
Risikovorsorge ..	14, 31, 37, 49, 50, 59, 78, 79, 83, 88, 89, 98
Risikowahrnehmung	3, 20
RiBerkennung	3, 28
R-Massnahmen	26
Rohrleitung ..	1, 9, 13, 23, 25, 26, 28, 34, 44, 45, 60, 69, 94
Rohrwandbelastbarkeit	69
Rohrwanddicken	1
Rostfeuerung	65
Rotorblatt	6
Rotorblattverstellungen	6
Rotornaben	6
Rowno-Kernkraftwerk	38
Rückbau	19
Rückhaltevermögen	13
Rückstand	36
Rückstandsverwertung	90
Rueckhaltevermoegen	26
Rueckhaltevolumen	23
Rueckstandsverbrennung	36
Rumänien	57
Runaway	2
Rußbläserdüsen	1
Rußland	44, 55, 65, 85, 97
RWTUeV-Essen	77
S	
Saale	29
Sachkundigenpruefungen	32
Sachschaden	1, 24
Sachsen	27, 75, 101
Sachsen-Anhalt	29, 35, 83
Sachverstaendige	36
Sachverstaendigenpruefung	67
Sachverstaendigenpruefungen	98
Sachverstaendiger	73
Safety-Management-Valuation-Plan	34
Sammelschienenschaltung	45

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Schlagwortregister

San-Adrian.....	42	Schwingung.....	97
Sanierung.....	42	Schwingungsanalyse.....	97
Sanierungsmaßnahme	34	Schwingungsdiagnose	43
Saporoshje-Kernkraftwerk.....	38	Sekundaerschutz.....	23
Sauerstoff.....	13, 77	Sekundärreaktion.....	2
Sauerstoffgehalt.....	23	Sekundärrohstoff.....	77
Säure.....	71	Selbstentzündungen.....	23
Schadensbegrenzungen.....	1	Selbsterwärmungsvorgänge	100
Schadensbewertung	1, 34	Selbstzersetzliche-Stoffe	23
Schadenseintritt	1	Selbstzersetzungen	23
Schadensermittlung.....	13	Selektivität	8
Schadenshergang	1	Semibatchreaktoren	8
Schadensminderung.....	12, 23, 78	Sensor.....	6, 22, 45
Schadensvermeidung	1, 17, 20, 32	Seveso	15, 32, 88
Schadensverursachung.....	1, 20, 23, 24, 25, 34, 41, 45	Seveso-II-Richtlinie	5, 7, 22, 24, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 34, 41, 52, 54, 55, 56, 57, 58, 93, 94, 96
Schadenvorsorge	1, 6, 8, 21, 24, 26, 32, 34, 37, 41, 64, 78, 84, 91, 96	Seveso-Richtlinie	21, 39, 66, 87, 94
Schadstoff.....	21, 95	SFK	39
Schadstoffausbreitung.....	87	Sicherheit-durch-organisationales-Lernen.....	47
Schadstoffbelastung.....	75, 77, 78	Sicherheitsabstand	17
Schadstoffbewertung	23	Sicherheitsanalyse	2, 3, 4, 12, 14, 16, 20, 26, 34, 36, 39, 40, 41, 43, 46, 48, 51, 52, 54, 55, 56, 57, 58, 61, 62, 64, 65, 66, 70, 71, 73, 74, 78, 80, 82, 83, 86, 87, 88, 89, 92, 96, 97, 99, 101
Schadstoffbilanz	87	Sicherheitsaudit	72
Schadstoffdeposition	29, 35, 75	Sicherheitsauslass	1
Schadstoffemission	1, 3, 24, 25, 32, 34, 35, 40, 63, 65, 73, 87, 91	Sicherheitsbehälter	13
Schadstoffminderung.....	75, 77, 81	Sicherheitsbeiwerte	44
Schadstoffnachweis	87	Sicherheitsbericht	52, 54, 55, 56, 57, 58
Schadstoffverhalten	2	Sicherheitsberichte	14, 21
Schadstoffwirkung	35, 93	Sicherheitsbetrachtung	73
Schallemission	63	Sicherheitsbewertung	65
Schallimmission	63	Sicherheitsbewusstsein	32
Schallmessung	22	Sicherheitsdatenblatt	23
Schiffahrt	75	Sicherheitsfonds	57
Schlauch	28	Sicherheitsforschung	40
Schleswig-Holstein	82	Sicherheitsgewährleistungen	6
Schmelztechnik.....	19	Sicherheitsgutachten	77
Schutzeinrichtung	45	Sicherheitsingenieure	18
Schutzgebiet	75	Sicherheitskondensator	83
Schutzgebietausweisung.....	29	Sicherheitskonzept	30, 36, 94
Schutzmaßnahme	1, 3, 4, 6, 9, 11, 13, 19, 21, 23, 25, 27, 32, 34, 40, 45, 59, 61, 62, 96	Sicherheitskonzepte	7, 32
Schutzwpflicht.....	6	Sicherheitsleistung	3
Schutzzvorrichtung.....	1, 20, 91	Sicherheitsleittechnik	34
Schutzzvorschrift.....	3, 9, 47	Sicherheitsmaengel	37
Schutzzziel	66	Sicherheitsmanagement	71, 72, 86, 94
Schwachstellenanalyse	3, 12, 14, 47, 48, 49, 50, 84, 99	Sicherheitsmanagementleitfaden	31
Schwarza.....	29	Sicherheitsmanagementsystem	34
Schwebstaub	29	Sicherheitsmanagementsysteme	7
Schwefel	62	Sicherheitsmaßnahme	1, 2, 3, 6, 7, 9, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 28, 31, 32, 34, 37, 41, 44, 45, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 61, 64, 65, 68, 71, 72, 74, 80, 81, 83, 85, 87, 88, 89, 90, 92, 94, 95, 96, 98, 101
Schwefeldioxid	29, 35	Sicherheitsnormen	22
Schwefelwasserstoff	29	Sicherheitsorganisation	64, 72, 74
Schweißen.....	44, 99	Sicherheitspartnerschaften	57
Schweiz.....	59, 66	Sicherheitspflichten	6
Schwel-Brenn-Verfahren	65		
Schwermetall	35, 62		
Schwermetallbelastung	65		
Schwermetallgehalt.....	75		
Schwimmbadwasser.....	33		

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Schlagwortregister

Sicherheitsregeln	9	Statistische Auswertung	24, 78, 84, 90
Sicherheitsrisiko	46	Staub	4, 30
Sicherheitsstudie... 31, 51, 52, 54, 55, 56, 57, 58, 73, 77		Staubemission	1
Sicherheitssystem	42	Staub-Ex-Anlagen	24
Sicherheitstechnik... 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 12, 13, 15, 17, 20, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 30, 31, 32, 33, 34, 36, 37, 38, 39, 40, 42, 44, 45, 46, 48, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 64, 65, 66, 70, 71, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 83, 84, 85, 86, 87, 89, 90, 91, 96, 98, 99, 100, 101		Staubexplosionen	4, 30
Sicherheitstechnische-Bewertung	46	Staubexplosionsgefaehrdung	62
Sicherheitstechnisches-Regelwerk	36	Staubniederschlag	29, 35
Sicherheitsueberpruefung	46	Steinkohlekraftwerk	37
Sicherheitsverantwortung	7	Stellungnahme	96
Sicherheitsvorschrift 7, 9, 28, 33, 36, 39, 42, 61, 70, 79, 88, 94, 96, 98, 101		STEP	49
Sicherung sicherungsrelevanter Anlagen	2	Stickstoff	62
Sicherungsrelevante Anlagen	2	Stickstoffdioxid	35
Siedepunkt	2	Stickstoffmonoxid	35
Siedewasserreaktor	13, 37, 43, 46, 101	Stillegung	8, 13, 19, 30, 37, 46, 85
Siedlungsabfall	75	Stoechiometrie	62
Siedlungsabwasser	29	Stoerfallablaufanalysen	97
Siemens	76	Stoerfallanalyse	86
Simulation... 3, 8, 10, 30, 32, 40, 43, 44, 46, 51, 68, 81, 99, 100		Stoerfallanlagen	41, 46
Simulationsrechnung	32, 101	Stoerfallauswertung	69
Simulatoren	32	Stoerfallbeauftragte	71
Slowakische Republik	34, 55, 57, 68	Stoerfallbeseitigung	59
Smog	35	Stoerfall-Kommision	27, 39
Smolensk-3	65	Stoerfallkonvention	62
SMVP-Programm	34	Stoerfall-Leitsystem	68
Sofortprogramm	73	Stoerfallmanagement	64
Software	46, 59, 81, 101	Stoerfallrecht	31, 64, 81
SOL	48, 49, 50	Stoerfallrichtlinie	62
Solarenergieanlage	40, 45	Stoerfallrisiko	40
Solarkonzept	61	Stoerfallschulung	68
Sonde	45	Stoerfallverwaltungsvorschrift	63
Sonderabfall	1, 17, 63, 75, 87, 90	Stoffbilanz	32, 87
Sonderprogramm-Anlagensicherheit	46	Stofffluß	9
Sowjetunion	83	Stoffgemisch	45
Sozialer Wandel	70	Stoffkategorien	7
Spaltstoffe	17	Stopperloesungen	23
Spanien	42	Störanfälligkeit	25, 65, 68, 69, 100
Sperrmüll	77	Störfall..... 1, 3, 6, 12, 13, 17, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 34, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 58, 59, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 73, 78, 79, 80, 81, 83, 84, 86, 88, 89, 90, 96, 97, 100, 101	
SPOLCHEMIE	51, 52, 54, 55, 56, 57, 58	Störfallabwehr ... 3, 7, 18, 22, 42, 43, 54, 57, 63, 64, 65, 77, 80, 82, 86, 87, 88, 90, 93, 95, 96, 97, 99, 100, 101	
Sporteinrichtung	99	Störfallbeauftragte	64, 75, 94
Spritz-Putz-Isolierung	86	Störfallbetriebe	7
Sproedbruch	30	Störfallfestigkeit	17
Staatliche-Ueberwachung	47	Störfallkommission	3, 5
Stabilisator	23	Störfall-Verordnung ... 1, 2, 3, 7, 11, 14, 16, 17, 18, 21, 22, 24, 28, 30, 31, 32, 33, 34, 36, 41, 47, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 71, 73, 74, 75, 76, 77, 79, 80, 81, 83, 86, 87, 88, 93, 94, 95, 98, 99	
Staedtische-Werke-Landsberg	25	Störfallvorsorge ... 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84,	
Stand der Technik ... 5, 6, 16, 28, 30, 36, 47, 59, 71, 75, 77, 90, 96, 98			
Standardisierung	28, 51, 96		
Stand-der-Sicherheitstechnik	15, 96, 98		
Standortbewertung	3		
Standortentflechtung	94		
Standzeitverlaengerung	36		

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Schlagwortregister

85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101	
StörfallVwV	24
Strafrecht	7
Strahlenbelastung	13, 17, 35, 90
Strahlendosis	13
Strahlenexposition	13, 19, 75, 90, 91
Strahlenrisiko	99
Strahlenschutz	13, 19, 20, 38, 46, 51, 55, 86, 88, 90, 91
Strahlenschutzkommission	17
Strahlenschutzverordnung	91
Strahlenwirkung	13, 17, 90
Strömungsmechanik	100
Strukturwandel	30
Substituierbarkeit	14, 81
Südafrika	8
Südostasien	57
SWR-1000-Reaktor	37
SYNERGI	49
Synthesegas	77
Systemanalyse	59
Systemansatz	18
Systematik	41
Systemtechnik	99
Szenario	2, 13, 20, 39, 51, 52, 54, 55, 56, 58, 81, 87, 97, 100
Szenario-Simulation	81
T	
TAA	60
Tagungsbericht	3, 42, 51, 58, 67, 70, 74, 83, 86, 87, 89
TA-Luft	90
Tankanlage	23, 80
Tankbehälter	23
Tankfahrzeug	23
Tanklager	23, 24, 26, 71, 96
Technikrecht	7
Technische Aspekte	1, 84, 101
Technische Infrastruktur	94
Technische Normung	87
Technische Regel	1, 2, 9
Technische Überwachung	22, 23, 47, 54, 71, 76
Technische-Anlagen	40
Technischer Fortschritt	83, 85
Technischer-Ausschuss-fuer-Anlagensicherheit	27, 60
Technische-Regeln	71, 77, 82
Technisches Regelwerk	6, 42
Technische-Sicherheit	62
Technische-Universität-München	17
Technologietransfer	44, 67, 88, 97
Technology Assessment	88
Teilgenehmigung	91
Temelin-Atomkraftwerk	19
Temperaturabhängigkeit	8, 45
Temperaturbelastung	40
Temperaturerhöhung	2, 23, 100
Temperaturexkursionen	100
Temperaturmessung	23
Temperaturverteilung	8, 100
Terroranschlag	3, 5
Terrorismus	5
Terrorismusabwehr	2
Thermische-Explosionen	23
Thermische-Gefahren	2
Thermische-Instabilitäten	23
Thermische-Instabilitäten	2
Thermisches Verfahren	100
Thermische-Stabilitäten	2
Thermisch-sensible-Stoffe	23
Thermodynamik	2, 45
Thermohydraulik	30
Thermoselect-Verfahren	65, 77
Tierart-gefaehrdet	75
Toxikologische Bewertung	95
Toxikologische-Leitwerte	93
Toxische Substanz	24, 87
TRANSFORM-Programm	38, 51, 52, 54, 55, 56, 57, 58
Transportsicherheit	64
Transportsystem	44
Transportverpackung	13
TRAS-410	2
Treibhausgas	5
Trinkwasser	9
TRIPOD	49
Tschechische Republik	19, 29, 44, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 67
Tschernobyl	39, 57
TUEV-Suedwest	77
Turbomaschine	43
Turmfuß	6
U	
Übergangsfrist	28
Überhitzersicherheitsventile	1
Überspannungsschutzkonzepte	6
Überwachungsbedürftige Anlage	7, 33, 46, 47, 57, 70, 71, 76, 83, 86, 87, 88, 93, 95, 98
Überwachungsbehörde	22, 24, 34, 46, 87, 89
Überwachungspflicht	13, 71
Ueberdruck	45
Ueberfuellsicherungen	70
Ueberwachungssysteme	43
Ukraine	38, 39, 55, 57, 67, 70, 96
Ulm	60
Umladestation	13
Umschlagplatz	80
Umwelt-Audit	42, 67
Umweltauswirkung	17, 26, 67
Umweltbehörde	7, 9, 10, 17, 83
Umweltbelastung	10, 64, 81
Umweltbericht	29, 62
Umweltbewußtsein	9, 64
Umweltbundesamt	10
Umweltchemikalien	59
Umwelterklärung	63
Umweltfonds	57

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Schlagwortregister

Umweltforschung.....	62, 64
Umweltfreundliche Technik	9
Umweltfreundliches Produkt	9
Umweltgefährdung	21, 22, 47, 51, 68, 87, 92, 96
Umweltgesetzbuch.....	5, 35
Umwelthaftung	7, 83
Umwelthaftungsgesetz.....	86
Umweltinformation.....	10
Umweltkommunikation	10
Umweltmanagement	72
Umweltmedizin.....	10
Umweltorientierte Unternehmensführung.....	63, 64, 72
Umweltplanung.....	5, 9, 63
Umweltpolitik... 5, 9, 10, 19, 27, 35, 40, 62, 63, 64, 67, 68, 75, 83, 86, 87	
Umweltpolitische Instrumente	5, 28, 85
Umweltprogramm.....	10, 63, 67, 75
Umweltrecht	5, 6, 7, 32, 35, 37, 42, 62, 64, 79
Umweltschaden.....	24, 42
Umweltschutzabgabe	7, 64
Umweltschutzauflage.....	87
Umweltschutzberatung	27
Umweltschutzgesetzgebung.....	87
Umweltschutzinvestition.....	40, 87
Umweltschutzkosten	63
Umweltschutzleitlinien	64
Umweltschutzmaßnahme	3, 7, 10, 18, 51
Umweltschutzprojekt	51
Umweltschutztechnik.....	36, 74, 77, 90
Umwelt-TUeV	80
Umweltverträglichkeit	10, 54, 67, 72, 85
Umweltverträglichkeitsprüfung	17, 19, 44, 68, 85
Umweltzustandsdaten	75
Unbestimmter Rechtsbegriff	16
UN-Codierung	13
Unfall 22, 26, 27, 38, 41, 42, 45, 47, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 58, 64, 72, 79, 86, 94	
Unfallmanagement.....	19
Unfallverhütung 1, 3, 4, 5, 7, 12, 19, 21, 25, 28, 30, 32, 34, 38, 41, 47, 48, 49, 50, 52, 54, 55, 56, 58, 64, 72, 78, 83, 85, 87, 89, 92, 94	
Unfallverhütungsvorschrift	3, 33
Unfallvorsorge	3
Ungarn	57
Unit-operations	101
UNO-Wirtschaftskommission	59
Unstrut	29
Unterirdische-Rohrleitungen	26
Unternehmenskultur.....	20
Unternehmenspolitik.... 1, 7, 28, 59, 61, 63, 64, 68, 72, 78, 80, 81, 85, 86, 87	
Upper-Plenum-Test-Facility	30, 40
Uran	17, 19
Uranerz	75
USA	3, 46, 87, 92
UVP-Gesetz	19
UVP-Verfahren.....	19

V	
Vakuumtechnik	32, 33
VDI-Richtlinie.....	51, 71
Ventil.....	1, 33, 60
Verantwortlichkeiten	47
Verbraucherschutz.....	5
Verbrennung.....	25
Verdünnung	23
Vereinte Nationen	26
Verfahrensbeschreibungen	19
Verfahrensoptimierung.....	3, 8, 100
Verfahrenstechnik2, 3, 4, 15, 20, 23, 31, 34, 36, 48, 49, 50, 51, 53, 65, 70, 77, 79, 83, 100	
Verfahrenstechnische-Anlagen.....	36
Verfahrensvergleich	78, 87, 88, 91, 92
Verfahrensverschleppung	17
Verfassungsklagen.....	30
Verfuegbarkeit.....	69
Verglasung	19
Verglasungseinrichtung	19
Verkehr	75
Verkehrsemission	29
Verkehrslärm.....	35
Verkehrsmittel	13
Verladung	96
Verpackung	13, 23
Verschleiss	36
Versicherungswirtschaft	42
Versuchsanlage	17, 30, 40, 43, 82
Versuchsprogramm	30
Verursacherprinzip	35, 64, 93
Verwaltungskontrolle	89
Verwaltungspraxis	70, 90
Verwaltungsrecht	37
Verwaltungsverfahren	70
Verwaltungsvorschrift....11, 21, 23, 26, 33, 41, 52, 63, 88, 94	
Vibration	22
Vibrosys	22
Vierte BImSchV	11, 30, 60, 61, 74
Virtuelle-Realitaet	32
VN-ECE-Uebereinkommen	42
Vollvakuum	32
Vollzugsanordnung	90
Vollzugsbehoerde	96
Vollzugsdefizit	2, 87, 90
Vorsorgeprinzip 5, 7, 18, 20, 22, 35, 45, 51, 53, 59, 64, 67, 71, 75, 81, 84, 87, 90, 92	
W	
Wackersdorf	90, 91
Waermeueebereinkommen	75
Wahrscheinlichkeitsanalyse	40
Wahrscheinlichkeitsrechnung	40, 88
Waldschaden	29, 35
Wanddickenverluste	1
Wanderbettfilter	100

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Schlagwortregister

WANO.....	57	Zentralbibliothek	40
Wärmeabfuhr	2	Zertifizierung.....	16, 25
Wärmebelastung	23	Zielanalyse	101
Wärmedämmung.....	86	Zielkonflikt.....	7
Wärmeenergie.....	2	Zivilrecht	11
Wärmeentnahme	23	Zugangsberechtigungssystem	101
Wärmeerzeugung	2, 8	Zugangsbeschränkung	2
Wärmefluß	23	Zulassungsverfahren.....	5, 10
Wärmehaushalt	32	Zusammenarbeit	6, 11, 22, 54, 59, 97
Wärmepumpe	69	Zuständigkeit.....	7, 9, 11, 33, 47, 53, 59, 64, 72, 75, 94
Wärmetransport	8, 44	Zuverlässigkeit	12, 13, 17, 34, 66, 67, 84, 99
Warnsystem	27, 32, 40, 45, 63, 68, 70, 75	Zweiphasengemisch	99
Wartungsanweisungen	25	Zwischenlagerung	17
Wasseraufbereitung	32, 33	Zwölfte BImSchV	7, 11, 21, 22, 28, 30
Wasseraufbereitungsanlage	47		
Wasserdampf	1		
Wasserdruck	44		
Wasserdruckprüfungen	1		
Wassergefährdende-Flüssigkeiten	70		
Wassergefährdungsklassen	23, 26		
Wassergefährdende-Stoffe-Verordnung	26		
Wassergefährdung	70		
Wassergesetz	13		
Wassergüte	29		
Wasserhaushalt	75		
Wasserhaushaltsgesetz	13, 23, 26		
Wasserhygiene	10		
Wasserkraftwerk	43, 45		
Wasserrecht	5, 11, 13, 23, 67		
Wasserschadstoff	13, 23, 26, 45, 59, 70, 80		
Wasserschutz	9, 23		
Wasserschutzgebiet	75		
Wasserstoff	13, 40, 43		
Wasserstoffexplosionen	13		
Wasseruntersuchung	43		
Wasserversorgung	47, 63, 75		
Wasserwerk	32		
Wasserwirtschaft	27		
Weltmarkt	85		
Weltwirtschaftsentwicklung	57		
Werkstoff	9, 23, 44, 60		
Werkzeug	4		
Wettbewerbsfähigkeit	37		
Wiederaufbereitung	90		
Wiederaufbereitungsanlage	19, 90, 91		
Windenergieanlage	6, 45		
Wirkungsgrad	77		
Wirtschaftliche Aspekte	13		
Wirtschaftlichkeit	18, 37		
Wirtschaftsrecht	37		
Wirtschaftsstruktur	87		
Wirtschaftszweig	24		
Wissensbasierte-Systeme	4		
Witterung	25		
WWER-Reaktor	97		
Z			
Zeitgeschichte	76		

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Umweltklassifikation

AB	Abfall	
AB10	Abfallentstehung, Abfallaufkommen, Abfallbeschaffenheit, Abfallzusammensetzung	CH22 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Pflanzen
AB20	Wirkungen von Belastungen aus der Abfallwirtschaft --> suche bei den belasteten Medien	CH23 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkungen auf Tiere
AB30	Methoden der Informationsgewinnung in der Abfallentsorgung (Methodische Aspekte von Abfalluntersuchung, Abfallstatistik und Datensammlung)	CH24 Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Mikroorganismen
AB40	Zielvorstellungen der Abfallwirtschaft	CH25 Chemikalien/Schadstoffe: Wirkung auf technische Materialien (Baustoffe, Werkstoffe)
AB50	Abfallbehandlung und Abfallvermeidung/ Abfallminderung	CH26 Chemikalien/Schadstoffe: Wirkungen in und auf Oekosysteme und Lebensgemeinschaften
AB51	Abfallsammlung und -transport	CH30 Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitaetssicherung, Modellierungsverfahren, ...)
AB52	Abfallvermeidung	CH40 Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Hoechstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Guetekriterien, Qualitaetszielen, Chemiepolitik, ...
AB53	Abfallverwertung	CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung
AB54	Abfallbeseitigung	CH60 Chemikalien/Schadstoffe: planerisch-methodische Aspekte von Vorsorge- und Abwehrmassnahmen (Stoerfallvorsorge, Planinhalte, Erfuellung gesetzlicher Vorgaben, ...)
AB60	Methodisch-planerische Aspekte der Abfallwirtschaft (Planungsmethoden, Beruecksichtigung gesetzlicher Vorgaben)	CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)
AB70	Abfall: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen	
BO	Boden	
BO10	Belastungen des Bodens	
BO20	Wirkung von Bodenbelastungen	
BO21	Biologische Auswirkungen von Bodenschaeidigung und Bodenverunreinigung	
BO22	Veraenderung abiotischer Eigenschaften des Bodens (Verdichtung, Erosion, Kontamination, ...)	
BO30	Methoden der Informationsgewinnung fuer den Bodenschutz (Methoden der Bodenuntersuchung, Datenerhebung, Datenverarbeitung...)	
BO40	Qualitaetskriterien und Zielvorstellungen im Bodenschutz	
BO50	Bodenschutzmassnahmen (technisch, administrativ, planerisch)	
BO60	Planerisch-methodische Aspekte des Bodenschutzes (Planungsverfahren, Beruecksichtigung rechtlicher Aspekte, ...)	
BO70	Boden: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen	
BO71	Bodenkunde und Geologie	
BO72	Bodenbiologie	
CH	Chemikalien/Schadstoffe	
CH10	Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung	
CH20	Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkungen bei Organismen und Wirkungen auf Materialien	
CH21	Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)	
CH22	Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Pflanzen	EN Energie- und Rohstoffressourcen - Nutzung und Erhaltung
CH23	Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkungen auf Tiere	EN10 Energietraeger und Rohstoffe, Nutzung und Verbrauch der Ressourcen
CH24	Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Mikroorganismen	EN20 Wirkungen von Belastungen aus der Energie- und Rohstoffgewinnung --> suche bei den belasteten Medien
CH25	Chemikalien/Schadstoffe: Wirkung auf technische Materialien (Baustoffe, Werkstoffe)	EN30 Methodische Aspekte der Informationsgewinnung zu Energie und Rohstoffen
CH26	Chemikalien/Schadstoffe: Wirkungen in und auf Oekosysteme und Lebensgemeinschaften	EN40 Ressourcenökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen
CH30	Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung ueber chemische Stoffe (Analysenmethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitaetssicherung, Modellierungsverfahren, ...)	EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Massnahmen
CH40	Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Hoechstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Guetekriterien, Qualitaetszielen, Chemiepolitik, ...	EN60 Planerisch-methodische Aspekte der Energie- und Rohstoffwirtschaft
CH50	Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, Substitution, Schadstoffmindehung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschraenkung	EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und uebergreifende Fragen
CH60	Chemikalien/Schadstoffe: planerisch-methodische Aspekte von Vorsorge- und Abwehrmassnahmen (Stoerfallvorsorge, Planinhalte, Erfuellung gesetzlicher Vorgaben, ...)	
CH70	Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlaegige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natuerliche Quellen, ...)	
EN	Energie- und Rohstoffressourcen - Nutzung und Erhaltung	
EN10	Energietraeger und Rohstoffe, Nutzung und Verbrauch der Ressourcen	
EN20	Wirkungen von Belastungen aus der Energie- und Rohstoffgewinnung --> suche bei den belasteten Medien	
EN30	Methodische Aspekte der Informationsgewinnung zu Energie und Rohstoffen	
EN40	Ressourcenökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen	
EN50	Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Massnahmen	
EN60	Planerisch-methodische Aspekte der Energie- und Rohstoffwirtschaft	
EN70	Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und uebergreifende Fragen	
GT	Umweltaspekte gentechnisch veraenderter Organismen und Viren	

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Umweltklassifikation

GT10	Quellen, potentielle Quellen, Überlebensfähigkeit und Ausbreitung gentechnisch verändelter Organismen und Viren in der Umwelt	LE40	Laerm und Erschuetterungen: Richtwerte, Grenzwerte, Zielvorstellungen
GT11	Contained use gentechnisch verändelter Organismen und Viren	LE50	Laerm und Erschuetterungen: Technische Vorsorge- und Abwehrmassnahmen
GT12	Freisetzung gentechnisch verändelter Organismen und Viren	LE51	Aktiver Schutz gegen Laerm und Erschuetterungen
GT13	Freiwerdung gentechnisch verändelter Organismen und Viren	LE52	Passiver Schutz gegen Laerm und Erschuetterungen
GT14	Ausbreitungsverhalten und Überlebensfähigkeit von Organismen und Viren	LE60	Laerm und Erschuetterungen: planerische Massnahmen (Verfahren, Vorgehen)
GT20	Wirkung gentechnisch verändelter Organismen und Viren auf die Umwelt. Risikobewertung zu Auswirkungen	LE70	Laerm und Erschuetterungen: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen
GT30	Methoden der Informationsgewinnung - Risikoanalyse, Wirkungsbeurteilung und Überwachung bei Freisetzung und Freiwerdung gentechnisch verändelter Organismen und Viren (Monitoring, DNA-Analysenmethoden u.a.)	LF	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel
GT40	Kriterien und Richtwerte (auch ethische Aspekte) zur Anwendung der Gentechnik und gentechnisch verändelter Organismen und Viren	LF10	Belastungen der biologisch/ökologischen Faktoren der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsproduktion von aussen und durch innere Ursachen
GT50	Massnahmen zur Schadensvermeidung und Schadensminderung bei Anwendung der Gentechnik (Sicherheitstechnik, physikalisches, organisatorisches und biologisches Containment, Sicherstellung der Rueckholbarkeit)	LF20	Wirkungen und Rückwirkungen von Belastungen auf die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel
GT60	Planerisch-methodische Aspekte zum Umweltschutz bei Anwendung der Gentechnik	LF30	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Methoden der Informationsgewinnung - Analyse, Datensammlung
GT70	Gentechnologie: Grundlagen und allgemeine Fragen	LF40	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Qualitätskriterien, Richtwerte und Zielvorstellungen
GT71	Biologische Grundlagen der Gentechnologie (Genetik natürlicher Gentransfer, Zellbiologie, Mikrobiologie, Genökologie, Mikroökologie)	LF50	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Vorsorge- und Abwehrmassnahmen, umweltfreundliche Bewirtschaftung
GT72	Gentechnische und biotechnische Methoden und Verfahren (ausser GT30 und GT50)	LF51	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: nichtchemische und integrierte Schädlingsbekämpfung
GT73	Anwendungsmöglichkeiten und -überlegungen für gentechnisch veränderte Organismen und Viren	LF52	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: chemische Schädlingsbekämpfung
LE	Laerm und Erschuetterungen	LF53	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: umweltfreundliche Bewirtschaftung
LE10	Laerm- und Erschuetterungen - Emissionsquellen und Ausbreitung, Immission	LF54	Umweltentlastung beim Vorratsschutz (Lebensmittel- und Futtermittelkonservierung)
LE11	Laermquellen, Laermmissionen, Laermimmisionen	LF55	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Nahrungsmitteltechnologie
LE12	Erschuetterungsquellen, Erschuetterungsemisionen, Erschuetterungsimmissionen	LF60	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Pläne und planerische Massnahmen
LE13	Ausbreitung von Laerm und Erschuetterungen	LF70	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen
LE20	Wirkungen von Laerm und Erschuetterungen	LF71	Agrar-, fischerei- und forstwissenschaftliche Grundinformationen
LE21	Wirkung von Laerm	LF72	Ernährungswissenschaft
LE22	Wirkung von Erschuetterungen	LF73	Pflanzenpathologie
LE30	Methoden der Informationsgewinnung über Laerm und Erschuetterungen (Messverfahren und Bewertungsverfahren für Laerm und Erschuetterungen und Datengewinnung)	LF74	Tierpathologie

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Umweltklassifikation

LU Luft <ul style="list-style-type: none"> LU10 Luft: Emissionsquellen und Emissionsdaten von Stoffen und Abwaerme, Ausbreitung LU11 Luft: Emission - Art, Zusammensetzung LU12 Luftverunreinigung durch Verkehr - Emissionen LU13 Luftverunreinigungen durch private Haushalte - Emissionen LU14 Luftverunreinigungen durch gewerbliche Anlagen und Massnahmen - Emissionen aus Industrie und Gewerbe (Kraftwerke, Raffinerien, Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungsgewerbe, Landwirtschaft, ...) LU15 Luft: Waermeeinleitung in die Atmosphaere - Emission LU16 Luft: Ausbreitung von Emissionen LU20 Luft: Immissionsbelastungen und Immissionswirkungen, Klimaaenderung LU21 Luft: Stoffliche Immission und Stoffe in der Atmosphaere - Mengen, Konzentration und Zusammensetzung LU22 Luftschatdstoffe: Wirkung auf den Menschen ueber die Luft LU23 Luftschatdstoffe: Wirkung auf Pflanzen, Tiere und Oekosysteme LU24 Luftschatdstoffe: Wirkung auf Materialien LU25 Luftverunreinigung: klimatische Wirkungen (Klimabeeinflussung, einschliesslich atmosphaerischer Strahlung, und Folgewirkung) LU30 Methoden der Informationsgewinnung - Messung und Modellierung von Luftverunreinigungen und Prozessen LU31 Luftverunreinigungen: Einzelne Nachweisverfahren, Messmethoden, Messgeraete und Messsysteme LU32 Luftverunreinigungen: Methoden und Einrichtungen zur Emissionserhebung LU33 Luftverunreinigungen: Methoden und Einrichtungen zur Immissionserhebung LU40 Richtwerte, Qualitaetskriterien und Ziele der Luftreinhaltung LU50 Luftreinhaltung und Atmosphaeren-schutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmassnahmen LU51 Luftreinhaltung: Emissionsminderungsmassnahmen im Verkehrsbereich LU52 Luftreinhaltung: Emissionsminderungsmassnahmen im Bereich private Haushalte LU53 Luftreinhaltung: Emissionsminderungsmassnahmen im Energieumwandlungsbereich/ Feuerungen (Kraftwerke, Raffinerien, Kokereien, Gaswerke, Heizwerke, etc.) LU54 Luftreinhaltung: Emissionsminderungsmassnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht Feuerungen LU55 Luft: passiver Immissionsschutz 	<ul style="list-style-type: none"> LU60 Luftreinhalteplanung LU70 Luft: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen LU71 Physik der Atmosphaere, Meteorologie, Klimatologie LU72 Atmosphaerenchemie NL Natur und Landschaft/Raeumliche Aspekte von Landschaftsnutzung, Siedlungs- und Verkehrswesen, urbaner Umwelt <ul style="list-style-type: none"> NL10 Belastung von Natur und Landschaft NL11 Belastung von Landschaft und Landschaftsteilen NL12 Belastung von Natur und Landschaft: Arten (Tiere und Pflanzen) NL13 Belastung von Natur und Landschaft durch Landschaftsverbrauch NL14 Belastung von Natur und Landschaft durch raumbezogene Nutzungsarten NL20 Auswirkung von Belastungen auf Natur, Landschaft und deren Teile NL30 Natur und Landschaft/Raeumliche Entwicklung: Methoden der Informationsgewinnung (Bioindikation, Fernerkundung, Kartierung, oekologische Modellierung, ...) NL40 Natur und Landschaft/Raeumliche Entwicklung: Qualitaetskriterien und Zielvorstellungen NL50 Technische und administrative umweltqualitaetsorientierte Massnahmen in Naturschutz, Landschaftspflege und Siedlungsbereich NL51 Schutzgebiete NL52 Artenschutz NL53 Biotopschutz NL54 Massnahmen zur Rekultivierung, Renaturierung, Erhaltung des Naturhaushaltes bei Nutzung natuerlicher Ressourcen NL60 Umweltbezogene Planungsmethoden einschliesslich Raumplanung, Stadtplanung, Regionalplanung, Infrastrukturplanung und Landesplanung NL70 Natur und Landschaft/Raeumliche Entwicklung: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen NL71 Botanik NL72 Zoologie NL73 Landschaftsoekologie, naturwissenschaftliche Oekologie, Synoekologie NL74 Urbanistik und Regionalwissenschaften, Verkehrswesen SR Strahlung <ul style="list-style-type: none"> SR10 Strahlenquellen SR20 Wirkung von Strahlen SR30 Strahlung: Methoden der Informationsgewinnung - Messtechnik, Dosimetrie, Monitoring SR40 Strahlung: Hoechstwerte, Richtwerte, Zielvorstellungen
--	--

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Umweltklassifikation

SR50	Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmassnahmen	UR53	Immissionsschutz in besonderen Bereichen
SR60	Planerische Aspekte zum Strahlenschutz	UR60	Atomrecht
SR70	Strahlung: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen	UR61	Recht der Reaktorsicherheit, atomrechtliche Genehmigungen
UA	Allgemeine und uebergreifende Umweltfragen	UR62	Haftung und Deckungsvorsorge
UA10	Uebergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Oekologie	UR63	Strahlenschutzrecht
UA20	Umweltpolitik	UR70	Energierecht
UA30	Übergreifende Bewertung – Prüfungen und Methoden (Ökobilanzierung, Öko-Auditierung, Produktbewertung, Politikbewertung, Umweltindikatoren)	UR71	Energieeinsparungsrecht
UA40	Sozialwissenschaftliche Fragen	UR72	Bergrecht
UA50	Umwelterziehung, Foerderung des Umweltbewusstseins, Umweltschutzberatung	UR80	Gefahrstoffrecht
UA70	Umweltinformatik	UR81	Chemikalienrecht
UA80	Umwelt und Gesundheit – Untersuchungen und Methoden	UR82	Pflanzenschutz- und Schaedlingsbekämpfungsmittelrecht
UR	Umweltrecht	UR83	Duenge- und Futtermittelrecht
UR00	Allgemeines Umweltrecht	UR84	Stoffliches Arbeitsschutzrecht
UR01	Umweltverfassungsrecht	UR85	Recht der Befoerderung und Lagerung gefährlicher Stoffe
UR02	Umweltverwaltungsrecht	UR86	Sprengstoffrecht
UR03	Umweltstrafrecht	UR90	Umweltgesundheitsrecht
UR04	Umweltprivatrecht	UR91	Lebensmittel- und Bedarfsgegenstaenderecht
UR05	Umweltprozessrecht	UR92	Arzneimittelrecht
UR06	Umweltfinanzrecht		
UR07	Europaeisches Umweltgemeinschaftsrecht	UW	Umweltoekonomie
UR08	Internationales Umweltrecht	UW10	Strukturelle Aspekte der Umweltoekonomie
UR10	Raumordnungsrecht	UW20	Oekonomisch-oekologische Wechselwirkung
UR11	Baurecht	UW21	Umweltoekonomie: gesamtwirtschaftliche Aspekte
UR12	Landwirtschaftliches Bodenrecht	UW22	Umweltoekonomie: einzelwirtschaftliche Aspekte
UR13	Denkmalschutzrecht	UW23	Umweltoekonomie: sektorale Aspekte
UR20	Naturpflegerecht	UW24	Umweltoekonomie: regionale Aspekte
UR21	Naturschutz- und Landschaftspflegerecht	UW25	Umweltoekonomie: internationale Aspekte
UR22	Bodenschutzrecht	UW30	Umweltoekonomie: Daten, Methoden, Modelle
UR23	Forstrecht	UW31	Umweltoekonomie: Daten
UR24	Jagdrecht	UW32	Umweltoekonomie: Methoden und Modelle
UR25	Fischereirecht	UW40	Umweltoekonomische Richtwerte und Zielvorstellungen
UR26	Tierschutzrecht	UW50	Umweltoekonomische Instrumente
UR30	Gewaesserschutzrecht	UW60	Umweltoekonomische Plaene und planerische Massnahmen
UR31	Wasserwirtschafts- und Wasserversorgungsrecht	UW70	Umweltoekonomie: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen
UR32	Wasserreinhaltungsrecht	WA	Wasser und Gewaesser
UR33	Recht einzelner Gewaesser, einschliesslich Meeresgewaesserschutz	WA10	Wasserbelastungen (Einwirkungen) durch Entnahme, Verunreinigung oder Waermeeinleitung
UR34	Umweltschiffahrtsrecht	WA11	Kommunalabwaesser, Mengen und Beschaffenheit der Abwaesser im Bereich der oeffentlichen Kanalisation und Einleitungen in Vorfluter
UR40	Abfallrecht	WA12	Gewerbeabwaesser, Menge und Beschaffenheit von Abwaessern im gewerblichen/industriellen Bereich
UR41	Abfallentsorgungsrecht	WA13	Landwirtschaftliche Abwaesser, Menge und Beschaffenheit
UR42	Abfallvermeidungsrecht		
UR43	Recht der Abfallarten		
UR44	Recht der Strassenreinhaltung		
UR50	Immissionsschutzrecht		
UR51	Luftreinhaltungsrecht		
UR52	Recht der Laermbeakaempfung		

Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

Umweltklassifikation

- WA14 Eingriffe in den Waermehaushalt von Gewaessern (Entnahme und Einleitung)
- WA15 Einbringen fester oder pastoeser Materialien (Vorsatz und Unfall)
- WA20 Auswirkungen von Wasserbelastungen
- WA21 Auswirkungen von Wasserbelastungen auf die Gewaesserqualitaet oberirdischer Binnengewaesser
- WA22 Wasserbelastungen: Auswirkungen auf hohe See, Kuestengewaesser und Aestuarien
- WA23 Auswirkungen von Wasserbelastungen auf die Gewaesserqualitaet unterirdischer Gewaesser
- WA24 Auswirkungen beeintraechtigter Gewaesserqualitaet auf Menschen
- WA25 Auswirkungen beeintraechtigter Gewaesserqualitaet auf aquatische Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen
- WA26 Auswirkungen veraenderter Wasserqualitaet auf technische Materialien
- WA27 Auswirkungen der Wassermengenwirtschaft auf Gewaesserqualitaet oder aquatische Oekosysteme (z.B. durch Grundwasserabsenkung oder Wasserausleitungen)
- WA30 Methodische Aspekte der Informationsgewinnung (Analytik, Datensammlung und -verarbeitung, Qualitaets sicherung, Bewertungsverfahren)
- WA40 Wasser- und Gewaesserqualitaet (Guetekriterien, Richt- und Grenzwerte, Zielvorstellung)
- WA50 Vermeidung, Minderung oder Beseitigung von Wasserbelastungen (Gewaesserschutz)
- WA51 Wasseraufbereitung
- WA52 Abwasserbehandlung, Abwasserverwertung
- WA53 Schutz und Sanierung von oberirdischen Binnengewaessern (ausser: Abwasserbehandlung)
- WA54 Schutz der hohen See, Kuestengewaesser und Aestuarien
- WA55 Schutz und Sanierung des unterirdischen Wassers
- WA60 Planungsverfahren und -vorschriften der Wasserwirtschaft
- WA70 Wasser: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen
- WA71 Hydromechanik, Hydrodynamik
- WA72 Hydrobiologie
- WA73 Gewaesserchemie
- WA74 Hydrogeologie
- WA75 Gewaesserkunde der unterirdischen und oberirdischen Binnengewaesser
- WA76 Ozeanographie